

# Nordmitteleuropäische Neolithische Keramik

(NoNeK)

**Ein Keramikaufnahmesystem für neolithische Keramik aus dem nördlichen Mitteleuropa - (Ertebølle, Trichterbecherkultur, Einzelgrabkultur, Glockenbecherkultur) mit einer Erweiterung für metallzeitliche Keramik**

von Doris Mischka seit 2006;

07/2009–01/2014 von Doris Mischka und Luise Lorenz

seit 02/2014 von Doris Mischka, Eva-Maria Christ, Eleonore Horlacher, Monika Kuschel, Patrick Hänsel und Javier López

Version: 29.05.2014



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung und Zielsetzung</b>	<b>5</b>
1.1	Vorbilder . . . . .	5
1.2	Daten-Sammlung . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Projektgruppe</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Keramikaufnahme</b>	<b>11</b>
3.1	Hinweise zur Benutzung . . . . .	11
3.2	Datenstruktur . . . . .	11
3.2.1	Beispiel für Info-Datei . . . . .	13
3.2.2	Beispiel für Daten-Datei . . . . .	14
<b>4</b>	<b>Formblatt 1: Grundaufnahme</b>	<b>15</b>
4.1	Erläuterungen zum Aufbau von Formblatt 1 . . . . .	15
4.1.1	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen: . . . . .	17
4.2	Zum Formblatt 1 . . . . .	28
4.2.1	I Kennung . . . . .	28
4.2.2	II Gefäßeinheit . . . . .	29
4.2.3	III Erhaltung . . . . .	29
4.2.4	IV Metrische Merkmale . . . . .	31
4.2.5	V Herstellungstechnische Merkmale . . . . .	38
4.2.6	VI Formen . . . . .	41
4.2.7	VII Henkel, Ösen und Knubben (Handhaben) . . . . .	50
4.2.8	VIII Sonstiges . . . . .	52
4.2.9	XI Vollständige Gefäße, Profilaufnahme . . . . .	53
4.2.10	Zu III Ergänzung zu “Erhaltung” . . . . .	54
4.2.11	Zu V Ergänzung zu “Herstellungstechnische Merkmale” . . . . .	54
4.2.12	Ergänzung Datenquelle: Original oder Literatur . . . . .	54
4.2.13	Zu IX Ergänzung zu “vollständige Gefäße, Profilaufnahme” . . . . .	55
4.2.14	Zu I Ergänzung zu “Kennung” . . . . .	55
4.3	Formenkatalog . . . . .	56
4.3.1	Schema Gefäßformen . . . . .	57
4.3.2	Abbildungen Gefäßformen . . . . .	58
4.3.3	Feinklassifikation . . . . .	67
4.3.4	Umbruchsformen/Richtungswechsel: . . . . .	76
4.3.5	Profilaufnahme (Koordinatenpunkte) . . . . .	77
4.4	Handhabenkatalog . . . . .	79
4.4.1	Knubben . . . . .	80

4.4.2	Ösen und Henkel . . . . .	84
<b>5</b>	<b>Formblatt 2: Verzierungen</b>	<b>87</b>
5.1	Erläuterungen . . . . .	87
5.2	Zum Formblatt 2 . . . . .	88
5.3	Musterkatalog . . . . .	95
5.3.1	Linien . . . . .	95
5.3.2	Linien-Reihen-Kombination . . . . .	106
5.3.3	Reihe . . . . .	133
5.3.4	Dreieck . . . . .	161
5.3.5	Bandmuster . . . . .	191
5.3.6	Girlande . . . . .	217
5.3.7	Sonstige Muster . . . . .	220
5.3.8	Fläche <sup>1</sup> . . . . .	227
5.4	Ornamentkatalog . . . . .	231
5.5	Element . . . . .	245
5.6	Anordnung . . . . .	249
5.7	Technik . . . . .	258
<b>6</b>	<b>Formblatt 4: Naturwissenschaftliche Analysen</b>	<b>269</b>
<b>7</b>	<b>Literatur</b>	<b>271</b>
<b>8</b>	<b>Links</b>	<b>273</b>
<b>9</b>	<b>Impressum</b>	<b>275</b>

---

<sup>1</sup>Im Unterschied zu Ornamenten bestehen flächige Muster aus sich gleichförmig wiederholenden Einzelteilen.

# 1 Einleitung und Zielsetzung

Üblicherweise wird zur Vorlage des Fundmaterials eines Fundplatzes ein Aufnahmesystem entwickelt. Dieses ist zwar optimal an die Daten angepasst, aufgrund seiner Individualität ist aber die Vergleichbarkeit mit anderen Fundplätzen nur eingeschränkt möglich.

Mit dem im folgenden beschriebenen Aufnahmesystem soll versucht werden, eine bessere **Vergleichbarkeit** zwischen den Fundplätzen zu erleichtern. Dies soll sowohl **räumlich** als auch **zeitlich** sowie zwischen **unterschiedlichen Quellengattungen**, wie z.B. zwischen Gräbern und Siedlungen, zu neuen Erkenntnissen verhelfen.

Fundaufnahmen nach den gleichen Kriterien erlauben neben Beschreibungen **quantitative Analysen**. Der modulare Aufbau des Aufnahmesystems erlaubt eine Berücksichtigung **unterschiedlicher Fragestellungen** und **Fundmengen**. Oft ist es wenig sinnvoll für jedes Fundmaterial alle Kriterien zur Herstellungstechnik, Form und Verzierung aufzunehmen. Wird jedoch ein Merkmal als fragestellungsrelevant eingestuft und nach der hier vorgestellten Vorlage aufgenommen, besteht eine optimale Vergleichbarkeit mit anderen Datensätzen.

Das hier vorgestellte Aufnahmesystem ermöglicht die Bearbeitung technischer Merkmale (Herstellung, Material), typologischer Merkmale, Gefäßformen und -Verzierungen sowie Funktionsanalysen.

Das Aufnahmesystem gestattet, Gefäße **unterschiedlicher Erhaltungsgrade**, also sowohl vollständige Gefäße als auch stark zerscherbtes Material, aufzunehmen.

Die **Datenerhebung, -pflege und -ausgabe** bleibt **einfach strukturiert** und **flexibel**, so dass auch Fehlerkorrekturen leicht möglich sind. Komplizierte und softwareabhängige Lösungen werden vermieden. Außerdem können jederzeit Erweiterungen der Merkmalsausprägungen ergänzt werden.

## 1.1 Vorbilder

Als Vorbild dient das Aufnahmesystem von B. Hulthén, in dem sie die verschiedenen aufzunehmenden Merkmale in ein Zahlencodesystem übersetzte (Hulthén 1974). Ähnliche Systeme wurden für andere chronologische und chorologische Fragestellungen entwickelt, wie z.B. das Keramikaufnahmesystem für die Bandkeramik auf der Aldenhovener Platte (Stehli 1973; 1977) oder für Opatowice in Polen (Czebreszuk u.a. 2006).

## 1.2 Daten-Sammlung

Die aufgenommenen Sequenzen sollen über das Internet verfügbar sein. Die Datensammlung, -pflege und -verwaltung übernimmt das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Wer sich beteiligen möchte, kann seine Daten hier bereitstellen. Andere Bearbeiter können die Daten beziehen und, natürlich unter der Wahrung der Urheberrechte, nutzen. Ein **Musterkatalog** (S. 95), sowie Kataloge für **Ornamente** (S. 231) und **Verzierungstechniken** (S. 258) werden erstellt und laufend aktualisiert.



## 2 Projektgruppe

Name	Institution	Projekt	Abschluß	Seit
Wolfgang Bauch	Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH)			2006
Stefanie Bergemann	Graduiertenschule "Human Development in Landscapes", Kiel	Zauschwitz, Siedlungen und Gräber, Neolithikum	Doktorarbeit	2009
Janina Bornschein	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Holzdorf LA 104, Schleswig-Holstein, potentielles Erdwerk, Trichterbecherkultur	Bachelorarbeit	2010
Jan Piet Brozio	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	1. Bestattungen an der Ilmenau. Untersuchungen zur Einzelgrabkultur in Nordostniedersachsen	Magisterarbeit	2009
Jan Piet Brozio	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Bad Oldesloe Wolkenwehe LA 154/ Oldenburg LA 77 und Wangels LA 69 im Oldenburger Graben, Schleswig Holstein, Siedlungen und Megalithgräber, Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2009
Eva-Maria Christ	Institut für Ur- und Frühgeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg	Das hallstattzeitliche Fundmaterial von Großhöbing	Doktorarbeit	seit 2013
Oliver Craig	University of York	Early pottery research group: Pottery use by late foragers and early farmers of the Baltic ( <a href="https://sites.google.com/site/earlypotteryresearch/home">https://sites.google.com/site/earlypotteryresearch/home</a> )		2008
Denis Demnick	Institut für Ur- und Frühgeschichte derCAU Kiel,	Megalithgräber Altmark, Sachsen-Anhalt	Doktorarbeit	2006
Hauke Dibbern	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Büdelndorf/Albersdorf, Schleswig-Holstein, Erdwerke und Gräber, Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2009
Anselm Drafehn	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Westmecklenburg, Erdwerke, Gräber, Trichterbecherkultur	Projekt	2009
Frederick Feulner	Institut für Ur- und Frühgeschichte derCAU Kiel,	Satrup, Schleswig-Holstein, Siedlungen, Spätpaläolithikum bis frühe Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2006-2009
Martin Furholt	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Koordination SPP 1400	Habilitation	2009
Katherina Glykou	Institut für Ur- und Frühgeschichte derCAU Kiel,	Neustadt, Schleswig-Holstein, Siedlung, Ertebölle/frühe Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2006-2009
Julia Goldhammer	Institut für Ur- und Frühgeschichte derCAU Kiel,	Rosenhof, Schleswig-Holstein, Ertebölle	Magisterarbeit	2006-2008
Daniel Groß	Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Hamburg	Boberg, Hamburg, Siedlungen, Trichterbecher-, Einzelgrab- und Glockenbecherkultur	Magisterarbeit	2009

Abb. 2.1: Projektgruppe. Die blau hervorgehoben Fundinventare wurden bereits erfasst und können entweder über die Autoren oder über das Institut für Ur- und Frühgeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg bezogen werden.

Name	Institution	Projekt	Abschluß	Seit
Wolfgang Bauch	Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH)			2006
Stefanie Bergemann	Graduiertenschule "Human Development in Landscapes", Kiel	Zauschwitz, Siedlungen und Gräber, Neolithikum	Doktorarbeit	2009
Janina Bornschein	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Holzdorf LA 104, Schleswig-Holstein, potentiell Erdwerk, Trichterbecherkultur	Bachelorarbeit	2010
Jan Piet Brozio	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	1. Bestattungen an der Ilmenau. Untersuchungen zur Einzelgrabkultur in Nordostniedersachsen	Magisterarbeit	2009
Jan Piet Brozio	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Bad Oldesloe Wolkenwehe LA 154/ Oldenburg LA 77 und Wangels LA 69 im Oldenburger Graben, Schleswig Holstein, Siedlungen und Megalithgräber, Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2009
Eva-Maria Christ	Institut für Ur- und Frühgeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg	Das hallstattzeitliche Fundmaterial von Großhöbing	Doktorarbeit	seit 2013
Oliver Craig	University of York	Early pottery research group: Pottery use by late foragers and early farmers of the Baltic ( <a href="https://sites.google.com/site/earlypotteryresearch/home">https://sites.google.com/site/earlypotteryresearch/home</a> )		2008
Denis Demnick	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Megalithgräber Altmark, Sachsen-Anhalt	Doktorarbeit	2006
Hauke Dibbern	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Büdelndorf/Albersdorf, Schleswig-Holstein, Erdwerke und Gräber, Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2009
Anselm Draefhn	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Westmecklenburg, Erdwerke, Gräber, Trichterbecherkultur	Projekt	2009
Frederick Feulner	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Satrup, Schleswig-Holstein, Siedlungen, Spätpaläolithikum bis frühe Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2006-2009
Martin Furholt	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Koordination SPP 1400	Habilitation	2009
Katherina Glykou	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Neustadt, Schleswig-Holstein, Siedlung, Ertebölle/frühe Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2006-2009
Julia Goldhammer	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Rosenhof, Schleswig-Holstein, Ertebölle	Magisterarbeit	2006-2008
Daniel Groß	Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Hamburg	Boberg, Hamburg, Siedlungen, Trichterbecher-, Einzelgrab- und Glockenbecherkultur	Magisterarbeit	2009

Name	Institution	Projekt	Abschluß	Seit
Julia Menne	Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Bamberg	Werpeloh, Grab 6 (Niedersachsen), Megalithgrab, Trichterbecherkultur		
Doris Mischka	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Flintbek , Schleswig-Holstein, Gräber, Trichterbecher- bis Einzelgrabkultur	Habilitation	2006-2011
Johannes Müller	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel			2006
Binnie Norden	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Hammelev (Dänemark), rituelle Gruben, Einzelgrabkultur	Diplomarbeit	2009
Daniel Nöslér	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Trichterbecherzeitliche Landnutzung Nordwestdeutschlands	Post-Doc	2009
Britta Ramminger	Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Hamburg	Boberg, Hamburg, Siedlungen, Trichterbecher-, Einzelgrab- und Glockenbecherkultur		2009
Oliver Rück	DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung"	Belleben I, Sachsen-Anhalt, Erdwerk, Trichterbecherkultur	Post-Doc	2009
Katrin Staude	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel,	Triwalk, Mecklenburg-Vorpommern, Siedlung, Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2006-2010
Jan Steffens	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel,	Rastorf, Schleswig-Holstein, Erdwerk und Gräber, Trichterbecherkultur	Doktorarbeit	2006-2008
Maria Wunderlich	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Brekendorf, Schleswig-Holstein, nicht-megalithisches Grab, frühe Trichterbecherkultur	Bachelorarbeit	2010
Maria Wunderlich	Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel	Megalithgrab Denghoog LA 58 auf Sylt	Masterarbeit	2013

Abb. 2.3: Projektgruppe. Die blau hervorgehoben Fundinventare wurden bereits erfasst und können entweder über die Autoren oder über das Institut für Ur- und Frühgeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg bezogen werden.



# 3 Keramikaufnahme

## 3.1 Hinweise zur Benutzung

Die Datenaufnahme erfolgt über zwei Formblätter.

Das erste Formblatt enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I Kennung
- II Gefäßeinheit
- III Erhaltung
- IV Metrische Merkmale
- V Herstellungstechnische Merkmale
- VI Formen
- VII Sonstiges
- VIII Vollständige Gefäße, Profilaufnahme

Das zweite Formblatt bietet die Möglichkeit die Verzierungsmuster aufzunehmen:

- I Kennung
- II Verzierung

Die relevanten Merkmale sind zahlencodiert, um sie leichter EDV-gestützt auswerten zu können.

## 3.2 Datenstruktur

**In den folgenden Abschnitten finden sich Hinweise zum Beginn und Ende der Datenaufnahme sowie zur Datenausgabe:**

### **Beginn der Datenaufnahme:**

Vorgehen bei Beginn der Keramikaufnahme eines Fundkomplexes:

Je nach Fragestellung werden die zu untersuchenden Merkmale ausgewählt. Bei umfangreichen Fundmengen kann entweder mit Stichproben gearbeitet werden, oder es werden nur die fragestellungsrelevanten Merkmale aufgenommen. Wichtig ist, dass die eingetragene Werte an der selben Position in der Textdatei stehen.

Nicht aufgenommene Merkmale erhalten den Wert „0“ oder ein Leerzeichen.

In jedem Fall gehört eine Erläuterung zum Datensatz (Info-Datei, s. S. 13) aus der das gewählte Vorgehen und sonstige Informationen zum Urheber, dem Fundplatz, der Datierung oder zu Publikationen

hervorgehen sollte.

**Ende der Datenaufnahme:**

Nach der Bearbeitung des Fundmaterials sollte die Datei mit der Keramikaufnahme (s. Beispiel Daten-Datei, s. S. 14) und eine Datei mit den Erläuterungen zur Datenaufnahme (Info-Datei, s. S. 13) der Daten-Sammlung zur Verfügung gestellt werden.

**Auswertung in R (im Aufbau):** Zur Zeit wird daran gearbeitet, Hilfestellungen für die statistische Auswertung mit dem Programm R vorzubereiten. Um die jeweils aktuellen Merkmale und ihre Ausprägungen in ein Skript einlesen zu können wird es erforderlich sein, auf eine Datei mit den entsprechenden Parametern zuzugreifen. Dieses Paket wird baldmöglichst zur Verfügung stehen.

**Datenausgabe:**

Die aufgenommenen Informationen werden in eine einfache Textdatei (s. Beispiel Daten-Datei, s. S. 14) geschrieben, wobei das jeweilige Kriterium immer in der selben Spalte rechtsbündig eingetragen wird. Über Abfragen können die Angaben mit entsprechender Statistik-Software ausgewertet werden.

Beispiel:

Unter Punkt IV Metrische Merkmale (Spalte 61–127) des ersten Formblatts sollen die minimale und maximale Randdicke gemessen werden.

Dicke min. (Rand) ..... ##  
Kein Rand ..... 00  
Dicke max. (Rand) ..... ##  
Kein Rand ..... 00  
Dicke unvollständig (z.B. wegen Abplatzung) ... 99

Der Eintrag in der Datei könnte dann folgendermaßen aussehen:

....1517....

In Spalte 61–62 stehen die Ziffern 1 und 5, d.h. die minimale Randstärke beträgt 15 mm, in Spalte 63–64 findet sich die maximale Randstärke von 17 mm.

Eine Importspezifikation für den Import von einfachen NoNeK-Textdateien in das Datenbankprogramm MSAccess wurde im Rahmen des SPP 1400 entwickelt und wird von der Kieler Arbeitsgruppe zur Verfügung gestellt:

Importexportspezifikation und Anleitung von L.Lorenz

**Datenbank**

Vorab:

NoNeK ist zunächst ein standardisiertes Aufnahmesystem, also eine Verständigung über die aufzunehmenden Merkmale und eine einheitliche Notierung derselben.

Desweiteren wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe das einfachste mögliche Austauschformat der Daten gewählt, eine spaltentreue Textdatei ohne Trennzeichen (s. Beispiel Daten-Datei, s. S. 14).

Aufgrund der Einfachheit des Formats soll eine Übersichtlichkeit und Unabhängigkeit von Betriebssystemen oder Software gewährleistet sein. Die Einarbeitungszeit in „fremde“ Datenbanken und die permanente Anpassung der fortschreitenden Bedürfnisse entfällt somit für die NoNeK-AG. Außerdem ist es auch Nutzern ohne Datenbankkenntnisse möglich, mit den aufgenommenen Daten zu arbeiten, dies ist z.B. insbesondere im Rahmen des BA und MA Studiums von Bedeutung, da somit mehr Arbeitsenergie dem Material gewidmet werden kann.

Aufgrund des einfachen Formats ist jedoch ein Import in gewünschte Software zumeist einfach möglich und kann vom Bearbeiter des Fundmaterials ggf. selbst durchgeführt werden.

Im Rahmen des DFG SPP1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung" wurde beispielsweise eine Datenbank in Access entworfen, die hier auch anderen zur Verfügung gestellt werden soll. Es sei allerdings angemerkt, dass die Exportspezifikation im für NoNeK vorgesehenen Austauschformat als spaltentreue Textzeile ohne weitere Trennzeichen allerdings noch nicht derart funktioniert, dass eine rechtsbündige Ausgabe gewährleistet ist. Dies wird sobald als möglich von der Kieler Arbeitsgruppe geändert. Bitte beachten Sie daher, dass zur Zeit noch die Daten zur Vorhaltung im Rahmen der NoNeK-Arbeitsgruppe nach diesen Vorgaben umgestaltet werden müssen. Ein Datenexport für das Statistik-Paket SPSS ist aus der erwähnten Datenbank bequem möglich.

Download MSAccess-Datenbank NoNek, inkl. Anleitung (.zip)

Download zur Profildigitalisierung, inkl. Anleitung (.zip)

Die Access Datenbank wird bislang in einigen der Kieler Projekte eingesetzt und fortlaufend verbessert (zuständig: L. Lorenz, Ch. Rinne). Trotz eingehender Tests übernimmt die AG keine Verantwortung für eine fehlerfreie Nutzung durch Dritte. Dies betrifft u.a. die eigene Datensicherung in regelmäßig erstellten Sicherungskopien. Hinweise zu Fehlern und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegen genommen.

Es sei daher noch einmal betont, dass die einzige Voraussetzung im anschließenden Export der Daten in eine entsprechende spaltentreue Textdatei (s. Beispiel Daten-Datei, s. S. 14) besteht, um auch anderen die einfache Nutzung der Daten zu ermöglichen und um umständliche Anpassungsarbeiten seitens der AG zu vermindern.

### 3.2.1 Beispiel für Info-Datei

Erläuterungen zum Datensatz

Urheber:  
Gabi Mustermann

Kontakt: G. Mustermann,  
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Kiel,  
Johanna-Mestorf-Str. 2-6  
24118 Kiel

Telefon: 0049 (0) 431 880 9999  
Email: g.mustermann@ mumpf.de

Fundplatz:  
Grumpfel LA 999999,  
Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Koordinaten (Gauss-Krüger): 3599999/6199999  
Befundgattung: Megalithgrab  
Datierung: Trichterbecherkultur, Stufe

Literatur:  
UPA ##

Zur Aufnahme (zum Beispiel):

- Scherben mit einer Fläche von mehr als 6 Quadratcentimetern wurden komplett mit allen Merkmalen aufgenommen.
- Von den kleineren wurde überprüft, ob es bei den verzierten Scherben Zusammenpassungen mit den größeren
- Stücken gab.
- Wenn nicht, wurde folgendermaßen vorgegangen: Als Individualnummer erhalten die Stücke die Nummer "99999".
- Die Anzahl der Rand-, Wand, Bodenscherben (eingetragen bei Merkmal Nr. 11.) und sonstige Scherben
- (eingetragen bei Merkmal Nr. 74) (abgeplatzte Leisten oder Knubben) wurden in Anzahl
- (eingetragen bei Merkmal Nr. 43) und Gewicht (eingetragen bei Merkmal Nr. 21) erfasst, sowie ob sie verziert
- sind (eingetragen in Merkmal Nr 85).
- Funde aus der Hügelschüttung wurden nicht aufgenommen.
- Und so weiter.

### 3.2.2 Beispiel für Daten-Datei

```
LA0401001 3120 11 11 5 3110 0 09090 0 05,5 02 23221 250000002305030310 0 99  
LA0401001 3120 21 11 5 3110 0 09090 0 03,8 00 43221 250000002305030310  
LA0401001 3120 31 11 5 3110 0 09090 0 14,5 100 3221 250000002305030310 0 99  
LA0401001 3120 41 22 5 3110 0 08080 0 05,2 20052321 25000000220303033299 1  
LA0401001 3120 51 22 5 3110 0 08090 0 08,5 20062321 25000000220303033299 1  
LA0401001 3120 61 22 5 3210 0 09100 0 06,3 20052321 25000000230403033299 1
```

## 4 Formblatt 1: Grundaufnahme

Grundaufnahme

Aufbau:

I	Kennung
II	Gefäßeinheit
III	Erhaltung
IV	Metrische Merkmale
V	Herstellungstechnische Merkmale
VI	Formen
VII	Sonstiges
VIII	Vollständige Gefäße, Profilaufnahme

### 4.1 Erläuterungen zum Aufbau von Formblatt 1

Die Kennung (I) umfasst Angaben zur Fundplatzbezeichnung und Lokalisierung sowie zur Befundzugehörigkeit.

Unter Gefäßeinheit (II) wird eingetragen, welche Scherben zu einem Gefäß gehören und ob sie sich anpassen lassen.

Bei der Erhaltung (III) geht es darum, aus welchem Bereich eines Gefäßes die Scherbe stammt und ob es sich um verlagertes Material handelt.

Unter den metrischen Merkmalen (IV) werden Wandstärken, Durchmesser, Gewichte, Gefäßhöhen, Angaben zu Umbrüchen und Flächengrößen sowie zur Farbe notiert.

Die herstellungstechnischen Merkmale (V) beinhalten Magerung und Oberflächenstrukturen sowie die angewendete Aufbautechnik.

Unter dem Merkmal Form (VI) wird eine grobe Ansprache der Gefäßform („künstliche Klassen“, Typansprache) angegeben für eine schnelle typologische Einordnung und eine merkmalskombinatorische Aufnahme („natürliche Klassen“). Daneben erfolgt die Bestimmung der Gefäßzone und die Klassifikation von Knubben, Henkeln und Ösen.

Als Sonstiges (VII) gelten zum Beispiel Speisereste, Korneindrücke und Inkrustationen.

Die Angabe der Koordinaten des Profils dienen bei der vollständigen Profilaufnahme (VIII) zur Beschreibung der Gefäßform.

#### 4.1.1 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Zu Merkmal 12. Erhaltung

### Erhaltung

Merkmal 12, Ausprägung 19  
Rand mit Ausguß

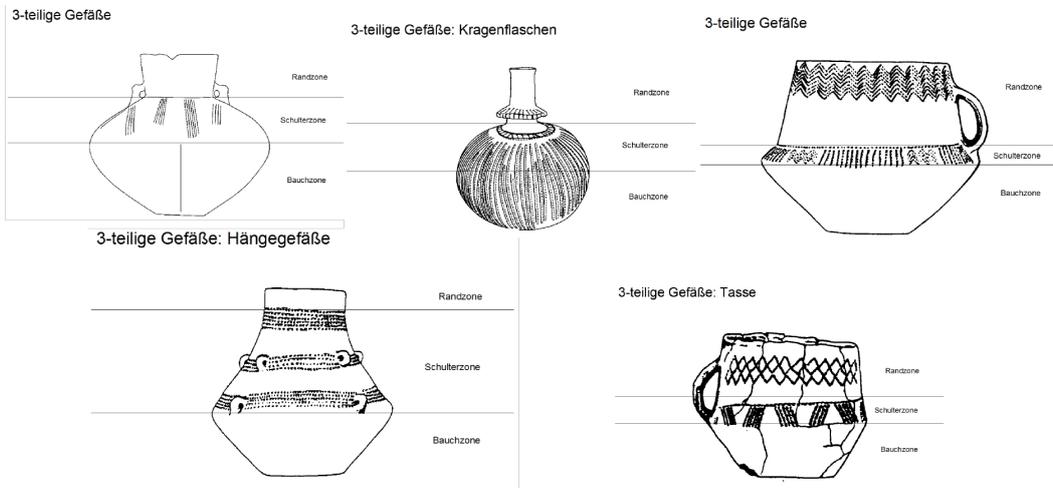


---

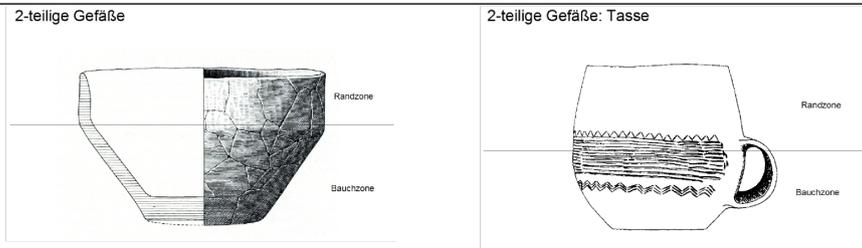
Abb. 4.1: Merkmal 12: Erhaltung.

## Zu den Merkmalen 13., 29. und 32. Konventionen zur Gefäßgliederung

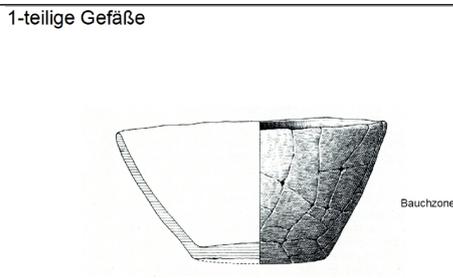
Für die Aufnahme von Merkmalen, die Gefäßform und -erhaltung betreffen, ist die Gefäßgliederung von Bedeutung. Es existieren folgende Konventionen für die Gefäßgliederung:



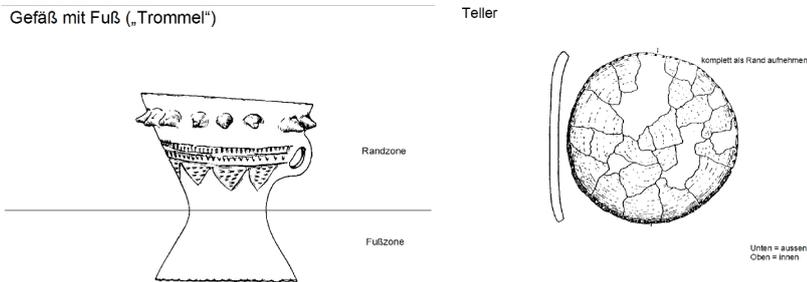
3-teilige Gefäße bestehen aus Randzone, Schulterzone und Bauchzone



2-teilige Gefäße bestehen aus Randzone und Bauchzone



1-teilige Gefäße bestehen aus einer Randzone



Weitere Formen

Zusammenstellung: Luise Lorenz

Abb. 4.2: Konventionen für die Gefäßgliederung.

zu Merkmal 25. Randneigung



Abb. 4.3: Skizze zum Messen der Randneigung (nach Stehli).

**Zu Merkmal 48. Magerungsmittel**

Die abgebildeten Anschliffe und Aufnahmen wurden von Katrin Struckmeyer im Rahmen des Projekts "Tradition, Technologie und Kommunikationsstrukturen des Töpferhandwerks der Trichterbecherkultur" angefertigt und am 25.06.2012 hier zur Verfügung gestellt.

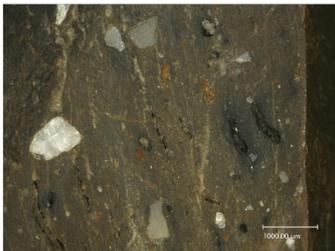
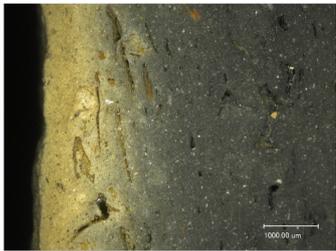
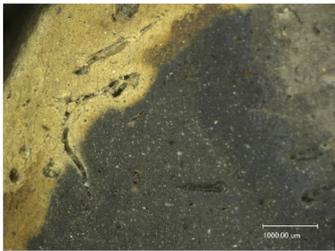
<b>Magerungsmittel</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>		<b>Magerung mit:</b>
02			Sand
03	     		Organische Magerung

Abb. 4.4: Magerungsmittel: Sand (02) und Organische Magerung (03) (Fotos Katrin Struckmeyer).

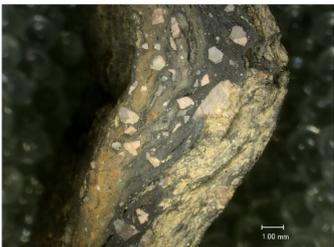
<b>Magerungsmittel</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>		<b>Magerung mit:</b>
04			Magerung mit Schamotte
			
11			Magerung mit Granit mit auffällig hohem Anteil weißem Feldspat
21			Magerung mit Granit mit auffällig hohem Anteil rotem Feldspat
22			Magerung mit Granit mit auffällig hohem Anteil Glimmer

Abb. 4.5: Magerungsmittel: Schamotte (04), Granit mit auffällig hohem Anteil weißem Feldspat (11), Granit mit auffällig hohem Anteil rotem Feldspat (21) und Granit mit auffällig hohem Anteil Glimmer (22) (Fotos Katrin Struckmeyer).

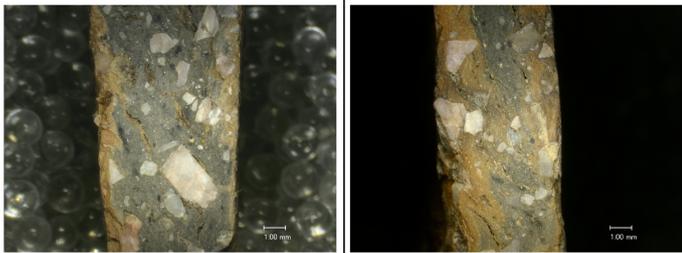
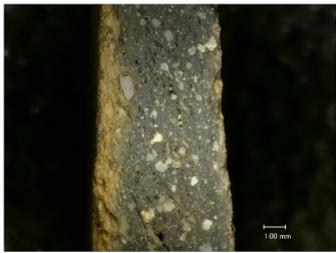
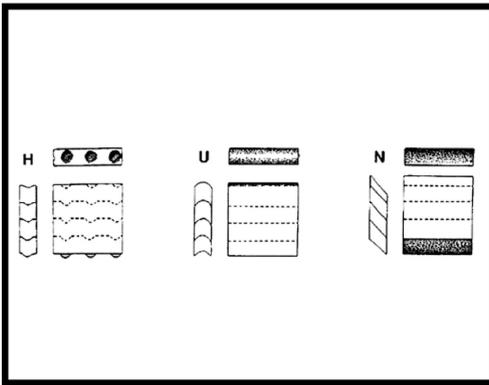
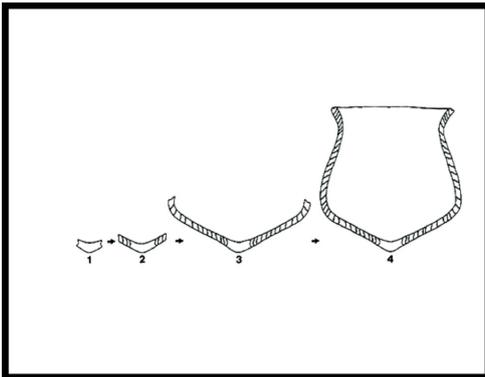
<b>Magerungsmittel</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>		<b>Magerung mit:</b>
24			Magerung mit Granit mit weißem und rotem Feldspat ("normaler" Anteil)
25			Magerung mit ausschließlich weißem Feldspat ("normaler" Anteil)
26			Magerung mit ausschließlich rotem Feldspat ("normaler" Anteil)
32			Magerung mit Flint

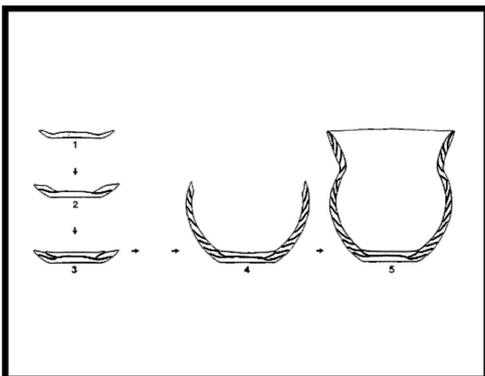
Abb. 4.6: Magerungsmittel: Magerung mit Granit mit weißem und rotem Feldspat ("normaler" Anteil) (24), Magerung mit Granit mit ausschließlich weißem Feldspat "normaler" Anteil) (25), Magerung mit Granit mit ausschließlich rotem Feldspat ("normaler" Anteil) (26), Magerung mit Flint (32) (Fotos Katrin Struckmeyer).



Aufbautechniken  
(Koch Nielsen 1986, 111 Abb. 17)



Aufbau eines Spitzbodengefäßes  
(Koch Nielsen 1986, 111 Abb. 6)



Aufbau eines Trichterbeckers  
(Koch Nielsen 1986, 111 Abb. 6)

Abb. 4.7: Gefäßaufbau und Bruchrichtungen (nach Koch Nielsen 1986).

### Zu Merkmal 55. Bruchrichtung

Zu Merkmal 79.–82. Maße Handhabe unter VII Henkel, Ösen und Knubben

## Henkel, Ösen und Knubben

Orientierung und Messstrecken

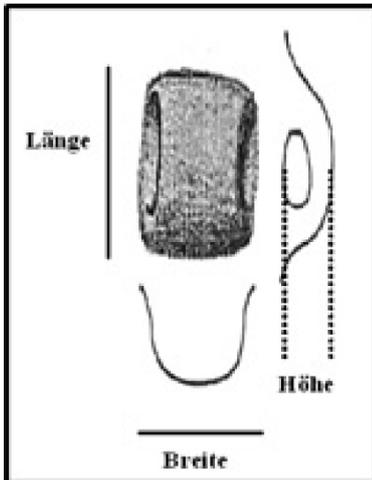


Abb. 4.8: Zu den Maßen der Handhaben.

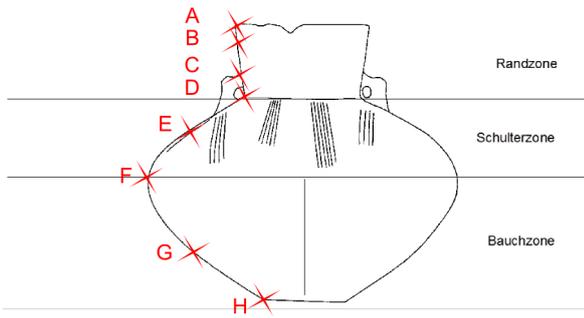
## Zu Merkmal 85. Befestigung Handhabe

<b>Befestigung Handhabe</b>		
<b>Ausprägung</b>	<b>Foto</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>1</b>		Gezapfte Öse

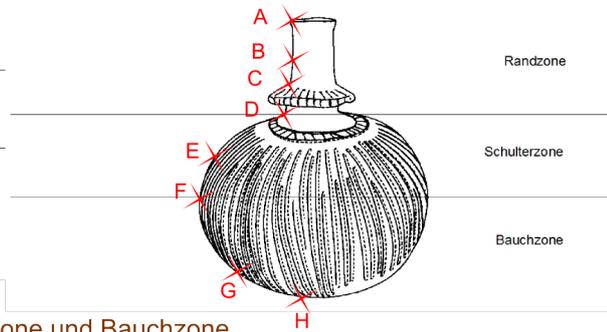
Abb. 4.9: Zur Befestigung von Handhaben.

**Zu Merkmal 88. Profilaufnahme mit Koordinaten**

3-teilige Gefäße

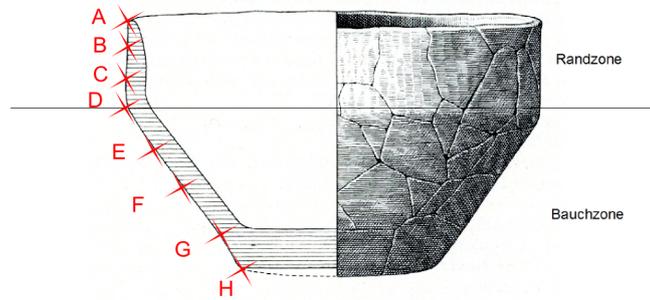


3-teilige Gefäße: Kragenflaschen



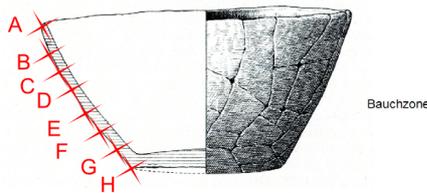
3-teilige Gefäße bestehen aus Randzone, Schulterzone und Bauchzone

2-teilige Gefäße



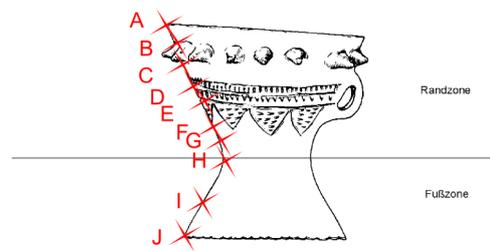
2-teilige Gefäße bestehen aus Randzone und Bauchzone

1-teilige Gefäße



1-teilige Gefäße bestehen aus einer Randzone

Gefäß mit Fuß („Trommel“)



Weitere Formen

Zusammenstellung: Luise Lorenz  
Überarbeitung: Doris Mischka

Abb. 4.10: Beispiele für Aufnahmepunkte von Koordinaten.

Punkt A – Randzone Oberkante

Punkt B

Punkt C

Punkt D – Randzone Unterkante = Schulterzone Oberkante

Punkt E

Punkt F – Schulterzone Unterkante = Bauchzone Oberkante

Punkt G

Punkt H – Bauchzone Unterkante = Boden außen = Fußzone Oberkante

Punkt I

Punkt J – Fußzone Unterkante

## 4.2 Zum Formblatt 1

### 4.2.1 I Kennung

I	Kennung	(Spalte 1-58)
1.	LA-Nummer ..... <i>Bezeichnung des Fundplatzes, z.B. Nr. der Landesaufnahme. Die ersten acht Ziffern stehen für den Gemeindeschlüssel.</i>	#####
2.	Befundnummer ..... <i>Befundzuordnung</i> Streifunde	####  9999
3.	Positionsnummer ..... <i>Weitere Zuordnung des Fundstückes, z.B. wenn mehrere Fundstücke unter einer Nummer geborgen wurden, kann diese hier angegeben werden, wahlweise Grabungssektoren oder Quadranten.</i>	####
4.	Individualnummer ..... <i>Durchnummerierung des einzelnen Fundes. "Kleinste Bruchstücke" (&lt;1 cm<sup>2</sup> oder &lt;2 cm<sup>2</sup> bei nur einer erhaltenen Oberfläche. Mehrere Stücke können gemeinsam aufgenommen werden; im Folgenden werden dann nur noch "Anzahl" (Merkmal 10.) und Gewicht (Merkmal 22.) sowie "Erhaltung Grobansprache" (Merkmal 12.) aufgenommen.</i>	#### 9999
5.	Formblattnummer ..... <i>Aufnahme Keramik: Formblatt 1</i>	1
6.	Koordinate: Rechtswert ..... <i>x-Koordinate in m</i>	#####
7.	Koordinate: Hochwert ..... <i>y-Koordinate in m</i>	#####
8.	Höhe (NN oder relativ) ..... <i>Höhe in m</i>	####

#### 4.2.2 II Gefäßeinheit

II	Gefäßeinheit	(Spalte 59-65)
9.	Nummer der Gefäßeinheit ..... (durchzählen)	###
10.	Scherbenanzahl der Gefäßeinheit oder der Bruchstücke..... Keine Aussage	### 999
11.	Anpassung ..... Vorhanden Nicht vorhanden Vielleicht vorhanden (eventuell länger suchen; unsicher, ob eine Gefäßeinheit) Zum Teil (einige aneinanderpassende Scherben) Keine Aussage	# 1 2 3 4 9

#### 4.2.3 III Erhaltung

III	Erhaltung	(Spalte 59-65)
12.	Erhaltung Grobansprache ..... <i>Wenn eine Randscherbe mit Wandansatz- (04) oder eine Wandscherbe mit Boden (06) aufgenommen wird, dann müssen bei der Dicke beide Gefäßbereiche erfasst werden. Stücke ohne eindeutige Merkmale werden unter "Keine Aussage" (00) aufgenommen.</i> Keine Aussage (Fast) vollständiges Gefäß (=vollständig erhalten oder wieder zusammensetzbar, so dass Maße genommen werden können). Randlippe Randscherbe Rand- und Wandscherbe (sobald Wandstärke sinnvoll messbar ist) Wandscherbe Wand- und Bodenscherbe Wand- oder Bodenscherbe Bodenscherbe	### 00 01 02 03 04 05 06 07 08

”Kleinste Bruchstücke” (<1 cm <sup>2</sup> oder 2 cm <sup>2</sup> bei nur einer erhaltenen Oberfläche) -> weiter mit Anzahl (Merkmal 10.) und Gewicht (Merkmal 22.)	09
Rand- und Wand- und Bodenscherbe	30
Rand- und Bodenscherbe	44
Rand-, Wandscherbe und Henkel/Öse/Knubbe	31
Wandscherbe und Henkel/Öse/Knubbe	32
Wand- und Bodenscherben und Henkel/Öse/Knubbe	33
Tonpfeife, Tonpfeifenfragment	34
Henkel oder Henkelfragment	11
Deckel, -fragment	12
Tülle/Ausguss	13
Lehmziegel, -fragment	14
Gussform, -fragment	15
Schmelztiegel, -fragment	16
Löffel, -fragment	17
Tonscheibe (Backteller), -fragment	18
Rand mit Ausguß ( <b>Abb. 4.1, S. 17</b> )	19
Plastische Leiste (Applikation) oder Fragment	20
”Kragen- oder Kragenfragment” einer Kragenflasche	43
Fuß oder Bein eines Gefäßes	21
Figur	22
Knubbe oder Knubbenfragment (= abgebrochene Knubbe)	23
Öse-, Ösenbruchstück	24
Verbrannter/verzierter Lehm	35
Rand- und Wand- und Bodenscherbe sowie Henkel/Öse/Knubbe	36
Randscherbe und ”kleinste Bruchstücke”	37
Wandscherbe und ”kleinste Bruchstücke”	38
Bodenscherbe und ”kleinste Bruchstücke”	39
Rand- und Wandscherben und ”kleinste Bruchstücke”	40
Rand- und Wand- und Bodenscherben und ”kleinste Bruchstücke”	41
Wand- und Bodenscherben und ”kleinste Bruchstücke”	42
Unbestimmbar	99

13.	Erhaltung detaillierter .....	##
	(zur Benennung siehe Konventionen zur Gefäßgliederung, <b>S. 18</b> )	
	Vollständiges Gefäß	00
	Schulterscherbe	02
	Bauchscherbe	03
	Rand-Schulter	05
	Rand-Schulter-Bauch	06
	Schulter und Bauch	08
	Nicht genauer bestimmbar oder anderes	09
	Bauch-Boden	11
	Rand-Schulter oder Bauch-Boden (05 oder 11)	12
	Rand-Bauch	13
	Rand-Schulter oder Rand-Bauch oder Schulter-Bauch (05 oder 08 oder 13; d.h. Umbruch)	14
	Rand-Schulter oder Rand-Bauch	15
14.	Sicherheit der Orientierung.....	#
	<i>Einordnung der Scherbe in Bezug auf das vollständige Gefäß; Erkennbarkeit oben-unten; das Merkmal ist auch wichtig in Bezug auf die Auswertung der Orientierung der Muster</i>	
	Keine Aussage (oder vollständiges Gefäß)	0
	Orientierung sicher	1
	Orientierung fraglich	2
	Horizontale Orientierung sicher ( <i>d.h. Bestimmung, oben und unten nicht möglich</i> )	3
15.	Bruchkante .....	#
	<i>Verlagertes Material?</i>	
	Vollständiges Gefäß	0
	Scharfkantig	1
	Leicht gerundet	2
	Stark verrundet (verollt oder verwittert)	3
	Nachträglich bearbeitet	4
	Keine Bruchfläche erkennbar	5
	Unbestimmbar	9

#### 4.2.4 IV Metrische Merkmale

IV	Metrische Merkmale in mm	(Spalte 72-138)
16.	Dicke min. (Rand) in mm .....	##
	Kein Rand [mm]	00

	Dicke unvollständig oder nicht bestimmbar (z.B. wg. Abplatzung)	99
17.	Dicke max. (Rand) in mm..... <i>Bei kleinen Scherben oder bei gleich bleibender Dicke wird derselbe Messwert in beide Felder eingetragen</i>	
	Kein Rand	00
	Dicke unvollständig oder nicht bestimmbar (z.B. wg. Abplatzung)	99
18.	Dicke min. (Wand) in mm.....	##
	Keine Wandscherbe	00
	Nicht messbar (z.B. wenn Gefäßmündung eines vollständigen Gefäßes zu eng ist)	99
19.	Dicke max. (Wand) in mm.....	##
	<i>Bei kleinen Scherben oder bei gleich bleibender Dicke wird derselbe Messwert in beide Felder eingetragen</i>	
	Keine Wandscherbe	00
	Dicke unvollständig oder nicht bestimmbar (z.B. wg. Abplatzung)	99
20.	Dicke min. (Boden) in mm.....	##
	Keine Bodenscherbe	00
21.	Dicke max. (Boden) in mm.....	##
	<i>Bei kleinen Scherben oder bei gleich bleibender Dicke wird derselbe Messwert in beide Felder eingetragen</i>	
	Keine Bodenscherbe	00
	Dicke unvollständig oder nicht bestimmbar (z.B. wg. Abplatzung)	99
22.	Gewicht in Zehntel-Gramm (Komma mit notieren).....	####,#
23.	Randdurchmesser in mm.....	####
	<i>An der Außenseite messen</i>	
	Keine Randscherbe	0000
	Keine Aussage / nicht messbar	9999

24.	Genauigkeit Randdurchmesser.....	##
	<i>Kreis in 20 Einheiten einteilen, Anzahl der Einheiten bestimmt Prozentanteil des Durchmessers in 5%-Schritten</i>	
	Keine Randscherbe	00
	Keine Aussage	00
	Vollständig	99
	95%	95
	90%	90
	85%	85
	....	
	5%	05
25.	Randneigung.....	###
	<i>Innerer Winkel zwischen Wandung und horizontalem, oberen Gefäßabschluss; wird durch eine möglichst nahe am oberen Gefäßabschluß angelegte Tangente gemessen, wobei von Unregelmäßigkeiten der Randlippe abgesehen wird. Messwerte auf volle 10° runden. Einziehende Ränder = Winkel &gt;90°, ausbiegende Ränder = Winkel &lt;90° Nach Zeichnung oder Skizze messen: (s. S. 19)</i>	
	Keine Randscherbe (oder Tonscheibe)	000
	Keine Aussage	999
26.	Bodendurchmesser [mm] .....	###
	Keine Bodenscherbe	000
	Nicht messbar	999
27.	Bodenwinkel.....	###
	<i>Winkel zwischen Boden und Wand (außen messen)</i>	
	Kein Boden	000
	Boden ohne Wandansatz	001
	Nicht messbar	999
28.	Genauigkeit Bodendurchmesser.....	#
	Keine Bodenscherbe	0
	Vollständig (sicher bestimmbar)	1
	Unvollständig, aber sicher bestimmbar	2

	Unsicher	3
	<i>(auch angeben, wenn Merkmale 26. und 27. nicht gemessen werden konnten (999))</i>	
29.	Lage größter Gefäßdurchmesser .....	#
	(zur Benennung siehe Konventionen zur Gefäßgliederung, <b>S. 18</b> )	
	Unbestimmbar	0
	Rand	1
	Schulter	3
	Bauch oben	4
	Bauch mitte	5
	Bauch unten	6
	Fuß	7
	Boden	8
	Rand und Bauch	9
	Umbruch Rand zu Bauch	2
30.	Größter Gefäßdurchmesser [mm] .....	###
	<i>Außen messen, am besten nach Zeichnung; Achtung, bei Einsatz Durchmesserschablone nicht versehentlich Innendurchmesser angeben</i>	
	Nicht bestimmbar	000
31.	Genauigkeit größter Gefäßdurchmesser .....	#
	Keine Aussage (Größter Durchmesser nicht erhalten)	0
	Größter Durchmesser sicher bestimmbar	1
	Unsicher, ob größter Durchmesser	2
32.	Lage kleinster Gefäßdurchmesser ( <i>engste Stelle</i> )	#
	(zur Benennung siehe Konventionen zur Gefäßgliederung, <b>S. 18</b> )	
	Unbestimmbar	0
	Rand	1
	Schulter	3
	Bauch oben	4
	Bauch mitte	5
	Bauch unten	6
	Fuß	7
	Boden	8
	Boden, oberer Teil	9

33.	Kleinster Gefässdurchmesser in mm .....	###
	<i>(ausser messen)</i>	
	Nicht bestimmbar	000
34.	Genauigkeit kleinster Gefässdurchmesser .....	
	Keine Aussage	0
	Kleinster Durchmesser sicher bestimmbar	1
	Unsicher, ob kleinster Durchmesser	2
35.	Mindesthöhe Unterteil in mm .....	####
	<i>Boden bis grösster Gefässdurchmesser am Bauch</i>	
	<i>Erhaltung ergibt sich aus Merkmal 13.</i>	
	<i>"Erhaltung detaillierter"</i>	
	Unbestimmbar	0000
	Grösster Durchmesser am Boden	0001
	Keine Aussage <i>(nicht sinnvoll messbar)</i>	9999
36.	Mindesthöhe Oberteil in mm .....	####
	<i>Grösster Gefässdurchmesser am Bauch bis Rand</i>	
	<i>Erhaltung ergibt sich aus Merkmal 13.</i>	
	<i>"Erhaltung detaillierter"</i>	
	Unbestimmbar	0000
	Grösster Durchmesser am Rand <i>(z.B. bei Trichterschalen)</i>	0001
	Keine Aussage <i>(nicht sinnvoll messbar)</i>	9999

<b>Umbrüche</b>		
37.	Ausprägung Umbruch Lage unbekannt .....	#
	Kein Umbruch (oder nur Umbrüche mit bekannter Lage, wie z.B. bei vollständigem Gefäss)	0
	Keine Aussage	9
	Gerundet	1
	Scharfkantig	2
	Abgesetzt	3
	Gerundet, verdickt	4
	Abgesetzt, innen eingezogen	5
	"leistenartig" markiert	6
38.	Ausprägung Umbruch Rand-Schulter .....	#
	Kein Umbruch Rand-Schulter	0
	Keine Aussage	9

	Gerundet	1
	Scharfkantig	2
	Abgesetzt	3
	Gerundet, verdickt	4
	Abgesetzt, innen eingezogen	5
	”leistenartig” markiert	6
39.	Ausprägung Umbruch Rand-Bauch (oder Rand-Schulter, wenn unklar ob Rand-Schulteranschluss oder Rand-Bauchanschluss) .....	#
	Kein Umbruch Rand-Bauch	0
	Keine Aussage	9
	Gerundet	1
	Scharfkantig	2
	Abgesetzt	3
	Gerundet, verdickt	4
	Abgesetzt, innen eingezogen	5
	”leistenartig” markiert	6
40.	Ausprägung Umbruch Schulter-Bauch .....	#
	Kein Umbruch Schulter-Bauch	0
	Keine Aussage	9
	Gerundet	1
	Scharfkantig	2
	Abgesetzt	3
	Gerundet, verdickt	4
	Abgesetzt, innen eingezogen	5
	”leistenartig” markiert	6
41.	Ausprägung Umbruch-Bauch (==> entfällt) ..	#
42.	Ausprägung Umbruch Boden-Wand .....	#
	(s. auch Merkmal 59. ”Bodenform”)	
	Kein Umbruch Boden-Wand	0
	Keine Aussage	9
	Gerundet	1
	Scharfkantig	2
	Übergang schwach erkennbar	3
	Gerundet, verdickt	4
43.	Wölbung in vertikaler Richtung .....	#
	(vgl. zur diagnostischen Aussage: Hoika 1987, 80)	

	Keine Aussage	0
	Keine Wölbung ( <i>z.B. auch, wenn Scherbe zu klein</i> )	1
	Schwache Wölbung	2
	Mittlere Wölbung	3
	Starke Wölbung	4
44.	Fläche der Scherbe in cm <sup>2</sup> .....	###
	Kleiner als 1 cm <sup>2</sup>	000
	vollständiges Gefäß oder Teilgefäß ( <i>z.B. Boden mit Wand</i> )	998
45.	Hauptfarbe (aussen) .....	##
	<i>(s. auch Merkmal 54. "Brennatmosphäre" ). Vergleichssammlung im Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel. Die Munsell Codes sind nur angegeben, um weiteren Nutzern des Aufnahmesystems zu erlauben, entsprechende Farbbereiche bestimmen zu können. Wenn keine Munsell-Codes angegeben sind, ist die Farbe noch nicht aufgetreten.</i>	
	Unbestimmbar	00
	<i>(sekundär gebrannte Oberfläche oder zu viele verschiedene Farben)</i>	
	Schwarzgrau	01
	<i>(Munsell N2; N3; 5Y2,5/1-2; 5Y3/1-3; 10YR2/1-2; 10YR3/1)</i>	
	Dunkelgrau	02
	<i>(Munsell N4; N5; 5YR 4/1; 10YR 3; 10YR4/1) und Dunkelgraubraun</i>	
	Mittelgrau	03
	Hellgrau	04
	<i>(Munsell 2,5Y6/0; 2,5Y7/2-3; 5Y7/1-3; 5Y8/1-2;10YR7/1; 10YR 8/1)</i>	
	Braun	10
	Hellbraun	11
	<i>(Munsell 2,5Y7/4; 2,5Y8/3; 7,5YR7/2; 7,5YR8/2; 10YR7/2-4; 10YR8/2-4)</i>	
	Olivebraun	22
	<i>(Munsell 2,5Y 3/2-3; 2,5Y4/2-4; 5Y/4/2 ; 10YR4/2-3)</i>	
	Dunkel Rot-Braun	31
	Rot-Braun	32
	<i>(Munsell 7,5YR4/2-4;7,5YR5/2-4)</i>	

Helles Rot-Braun	33
<i>(Munsell 2,5YR6/6-8; 5YR5/4-8; 5YR6/4-8; 7,5YR5/6-8)</i>	
Gelblich-Braun	34
<i>(Munsell 2,5Y 5/2-4; 2,5Y6/2-4; 5Y/2-3; 5Y6/1-3; 10YR6/1-3)</i>	
Olive	41
Dunkelolive	42
Schwachgelb	43
Dunkelrot	51
Rotgrau	52
<i>(Munsell 2,5YR5/2-4; 5YR5/2-3; 2,5YR5/6-8; 5R4/3-4)</i>	
Rot	53
Schwach-Rot	54
Rötlich-Gelb	61
<i>(Munsell 5YR6/3-4; 7,5YR 6/4-8; 7,5YR7/4-6; 10YR7/5-6)</i>	
Oberfläche nicht erhalten	96
Vollständig mit Speiseresten überzogen, Farbe nicht bestimmbar	97
Russüberzug	98
Verbrannte Aussenseite	99
46. Hauptfarbe (innen) .....	##
<i>(s. Merkmal 45. "Hauptfarbe aussen")</i>	
47. Sekundäre Farb-/Oberflächenveränderung ....	#
Nicht vorhanden	0
Schmouch- oder "Kochspuren" aussen	1
	2
Schmouch- oder "Kochspuren" aussen und innen	3
Partielle Abplatzung durch "Kochgebrauch"	4
Schmouch- oder "Kochspuren" aussen und partielle Abplatzung durch "Kochgebrauch" (1 und 4)	5
Kalkablagerung	6
Keine Aussage	9

#### 4.2.5 V Herstellungstechnische Merkmale



	Wenig (<15%)	2
	Mittel (>=15<=25%)	3
	Stark (>25 %)	4
	Keine Aussage ( <i>unklar, ob natürlich oder gemagert, bzw. nicht erkennbar</i> )	5
51.	Korngrösse Magerung in mm .....	##
	( <i>Grösste Körner messen</i> )	
	Unbestimmbar (z.B. weil kein Bruch)	99
52.	Oberflächenzustand aussen .....	##
	( <i>Vergleichssammlung anlegen</i> )	
	Nicht erhalten ( <i>abgeplatzt</i> )	00
	Keine Aussage / Unbestimmbar ( <i>z.B. weil verwittert oder vollständig mit Speisekruste oder Russ überzogen, oder verziert</i> )	99
	Grob verstrichen	01
	Verstrichen, etwas rau	02
	Glatt, matt	03
	Glatt, leicht glänzend	04
	Glatt, poliert, glänzend	05
	Extrem glänzend	06
	Überzug	07
	Schlickrauung	08
	Graphitüberzug, flächig	10
	Bemalung, flächig	11
53.	Oberflächenzustand innen .....	##
	( <i>Vergleichssammlung anlegen</i> )	
	Nicht erhalten ( <i>abgeplatzt</i> )	00
	Keine Aussage / Unbestimmbar ( <i>z.B. weil verwittert oder vollständig mit Speisekruste oder Russ überzogen, oder verziert</i> )	99
	Grob verstrichen	01
	Verstrichen, etwas rau	02
	Glatt, matt	03
	Glatt, leicht glänzend	04
	Glatt, poliert, glänzend	05
	Extrem glänzend	06
	Überzug	07
	Schlickrauung	08
	Graphitüberzug, flächig	10
	Bemalung, flächig	11

54.	"Brennatmosphäre" im Bruch .....	#
	<i>(von aussen nach innen)</i>	
	Nicht bestimmbar (kein Bruch oder nicht erkennbar)	0
	Hell (rot)	1
	Hell-dunkel	2
	Hell-dunkel-hell	3
	Dunkel	4
	Dunkel-hell	5
	Dunkel-hell-dunkel	6
	Dunkel-hell-dunkel-hell-dunkel	7
	Hell-dunkel-hell-dunkel-hell	8
	Sekundär gebrannt	9
55.	Bruchrichtung / Aufbau .....	##
	<b>(s. S. 23)</b>	
	<i>(Hoika 1987: Wechsel im Aufbau erkennbar? Anzahl, Art?) Abb. S. Koch Nielsen 1987, Abb. 7 (Reuter-Messollen 1994, 50)</i>	
	Unbestimmbar	00
	Bruch rechtwinklig zum Rand ("zerschiefert")	01
	N-Technik	02
	U-Technik	03
	H-Technik	04
	N-Technik mit Fingereindrücken im Bruch <i>(typ. Ertebølle)</i>	05
	Bruch parallel zum Rand, keine weitere Technik erkennbar	07
	Modelliert <i>(aus Tonklumpen herausgedrückt; 08 entspricht "Treibtechnik" z.B. bei Ertebølle-Lampen)</i>	08
	Modelliert ("Treibtechnik") in Kombination mit Aufbau in Wulsttechnik <i>entspricht Typ 1 nach Koch - Zitat u. Abb. Acta Arch. 57, 1986 (1987), 109 z.B. Gefäßunterteil modelliert, Aufbau in Wulsttechnik</i>	10
	Typ 2 nach Koch	12
	Typ 3 nach Koch	13
	Zwei Tonscheiben, dann Wulsttechnik in N-Technik	14

#### 4.2.6 VI Formen

VI	Formen	(Spalte 158-190)
	<i>(Schema und Abbildungen siehe Formenkatalog, S. 59–S. 66)</i>	
56.	Grobe Klassifikation .....	###
	<i>(nach Hoika 1987, 77-84, beruht auf Bagge u. Kaelas 1950); Liste hier nach Ebbesen 1975, Bakker 1979, 177 s.auch S. 43 Formen; E. Koch für TRB; Klassen 2004) Nach Hoika 1987, 77-84, kritisiert Ebbesen 1975, 16; (Hoika S. 77), Oberteile verschiedener Ebbesen Kategorien sehen gleich aus!; (Ebbesen 1975, 59-123; Schirren 1997, 32-33: ohne Beschreibung; eigene Überlegungen)</i>	
	Keine Aussage	000
	Spitzbodengefäß	001
	Lampe	002
	Tonlöffel/Schöpfer	003
	Tüllennäpfchen (Biberon)	010
	Kragenflasche	011
	Deckel	012
	Fußschale ohne Henkel	013
	Fußschale mit 1 Henkel	014
	Fußschale mit 2 Henkel	015
	Tonscheibe ohne Loch	020
	Tonscheibe mit 1 (fingerdickem) Loch	021
	Tonscheibe mit 2 (fingerdickem) Loch	022
	Tonscheibe mit Perforation am Rand	023
	<u>Trichterrandgefäß</u>	100
	1-teilige Trichterschale	111
	2-teilige Trichterschale	121
	2-teilige Trichterschale mit Henkel	122
	1-teilige Trichterschale mit Ösen	113
	2-teilige Trichterschale mit Ösen	123
	1-teiliger Trichterbecher	114
	2-teiliger Trichterbecher	124
	3-teiliger Trichterbecher	134
	1-teiliger Trichterbecher mit Ösen	116

3-teiliger Trichterbecher mit Henkel (= "Trichterkrug" oder = "Schulterkrug")	135
2-teiliger Trichterbecher mit Ösen, ohne weitere Differenzierung ("Ösengefäß")	126
3-teiliger Trichterbecher mit Ösen ("Ösenbecher" = TRB mit Ösen)	136
2-teilige Trichterflasche mit Ösen	129
3-teiliger Trichterbecher mit Ösen nahe Boden ("Ösenkranzbecher")	526
3-teilige Trichterflasche mit Ösen ("Ösenflasche" = Ösenbecher mit engem Rand)	139
Trichterrandgefäß ohne Henkel/Öse (unklar, ob Schale, Becher, Flasche u. Anzahl der Teile)	101
Trichterrandgefäß mit Henkel (unklar, ob Schale, Becher, Flasche u. Anzahl der Teile)	102
Trichterrandgefäß mit Öse(n) (unklar, ob Schale, Becher, Flasche u. Anzahl der Teile)	103
<u>Zylinderrandgefäß</u>	200
1-teilige Zylinderrandschale	211
3-teilige Zylinderrandschale („Schulterchale“)	231
3-teilige Zylinderrandschale mit 1 Henkel („Schultertasse“)	232
3-teiliger Zylinderrandbecher	234
3-teiliger Zylinderrandbecher mit 2 oder mehr Henkeln („Amphore“)	235
3-teiliger Zylinderrandbecher mit 2 oder mehr Ösen („Amphore“)	236
3-teilige Zylinderrandschale mit Ösen	233
Zylinderrandgefäß ohne Henkel/Öse(n) (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche und Anzahl Teile)	201
Zylinderrandgefäß mit Henkel (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche Anzahl Teile)	202
Zylinderrandgefäß mit Ösen (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche und Anzahl Teile)	203

3-teiliges Zylinderrandgefäß (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche und ob mit Ösen/Henkel)	244
<u>Konusrandgefäß</u>	300
1-teilige Konusschale	331
2-teilige Konusschale („Halsrillengefäß“)	321
2-teilige Konusschale mit Henkel (=“Tassen mit konkavem Rand“)	322
2-teiliger Konusrandbecher („Eimer, Tonne“ , Doppelkonus)	324
2-teiliger Konusrandbecher („Doppelkonus“)	624
2-teiliger Konusrandbecher mit Ösen („Doppelkonus“)	326
3-teiliger Konusrandbecher mit Henkel („Schultergefäß“)	335
Konusrandgefäß ohne Henkel/Öse(n) (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche und Anzahl Teile)	301
Konusrandgefäß mit Henkel (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche und Anzahl Teile)	302
Konusrandgefäß mit Henkel (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche und Anzahl Teile)	303
3-teiliges Konusrandgefäß (unklar, ob Schale, Becher oder Flasche und ob mit Ösen/Henkel)	344
Schale	991
Schale 1-teilig	911
Schale 2-teilig	921
Schale 3-teilig	931
Becher	994
Becher 1-teilig	914
Becher 2-teilig	924
Becher 3-teilig	934
Flasche	997
Flasche 1-teilig	917
Flasche 2-teilig	927
Flasche 3-teilig	937

Henkelgefäß	995
Henkelgefäß 1-teilig	915
Henkelgefäß 2-teilig	925
Henkelgefäß 3-teilig	935
Ösengefäß	996
Ösengefäß 1-teilig	916
Ösengefäß 2-teilig	926
Ösengefäß 3-teilig	936
Henkelschale, nicht mehr erkennbar, wieviel "teilig" und unbekannter Randform	992
Henkelbecher, nicht mehr erkennbar, wieviel "teilig" und unbekannter Randform	998
Tasse = Henkelschale 992 (wenn nicht: 112,122,132,212, 222, 232, 312, 322, 332)	992
Krug = Henkelbecher 998 (wenn nicht 115,125,135, 215, 225, 235, 315, 325, 335)	998
2-teiliges Gefäß	503
3-teiliges Gefäß	403
3-teiliges Gefäß mit Öse(n)	404

### Feinere Klassifikation

(zur Benennung der Gefäßteile siehe  
Konventionen zur Gefäßgliederung S. 18)

57. Randabschlußform .....	##
<i>Tonscheiben („Backteller“): der äußere Abschluss wird hier wie ein Rand aufgenommen. (Wenn mehrere Randabschlußformen auf einem Gefäß erkennbar, Hauptvariante auswählen)</i>	
Unbestimmbar	99
Kein Rand	00
Gerader Abschluß	01
Einziehender Rand	02
Ausbiegender Rand	03
Abschluß mit oberster Randbreite >=	04
doppelte Wanddicke	
Überlappend	05

	Gewellt	06
	Verdickter Rand	07
	Nach außen umgeschlagener Rand	08
	Nach innen umgeschlagener Rand	09
	Arkadenrand (nach außen umgeschlagen, wellig Unterkante)	10
58.	Randabschlußform gerade (Meurers-Balke u.a. 1985, 312).....	#
	(Überwiegender Randanteil)	
	Kein Rand oder Rand nicht gerade	0
	Horizontal abgeschlossen, gerundet	1
	Horizontal abgeschlossen, kantig	2
	Diagonal von außen nach innen	3
	(Außenseite länger als Innenseite)	
	Diagonal von innen nach außen	4
	(Außenseite kürzer als Innenseite)	
	Rund, nach außen verdickt	5
	Rund, nach innen verdickt	6
	Rund, nach außen und innen verdickt	7
	Tupfenrand (Fingereindrücke von oben)	8
	Keine Aussage	9
59.	Bodenform .....	##
	Kein Boden	00
	Keine Aussage, unbestimmbar	09
	Flachbodig (vgl. Merkmal 42. "Umbruch Wand-Boden")	01
	Konvex (rundbodig)	04
	Konvex (rundbodig)	05
	Spitz	06
	Standring	07
	Standboden	08
	Tonscheibe	10
	Fuß	11
	Omphalos	12
60.	Bauch.....	##
	<i>Beschreibung des Prinzips bei Hulthén 1974, 15-24 mit älterer Literatur. (wenn nicht entscheidbar, ob Rand-Schulter oder Rand-Bauch vorliegt, wie Rand-Bauch aufnehmen. (In Kombination mit Merkmal 13. "Erhaltung detaillierter" auswerten).</i>	

*Auch Merkmal Nr. 62 "Rand gesamt" und Nr. 63.-65. "Bauchzone" sowie Nr. 69.-71. "Randzone" aufnehmen.*

Keine Bauchscherbe (oder unbestimmbare Wandscherben)	00
do	01
xo	02
vo	03
di	04
xi	05
vi	06
du	07
Keine Aussage	99

61. Schulter ..... #

*Beschreibung des Prinzips bei Hulthén 1974, 15-24 mit älterer Literatur. Schulter (wenn nicht entscheidbar, ob Rand-Schulter oder Rand-Bauch vorliegt, wie Rand-Bauch aufnehmen. In Kombination mit Merkmal 13. Erhaltung detaillierter auswerten)*

Keine Schulter (z.B. bei einteiligen Formen oder unbestimmbare Wandscherben)	0
do	1
xo	2
vo	3

62. Rand gesamt ..... #

*(Zone zwischen Randabschluss- und Schulter- oder Bauchbeginn) Beschreibung des Prinzips bei Hulthén 1974, 15-24 mit älterer Literatur*

Keine Randscherbe (oder keine Aussage)	0
do	1
xo	2
vo	3
di	4
xi	5
vi	6
du	7

**Zonen**

*(erlaubt u.a. Höhenrekonstruktion und Flächenanteil Verzierung)*

63.	Bauchzone (Boden bis Schulter oder Rand – bei einteiligen Formen) .....	#
	Nicht erhalten	0
	Höhe unvollständig erhalten	1
	(Mindesthöhe)	
	Höhe vollständig erhalten	2
	Keine Aussage	9
64.	Höhe .....	###
	Nicht messbar (keine Aussage)	
65.	Verzierungsanteil Bauchzone [in Prozent] .....	#
	Unverziert	0
	<5%	1
	>=5<=25 %	2
	>25<=50 %	3
	>50<=75 %	4
	>75 % (fast) flächig verziert	5
	Keine Aussage, unbestimmbar	9
66.	Schulter ( <i>zwischen Bauch und Rand</i> ) .....	#
	Nicht erhalten	0
	Höhe unvollständig erhalten	1
	(Mindesthöhe)	
	Höhe vollständig erhalten	2
	Schulterloses Gefäß	8
	Keine Aussage	9
67.	Höhe Schulter [mm] .....	###
	Nicht messbar (keine Aussage; oder keine Schulter Auswertung in Kombination mit Merkmal Nr. 66)	000
68.	Verzierungsanteil Schulterzone [Prozent] .....	#
	Unverziert (oder keine Schulter Auswertung in Kombination mit Merkmal 66)	0
	<5%	1
	>=5<=25 %	2
	>25<=50 %	3
	>50<=75 %	4
	>75 % (fast) flächig verziert	5
	Keine Aussage, unbestimmbar	9

69.	Randzone ( <i>Randabschluss bis Schulter oder Bauch</i> ) .....	#
	Nicht erhalten	0
	Höhe unvollständig erhalten (Mindesthöhe)	1
	Höhe vollständig erhalten	2
	Keine Aussage	9
70.	Höhe Rand [mm] .....	###
	Nicht messbar (keine Aussage; keine Randscherbe)	000
71.	Verzierungsanteil Randzone [Prozent].....	#
	Unverziert (oder keine Randscherbe)	0
	<5%	1
	>=5<=25 %	2
	>25<=50 %	3
	>50<=75 %	4
	>75 % (fast) flächig verziert	5
	Keine Aussage, unbestimmbar	9
72.	Fuß.....	#
	Nicht erhalten/kein Fuß	0
	Höhe unvollständig erhalten (Mindesthöhe)	1
	Höhe vollständig erhalten	2
	Standring bis Boden	3
	keine Aussage	9
73.	Höhe Fuß [mm] .....	###
	kein Fuß, fußloses Gefäß	000
	Nicht messbar, keine Aussage	999
74.	Verzierungsanteil Fußzone [Prozent].....	#
	Unverziert, kein Fuß	0
	<5%	1
	>=5<=25%	2
	>25<=50%	3
	>50<=75%	4
	>75% (fast) flächig verziert	5
	keine Aussage, unbestimmbar	9
75.	Verzierungsanteil unbestimmbare Wandscherbe [Prozent].....	#
	Unverziert	0

<5%	1
>=5<=25%	2
>25<=50%	3
>50<=75%	4
>75% (fast) flächig verziert	5
keine Aussage, unbestimmbar	9

#### 4.2.7 VII Henkel, Ösen und Knubben (Handhaben)

<b>VII</b>	<b>Henkel, Ösen und Knubben</b>	<b>(Spalte 191-205)</b>
------------	---------------------------------	-------------------------

*Knubben sind nicht durchlocht; Ösen sind durchlochte Knubben; Henkel sind Tonwulste oder -streifen, die bogenförmig auf die Gefäßwand aufgebracht wurden, Durchlochung meist größer als bei Ösen.<sup>1</sup>*

*Ösen und Henkel sind nach horizontaler und vertikaler Symmetrie und rundlicher oder länglicher Form beschreibbar (Stehli 1973, 65). Zu den Maßen s. Skizze: **Abb. 4.8, S. 24***

76.	Typ (Typenkatalog) ..... # # Knubben sind nicht durchlocht. Ösen sind durchlochte Knubben. Henkel sind Tonwulste oder -streifen, die bogenförmig auf die Gefäßwand aufgebracht wurden. Das sich ergebende Loch ist meist größer als bei Ösen. Faustregel: Sobald ein Finger durch die Öffnung passt, wird von Henkel gesprochen Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden 00 Keine Aussage zum Typ 99
77.	Position am Gefäß ..... # Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden 0 Keine Aussage 9 Rand 1 Schulter (vollständig auf der Schulter) 3 Rand-Schulter (von Rand bis auf Schulter) 6 Bauch 4 Rand-Bauch 7

<sup>1</sup>Der DIN Prüffinger misst 12,5 mm im Durchmesser ([http://www.kan.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/KAN-Studie/de/2012\\_prueffinger.pdf](http://www.kan.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/KAN-Studie/de/2012_prueffinger.pdf), S. 5).

	Sonstige Position	5
	Rand-Schulter oder Rand-Bauch oder Schulter-Bauch	8
	<i>(Randabschluss nicht erhalten, so dass nicht entscheidbar, wo sich der Umbruch befindet, auf dem die Knobbe (Öse, Henkel) exakt liegt)</i>	
	Schulter-Bauch-Umbruch	2
78.	Anzahl .....	#
	Keine Knubbe, Öse, Henkel	0
	Einfach	1
	Paarig, gegenständig	2
	3	3
	4, gegenständig	4
	5	5
	6	6
	7	7
	>=8	8
	Keine Aussage	9
	<i>(Anm. Merkmale 79.-80.: Mittelwert bei mehreren)</i>	
79.	Höhe in mm ( <i>orthogonal zu Wandung</i> ) .....	##
	Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden	00
	Keine Aussage, nicht messbar	99
80.	Länge [mm] ( <i>s. Skizze Abb. 4.8, S. 24</i> ) <i>Richtung Boden-Rand (vertikal)</i> .....	##
	Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden	00
	Keine Aussage, nicht messbar	99
81.	Breite [mm] ( <i>s. Skizze Abb. 4.8, S. 24</i> ) <i>Richtung links-rechts (horizontal)</i> .....	##
	Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden	00
	Keine Aussage, nicht messbar	99
82.	Maximaler Innen-Durchmesser (bei Löchern) ..	
	Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden	00
	Keine Aussage, nicht messbar	99
	<i>(Anm. Differenz Höhe-Innendurchmesser = Dicke der Ösenwand oder des Henkels...)</i>	
83.	Lochrichtung .....	#

	Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden	0
	Keine Aussage, nicht messbar	9
	Vertikal	1
	Horizontal	2
84.	Orientierung .....	#
	Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden	0
	Keine Orientierung, z.B. wenn rund	1
	Vertikal (länglich von Gefäßböden zum Rand)	2
	Horizontal (länglich parallel zum Rand)	3
	Schräg (zum Rand)	4
	Keine Aussage zur Orientierung	9
85.	Befestigung ( <i>Abb. 4.9, S. 25</i> ) .....	#
	Henkel, Öse oder Knubbe nicht vorhanden	0
	Keine Aussage	9
	Gezapft	1
	Aus Wand herausgearbeitet	2
	Aufgesetzt	3
	<i>(Eventuell um Kombinationen ergänzen)</i>	

**4.2.8 VIII Sonstiges**

VIII	Sonstiges	(Spalte 206-209)
86.	Detailaufnahme Verzierung .....	# #
	Unverziert	00
	Anzahl verzierter Scherben ( -> <i>weiter mit Formblatt 2</i> )	
	> 99 verzierte Scherben	99
87.	Sonstiges.....	# #
	Nichts Sonstiges	00
	(Verkohlte) Krusten (-> <i>weiter mit Formblatt 3</i> )	10
	<i>(unbestimmbar, ob innen/außen, z.B. wenn eine Seite abgeplatzt ist, oder nicht bestimmbar, wo außen und innen)</i>	
	(Verkohlte) Krusten innen	11
	(Verkohlte) Krusten außen	12
	(Verkohlte) Krusten innen und außen	13
	Pflanzenabdrücke	02
	Nagespuren von Tieren	03
	Flickung	04
	Inkrustation	05

Umarbeitung	06
(Birken-)Pechanhaftung	07
Kruste (innen) und Pflanzenrest	08
Keine Aussage	99

#### 4.2.9 XI Vollständige Gefäße, Profilaufnahme

XI	Vollständige Gefäße, Profilaufnahme	(Spalte 210-257)
88.	Profilaufnahme mit Koordinaten [mm] ..... <i>Hier Schema Koch 1998, 68 mit 8 Messpunkten</i> <i>(bei Stehli u. Zimmermann 1980 werden</i> <i>hingegen nur 7 Punkte vermessen)</i> (Zum Setzen der Punkte siehe Konventionen zur Lage der Koordinaten; <b>s. Abb. 4.19,</b> <b>S. 66)</b>	
	Punkt 1 (A), x-Koordinate	###
	Punkt 1 (A), y-Koordinate	###
	Punkt 2 (B), x-Koordinate	###
	Punkt 2 (B), y-Koordinate	###
	Punkt 3 (C), x-Koordinate	###
	Punkt 3 (C), y-Koordinate	###
	Punkt 4 (D), x-Koordinate	###
	Punkt 4 (D), y-Koordinate	###
	Punkt 5 (E), x-Koordinate	###
	Punkt 5 (E), y-Koordinate	###
	Punkt 6 (F), x-Koordinate	###
	Punkt 6 (F), y-Koordinate	###
	Punkt 7 (G), x-Koordinate	###
	Punkt 7 (G), y-Koordinate	###
	Punkt 8 (H), x-Koordinate	###
	Punkt 8 (H), y-Koordinate	###

**4.2.10 Zu III Ergänzung zu “Erhaltung”**

<b>III</b>	<b>Ergänzung zu “Erhaltung”</b>	(Spalte 258-265)
	(Vollständiges Gefäß: Spalten 254 - 261: “00”)	
12.	Erhaltung Grobansprache .....	
	Rand mit Ausguß	19
104.	Scherbenanzahl .....	#####
	Anzahl Randscherben	##
	Anzahl Wandscherben	##
	Anzahl Bodenscherben	##
	Anzahl sonstige Scherben	##

**4.2.11 Zu V Ergänzung zu “Herstellungstechnische Merkmale”**

<b>V</b>	<b>Ergänzung zu “Herstellungstechnische Merkmale”</b>	(Spalte 266-267)
108.	Anzahl Magerungskörner .....	##
	<i>Anzahl der Magerungskörner pro cm<sup>2</sup> im Bruch</i>	
	Nicht bestimmbar	99
109.	Magerungsmenge bezogen auf Fläche .....	(Spalte 268)
	<i>bezogen auf 1cm<sup>2</sup> Fläche im Bruch;</i>	#
	<i>Anm.: Schablone angertigen mit z.B.</i>	
	<i>Ausschnitten von 2 cm x 0,5 cm, 1 x 1 cm etc.,</i>	
	<i>Randbeschriftung in mm</i>	
	(Fast) keine Magerung, kein Bruch	0
	bis 2 mm	1
	bis 4 mm	2
	bis 6 mm	3
	bis 8 mm	4
	bis 10 mm (ca. 50% der Fläche)	5
	bis 12 mm	6
	bis 16 mm	7
	mehr als 16 mm (ca. 75 % der Fläche)	8
	keine Aussage	9

**4.2.12 Ergänzung Datenquelle: Original oder Literatur**

	<b>Ergänzung Datenquelle</b>	(Spalte 269)
110.	Datenquelle .....	#

Originalfunde	1
Literatur: Foto	2
Literatur: Zeichnung	3
Literatur: Zeichnung (des Profils) und Foto (der Ansicht)	4
keine Angabe	0

#### 4.2.13 Zu IX Ergänzung zu “vollständige Gefäße, Profilaufnahme”

IX	Ergänzung zu “Vollständige Gefäße, Profilaufnahme”	(Spalte 275-286)
zu 88.	Punkt 9 (I), x-Koordinate	###
	Punkt 9 (I), y-Koordinate	###
	Punkt 10 (J), x-Koordinate	###
	Punkt 10 (J), y-Koordinate	###

#### 4.2.14 Zu I Ergänzung zu “Kennung”

I	Ergänzung zu “Kennung”	(Spalte 270-274)
111.	Abtrag.....	#####
116.	Kurzzitat ..... (Autor Jahr, Seite, Abb.)	(Spalte 287-311) # x 24

## 4.3 Formenkatalog

Auf den Seiten des Formenkatalogs finden sich verschiedene Erleichterungen zur schnellen Ansprache der Gefäßformen oder von Teilen der Gefäße:

**Schema der Gefäßformen:** Schematische Einteilung anhand der Randausprägung, der Anzahl der Gefäßteile, dem Vorkommen von Henkeln, Ösen oder Knubben sowie der Dimensionen der Gefäße.

Um die schnelle typologische Ansprache zu erleichtern, sind einige **Abbildungen** der häufigen Gefäßformen aus der Literatur zusammengestellt und vereinfacht umgezeichnet worden.

Unter **Feinklassifikation** werden einzelne Gefäßteile und ihre Ausprägung verstanden. Die gezeigten Abbildungen sollen die Aufnahme und Ansprache der Funde vereinfachen.

Auch für die verschiedenartigen Ausprägung von **Gefäßumbrüchen** wurden entsprechende Skizzen bereitgestellt.

Bei Gefäßen mit rekonstruierbarem oder erhaltenem Profil bietet sich eine Koordinatenaufnahme wichtiger Punkte im Profilverlauf an. Die genaue Lage und Definition der Messpunkte findet sich unter der Rubrik **Profilaufnahme**.

## 4.3.1 Schema Gefäßformen

		Trichterrandgefäße			Zylinderrandgefäße			Konusrandgefäße			
		100	200	300	100	200	300	100	200	300	
		Ohne Henkel/Ösen 101	Mit Henkel 102	Mit Öse(n) 103	Ohne Henkel/Ösen 201	Mit Henkel 202	Mit Öse(n) 203	Ohne Henkel/Ösen 301	Mit Henkel 302	Mit Öse(n) 303	
<b>Schalen</b>	911	1-teilig	111	112	113	211	212	213			
991	921	2-teilig	121	122	123	221	222	223	321	322	323
(geringere Höhe, große Mündung)	931	3-teilig	131	132	133	231	232	233	331	332	333
<b>Becher</b>	914	1-teilig	114	115	116	214	215	216	314	315	316
994	924	2-teilig	124	125	126	224	225	226	324, 624	325	326
(größere Höhe, kleinere Mündung)	934	3-teilig	134	135	136; 526*1	234	235	236	334	335	336
<b>Flaschen</b>	917	1-teilig	117	118	119	217	218	219	317	318	319
997	927	2-teilig	127	128	129	227	228	229	327	328	329
(hoch, enger Hals)	937	3-teilig	137	138	139	237	238	239	337	338	339
Trichterrandgefäß	100										
Zylinderrandgefäß	200										
Konusrandgefäß	300										
Schale	991		Schale 1-teilig		911	Schale 2-teilig		921	Schale 3-teilig		931
Becher	994		Becher 1-teilig		914	Becher 2-teilig		924	Becher 3-teilig		934
Flasche	997		flasche 1-teilig		917	flasche 2-teilig		927	flasche 3-teilig		937
						Zylinderrandgefäß, 3-teilig		244	Konusrandgefäß 3-teilig		344
Henkelgefäß	995		Henkelgefäß 1-teilig		915	Henkelgefäß 2-teilig		925	Henkelgefäße 3-teilig		935
Ösengefäß	996		Ösengefäß 1-teilig		916	Ösengefäß 2-teilig		926	Ösengefäß 3-teilig		936
Henkelgefäß unbekannter Gliedrigkeit und unbekannter Randform					992						
Henkelbecher unbekannter Gliedrigkeit und unbekannter Randform					998						
2-teiliges Gefäß					503						
3-teiliges Gefäß					403						
3-teiliges Gefäß mit Öse					404						

\*1 Ösen bodennah

Abb. 4.11: Schema Gefäßformen.

### 4.3.2 Abbildungen Gefäßformen

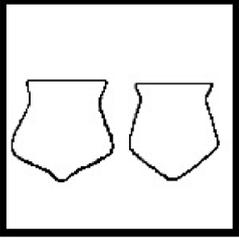
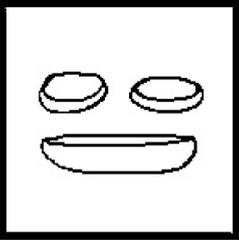
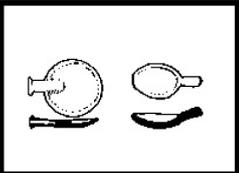
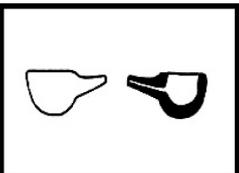
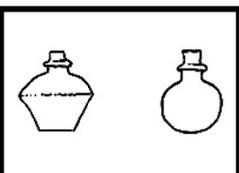
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
001		Spitzbodengefäß	Klassen 2004, 110
002		Lampe	Klassen 2004, 110
003		Tonlöffel / Schöpfer - massiver Griff - hohler Griff ohne Durchlass zur Löffelmulde	Bakker 1979, 177
010		Tüllennäpfcchen (Biberon) - Hohle Tülle mit Durchbruch zum Gefäßinneren	Bakker 1979, 177
011		Kragenflasche	Bakker 1979, 177; Knöll 1959, 22-23; 79-81

Abb. 4.12: Übersicht zu den Gefäßformen.

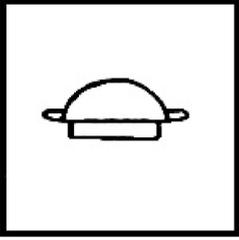
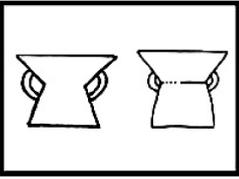
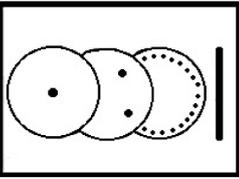
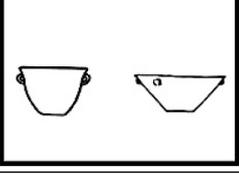
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
012		Deckel	Ebbesen 1975, 17
013-015		Fußschale - ohne Henkel (13) - 1 Henkel (14) - 2 Henkel (15)	Hoika 1987, 82; Ebbesen 1975; Bakker 1979
020-023		Tonscheibe (Backteller) - rundlicher scheibenförmiger Keramikkörper - ohne Loch (20) - 1 fingerdickes Loch (21) - 2 fingerdicke Löcher (22) - Perforation nahe des Randes (23)	Hoika 1987, 82; Davidson 1973
100	- wenn nicht erkennbar, ob Schale, Becher oder Flasche	Trichterrandgefäße 1-2-3-teilig - trichterförmiger Rand - größter Durchmesser an Mündung	Hoika 1987, 78; Mischka 2011
111		1-teilige Trichterschale - ohne Ösen oder Henkel	Ebbesen 1975
113		1-teilige Trichterschale mit Ösen - größte Weite an Mündung - Gerade, konvexe oder konkave Seiten, die unter dem Rand zwei gegenüberliegende Ösen aufweisen - Troldebjerg-Schale	Ebbesen 1975, 16-17; Bakker 1979

Abb. 4.13: Übersicht zu den Gefäßformen.

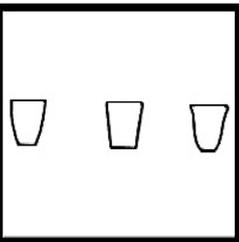
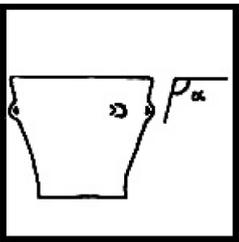
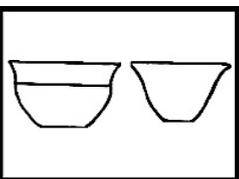
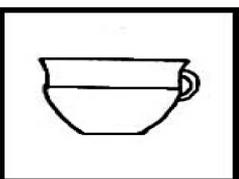
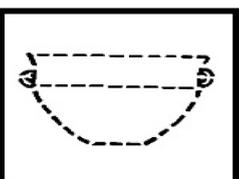
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
114		<p>1-teilige Trichterbecher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Größte Weite an Mündung</li> <li>- Offene Becher mit konvexen Seiten</li> <li>- Eiförmige Gefäße</li> <li>- Tulpenbecher</li> </ul>	Ebbesen 1975, 16-17
116		<p>1-teiliger Trichterbecher mit Ösen ("Eimer, Tonne")</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geradwandig, Randinnenwinkel <math>&lt; 115^\circ</math></li> <li>- Breite: Höhe = 3:4 bis 1:1 (Bakker 1979, 177)</li> <li>- Ebenmäßige, konvexe Seiten</li> <li>- Größte Weite etwas unterhalb der Mündung (Ebbesen 1975, 16-17)</li> </ul>	Bakker 1979, 177; Ebbesen 1975, 16-17
121		<p>2-teilige Trichterschale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ohne Ösen oder Henkel</li> <li>- trichterförmiger Rand</li> <li>- grösster Durchmesser an Mündung</li> <li>- Höhe (ges.) <math>&gt;</math> grösster Durchmesser (bei Ebbesen 1975, 16 <math>&lt;</math> 3/4 grösster Weite)</li> </ul>	Bakker 1979, 177; Ebbesen 1975, 15-16; Hoika 1987, 78
122		<p>2-teilige Trichterschale mit Henkel ("Trichtertasse")</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- trichterförmiger Rand</li> <li>- grösster Durchmesser an Mündung</li> <li>- 1 oder 2 Henkel</li> <li>- Henkel am Übergang Rand-Bauch</li> <li>- Höhe (ges.) <math>&gt;</math> grösster Durchmesser (bei Ebbesen 1975, 16 <math>&lt;</math> 3/4 grösster Weite)</li> </ul>	Bakker 1979, 177; Ebbesen 1975, 16-17; Hoika 1987, 78
123		<p>2-teilige Trichterschale mit Ösen ("Ösenschale")</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- größte Weite an Mündung</li> <li>- oder 4 paarweise bzw. diametral angebrachte Ösen am Übergang Rand-Bauch</li> </ul>	Ebbesen 1975, 16-17

Abb. 4.14: Übersicht zu den Gefäßformen.

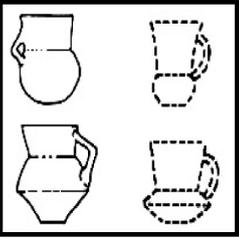
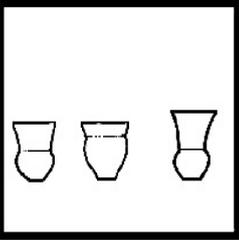
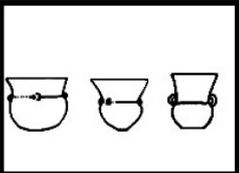
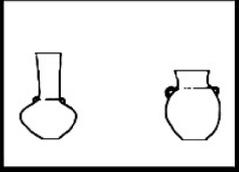
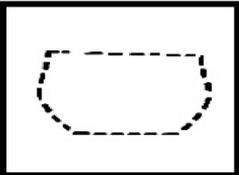
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
125		3-teiliger Trichterbecher mit Henkel ("Trichterkrug" oder "Schulterkrug") - Trichterförmiger Rand - Größter Durchmesser an Mündung - 1-2 paarweise angebrachte Henkel am Übergang von Rand zu Bauch (Ebbesen 1975, 16-17)	Bakker 1979, 177; Ebbesen 1975, 16-17
134		3-teilige Trichterbecher - Größte Weite an Mündung - Trichterförmiger Rand - Größter Durchmesser an Mündung - keine Ösen/Henkel - Höhe (ges.) > größter Durchmesser (bei Ebbesen 1975, 16 $\geq$ 3/4 größter Weite)	Hoika 1987, 78; Bakker 1979, 177; Ebbesen 1975, 16-17
136		3-teiliger Trichterbecher mit Ösen ("Ösenbecher" = Trichterbecher mit Ösen) - Größte Weite an Mündung - Trichterförmiger Rand - Größter Durchmesser an Mündung (bei Ebbesen 1975, 16 $\geq$ 3/4 größter Weite) - 2 gegenüberliegende Ösen - oder 4 paarweise bzw. diametral angebrachte Ösen am Übergang Rand-Bauch	Hoika 1987, 78; Ebbesen 1975, 16-17; Bakker 1979, 177
139		3-teilige Trichterflasche mit Ösen ("Ösenflasche" = Ösenbecher mit engem Rand) - Enger Rand - Trichterförmiger Rand	Bakker 1979, 177
200		Zylinderrandgefäße - Zylindrischer Rand - Größte Weite am Bauch - Übergang zwischen Trichterrand- und Konusrandgefäßen	Ebbesen 1975, 16-17
211		1-teilige Zylinderrandschale - Gefäßhöhe < 3/4 größte Weite	Ebbesen 1975, 16-17

Abb. 4.15: Übersicht zu den Gefäßformen.

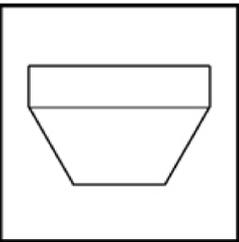
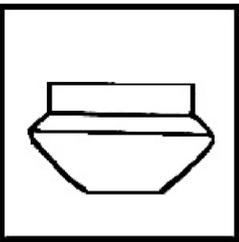
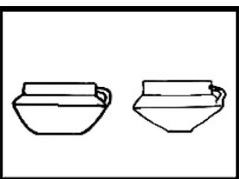
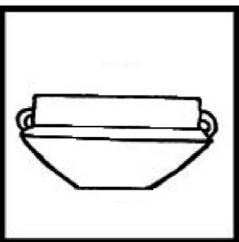
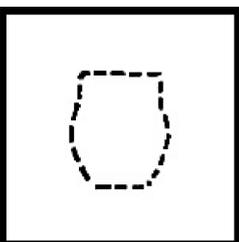
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
221		2-teilige Zylinderrandschale	def. durch Lorenz 2010
231		3-teilige Zylinderrandschale ("Schulterschale") - Niedriger Rand	Ebbesen 1975, 16-17
232		3-teilige Zylinderrandschale mit 1 Henkel ("Schultertasse") - Höhe kleiner als größter Durchmesser - 1 oder 2 Henkel - Henkel am Übergang Rand-Schulter	Ebbesen 1975, 16-17 Bakker 1979, 177
233		3-teilige Zylinderrandschale mit Ösen - Hagebrogard-Schalen - Größte Weite nicht an Mündung und nicht an Bauch - Auf größter Weite zwei gegenüberliegende oder vier paarweise diametral angeordnete Ösen oder durchbohrte Warzen - Eventuell Durchbohrungen des Gefäßkörpers	Ebbesen 1975, 16-17
234		3-teiliger Zylinderrandbecher - Zylindrischer Rand - Größte Weite am Bauch - Übergang zwischen Trichterrand- und Konusrandgefäßen - Gefäßhöhen $\geq 3/4$ größte Weite	Ebbesen 1975, 16-17

Abb. 4.16: Übersicht zu den Gefäßformen.

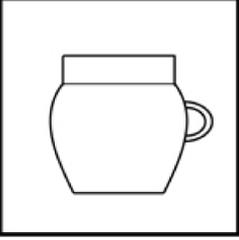
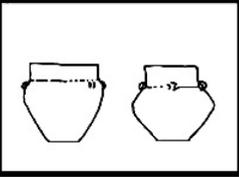
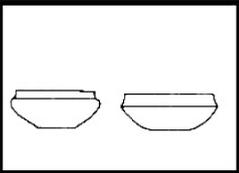
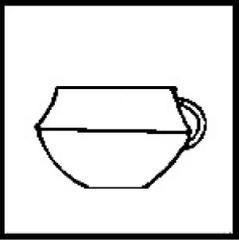
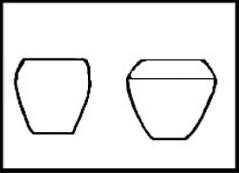
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
235		3-teiliger Zylinderrandbecher ("Amphore") - Mit 2 oder mehr Henkeln/Ösen - Zylindrischer Rand - Größte Weite am Bauch - Gefäßhöhe $\geq$ 3/4 größte Weite	Bakker 1979, 177
236		3-teiliger Zylinderrandbecher ("Amphore") - Mit 2 oder mehr Henkeln/Ösen - Zylindrischer Rand - Größte Weite am Bauch - Gefäßhöhe $\geq$ 3/4 größte	Bakker 1979, 177
300		Konusrandgefäße - 2-3-teilig (zweiteilige Gefäße = doppelkonisch) - unterteilbar in Doppelkonusschale und - becher - Schultergefäße = 3-teilig	Hoika 1987, 80-82
321		2-teilige Konusschale ("Halsrillengefäß") - Keine Henkel oder Ösen - Nur für spätes Havelte oder MN V Ware	Bakker 1979, 177
322		2-teilige Konusschale mit Henkel ("Tassen mit konkavem Hals") - Gefäße mit 1 oder 2 paarweise angebrachten Henkeln am Übergang vom Rand zum Bauch	Ebbesen 1975, 16-17
324		2-teiliger Konusrandbecher ("Eimer, Tonne, Doppelkonus") - Völlig verflaute Doppelkonie (Hoika 1987, 80-82) oder - Keine Henkel oder Ösen - Größte Weite am Übergang Rand-Bauch - Konkaver Rand	Ebbesen 1975, 16-17

Abb. 4.17: Übersicht zu den Gefäßformen.

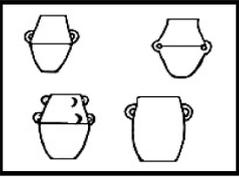
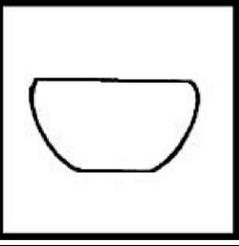
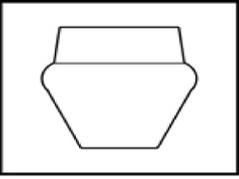
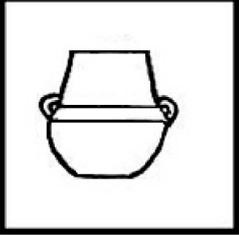
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
326		<p>2-teiliges Konusrandgefäß ("Doppelkonus")</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Größte Weite nicht an Mündung und nicht an Bauch</li> <li>- Auf größter Weite zwei gegenüberliegende oder vier paarweise diametral angeordnete Ösen oder durchbohrte Warzen</li> <li>- Eventuell Durchbohrungen des Gefäßkörpers</li> <li>- Ebbesen bezeichnet Gefäße mit Ösen als Hängegefäße und unterteilt sie in: Schulterhängegefäße, Ösenhängegefäße, Tonnenhängegefäße und Blasengefäße (Ebbesen 1975, 16-17)</li> </ul>	Ebbesen 1975, 16-17
331		Schüssel mit einbiegendem Rand	
334		3-teiliges Konusrandgefäß	def. durch Lorenz 2010
335		<p>3-teiliges Konusrandgefäß ("Schultergefäß")</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein oder zwei paarweise angebrachte Henkel am Übergang von Rand zu Schulter</li> <li>- Vgl. auch Schultergefäß (Knöll 1959 und Bakker 1979, 177: Krüge und Schultertasse und Amphore = Schultergefäße)</li> </ul>	Hoika 1987, 80-82

Abb. 4.18: Übersicht zu den Gefäßformen.

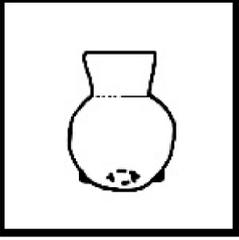
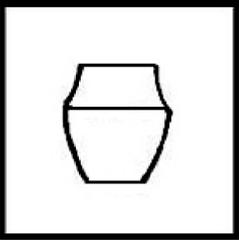
<b>Gefäßformen (Merkmal 56.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
526		3-teiliger Trichterbecher mit Ösen ("Ösenkranzbecher") - Größte Weite an Mündung - Ösen nahe Boden	Bakker 1979, 177 Vgl. Lüning 1967
624		2-teiliges Konusrandgefäß ("Doppelkonus") - Keine Henkel oder Ösen - Größte Weite am Übergang Rand-Bauch - Konkaver Rand	Ebbesen 1975, 16-17

Abb. 4.19: Übersicht zu den Gefäßformen.

### 4.3.3 Feinklassifikation

Auf den nächsten Seiten finden sich Detailabbildungen zu den einzelnen Gefäßpartien: Rand- und Bodenformen und zur Symmetrie der einzelnen Gefäßteile

#### Feinklassifikation Randabschlußformen (Merkmal 57.)

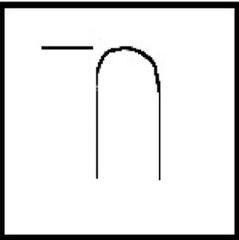
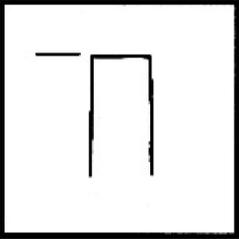
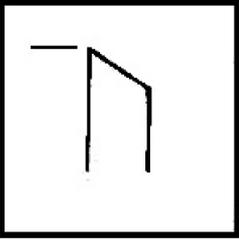
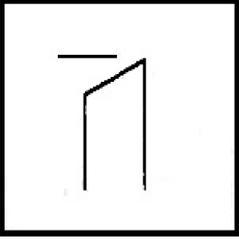
Formen	Abbildung	Beschreibung	Literatur
01		Gerader Abschluß	Hulthén 1974, 41
01		Gerader Abschluß	Hulthén 1974, 41
01		Gerader Abschluß	Hulthén 1974, 41
01		Gerader Abschluß	Hulthén 1974, 41

Abb. 4.20: Randabschlußformen.

## Feinklassifikation Randabschlußformen (Merkmal 57.)

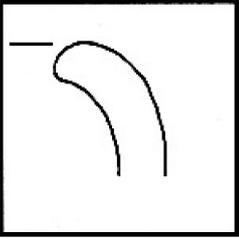
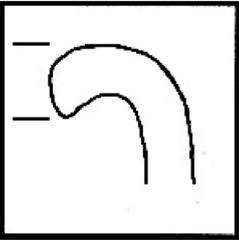
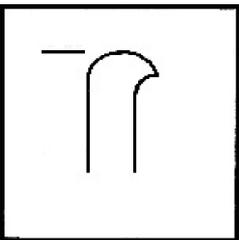
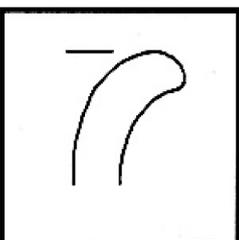
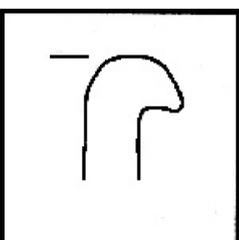
Formen	Abbildung	Beschreibung	Literatur
02		Einziehender Rand	Hulthén 1974, 41
02		Einziehender Rand	Hulthén 1974, 41
03		Ausbiegender Rand	Hulthén 1974, 41
03		Ausbiegender Rand	Hulthén 1974, 41
03		Ausbiegender Rand	Hulthén 1974, 41

Abb. 4.21: Randabschlußformen.

## Feinklassifikation Randabschlußformen (Merkmal 57.)

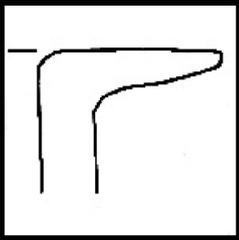
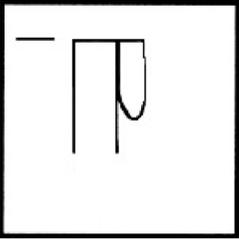
Formen	Abbildung	Beschreibung	Literatur
04		Mit Krempe (Breite $\geq 2x$ Wandstärke)	Hulthén 1974, 41
05		Mit flachem außen ansitzendem Rand (im Profil Fuge sichtbar)	Hulthén 1974, 41

Abb. 4.22: Randabschlußformen.

Wenn Randabschluss gerade (Merkmalsausprägung 01 bei Merkmal 57), dann weitere Differenzierung in Merkmal 58 (**Abb. 4.2, S. 18**).

### Feinklassifikation Randabschlußform gerade (Merkmal 58.)

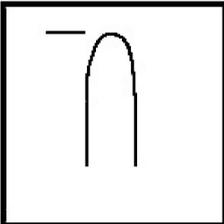
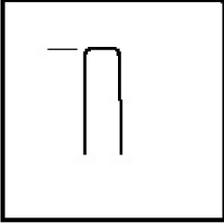
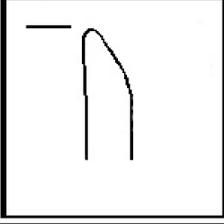
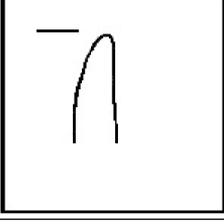
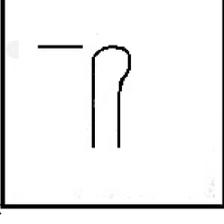
Formen	Abbildung	Beschreibung	Literatur
1		Horizontal abgeschlossen, gerundet	Meurers-Balke u.a. 1985, 312
2		Gerader Abschluß	Meurers-Balke u.a. 1985, 312
3		Diagonal, von außen nach innen (von außen schräg abgestrichen; Außenseite länger als Innenseite)	Meurers-Balke u.a. 1985, 312
4		Diagonal, von außen nach innen (schräg von innen abgestrichen; Außenseite kürzer als Innenseite)	Meurers-Balke u.a. 1985, 312
5		Rund, nach außen verdickt	Meurers-Balke u.a. 1985, 312

Abb. 4.23: Differenzierung bei geraden Randabschlußformen (wenn Merkmal 57. Ausprägung 01; dann Merkmal 58. weitere Beschreibung möglich).

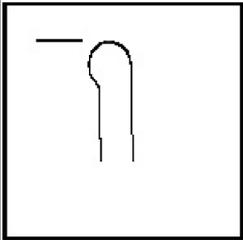
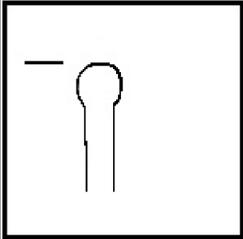
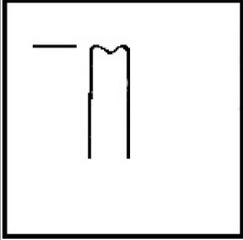
<b>Feinklassifikation Randabschlußform gerade (Merkmal 58.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
6		Rund, nach innen verdickt	Meurers-Balke u.a. 1985, 312
7		Rund, nach außen und innen verdickt	Meurers-Balke u.a. 1985, 312
8		Tupfenrand (Fingerabdrücke von oben)	Meurers-Balke u.a. 1985, 312

Abb. 4.24: Differenzierung bei geraden Randabschlußformen (wenn Merkmal 57. Ausprägung 01; dann Merkmal 58. weitere Beschreibung möglich).

Bodenformen:

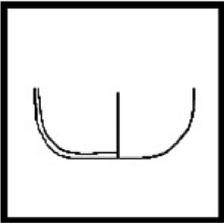
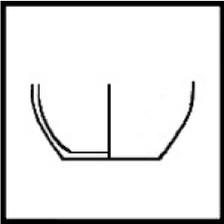
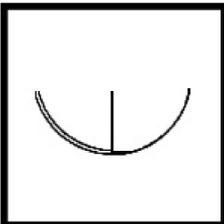
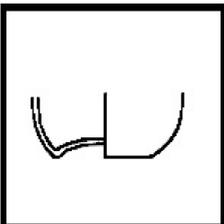
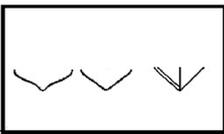
<b>Feinklassifikation Bodenformen (Merkmal 59.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
1		Flachbodig Die Bodenaußenseite ist so flach, dass das Gefäß aufrecht darauf stehen bleibt. Übergang Wand-Boden rund oder kantig (dies wird bei den Umbrüchen erfasst)	Hulthén 1974
1			
4		Konvex	Hulthén 1974
5		Konkav	Hulthén 1974
6		Spitzbodig	Hulthén 1974 Klassen 2004, 110

Abb. 4.25: Bodenformen.

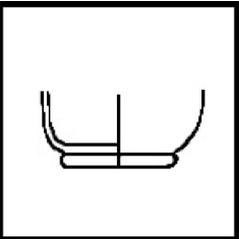
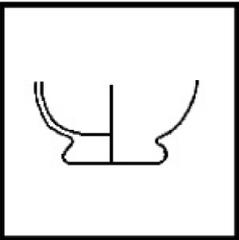
<b>Feinklassifikation Bodenformen (Merkmal 59.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
7		Standring	Hulthén 1974
8		Standfuß	Hulthén 1974
10		Tonscheibe	

Abb. 4.26: Bodenformen.

### 4.3.4 Umbruchsformen/Richtungswechsel:

Symmetrien der Gefäßteile (Rand-, Schulter- und Bauchform – Merkmale 60-62) :

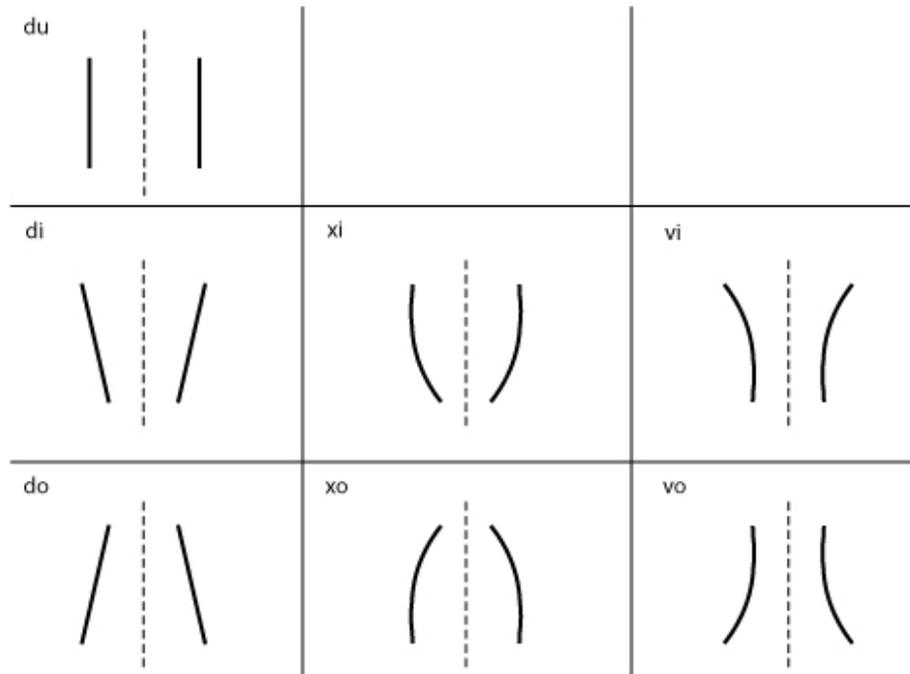


Abb. 4.27: Symmetrien der Gefäßformen (nach Hulthén 1974, 40). Merkmale 60–62, Rand-, Schulter- und Bauchformen.

Merkmale	Symmetrie Gefäßform	(Spalte 166–169)
60.–62.	Symmetrie der Gefäßform Rand-, Schulter- und Bauch.....	## oder #
	Nicht erhalten	0
	do	1
	xo	2
	vo	3
	di	4
	xi	5
	vi	6
	du	7
	yu	8
	vu	9
	s-förmig	10
	keine Aussage	99

#### 4.3.5 Profilaufnahme (Koordinatenpunkte)

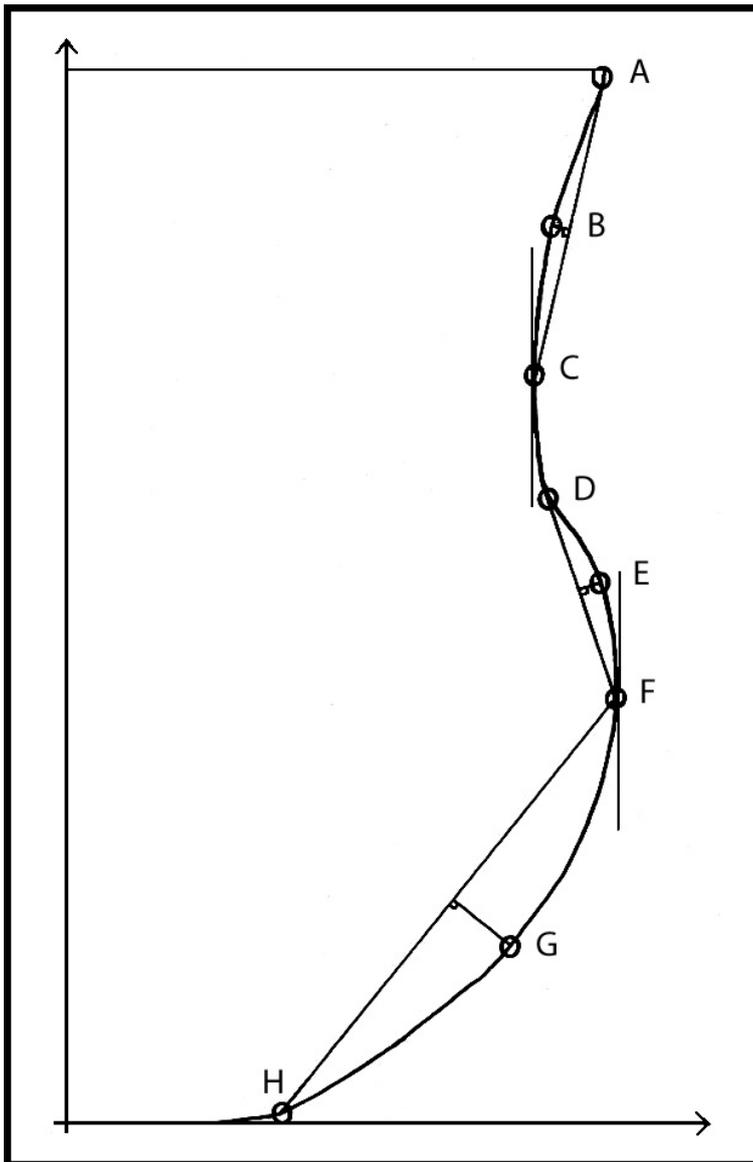


Abb. 4.28: Koordinatenpunkte für vollständige Profilaufnahme.

<b>Merkmal 87.</b>	<b>Beschreibung</b> (nach Koch 1998, 68; Stehli und Zimmermann 1980, 150)
1 (A)	Randendpunkt an der Oberkante der Randlippe
2 (B)	Lotfußpunkt (maximale senkrechte Abweichung zur Geraden durch A und C)
3 (C)	Punkte an der vertikalen Tangente (Rand); konkav oder konvex im Umrissverlauf (Stelle des geringsten Durchmessers)
4 (D)	Wendepunkt (An der Stelle, an der der Umbruch eines s-förmigen Profils von konvex zu konkav "wendet" (von unten nach oben))
5 (E)	Lotfußpunkt (maximale senkrechte Abweichung zur Geraden durch D und F)
6 (F)	Punkt der vertikalen Bauchtangente (Punkt der größten Gefäßweite)
7 (G)	Lotfußpunkt von Gerader durch F und H
8 (H)	Punkt an, dem die Wandung die Bodenfläche berührt. Bei rundbodigen Formen stellt der Mittelpunkt der Wölbung den Bodenpunkt dar

## 4.4 Handhabenkatalog

Auf den nächsten Seiten finden Sie Detailabbildungen zu Knubben-, Ösen- und Henkelformen.

Knubben sind nicht durchlocht.

Ösen sind durchlochte Knubben.

Henkel sind Tonwulste oder -streifen, die bogenförmig auf die Gefäßwand aufgebracht werden. Das sich ergebende Loch ist

meist größer als bei Ösen.

Faustregel: Sobald ein Finger durch die Öffnung passt, wird von Henkel gesprochen.

4.4.1 Knubben

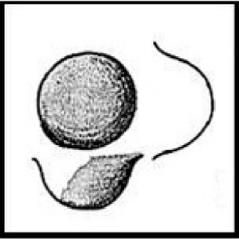
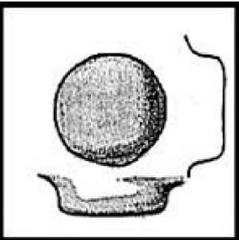
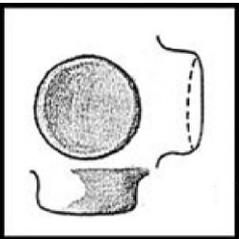
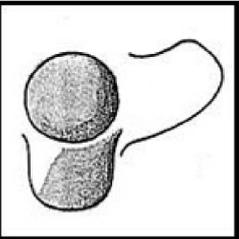
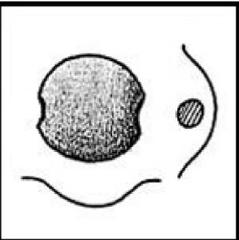
<b>Handhabenkatalog (Merkmal 76.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
1		Knubben mit runder Aufsicht In der Aufsicht rund, im Profil gleichmäßig gerundet oder in eine Spitze ausgezogen	Stehli 1977, 65-67
2		Knubben mit runder Aufsicht Zylindrische, mehr oder weniger hohe Knubbe mit flach abgestrichener Oberseite	Stehli 1977, 65-67
3		Knubben mit runder Aufsicht Zylindrische Knubbe mit Fingerspitzendelle auf der Oberseite	Stehli 1977, 65-67
4		Knubben mit runder Aufsicht Zylindrische, leicht nach oben ausgezogene Knubbe mit gleichmäßig abgerundetem Ende	Stehli 1977, 65-67
5		Knubben mit runder Aufsicht Flache, rundliche Knubbe mit je einem Einstich auf beiden Seiten	Stehli 1977, 65-67

Abb. 4.29: Knubben.

## Handhabenkatalog (Merkmal 76.)

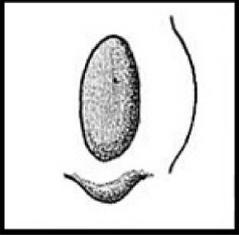
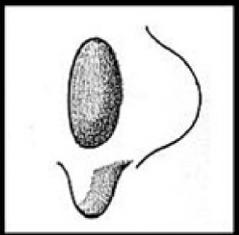
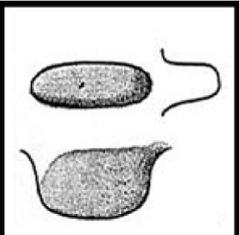
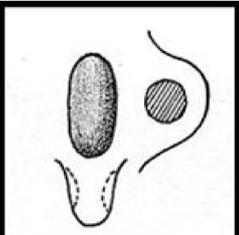
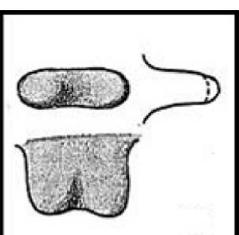
Formen	Abbildung	Beschreibung	Literatur
6		Knubben mit vertikal- oder horizontalovaler Aufsicht Vertikaloval, niedrig oder hoch	Stehli 1977, 65-67
6		Knubben mit vertikal- oder horizontalovaler Aufsicht Vertikaloval, niedrig oder hoch	Stehli 1977, 65-67
6		Knubben mit vertikal- oder horizontalovaler Aufsicht Horizontaloval, niedrig oder hoch	Stehli 1977, 65-67
8		Knubben mit vertikal- oder horizontalovaler Aufsicht Vertikal- oder horizontaloval, auf beiden Seiten Fingerkniffe	Stehli 1977, 65-67
10		Knubben mit vertikal- oder horizontalovaler Aufsicht Horizontal- oder vertikaloval, am Ende sattelförmig eingedellt	Stehli 1977, 65-67

Abb. 4.30: Knubben.

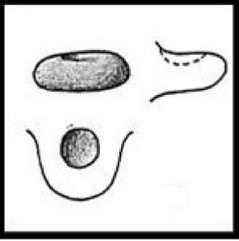
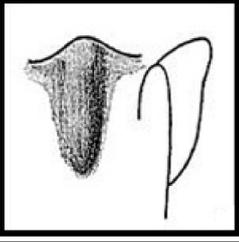
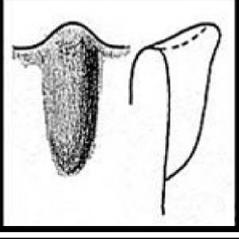
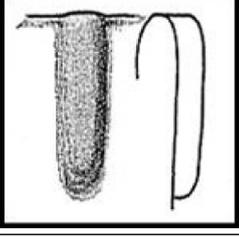
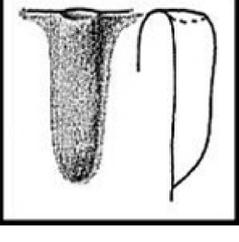
<b>Handhabenkatalog (Merkmal 76.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
11		Knubben mit vertikal- oder horizontalovaler Aufsicht Horizontal- oder vertikaloval, auf der Oberseite Näpfchen eingedellt	Stehli 1977, 65-67
12		Vertikal-längliche Knubben, die über den Rand hinausragen Vertikal-längliche Knubbe, die über den Gefäßrand mit gleich,äßig gerundetem Ende hinausragt	Stehli 1977, 65-67
13		Vertikal-längliche Knubben, die über den Rand hinausragen Vertikal-längliche Knubbe, die über den Gefäßrand mit eingedelltem Ende hinausragt	Stehli 1977, 65-67
14		Vertikal-längliche Knubben, die bis zum Rand reichen Vertikal-längliche Knubbe, am Gefäßrand endend	Stehli 1977, 65-67
15		Vertikal-längliche Knubben, die bis zum Rand reichen Vertikal-längliche Knubbe, am Gefäßrand endend und von oben eingedellt	Stehli 1977, 65-67

Abb. 4.31: Knubben.

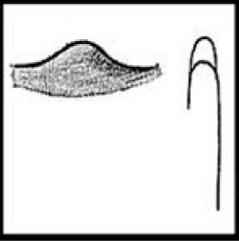
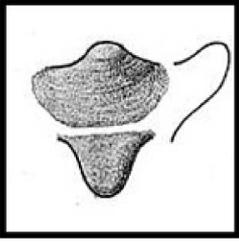
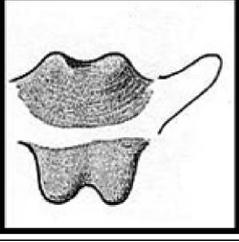
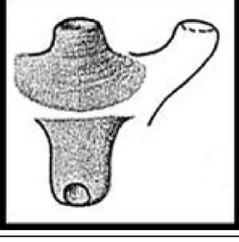
<b>Handhabenkatalog (Merkmal 76.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
16		Auf dem Rand sitzende Knubben Zipfelförmig auf dem Rand aufgesetzt	Stehli 1977, 65-67
17		Hornförmige, nach oben ausgezogene Knubben Hornförmig nach oben ausgezogen mit gleichmäßig gerundetem Ende	Stehli 1977, 65-67
18		Hornförmige, nach oben ausgezogene Knubben Hornförmig nach oben ausgezogen, am Ende sattelförmig eingedellt	Stehli 1977, 65-67
19		Hornförmige, nach oben ausgezogene Knubben Hornförmig nach oben ausgezogen, am Ende näpfchenartig eingedellt	Stehli 1977, 65-67

Abb. 4.32: Knubben.

#### 4.4.2 Ösen und Henkel

Ösen und Henkel sind nach horizontaler und vertikaler Symmetrie sowie rundlicher oder länglicher Form beschreibbar (Stehli 1973, 65). Es gibt symmetrische rundliche oder längliche Formen sowie vertikal oder horizontal assymetrische Varianten

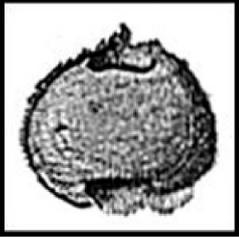
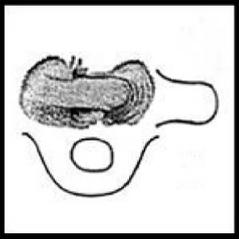
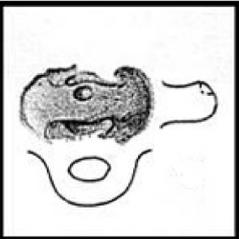
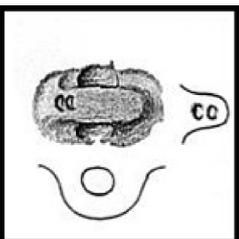
<b>Handhabenkatalog (Merkmal 76.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
50		Öse (ohne weitere Differenzierung)	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
51		Öse Rundliche Öse mit Durchlochung	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
52		Öse Länglich, in beiden Richtungen symmetrisch, ohne Fingerabdruck	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
53		Öse Länglich, in beiden Richtungen symmetrisch, mit einem nöpfchenartigen Fingerabdruck auf dem Bogen	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
54		Öse Länglich, in beiden Richtungen symmetrisch, auf einer Seite des Bogens zwei Fingerabdrücke	Stehli 1977, 65-67; ergänzt

Abb. 4.33: Knubben.

## Handhabenkatalog (Merkmal 76.)

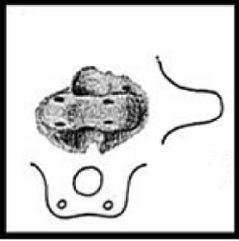
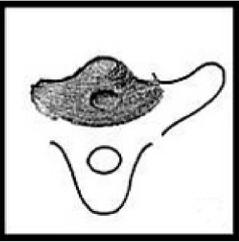
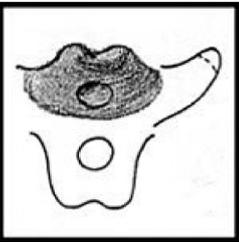
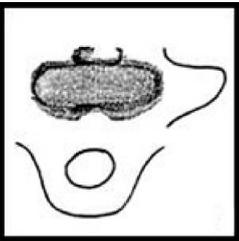
Formen	Abbildung	Beschreibung	Literatur
55		Öse Länglich, in beiden Richtungen symmetrisch, eckiger Längsschnitt mit je einer senkrechten Durchbohrung in den Ecken	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
56		Öse Länglich, in beiden Richtungen symmetrisch, halbkreisförmiger Längsschnitt, mit je einer senkrechten Durchbohrung nahe den Ansätzen an der Wandung	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
57		Öse Länglich, vertikal aber nicht horizontal symmetrisch, sondern nach oben ausgezogen	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
58		Öse Länglich, vertikal aber nicht horizontal symmetrisch, sondern nach oben ausgezogen. Auf dem Bogen eine flache oder tiefe Delle	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
59		Öse Länglich, vertikal aber nicht horizontal symmetrisch, sondern auf der Oberseite flach abgestrichen und auf der Unterseite bauchig	Stehli 1977, 65-67; ergänzt

Abb. 4.34: Knubben.

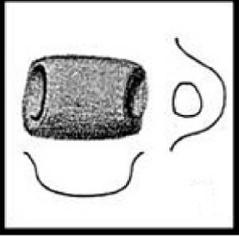
<b>Handhabenkatalog (Merkmal 76.)</b>			
<b>Formen</b>	<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Literatur</b>
60		Öse Vertikal und horizontal symmetrisch, lang und röhrenförmig wie Tunnelösen	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
61		Bandhenkel	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
62		Öse Öse mit relativ eckigem Abschluss, im Gefäßprofil (fast) dreieckig	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
63		Öse Kleine höckerartige Leisten an Außenkanten, schmale und breitere versionen sowohl der ganzen Öse als auch der Leisten	Stehli 1977, 65-67; ergänzt
64		Henkel (ohne weitere Differenzierung)	Stehli 1977, 65-67; ergänzt

Abb. 4.35: Knubben.

# 5 Formblatt 2: Verzierungen

Aufbau:

- I Kennung
- II Verzierung

## 5.1 Erläuterungen

Erläuterungen:

Die Kennung (I) umfasst entsprechend zum Formblatt 1 Angaben zur Fundplatzbezeichnung und Lokalisierung sowie zur Befundzugehörigkeit.

Unter Verzierung (II) werden die Muster bestimmt sowie der Ort ihrer Anbringung sowie, unabhängig davon in welchen Techniken die einzelnen Elemente eines Musters ausgeführt sind. Da ein Gefäß über mehrere Muster oder Muster, die in unterschiedlichen Techniken ausgeführt sind, verfügen kann, ist es in Formblatt 2 möglich, Gefäße oder Scherben mehrfach aufzunehmen.

Auf den Seiten zu den Elementen (S. 245), zur technischen Ausführung (S. 258) der Verzierung sowie zur Anordnung der Elemente (S. 249) eines Musters finden sich Abbildungen, die die Bestimmung erleichtern.

### **Anleitung zur Einbindung neuer Muster, Ornamente, Techniken, Handhaben etc.**

Die Vergabe der Nummer für, Ornamente, Techniken, Handhaben etc. wird zentral koordiniert, um eine mehrfache Vergabe von Nummer zu vermeiden. Zur Zeit findet die Verwaltung der Nummernvergabe am Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel statt.

Um die Einbindung neuer Muster etc. zu erleichtern, wird darum gebeten, jeweils eine Skizze, ein Foto und eine kurze Beschreibung – analog zur bislang auf den Internetseiten präsentierten Darstellungsweise – vorzubereiten und in digitaler Form ans Kieler Institut zu übermitteln.

Dateiformate:

.jpg oder .tif

Bildgröße:

Skizzen und Fotos: Höhe: 150 px bei 300 dpi

Folgende Schablonen sollten für die Anfertigung der Skizzen verwendet werden.

Schablone 1: 4 x 4 cm

Schablone 2: 4 x 5,5 cm

Schablone 3: 2 x 2 cm

Dateinamen:

Bitte verwenden Sie Dateinamen aus denen der Fundplatz und die Individualnummer des Fundes hervorgeht, um eine spätere erneute Sichtung zu ermöglichen. Sonderzeichen (Leerzeichen, Umlaute etc. bitte vermeiden)

Beispiele: Muster\_a\_flintbek\_la003\_id017.jpg

Muster\_x\_badoldesloe\_la154\_id333.tif

Bitte kontrollieren Sie vorher sorgfältig, ob es sich wirklich um ein neues Muster, Ornament etc. handelt.

Nach Zugang der Skizzen, Fotos und Beschreibungen werden diese so zügig wie möglich in dieses System integriert und die verbindliche Nummerierung vergeben.

## 5.2 Zum Formblatt 2

I	Kennung	(Spalte 1-28)
1.	LA-Nr..... <i>Bezeichnung des Fundplatzes, z.B. Nr. der Landesaufnahme. Die ersten acht Ziffern stehen für den Gemeindeschlüssel.</i>	#####
2.	Befundnr..... <i>Befundzuordnung</i> Streifunde	###  9999
3.	Positionsnr..... <i>Weitere Zuordnung des Fundstücks z.B., wenn mehrere Fundstücke unter einer Nummer geborgen wurden, kann diese hier angegeben werden, wahlweise Grabungssektoren oder Quadranten.</i>	####
4.	Individualnr..... <i>Durchnummerierung der einzelnen Funde.</i>	####

I	Kennung	(Spalte 1-28)
	<p>”Kleinste Bruchstücke” (&lt;1 cm<sup>2</sup> oder &lt;2 cm<sup>2</sup> bei nur einer erhaltenen Oberfläche). <i>Mehrere Stücke können gemeinsam aufgenommen werden unter einer ”Mittelpunktskoordinate”; im folgenden werdenn dann nur noch Anzahl und Gewicht und Merkaml ”Erhaltung Grobansprache” aufgenommen.</i></p>	99999

5. Formblattnr. 2: Aufnahme Verzierungen . . . . . 2

II	Verzierungen	(Spalte 29 - mind. 58)
	<p><i>Wenn bei Abfragen alle Gefäßzonen verziert sind, dann gilt das Gefäß als vollständig dekoriert, s. bes. Ebbesen 1975. 28ff.; s. auch Meurers-Balke u.a. 1985, 309-311 + Tafeln. Knubben, Ösen usw. werden nicht als Verzierung aufgenommen, außer wenn sie in Muster einbezogen sind.</i></p>	

6. Muster . . . . . ###  
 Typenkatalog (S. 231)  
*Jedes Muster mit seiner Orientierung in einer Zeile aufnehmen, dahinter in so vielen Spalten wie nötig alle Gruppen aus „Element-Anordnung-Technik“.*  
 Muster nicht erkennbar 9999

7. Vollständigkeit des Musters . . . . . #  
 Unverziert 0  
 Vollständig erkennbar 1  
 Unvollständig 2  
 Nicht bestimmbar 9

8. Orientierung des Musters . . . . . #  
*(vgl. Hulthén 1974, 25 ”structure of design”; Shepard 1963, 264ff.)*  
 Unverziert 0  
 Nicht bestimmbar 9  
 Horizontal (in Bezug zur Mündung des Gefäßes) 2  
 Vertikal (in Bezug zur Mündung des Gefäßes) 3  
 Schräg (in Bezug zur Mündung des Gefäßes) 4  
 Radial 5

<b>II</b>	<b>Verzierungen</b>	(Spalte 29 - mind. 58)
	Konzentrisch	6
<b>Lokalisierung Verzierung</b>		
<i>Lage Verzierung</i>		
9.	Verzierung allg. und Randverzierung .....	##
	Randverzierung	10
	Rand unverziert (oder Rand nicht erhalten)	00
	Keine Aussage	99
	Innen	11
	Auf Randabschluss	12
	Außen	13
	Außen u. innen	14
	Außen, auf Abschluss und innen	15
	Unbestimmbar, ob Randverzierung	18
10.	Randverzierung, Detail .....	##
	Unverzert (oder Rand nicht erhalten)	00
	Keine Aussage	99
	Flächig	21
	Rand oben	22
	Rand Mitte	23
	Rand unten	24
	Rand Mitte und unten	25
	Rand Mitte oder unten	26
	Rand oben und Mitte	27
11.	Schulterverzierung .....	##
	Schulterverzierung	30
	Unverzert (oder Schulter nicht erhalten/nicht vorhanden)	00
	Keine Aussage	99
	Flächig	31
	Schulter oben	32
	Schulter Mitte	33
	Schulter unten	34
	Schulter oben und Mitte	35
	Unbestimmbar, ob Schulterverzierung	38
12.	Bauchverzierung .....	##
	Bauchverzierung	40
	Unverzert (oder Bauch nicht erhalten)	00
	Keine Aussage	99

<b>II</b>	<b>Verzierungen</b>	(Spalte 29 - mind. 58)
	Flächig	41
	Bauch oben	42
	Bauch Mitte	43
	Bauch unten	44
	Unbestimmbar, ob Bauchverzierung	48
	Bauch oben und Mitte	45
13.	Verzierung auf Umbruch .....	##
	Verzierung auf Umbruch	70
	Verzierung auf Umbruch Rand-Schulter	71
	Verzierung auf Umbruch Rand-Bauch	72
	Verzierung auf Umbruch Schulter-Bauch	73
	Verzierung auf Umbruch Rand-Schulter und Schulter-Bauch	74
	Verzierung auf Umbruch, unklar, ob Umbruch	79
14.	Unbestimmbare Wandverzierung .....	##
	Verzierung auf Wandscherbe, außen	60
	Verzierung auf Wandscherbe, innen	61
	Unverziert oder nichts unbestimmbares vorhanden, z.B. bei vollständigem Gefäß	00
	Keine Aussage	99
15.	Bodenverzierung .....	##
	Boden	50
	Unverziert (oder Boden nicht erhalten)	00
	Keine Aussage	99
	Innen	51
	Außen	52
	Außen und Innen	53
	Unbestimmbar, ob Bodenverzierung	58
16.	Verzierung auf Henkel / Knubbenverzierung ...	95
	Unverziert (oder keine Verzierung auf Henkel, Öse, Knubbe)	00
	keine Aussage	99
17.	Ornament ( <i>zusammengesetzt aus mehreren Mustern (vgl. z.B. Fuchsberg)</i> ) .....	##
	<b>Typenkatalog</b>	
	Unverziert	00
	Ornament nicht erkennbar (oder kein Ornament vorhanden)	99

<b>II</b>	<b>Verzierungen</b>	(Spalte 29 - mind. 58)
18.	Element 1 des Musters .....	##
19.	Anordnung Element 1 des Musters .....	##
20.	Technik Element 1 des Musters.....	##
21.	Element 2 des Musters .....	##
22.	Anordnung Element 2 des Musters .....	##
23.	Technik Element 2 des Musters.....	##
24.	Element 3 des Musters ... usw. ....	##
	<b>Elemente</b> .....	##
	<b>Abbildungen von Elementen (S. 245)</b>	
	Unverziert	00
	Nicht bestimmbar	09
	Punkt ( <i>Runder Einstich, Durchmesser <math>\leq 2</math> mm</i> )	10
	Grübchen ( <i>Rund, oval oder viereckig, Durchmesser <math>&gt; 2</math> mm; auch z.B. bei Fingerspitzen­eindruck</i> )	11
	Perforation	12
	Ring	13
	Oval	14
	Viereck ( <i>Winkel <math>90^\circ</math></i> )	15
	Rhomben ( <i>Vierseitige Figur, 2 Winkel <math>&gt;90^\circ</math>, 2 Winkel <math>&lt;90^\circ</math></i> )	16
	Dreieck ( <i>Dreieckig geschlossene Figur</i> )	17
	Winkel	18
	Bogen oder Halbkreis	19
	Strich ( <i>Linienlänge, <math>\leq 20</math> mm; auch z.B. bei Fingernagel­eindruck</i> )	22
	Linie ( <i>Linienlänge, <math>&gt;20</math> mm</i> )	23
	Furche ( <i>Linie, Breite <math>\geq 2</math> mm</i> )	24
	„Stacheldraht“	26
	„Reißverschluss“	27
	Plastische Leiste	28
	Ringförmig um Gefäß gelegt ( <i>Aufgesetzt oder aus Wand herausmodelliert</i> )	
	Knubbe ( <i>Aufgesetzt oder aus Wand herausmodelliert</i> )	29
	Unklassifizierbare Eindrücke	40
	<b>Anordnung des Elements</b> .....	

<b>II</b>	<b>Verzierungen</b>	(Spalte 29 - mind. 58)
	<b>Abbildungen zur Anordnung der Elemente</b> (S. 249) <i>(Vgl. Hulthén 1974, 46-51)</i>	##
	Unverziert	00
	Nicht bestimmbar ( <i>Nicht orientiert bzw. ungeordnet</i> )	99
	Singuläres Element	10
	Gruppe ( <i>Elemente in Gruppen angeordnet, ohne Begrenzungslinie</i> )	11
	Feld ( <i>Mehrere Gruppen mit gemeinsamer Begrenzungslinie, flächig</i> )	12
	Radiale Anordnung	13
	Ringförmig	14
	Konzentrisch	15
	<u>Horizontal</u> .....	
	Gerade Linie	20
	Parallele gerade Linien	21
	Rechtwinkliges Band	22
	Zickzacklinie	23
	Parallele Zickzacklinien	24
	Wellenlinie	26
	Parallele Wellenlinie	27
	Bogenförmige Linie	29
	Parallele bogenförmige Linien	30
	Rechwinklige Zickzacklinie	32
	Parallele rechwinklige Zickzacklinien	33
	<u>Vertikal</u> .....	
	Wie "Horizontal", nur mit	40ff
	<u>Schräg</u> .....	
	Wie "Horizontal", nur mit	60ff
	<b>Technik</b> (S. 258) .....	
	<b>Abbildungen zur Herstellungstechnik</b> <i>(Hoika 1987, 85-90; Schirren 1997, 32-33)</i>	
	Unverziert	00
	Keine Aussage	99
	<b>Abdrücke</b> .....	

<b>II</b>	<b>Verzierungen</b>	(Spalte 29 - mind. 58)
	Fingertupfen	01
	Fingernagel	74
	Fingerkniffe	83
	Cardiumabdruck	02
	Wickelschnurabdruck	03
	Schnurabdruck	04
	<b>Einstiche</b> .....	
	Meißelstiche	05
	Dreikantstiche	71
	Winkelstiche	73
	Nierenförmige Einstiche	72
	Bogenstiche	06
	Einzelstiche	07
	Furchenstich, mittelbreit	08
	Furchenstich, spitzes Gerät, sehr schmal	13
	Treppenstich (eckiger Furchenstich)	14
	Furchenstich (sehr grob ausgeführt)	16
	Pfeilstiche	09
	Pfeilstiche mit gerader Basis	10
	Runde Einstiche	76
	Viereckiger Eindruck	81
	Herzförmiger Einstich	82
	<b>Stempel</b> ( $\geq 2$ Stiche) (Einstiche mit mehrzinkigem Gerät).....	
	Zahnstockkammstempel	77
	Zahnstockstempel	
	Zahnstockstempel mit 3 punktförmigen Einstichen, Abstand $\leq 2$ mm)	11
	Zahnstockstempel mit 4 punktförmigen Einstichen, Abstand $\leq 2$ mm)	12
	Zahnstockstempel mit 5 punktförmigen Einstichen, Abstand $\leq 2$ mm)	15
	Zahnstockstempel mit variabler Anzahl Einstiche	78
	Einstiche mit zweizinkigem Gerät	75
	Kreisstempel	20
	Schnurstempel	30
	Wickelschnur (um Stock gewickelte Schnur)	40
	Winkelstempel	41
	<b>Ritzlinien</b> .....	

<b>II</b>	<b>Verzierungen</b>	<b>(Spalte 29 - mind. 58)</b>
	Ritzlinie (rundes Profil)	70
	Ritzlinie (breit-eckiges Profil)	79
	<b>Löcher</b> .....	50
	Lochbuckel	80
	<b>Plastische Verzierungen</b> .....	
	Plastisch ( <i>nicht weiter differenzierbar</i> )	60
	Plastisch, aus Wand herausmodelliert	61
	Plastisch, aufgesetzt	62
	Plastisch, durch Fingerkniffe herausmodelliert	63
	<b>Überzüge</b> .....	
	Bemalung, rot	17
	Bemalung, weiß	18
	Bemalung aus "Pech"	19
	Graphitierung	21

## 5.3 Musterkatalog

Die Muster sind folgendermaßen gruppiert:

- **Linie** - "Durchgehende" Verzierung
- **Linien - Reihen Kombinationen** - Verzierung kombiniert aus Linien und Reihen
- **Reihe** - "Unterbrochene" Verzierung
- **Dreieck** - Dreieckige Verzierung
- **Band** - Seitlich begrenzt, Bandmusterverzierung
- **Girlande** - Verzierung in Form von Girlanden
- **Fläche** - Flächige Verzierung
- **Sonstige Sonstige** - Verzierungen

### 5.3.1 Linien

Als Linien gelten einfache "durchgehende" Verzierungen.

Zu den folgenden Abbildungen:

Skizzen: Frederick Feulner, Marijana Krahl, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka, Katrin Staude, Maria Wunderlich; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Katrin Staude; Beschreibung: Marijana Krahl, Luise Lorenz, Julia Menne, Doris Mischka, Katrin Staude.

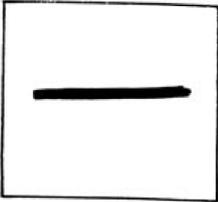
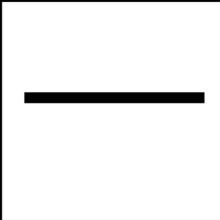
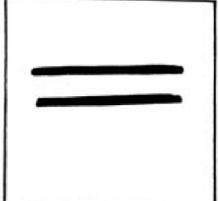
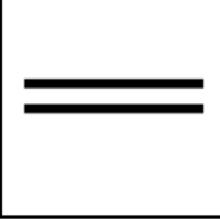
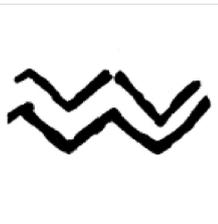
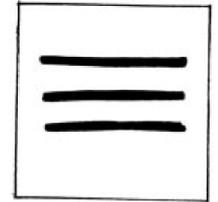
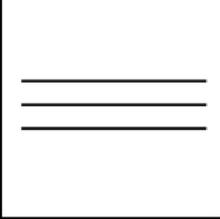
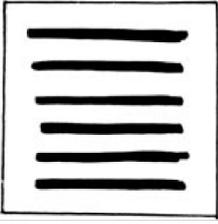
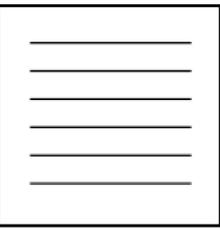
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0001				einfache Linie (gerade, zick-zack etc.)
0002 a				doppelte Linie (gerade, zick-zack etc.;
0002 b				vgl. Muster 0008)
0003				dreifache Linie (gerade, zick-zack etc.;
0004 a				mehrfache Linien (>=4) (gerade, zick-zack etc.)

Abb. 5.1: Linienmuster.

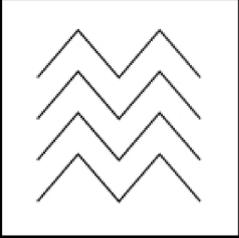
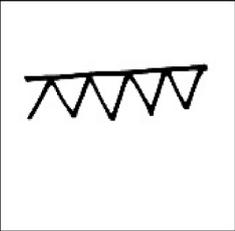
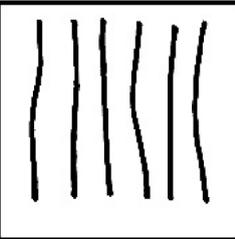
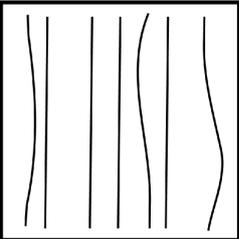
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0004 b				mehrfache Linien ( $\geq 4$ )  (gerade, zick-zack etc.)
0008				Linie mit anhängender Zickzacklinie  (vgl. Muster 0002)
0009				mehrfache parallel verlaufende un- regelmäßige Linien

Abb. 5.2: Linienmuster.

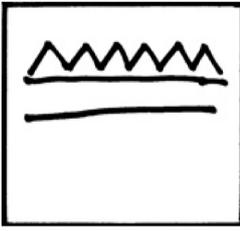
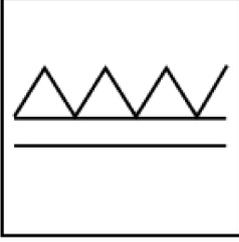
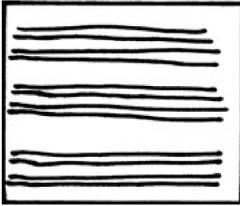
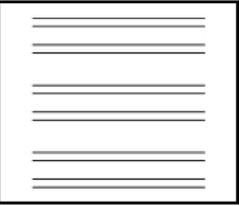
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0010				zwei parallele Linien mit aufgesetzter Zickzacklinie  (vgl. Muster 0003)
0011				Abfolge von Doppellinien
0013				

Abb. 5.3: Linienmuster.

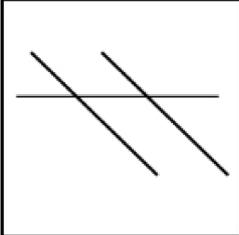
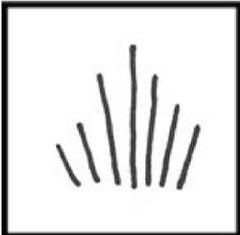
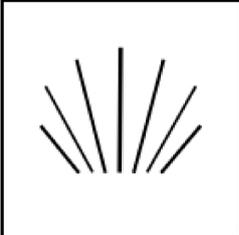
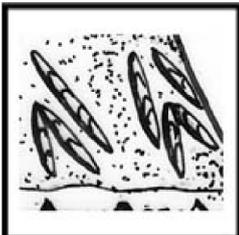
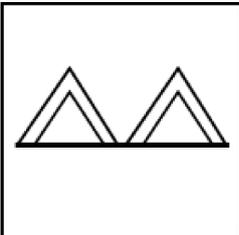
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0016				waagerechte Linie, durchbrochen von zwei schrägen Linien
0018				eine senkrechte Linie, umgrenzt von einzelnen schräg stehenden Linien ohne Berührungspunkte (in Form eines Grasbüschels)
0019				an einer geraden Linie anhaftende doppelte Zickzacklinie

Abb. 5.4: Linienmuster.

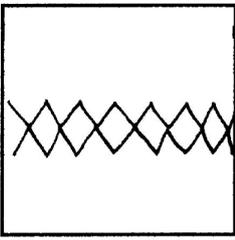
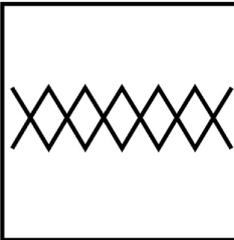
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0020				
0021				
0022				
0023				zwei Zickzacklinien, deren Zacken nicht ineinandergreifen, sondern aneinanderstoßen (21.07.2010)
0024				

Abb. 5.5: Linienmuster.

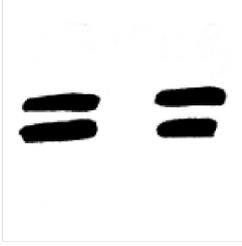
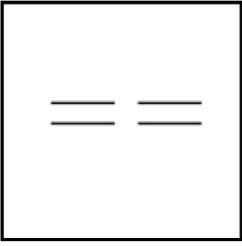
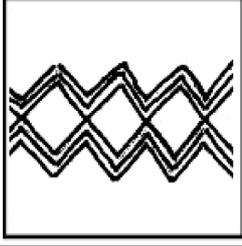
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0025				
0027				zwei parallele Linien mit Unterbrechungen (06.01.2011)
0028				
0029				zwei Bündel von Zickzacklinien, deren Zacken nicht ineinandergreifen, sondern aneinanderstoßen. (31.08.2011)

Abb. 5.6: Linienmuster.

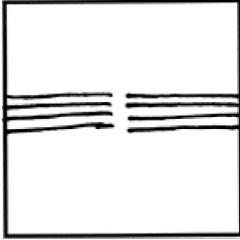
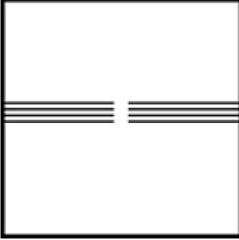
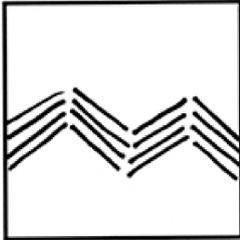
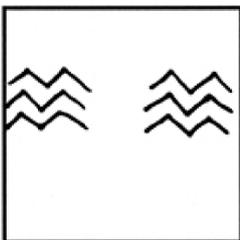
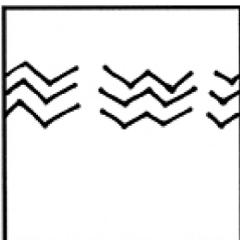
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0030				
0031 a				Linienbündel mit Unterbrechungen (Linien gerade oder diagonal)
0031 b				Linienbündel mit Unterbrechungen (Linien als Zickzack)
0031 c				
0031 d				

Abb. 5.7: Linienmuster.

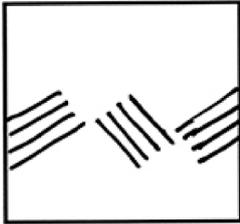
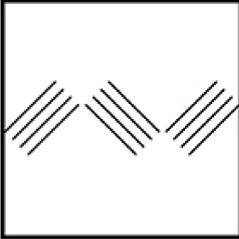
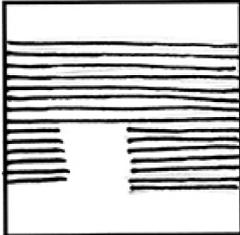
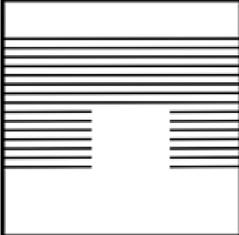
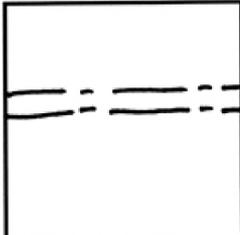
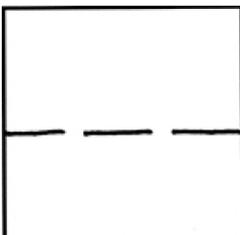
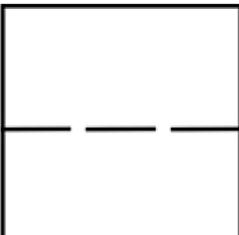
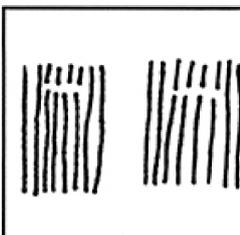
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0032				gegeneinander verkippte Linienpäckchen
0033				Linien, darunter Linien mit Unterbrechungen
0034				doppelte Linie mit Unterbrechungen, in den Lücken Einzelelemente
0035				einzelne Linie mit Unterbrechungen
0036				Linienpäckchen innerhalb derer die mittleren Linien unterbrochen sind

Abb. 5.8: Linienmuster.

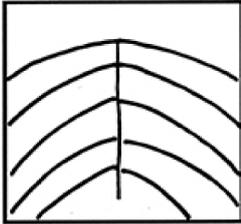
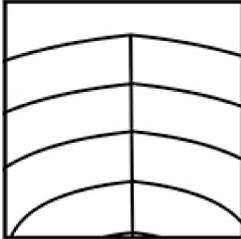
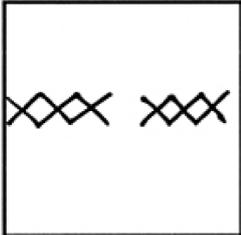
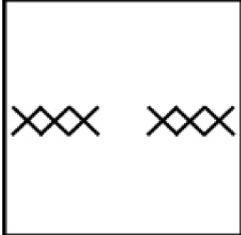
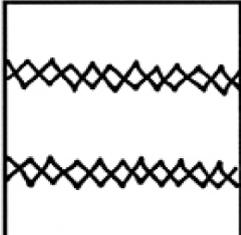
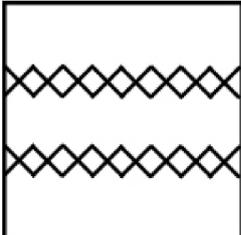
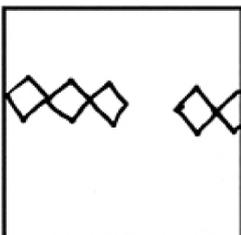
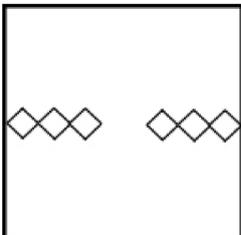
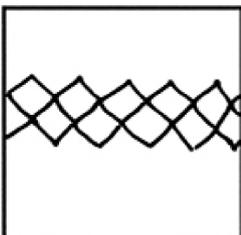
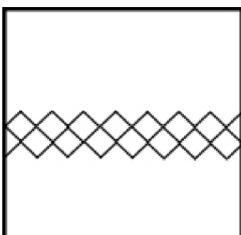
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0037				Mittellinie, davon ausgehend gebogene Linien
0038				zwei gegeneinander versetzte Zickzacklinien mit Unterbrechungen, offene Enden
0039				zweimal zwei gegeneinander versetzte Zickzacklinien
0040				zwei einander an den Spitzen berührende Zickzacklinien, geschlossene Enden
0041				drei einander an den Spitzen berührende Zickzacklinien

Abb. 5.9: Linienmuster.

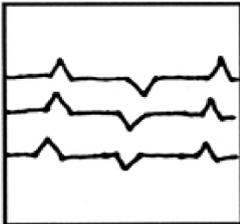
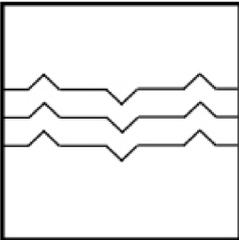
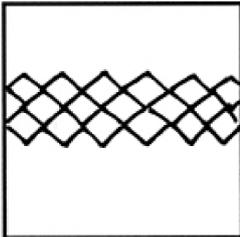
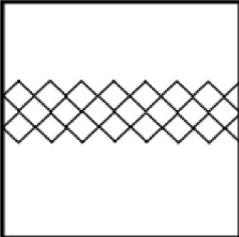
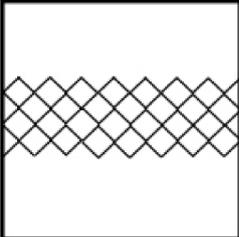
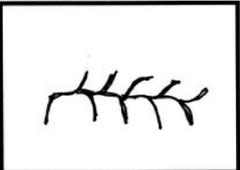
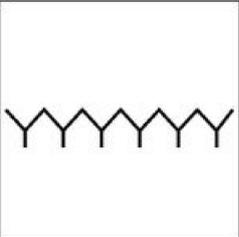
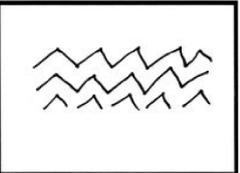
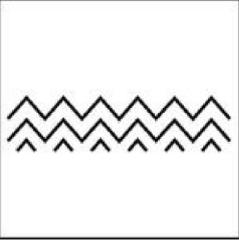
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0042				drei Linien mit Zacken nach unten und oben
0043				vier einander an den Spitzen berührende Zickzacklinien
0044				fünf einander an den Spitzen berührende Zickzacklinien
0045				Zickzacklinie mit unten anhaftenden Strichen (J. Menne, 20.12.2014)
0046				Doppelte Zickzacklinien über einzelnen stehenden Dreiecken (vgl. 3020 und 3021) (J. Menne, 20.12.2014)

Abb. 5.10: Linienmuster.

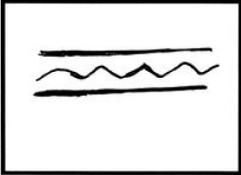
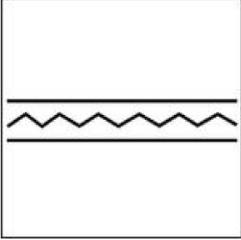
<b>Linienmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0047				Zickzacklinie oben und unten umrahmt von waagerechten Linien (J. Menne, 20.12.2014)
****				
****				
****				
****				

Abb. 5.11: Linienmuster.

### 5.3.2 Linien-Reihen-Kombination

Zu den folgenden Abbildungen:

Skizzen: Frederick Feulner, Marijana Krahl, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka, Katrin Staude, Maria Wunderlich; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Katrin Staude; Beschreibung: Marijana Krahl, Luise Lorenz, Julia Menne, Doris Mischka, Katrin Staude.

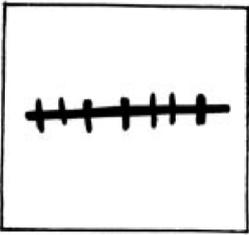
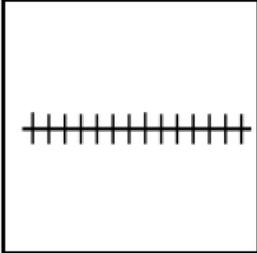
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0005				eine Linie mit Querkerben ("Stacheldraht")
0002				
0003				
0004				
0005				

Abb. 5.12: Linien-Reihen-Kombinationen.

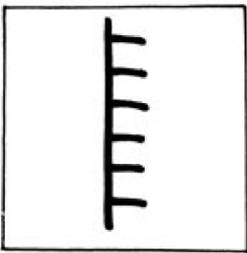
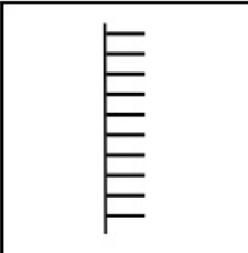
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0006				
0007				<p>Linie mit einseitig anhaftenden Elementen ("Zaun")</p>
0008				
0009				
0010				

Abb. 5.13: Linien-Reihen-Kombinationen.

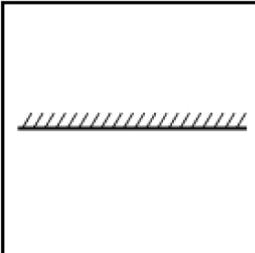
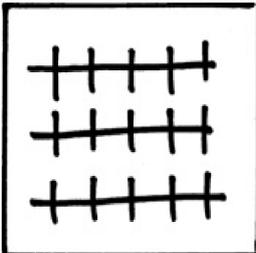
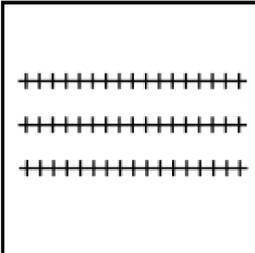
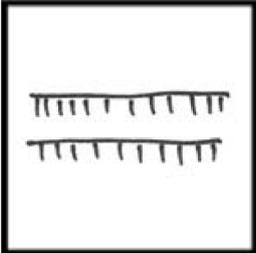
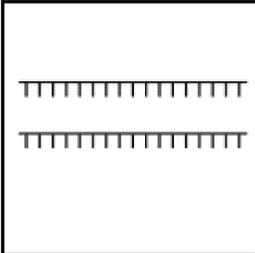
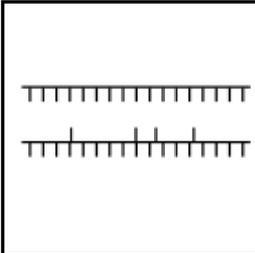
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0011				
0012				breite Linie mit darauf stehenden schrägen Elementen (z. B. Strichen)
0013				drei Linien mit Querkerben ("Stacheldraht")
0014				genau zwei Linien mit einseitig anhaftenden geraden oder schrägen Strichen (zwei "Zäune")
0015				mindestens zwei Linien mit geraden oder schrägen Strichen, oben sporadisch gesetzte Striche ("Zaun" und unvollständiger "Stacheldraht")

Abb. 5.14: Linien-Reihen-Kombinationen.

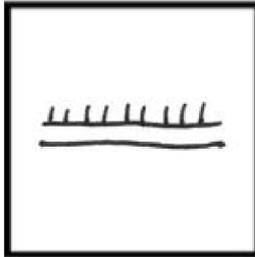
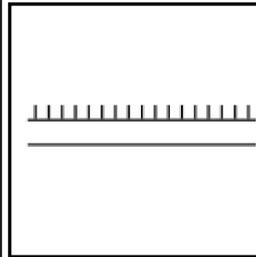
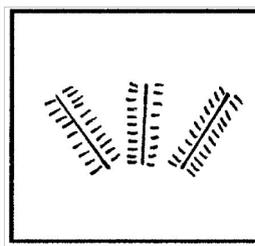
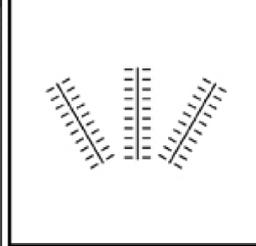
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0016				
0017				einfache Linie und "Zaun"
0018				
0019				
0020				Muster aus drei konvergierenden Linien, die jeweils beidseitig von Reihen aus Einzelementen gesäumt werden

Abb. 5.15: Linien-Reihen-Kombinationen.

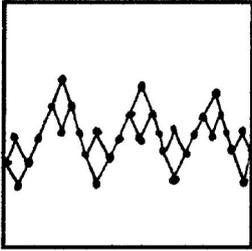
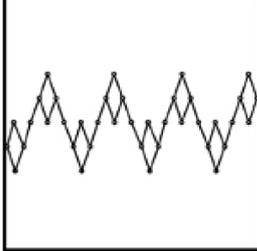
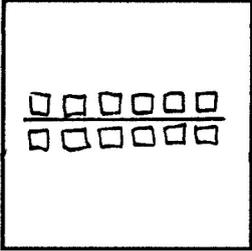
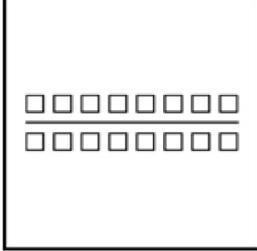
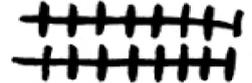
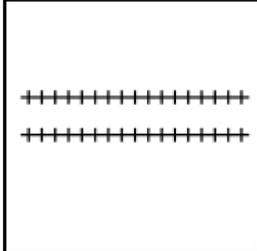
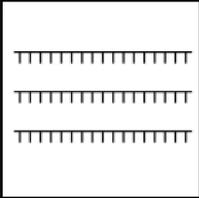
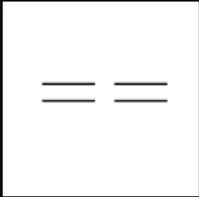
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0021				charakteristisches Muster aus miteinander verbundenen Rauten
0022				Muster aus einer Linie, die beidseitig von Reihen von nebeneinander stehenden Einzelementen gesäumt wird
0023				
0024				
0025				zwei Linien mit Querkerben ("Stacheldraht")

Abb. 5.16: Linien-Reihen-Kombinationen.

<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0026				mehr als drei Linien mit einseitig anhaftenden Strichen ("Stacheldraht") (30.11.2010)
0027				zwei parallele Linien mit Unterbrechungen (06.01.2011)
0028				
0029				
0030				

Datum lassen?  
Foto von 27 war  
nicht im Fotoordner

Abb. 5.17: Linien-Reihen-Kombinationen.

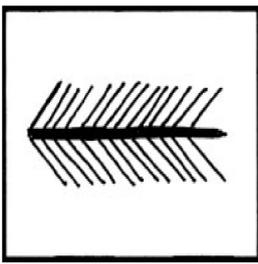
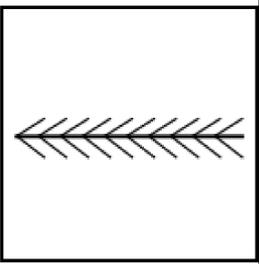
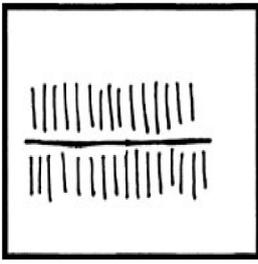
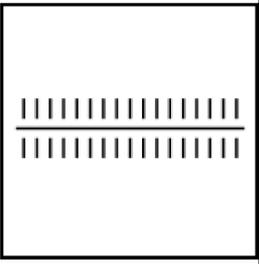
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0119				"Fischgrätmuster" mit kräftiger Mittellinie (auch bekannt als "Tannenzweigmotiv")  (vgl. Reihe Nr. 0118 - ohne Mittellinie)
0120				Mittellinie mit dazu quergestellten parallelen Elementen, z.B. Strichen
0121				
0122				
0123				

Abb. 5.18: Linien-Reihen-Kombinationen.

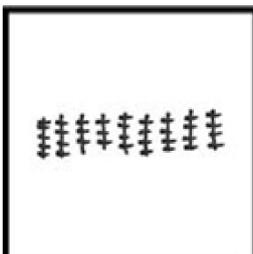
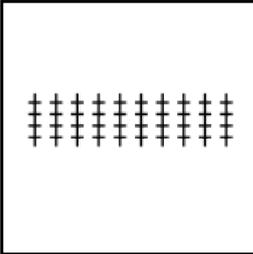
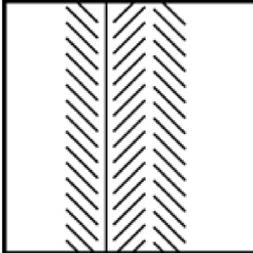
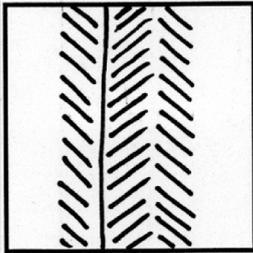
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0124				
0125				
0126				Aneinanderreihung von kurzen "Stacheldraht"-Stückchen
0127				drei Reihen von gegeneinander verkippten Elementen, zwei der Reihen sind dabei durch eine Linie getrennt
0128				

Abb. 5.19: Linien-Reihen-Kombinationen.

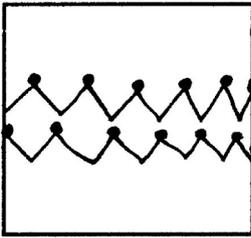
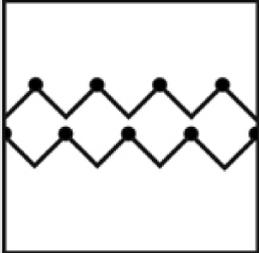
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0129				zwei Reihen von Elementen, die durch Zickzacklinien verbunden sind
0130				
0131				
0132				
0133				

Abb. 5.20: Linien-Reihen-Kombinationen.

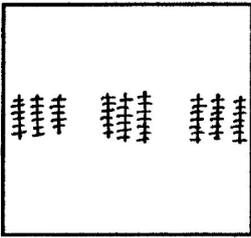
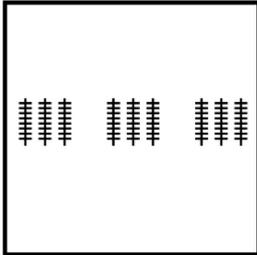
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0143				Aneinanderreihung von Dreiergruppen von "Stacheldraht"-Stücken
0144				
0145				
0146				
0147				

Abb. 5.21: Linien-Reihen-Kombinationen.

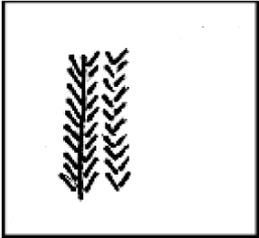
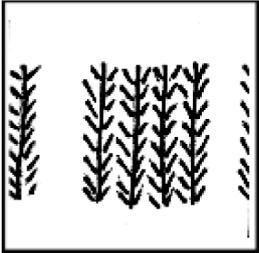
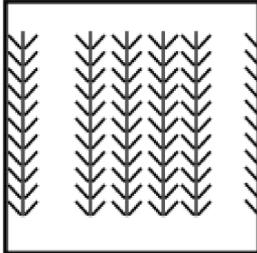
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0162				ein "Tannenzweig" (=gegeneinander verkippte Striche mit Mittellinie) und eine "Fischgräte" (=gegeneinander verkippte Striche ohne Mittellinie, die sich nicht berühren) nebeneinander (31.08.2011)
0163				Blöcke von mehreren "Tannenzweigen" (=gegeneinander verkippte Striche mit Mittellinie) nebeneinander; (Bsp. Preuß 1980 Taf. 36,7) (vgl. Muster 1010) (31.08.2011; ergänzt 29.12.2014)
0164				
0165				
0166				

Abb. 5.22: Linien-Reihen-Kombinationen.

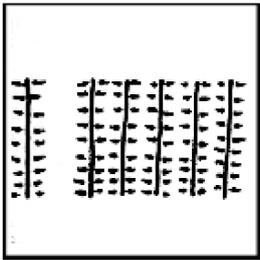
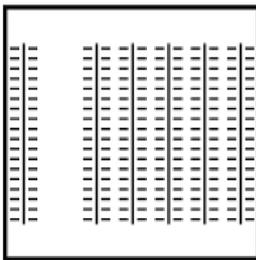
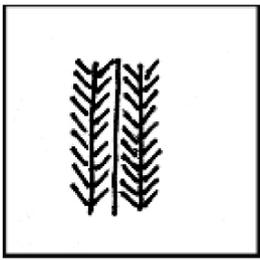
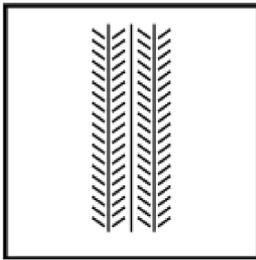
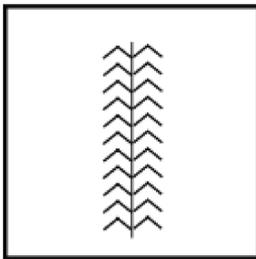
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0167				
0168				
0169				Als Reihe mit Unterbrechungen angeordnete gleichlange senkrechte Linien. Jede einzelne Linie wird rechts und links von kurzen Strichen flankiert. (31.08.2011)
0170				zwei "Tannenzweige", mit oder ohne dazwischenstehender Linie (31.08.2011)
0171				zwei nebeneinander stehende Reihen von Winkelstapeln, dazwischen eine senkrechte Linie (31.08.2011)

Abb. 5.23: Linien-Reihen-Kombinationen.

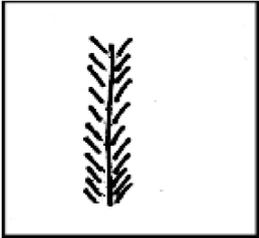
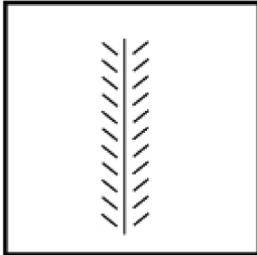
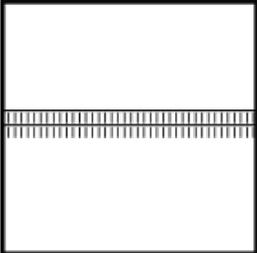
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0172				eine Linie, die links und rechts von schräg zueinander verkippten Elementen flankiert wird (die Elemente haften nicht an der Linie) (31.08.2011)
0173				
0174				
0175				liegendes Leiterband, mit unten anhaftenden Einzelementen (31.08.2011)
0176				

Abb. 5.24: Linien-Reihen-Kombinationen.

<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>0177</b>				
<b>0178</b>				
<b>0179</b>				
<b>0180</b>				
<b>0181</b>				

Abb. 5.25: Linien-Reihen-Kombinationen.

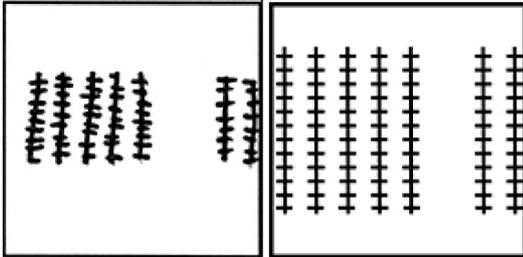
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0182				
0183				
0184				
0185				
0186				Gruppen von kurzen Linien mit Querstrichen

Abb. 5.26: Linien-Reihen-Kombinationen.

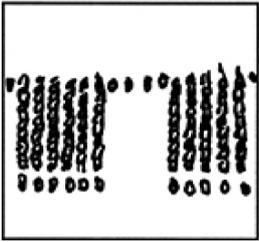
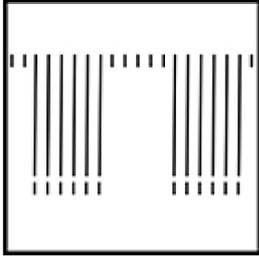
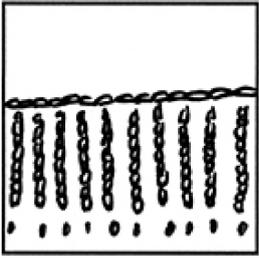
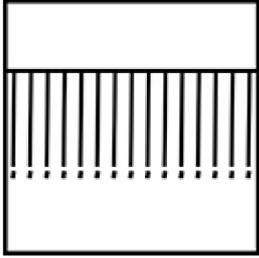
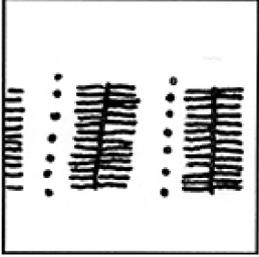
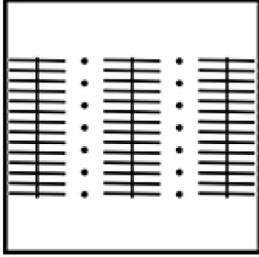
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0187				
0188				
0189				Muster aus Linien mit daran anhaftenden Querlinien, dazwischen Reihen aus Punkten
0190				
0191				

Abb. 5.27: Linien-Reihen-Kombinationen.

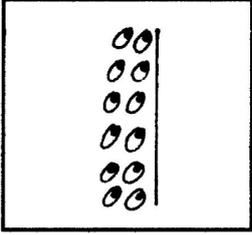
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0239				zwei Reihen von weintraubenartigen Gebilden, die auf einer Seite von einer Linie begrenzt sind
0240				
0241				
0242				
0243				

Abb. 5.28: Linien-Reihen-Kombinationen.

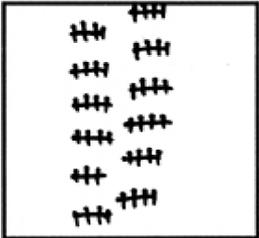
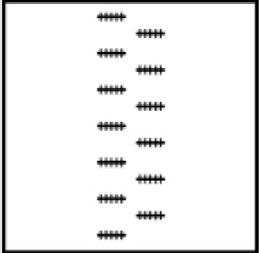
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0481				zwei Reihen aus gegeneinander versetzten Strichen, mit senkrecht dazu angeordneten Querstrichen
0482				
0483				
0484				
0485				

Abb. 5.29: Linien-Reihen-Kombinationen.

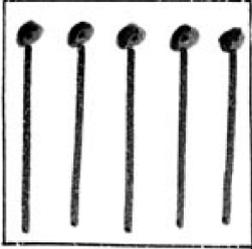
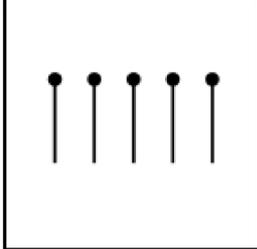
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0501				Linien, die an gleichartigen Einzelementen hängen
0502				
0503				
0504				
0505				

Abb. 5.30: Linien-Reihen-Kombinationen.

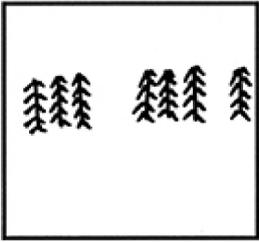
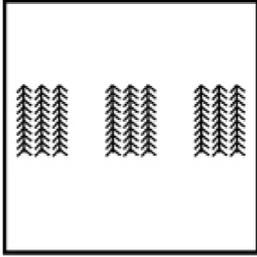
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1003				Gruppen aus kleinen "Tannenzweig"-Stückchen
1004				
1005				
1006				
1007				

Abb. 5.31: Linien-Reihen-Kombinationen.

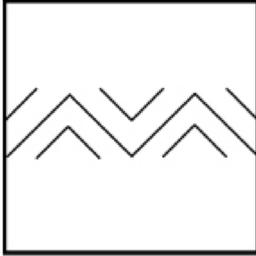
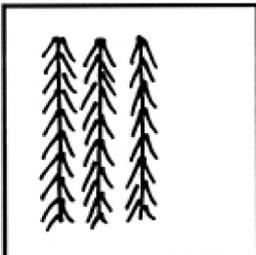
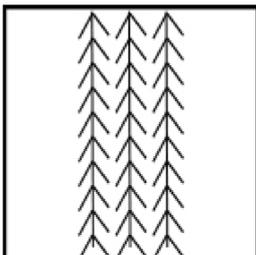
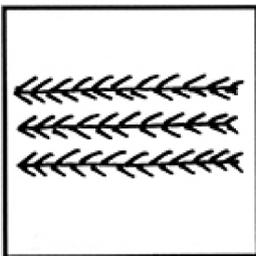
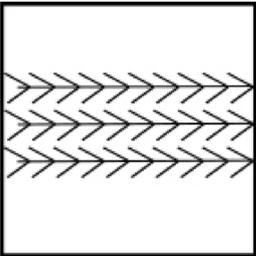
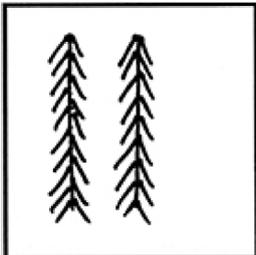
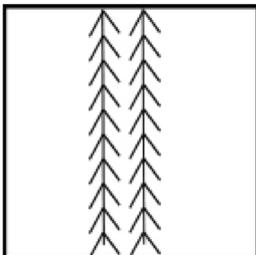
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1008				
1009				Zickzacklinie, Zacken mit Winkeln gefüllt
1010				drei "Tannenzweig"-Linien, vertikal
1011				drei "Tannenzweig"-Linien, horizontal
1012				zwei "Tannenzweig"-Linien, vertikal

Abb. 5.32: Linien-Reihen-Kombinationen.

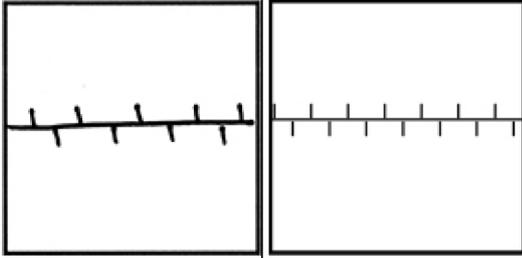
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1013				
1014				eine Linie, daran anhaftend gegeneinander versetzte Einzelemente
1015				
1016				
1017				

Abb. 5.33: Linien-Reihen-Kombinationen.

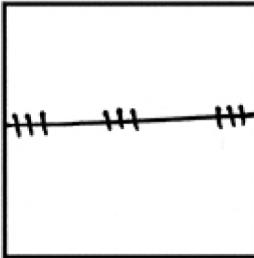
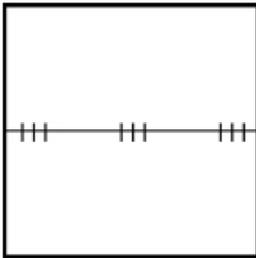
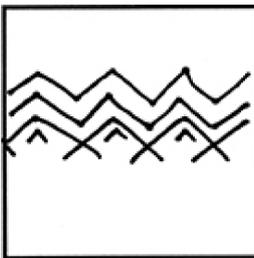
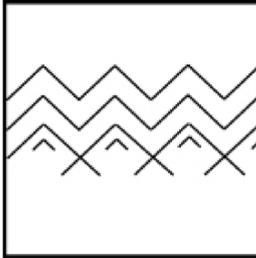
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1018				
1019				
1020				eine Linie, darauf aufsitzend Dreiergruppen von Einzelementen
1021				zwei Zickzacklinien, darunter kleine und große Winkel, wobei die großen Winkel einander überschneiden
1022				

Abb. 5.34: Linien-Reihen-Kombinationen.

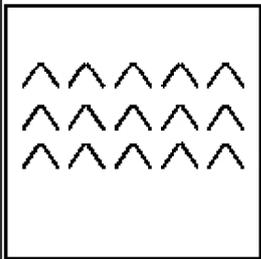
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1023				
1024				
1025				
1026				
1027				<p>Linien- Reihen- Kombination: in Zweiergruppen angeordnete Reihe von kurzen "Stacheldraht"- Elementen</p>

Abb. 5.35: Linien-Reihen-Kombinationen.

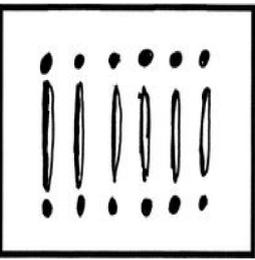
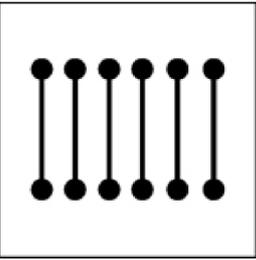
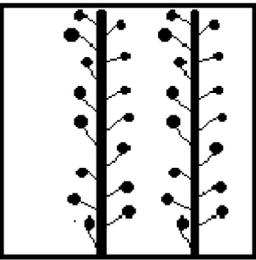
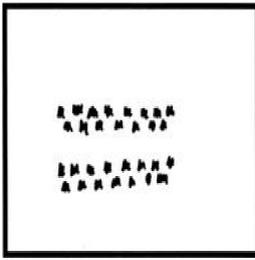
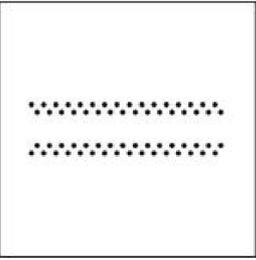
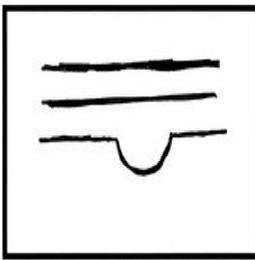
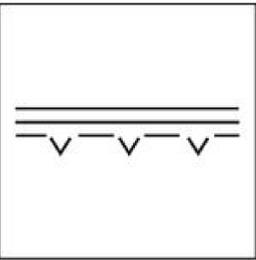
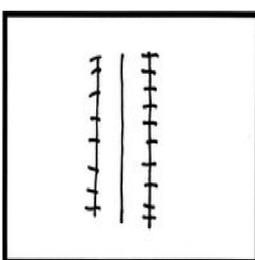
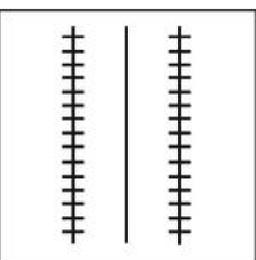
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
5001				Linien, die oben und unten von Elementen abgeschlossen sind (vgl. Muster 0501)  (20.12.2014)
5002				Vertikale Linien, seitlich durch unterschiedlich deutlich ausgeprägte Punkt-Reihen oder Knospen (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 15, 11)  (29.12.2014)
5003				Zwei parallele Reihen aus leicht versetzten Einzel-elementen (vgl. 0101 und 0106 und 0117)  (29.12.2014)
5004				Zwei parallele Linien über einer mit Winkeln oder Bögen unterbrochener Linie  (29.12.2014)
5005				Zwei senkrechte Stacheldrahtlinien unterteilt durch einfache Linie (vgl. 0223 und 0244 und Ornament 49)  (29.12.2014)

Abb. 5.36: Linien-Reihen-Kombinationen.

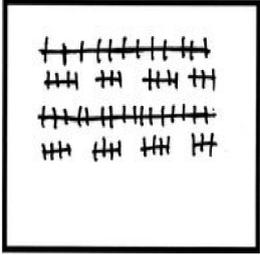
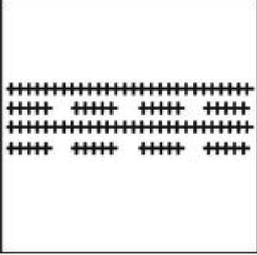
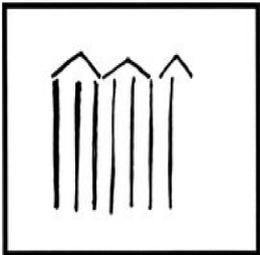
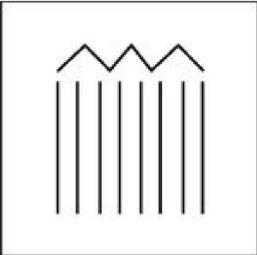
<b>Linien-Reihen-Kombination</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
5006				Mehrfache parallele Stacheldrahtlinien, jede zweite Reihe unterbrochen  20.12.2014
5007				Senkrechte Linien, oben abgeschlossen durch eine Zickzacklinie (vgl. Ornament 1)  (29.12.2014)
****				
****				
****				

Abb. 5.37: Linien-Reihen-Kombinationen.

### 5.3.3 Reihe

Zu den folgenden Abbildungen:

Skizzen: Frederick Feulner, Christiane Krenz, Marijana Kral, Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude, Maria Wunderlich; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Text: Marijana Kral, Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

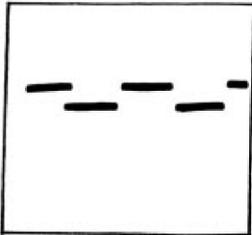
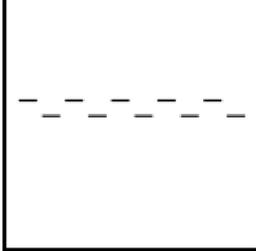
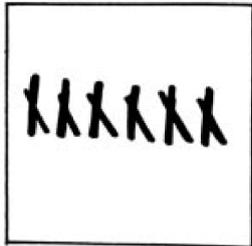
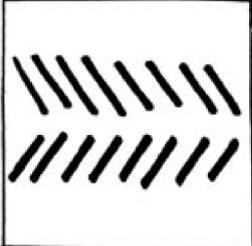
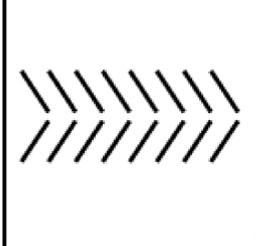
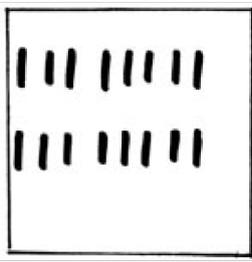
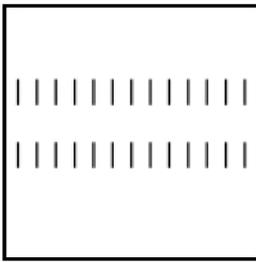
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0101				Reihe aus leicht versetzten Elementen  (=0101, = 0194, vgl. 0138)
0102				Reihe aus Schraffur, die von Schrägschraffur gekreuzt wird
0103				zwei parallele Reihen aus gegenständigen schrägen Einzelementen
0104				einzelne Reihe aus gegenständigen Winkeln und dazwischen stehenden Strichen aufgebaut
0105				zwei parallele Reihen von Einzelementen (vgl. 0107)

Abb. 5.38: Reihenmuster.

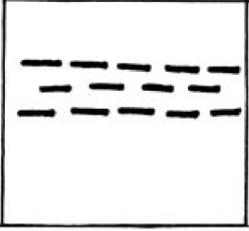
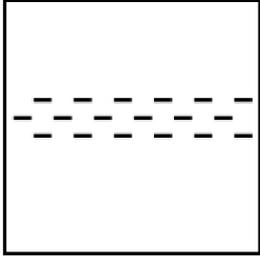
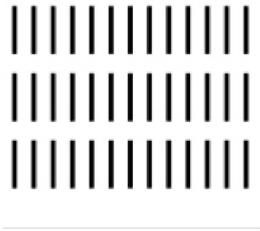
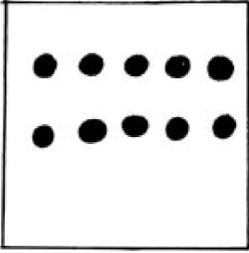
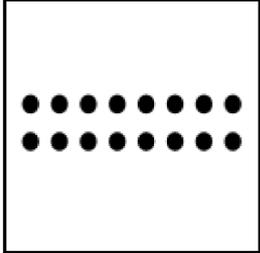
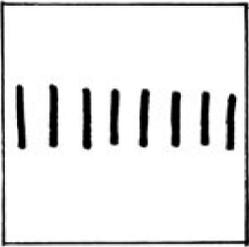
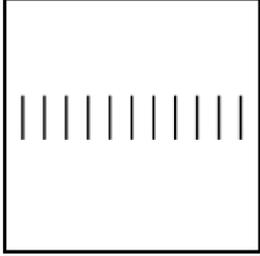
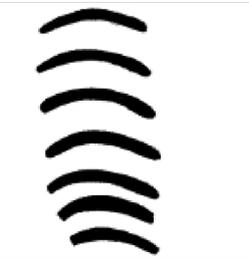
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0106 a				drei parallele Reihen von Elementen
0106 b				
0107				zwei parallele Reihen von Elementen (vgl. 105)
0108 a				einzelne Reihe aus parallelen gleichartigen Elementen
0108 b				

Abb. 5.39: Reihenmuster.

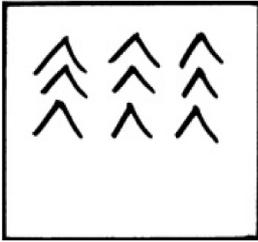
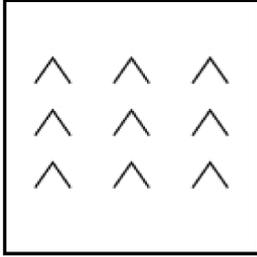
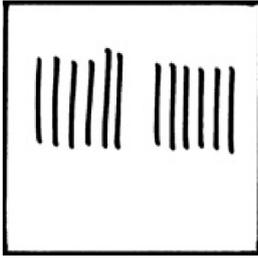
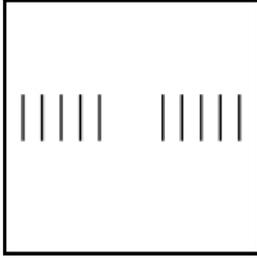
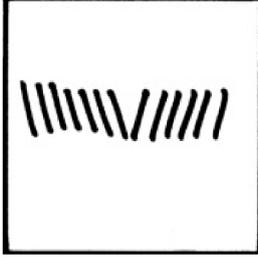
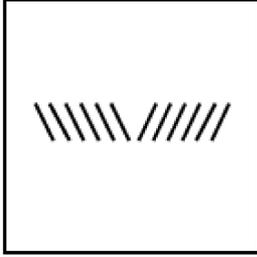
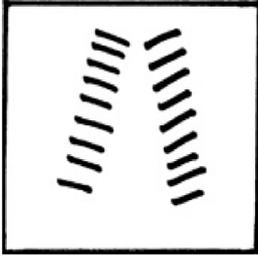
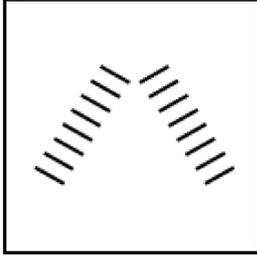
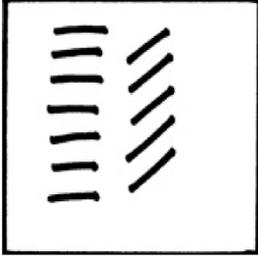
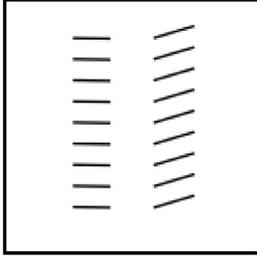
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0109				Reihe aus dreifachen Stapeln von Einzelementen (Bsp.: Schwarz 1990, Taf. 5, 37) (vgl. 0122, 0142, 0167, 0276) (aktualisiert 29.12.2014)
0110				einfache Reihe aus parallelen Elementen, mit Unterbrechung (vgl. 0108)
0111				Reihe aus schräggestellten, parallelen Elementen, die gegeneinander versetzt sind
0112				zwei konvergierende "Linien" aus parallelen Elementen (z.B. Strichabfolgen)
0113				zwei parallele Reihen, von denen eine Reihe eine um wenige Grad geneigte Elementabfolge zeigt

Abb. 5.40: Reihenmuster.

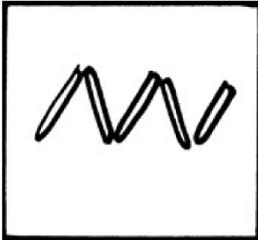
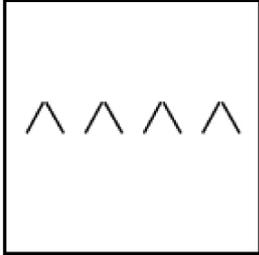
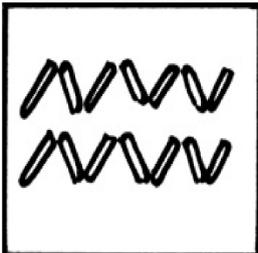
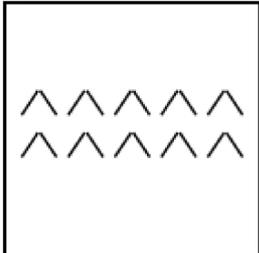
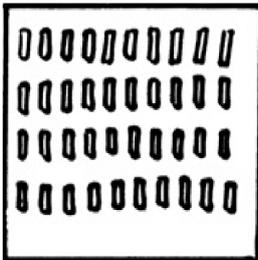
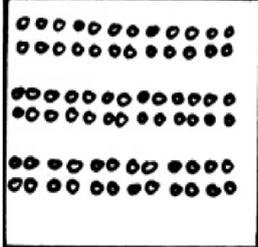
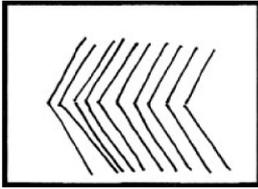
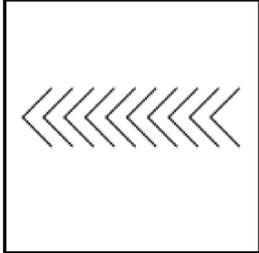
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0114				einfache Reihe aus diagonal zueinander verkippten Elementen (vgl. 0108)
0115				doppelte Reihe aus diagonal zueinander verkippten Elementen (entspricht aus Einzelementen aufgebauten Zickzacklinien) (vgl. 0108 und 0114 und 0002)
0116				Reihen von Eindrücken
0117				Doppelte Einstichreihen mit Zwischenräumen zwischen den Zeilen
0118				"Fischgrätmuster" ohne Mittellinie (vgl. Reihe 0119)

Abb. 5.41: Reihenmuster.

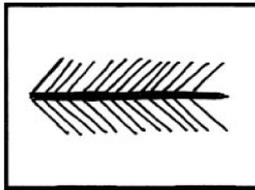
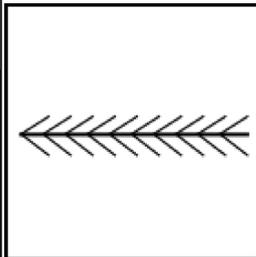
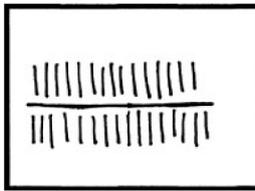
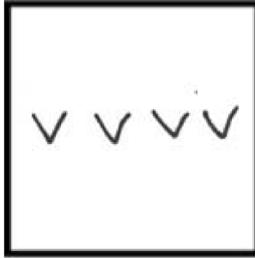
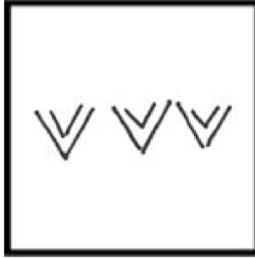
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0119				Tannenzweig- muster
0120				
0121				
0122				
0123				

Abb. 5.42: Reihenmuster.

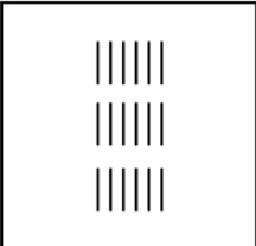
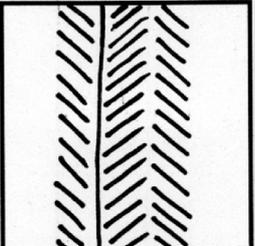
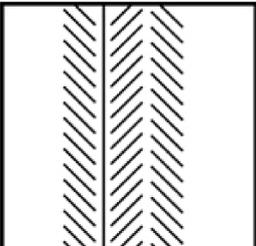
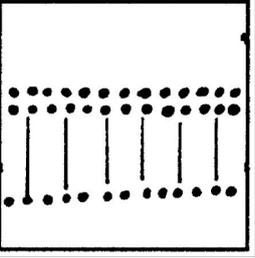
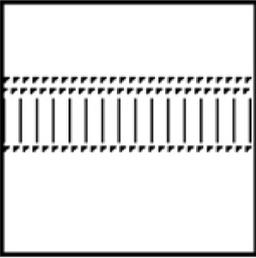
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0124				
0125				Aneinanderreihung von kurzen Elementsequenzen
0126				
0127				
0128				Mehrere Reihen von Einzelementen, dabei sind zwei oder drei, und die vierte oder fünfte Reihe aus den gleichen Elementen zusammengesetzt, dazwischen andere (17.02.2010)

Abb. 5.43: Reihenmuster.

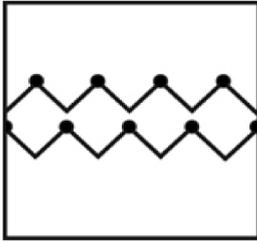
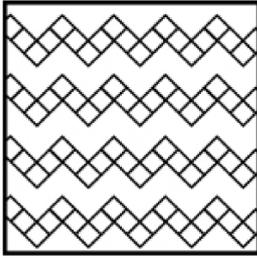
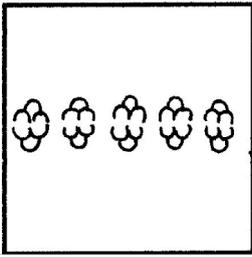
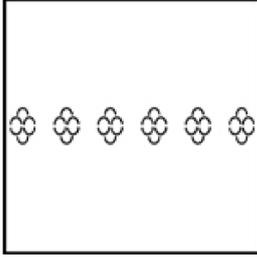
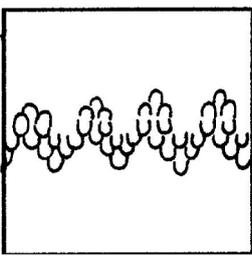
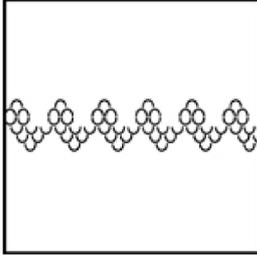
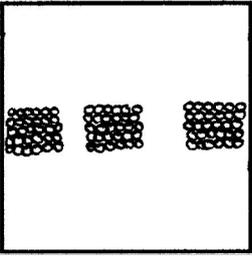
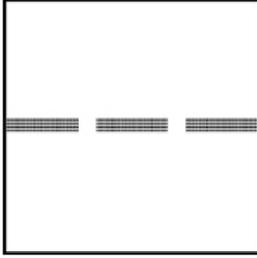
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0129				
0130				
0131				Reihe aus rautenförmigen Vierergruppen von Elementen (17.03.2010)
0132				Reihe aus rautenförmigen Vierergruppen von Elementen mit hängenden, aus Einzelementen zusammengesetzten Dreiecken (17.03.2010)
0133				mehrfache Reihe von kleinen Einzelementen, abschnittsweise unterbrochen (17.03.2010)

Abb. 5.44: Reihenmuster.

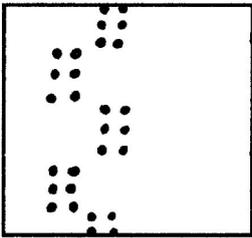
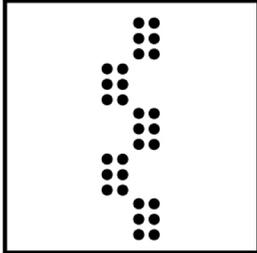
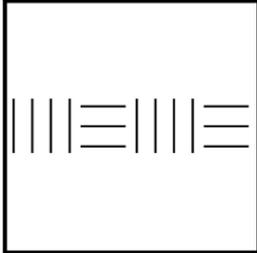
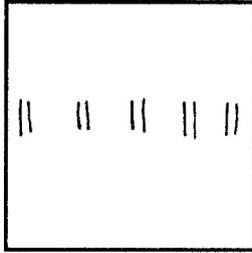
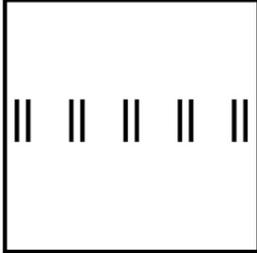
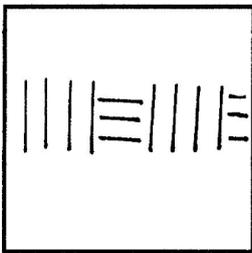
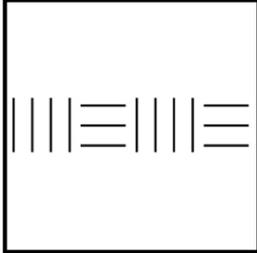
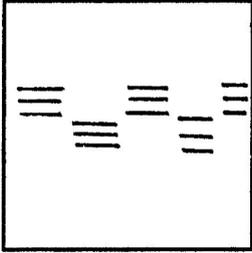
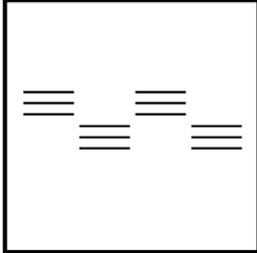
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0134				doppelte Reihe von gegeneinander versetzten "Sechser- Packs" von Einzelementen (z.B. Punkte oder Kreise)  (21.07.2010)
0135				
0136				Reihe aus in Zweiergruppen angeordneten Elementen  (19.07.2010)
0137				Reihe aus Blöcken von abwechselnd liegenden und stehenden Elementen  (19.07.2010)
0138				Reihe aus gegeneinander versetzten Dreiergruppen von Einzelementen  (21.07.2010)

Abb. 5.45: Reihenmuster.

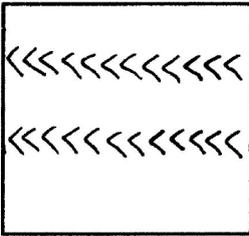
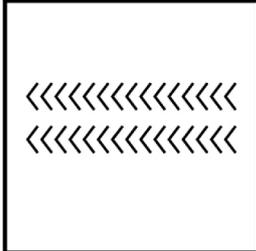
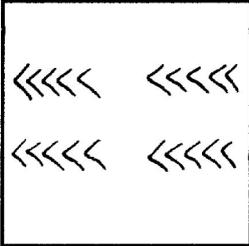
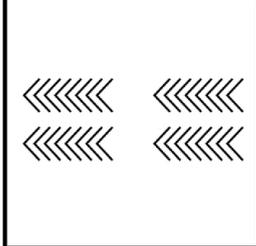
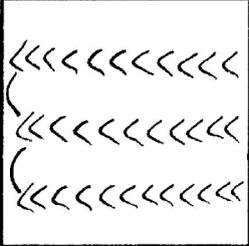
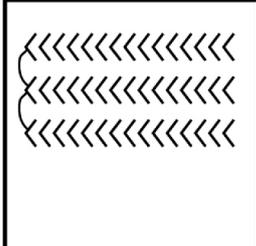
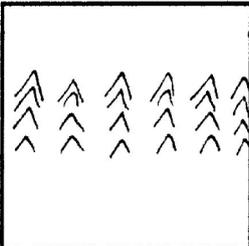
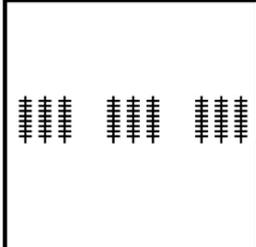
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0139				zwei waagerechte Reihen von Fischgrätmuster ohne Mittellinie (21.07.2010)
0140				zwei waagerechte, unterbrochene Reihen von Fischgrätmuster (21.07.2010)
0141				drei Reihen von Fischgrätmuster (21.07.2010)
0142				Reihe aus vierfachen oder mehr Stapeln von Einzelementen (z.B. Winkeln) (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 28, 13) (vgl. 0276, 0122, 0167) (21.07.2010, ergänzt 29.12.2014)
0143				

Abb. 5.46: Reihenmuster.

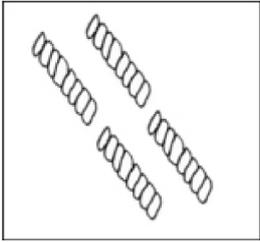
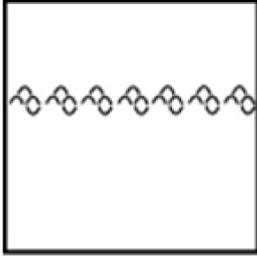
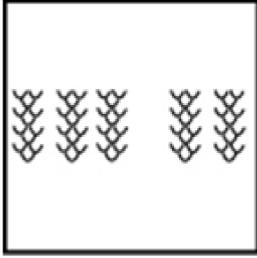
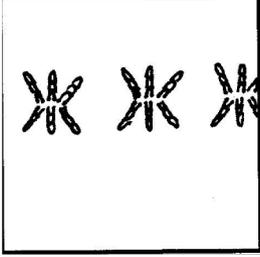
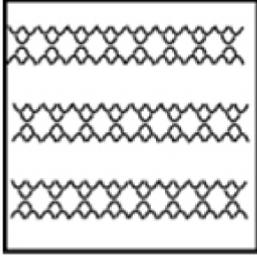
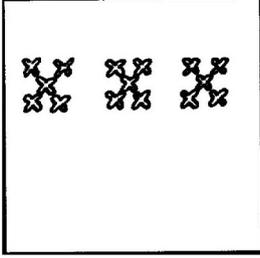
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0144				Reihe aus kleinen Dreiecken, die aus Einzelementen bestehen, unten anhaftend eine Reihe aus Einzelementen
0145				Gruppen von senkrechten aus Einzelementen aufgebauten Reihen
0146				
0147				Gruppen doppelter Reihen, die aus aus Einzelementen bestehenden Dreiecken aufgebaut sind, welche sich mit den Spitzen berühren
0148				

Abb. 5.47: Reihenmuster.

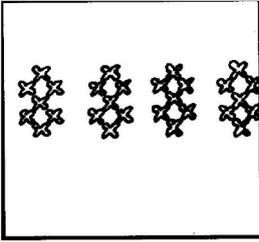
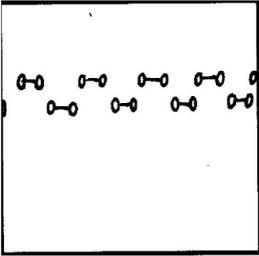
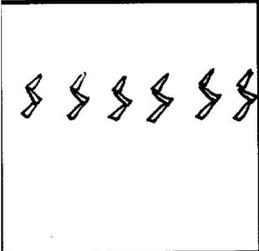
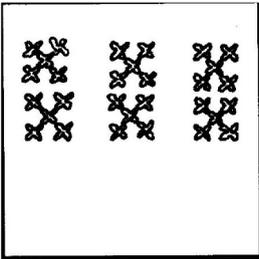
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0149				
0150				
0151				
0152				
0153				

Abb. 5.48: Reihenmuster.

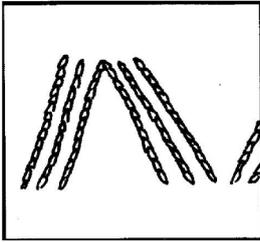
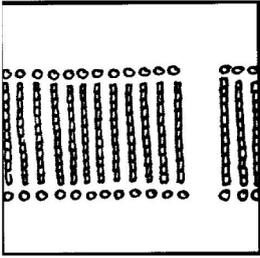
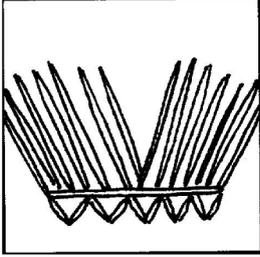
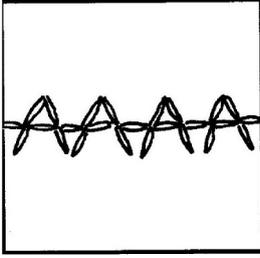
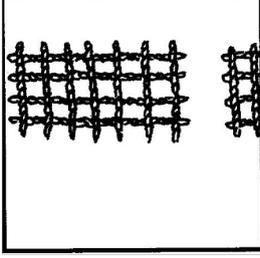
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0154				
0155				
0156				
0157				
0158				

Abb. 5.49: Reihenmuster.

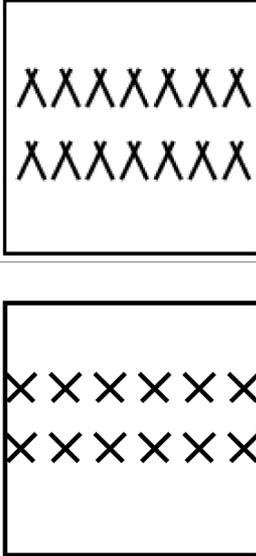
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0159				
0160				<p>doppelte Reihe aus sich kreuzförmig überschneidenden Einzelementen (30.11.2010)</p>
0161				
0162				

Abb. 5.50: Reihenmuster.

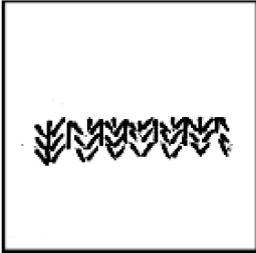
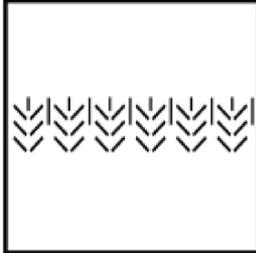
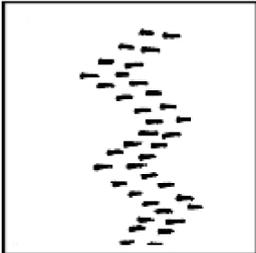
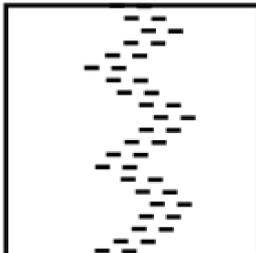
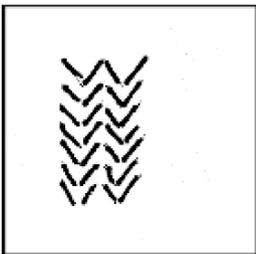
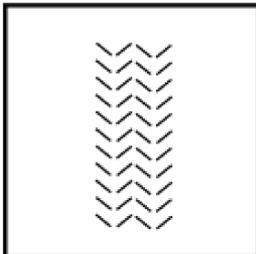
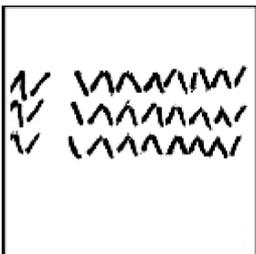
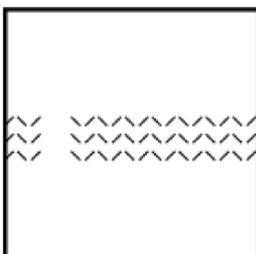
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0163				
0164				kleine Stapel von v-förmig gegeneinander verkippten Elementen, mittig mit kurzen Strichen, die Stapel sind durch kurze senkrechte Linien getrennt (31.08.2011)
0165				doppelte Zickzacklinie aus Einzelementen (31.08.2011)
0166				übereinandergestapelte Ws, die sich aus je vier gegeneinander verkippten Einzelementen zusammensetzen (31.08.2011)
0167				dreifache Reihe aus zueinander verkippten Elementen mit Unterbrechungen (31.08.2011)

Abb. 5.51: Reihenmuster.

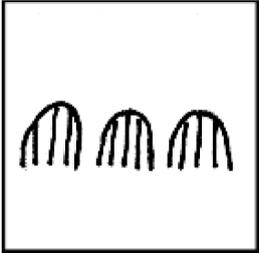
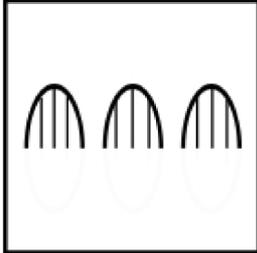
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0168				Reihe aus stehenden Halbkreisen, die mit senkrechten Linien gefüllt sind (31.08.2011)
0169				
0170				
0171				
0172				

Abb. 5.52: Reihenmuster.

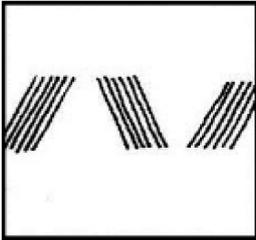
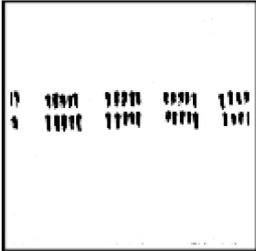
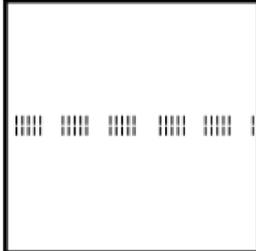
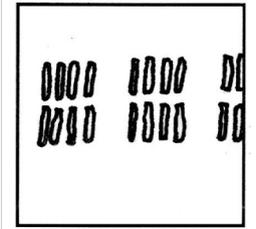
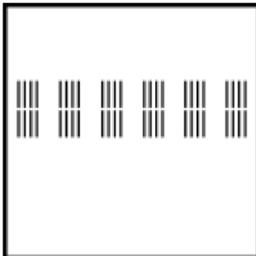
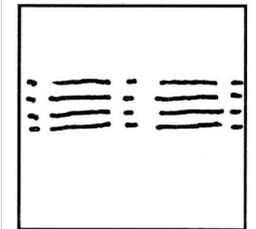
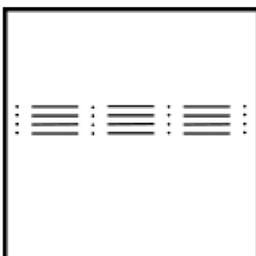
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0173				Reihe von gegeneinander verkippten Linienbündeln (31.08.2011)
0174				zwei parallele Reihen von Einzelementen mit Unterbrechungen (31.08.2011)
0175				
0176				
0177				

Abb. 5.53: Reihenmuster.

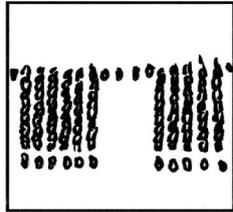
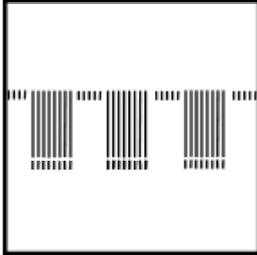
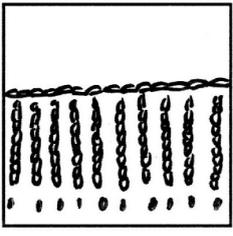
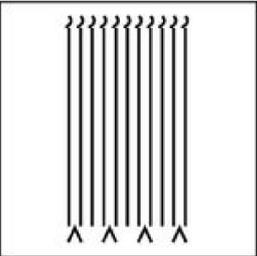
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0178				
0179				
0180				
0181				
0182				

Abb. 5.54: Reihenmuster.

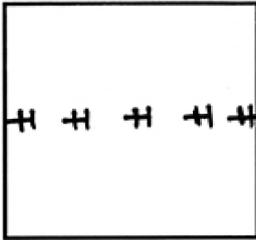
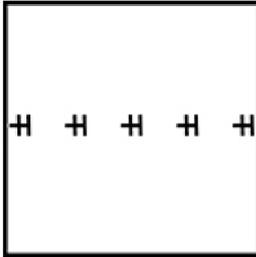
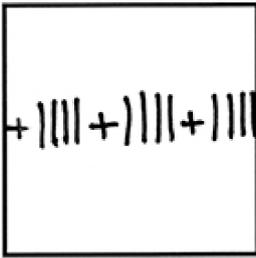
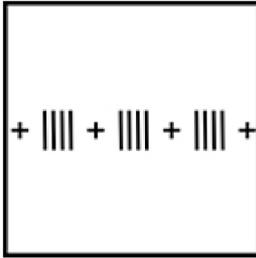
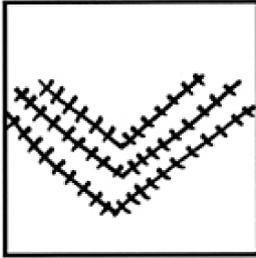
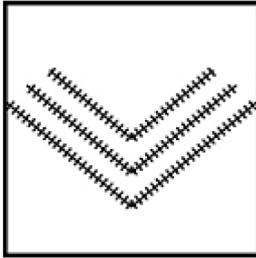
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0183				Reihe aus Strichen mit je zwei Querstrichen
0184				Reihe aus Strichgruppen mit einem + dazwischen
0185				
0186				
0187				

Abb. 5.55: Reihenmuster.

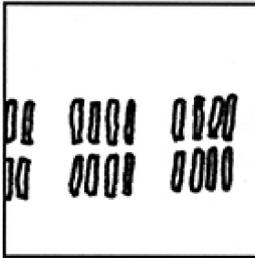
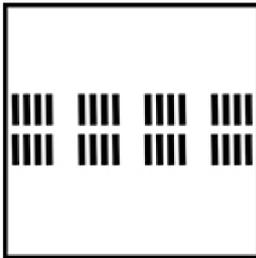
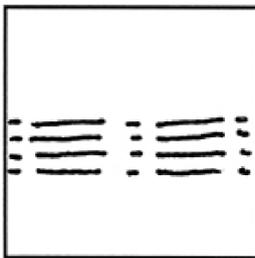
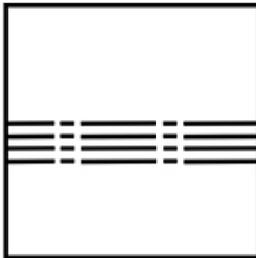
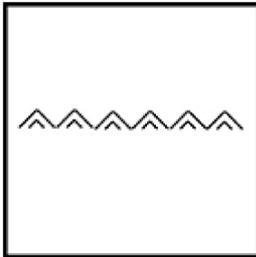
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0188				
0189				
0190				doppelte Reihe aus Strichgruppen
0191				unterbrochene Linienbündel mit kleinen Strichen dazwischen
0192				Reihe aus stehenden doppelten Winkeln

Abb. 5.56: Reihenmuster.

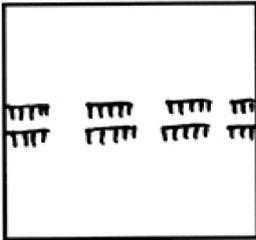
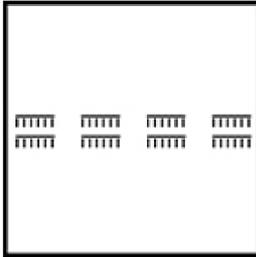
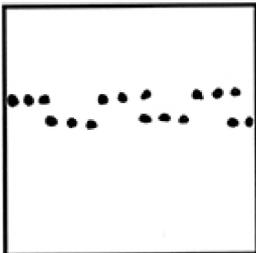
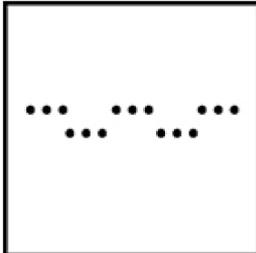
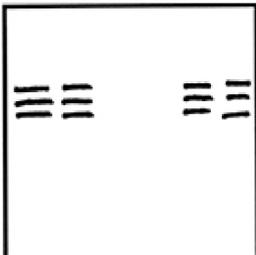
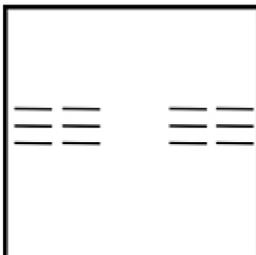
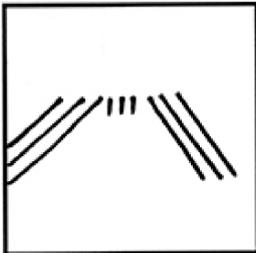
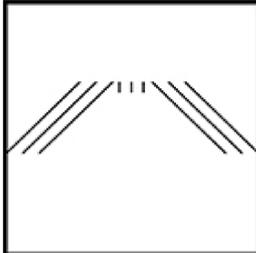
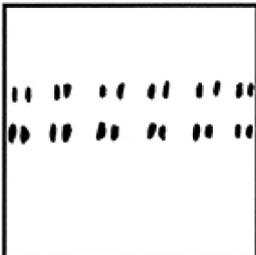
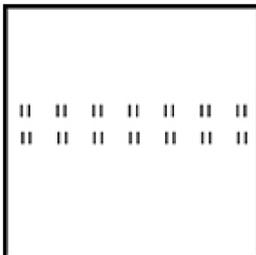
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0193				doppelte Reihe aus kurzen "Zäunen"
0194				zwei Reihen gegeneinander versetzter Gruppen aus Einzelementen
0195				in Zweiergruppen angeordnete Dreiergruppen von Strichen
0196				schräg aufeinander zulaufende Linienbündel, dazwischen kleine Gruppe aus Einzelementen
0197				zwei Reihen aus Zweiergruppen von Einzelementen

Abb. 5.57: Reihenmuster.

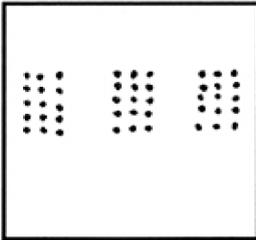
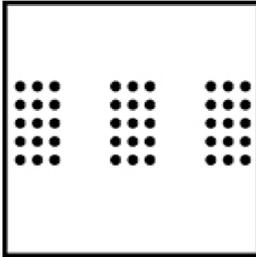
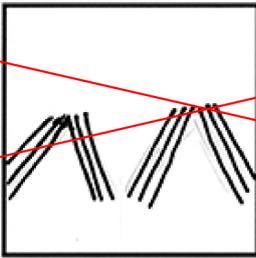
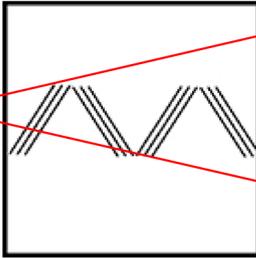
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0198				Reihe von länglichen Paketen aus Einzelementen
0199				Reihe aus jeweils aufeinander zulaufenden Linienbündeln --> entspricht Muster 0173
0200				
0201				
0202				

Abb. 5.58: Reihenmuster.

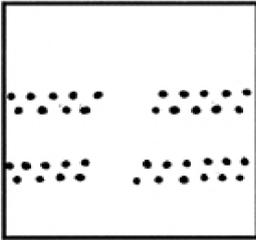
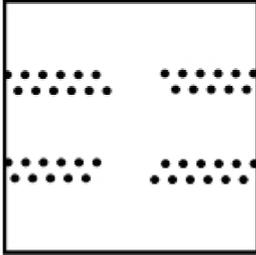
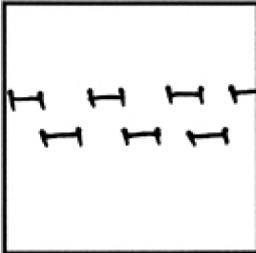
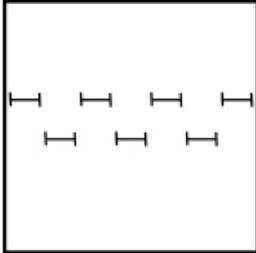
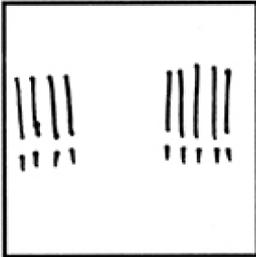
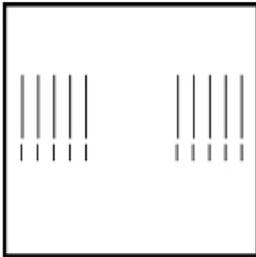
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1001				zwei unterbrochene Reihen aus gegeneinander versetzten Einzelementen
1002				zwei gegeneinander versetzte Reihen aus Strichen, die jeweils durch Einzelemente begrenzt sind
1003				
1004				
1005				

Abb. 5.59: Reihenmuster.

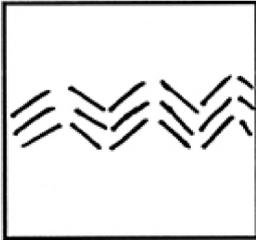
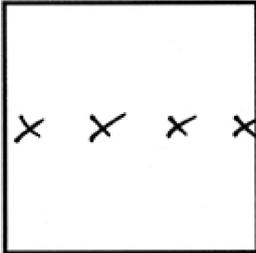
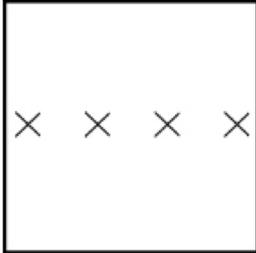
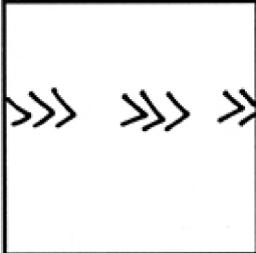
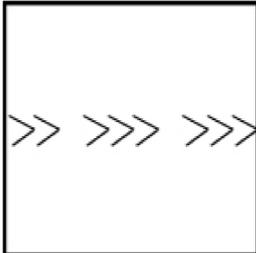
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1006				drei Reihen aus linksschrägen und rechtsschrägen Strichen
1007				Reihe aus Kreuzen
1008				unterbrochene Reihe aus seitlich stehenden Winkeln
1009				
1010				

Abb. 5.60: Reihenmuster.

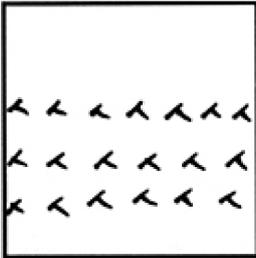
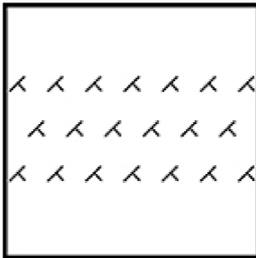
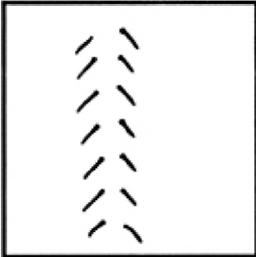
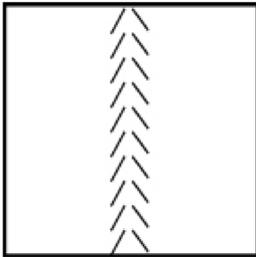
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1011				
1012				
1013				drei Reihen aus gestützten Strichen
1014				
1015				zwei Reihen einander zugewandter schräger Einzelemente

Abb. 5.61: Reihenmuster.

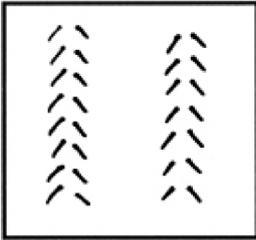
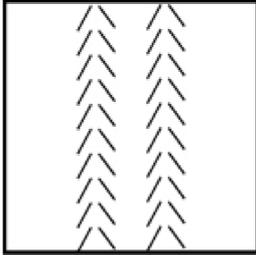
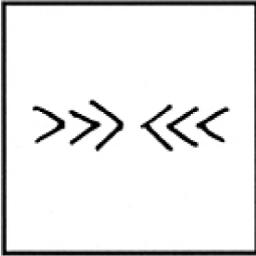
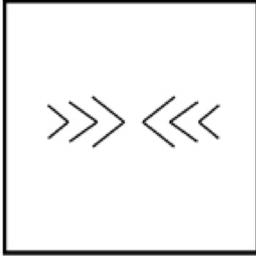
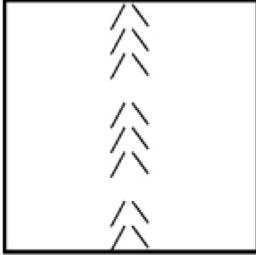
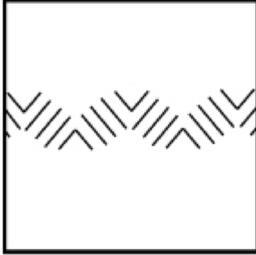
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1016				zweimal zwei Reihen einander zugewandter schräger Einzelemente
1017				zwei kurze aufeinander zulaufende Winkelreihen
1018				zwei unterbrochene Reihen einander zugewandter schräger Einzelemente
1019				hängende und stehende Winkel, dazwischen schräge Striche
1020				

Abb. 5.62: Reihenmuster.

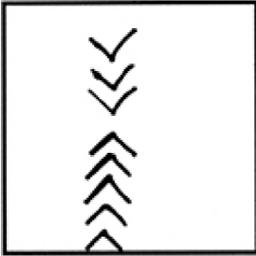
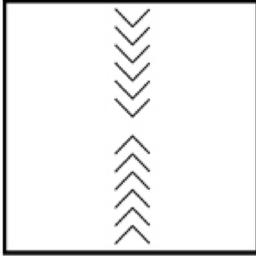
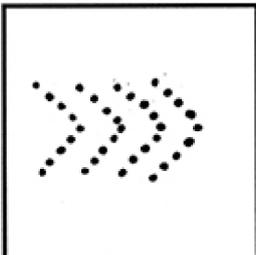
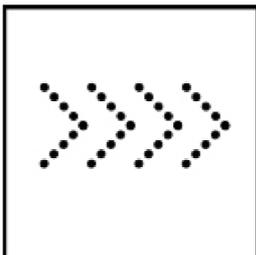
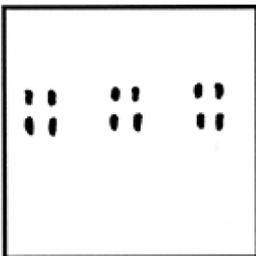
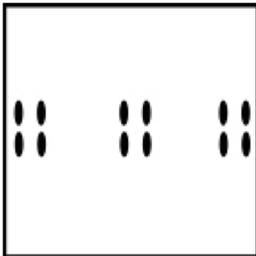
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1021				
1022				aufeinander zulaufende Winkelreihen
1023				kurze Reihe aus Winkeln, die aus Einzelementen aufgebaut sind
1024				Reihe aus Viererpäckchen von Einzelementen
1025				

Abb. 5.63: Reihenmuster.

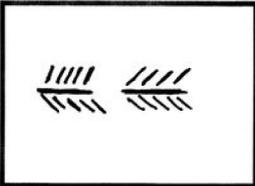
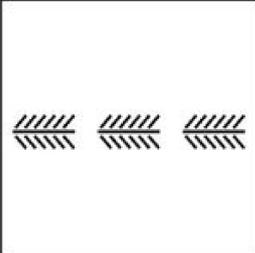
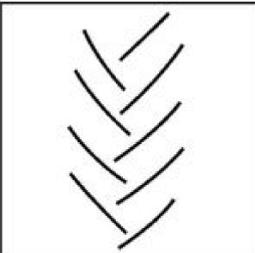
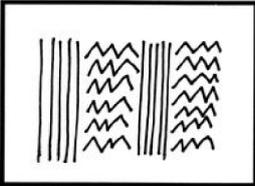
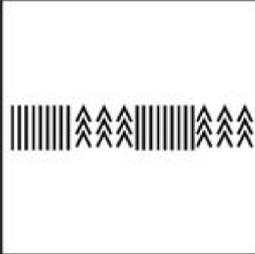
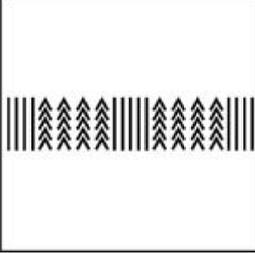
<b>Reihenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
1026				
1027				Reihe aus unterbrochenem Tannenzweigmuster (vgl. Muster 119 und 172)  (J. Menne, 20.12.2014)
1028				Reihe aus ineinandergeschachtelten, verkippten Elementen  (J. Menne, 20.12.2014)
1029	 		 	Band aus parallelen Linien und mehrfachen Linien aus horizontal angeordneten Winkelstapeln im Wechsel  (J. Menne, 20.12.2014)

Abb. 5.64: Reihenmuster.

### 5.3.4 Dreieck

Zu den folgenden Abbildungen:

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude, Maria Wunderlich; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz, Maria Wunderlich; Fotos: Agnes Heitmann, Katrin Staude; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude, Maria Wunderlich.

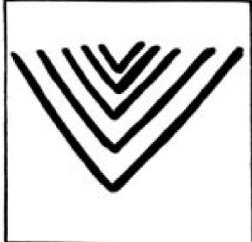
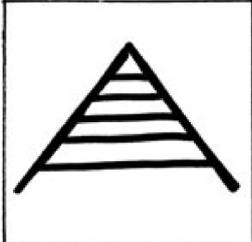
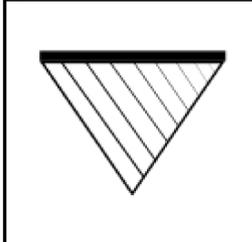
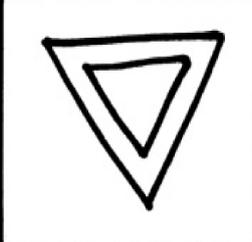
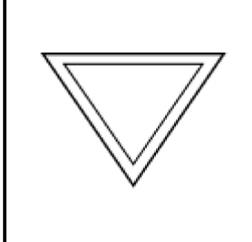
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0301				stehendes Dreieck (Spitze oben) ohne Basisbegrenzung, gefüllt mit Winkelstapeln (Anm. 0301 und 0302 bei horizontaler Orientierung identisch)
0302				hängendes Dreieck (Spitze unten), gefüllt mit Winkelstapeln (Anm. 0301 und 0302 bei horizontaler Orientierung identisch)
0303				stehendes Dreieck (Spitze oben), außen rundum begrenzt, Linienfüllung parallel zur Basis
0304				hängendes Dreieck (Spitze unten), oberer Abschluß breiter, schräg gefüllt
0305				zwei ineinandergepasste hängende Dreiecke (Spitze unten)

Abb. 5.65: Dreiecksmuster.

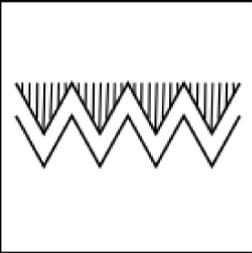
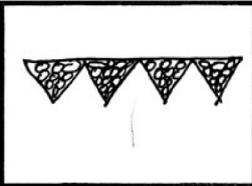
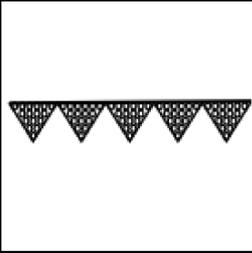
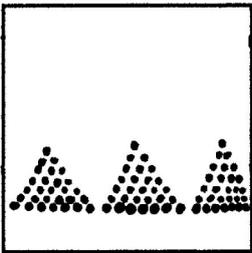
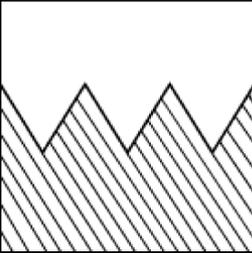
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0306				stehende, ineinander gestapelte Dreiecke, darunter eine reihe von Einzelementen; zwei Schenkel aus parallelen Linien
0307				doppeltes Zickzackband mit senkrechten Linien in oberen Zwickeln
0308				aneinander stoßende Dreiecke mit Füllung (mit Einzelementen gefüllt); mit oder ohne Begrenzung
				310 entspricht Muster 0308 und vgl. auch 328
0309				nach oben in Zickzacklinie abgeschlossenes Muster aus ineinander übergehenden Dreiecken mit Füllung aus Schrägschraffur

Abb. 5.66: Dreiecksmuster.

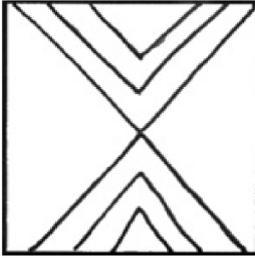
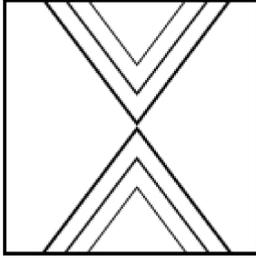
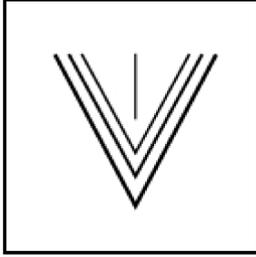
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0310				entspricht 0308 (um 180° gedreht)
0311				mit den Spitzen aufeinander stoßende Dreiecke, die so ein sanduhrförmiges Muster bilden, das mit Winkelstapeln gefüllt ist
0312				hängende Dreiecke in Winkelstapeln übereinander, mittig im oberen letzten Dreieck ein senkrechter Strich

Abb. 5.67: Dreiecksmuster.

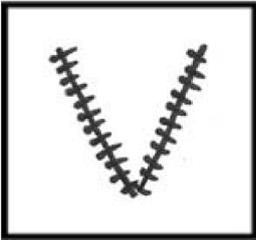
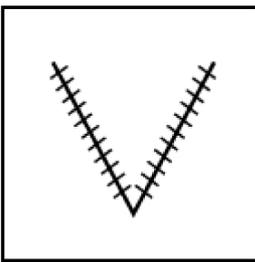
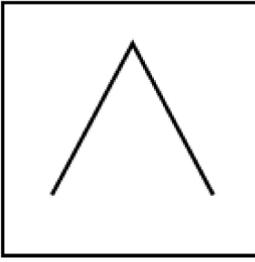
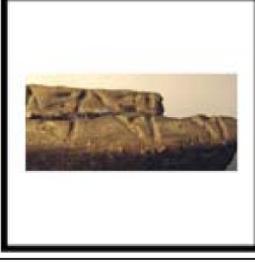
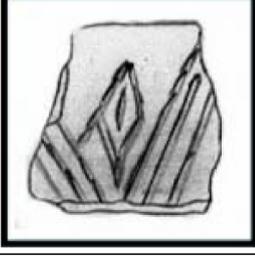
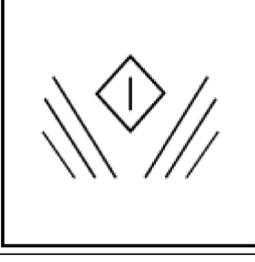
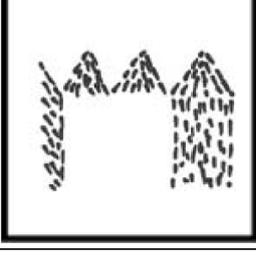
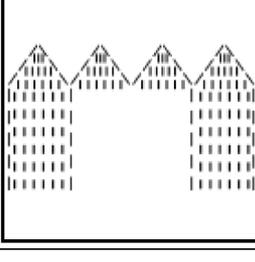
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0313				einzelnes hängendes Dreieck aus Stacheldraht
0314				einzelnes stehendes Dreieck ohne Basisbegrenzung
0315				hängende Dreiecke ohne Basisbegrenzung in Reihe, Füllung aus je drei waagerechten kurzen Strichen
0316				senkrecht stehender Rhomben mit senkrechtem Strich in der Mitte; Rhomben aussen von mehreren ineinandergestapelten hängenden Dreiecken begrenzt
0317				stehende mit Strichschraffur gefüllte Dreiecke in Reihe, davon an einzelnen Dreiecken bandförmige Verlängerung nach unten, die ebenso gefüllt ist

Abb. 5.68: Dreiecksmuster.

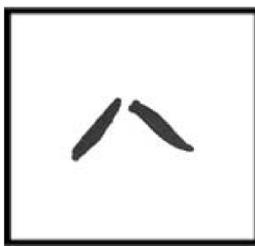
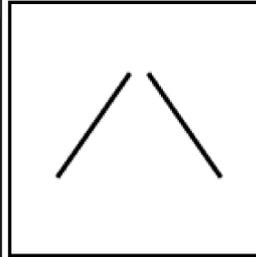
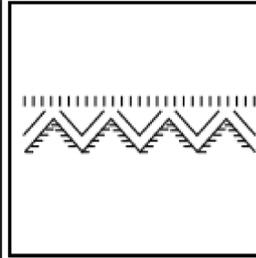
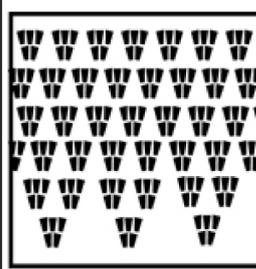
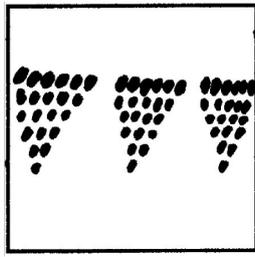
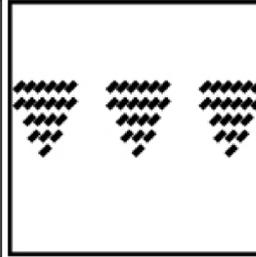
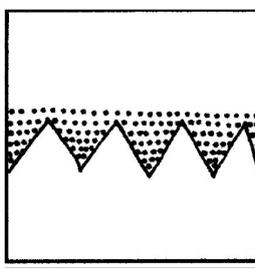
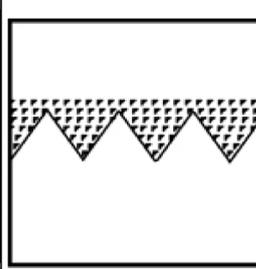
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0318				zwei Striche bilden ohne Berührungspunkt ein Dreieck ohne Basisbegrenzung
0319				Reihe aus doppelt ineinander gestapelten hängenden Dreiecken mit einer Basisbegrenzung aus einer waagerechten Reihe aus senkrechten Strichen und einer Fransenverzierung an den äußeren Dreiecken
0320				Reihe aus stehenden, aneinander haftenden Dreiecken, die aus Einzelementen zusammengesetzt sind (7 an der Basis des Dreiecks) 17.02.2010
0321				Reihe aus hängenden, nicht aneinander haftenden Dreiecken, die aus Einzelementen zusammengesetzt sind (6 an der Basis der Dreiecke) 17.02.2010
0322				Band aus hängenden, ineinander übergehenden Dreiecken, unten durch eine durchgängige Linie abgeschlossen 17.02.2010

Abb. 5.69: Dreiecksmuster.

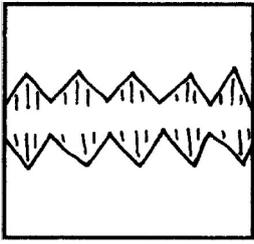
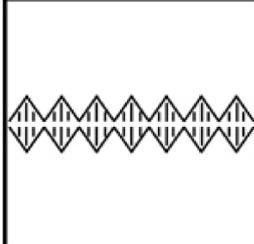
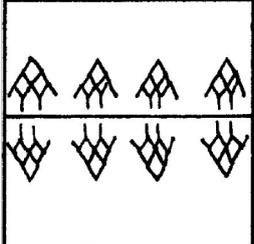
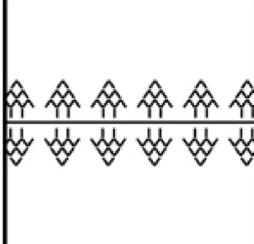
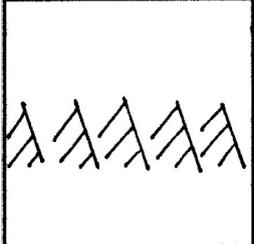
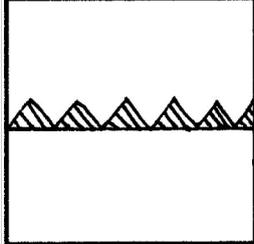
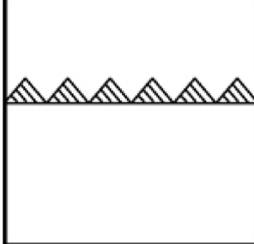
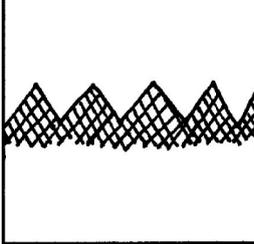
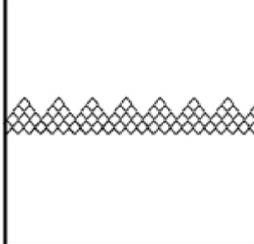
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0323				zwei Reihen aus aneinander haftenden mit senkrechten Elementen gefüllten Dreiecken (oben stehend, unten hängend) 17.02.2010
0324				zwei durch eine Linie getrennte Reihen von aus Einzelementen aufgebauten "Tannenbäumchen" (oben stehend, unten hängend) 17.02.2010
0325				Reihe aus stehenden, aufeinander aufliegenden unvollständigen Dreiecken, die mit Schrägschraffur gefüllt sind 17.02.2010
0326				Reihe aus aneinander haftenden stehenden Dreiecken, die mit Schrägschraffur gefüllt sind 17.02.2010
0327				Kette aus stehenden, ineinander übergehenden Dreiecken die aus Einzelementen aufgebaut sind (5 Einzelemente pro Basis des Dreiecks) 17. 03. 2010

Abb. 5.70: Dreiecksmuster.

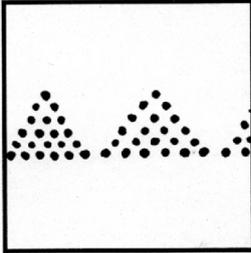
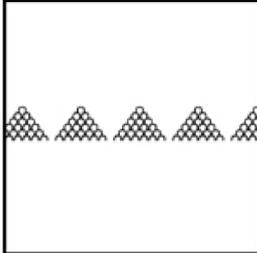
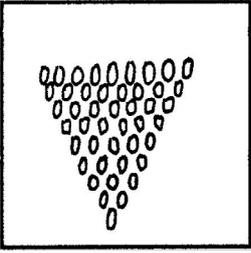
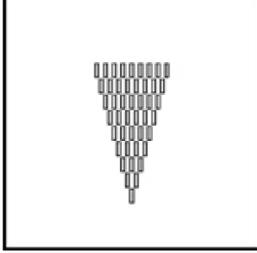
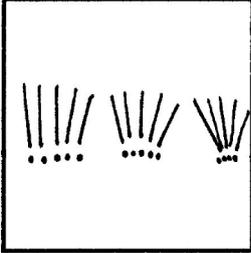
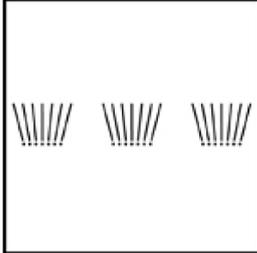
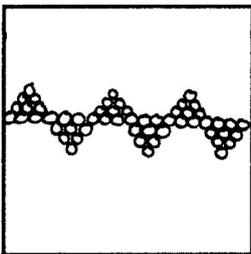
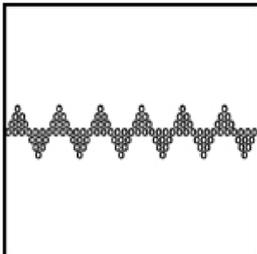
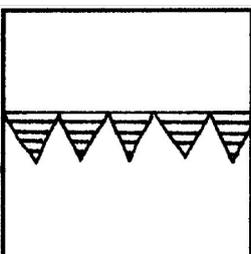
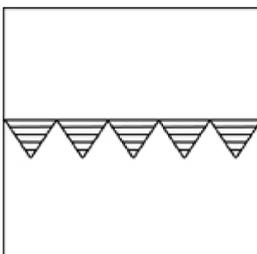
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0328				Reihe aus nicht aneinander haftenden stehenden Dreiecken, die aus Einzelelementen aufgebaut sind (6 pro Basis des Dreiecks) 17. 03. 2010 vgl. Muster 0308
0329				
0330				Reihe aus konvergierenden Strichen, die unten von Einzelelementen gesäumt werden (wirkt "grasbüschelartig") 17. 03. 2010
0331				
0332				Reihe aus hängenden aneinander grenzenden Dreiecken, die mit horizontalen Strichen gefüllt sind.

Abb. 5.71: Dreiecksmuster.

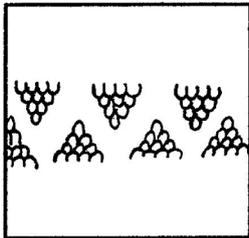
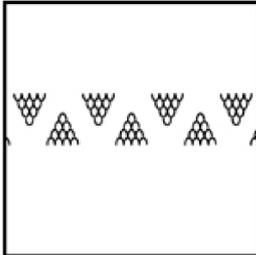
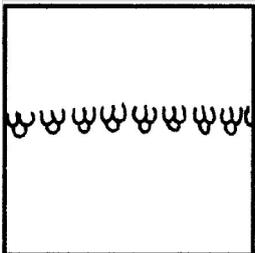
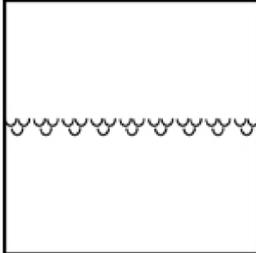
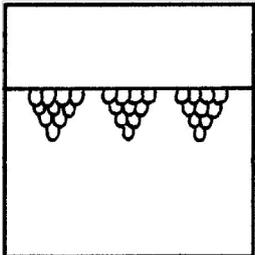
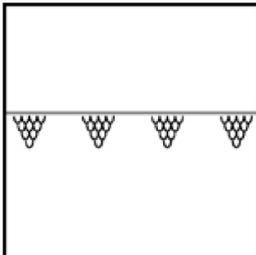
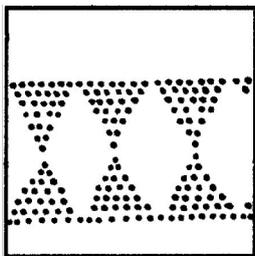
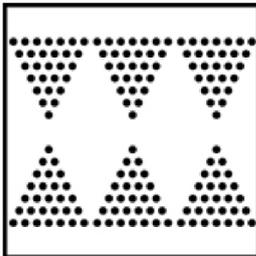
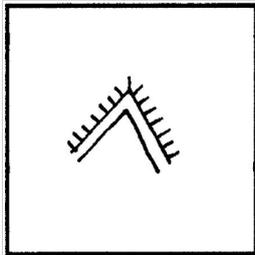
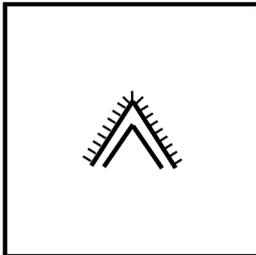
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0333				zwei ineinander passende Reihen von versetzten Dreiecken. Die Dreiecke weisen mit den Spitzen zueinander und sind aus Einzelementen aufgebaut (4 an der Basis der Dreiecke). Der Zwischenraum zwischen den Dreiecken erinnert an den Negativabdruck eines Zickzack-Bands 17. 03. 2010
0334				Reihe aus aneinander grenzenden, hängenden Dreieckchen die aus drei Einzelementen aufgebaut sind 17. 03. 2010
0335				Reihe1 aus hängenden Dreiecken, die aus Einzelementen aufgebaut sind (4 an der Basis der Dreiecke). Die Dreiecke sind an ihren Basen durch eine Linie miteinander verbunden. 17. 03. 2010
0336				zwei Reihen von direkt aneinander haftenden Dreiecken, die mit den Spitzen zueinander weisen. Die Dreiecke sind aus Einzelementen aufgebaut (7 an der Basis)
0337				doppelter stehender Winkel, aussen von direkt anhaftenden Strichen gesäumt 21.07.2010

Abb. 5.72: Dreiecksmuster.

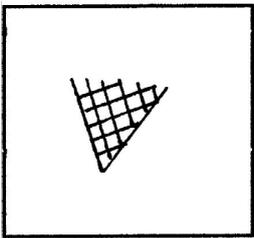
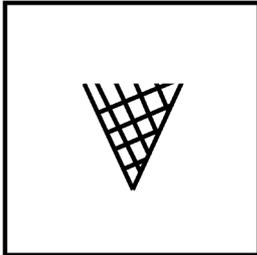
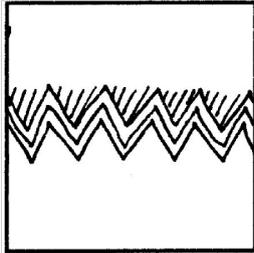
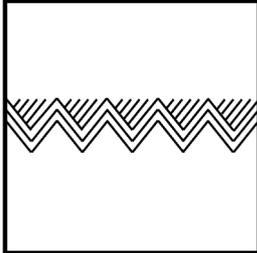
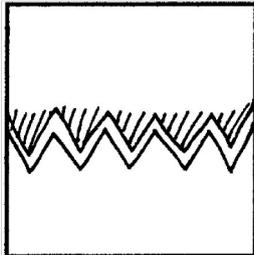
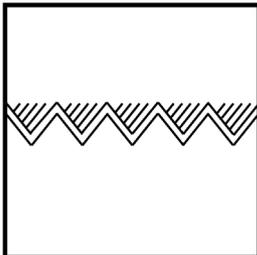
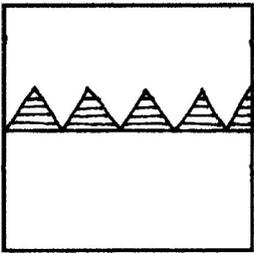
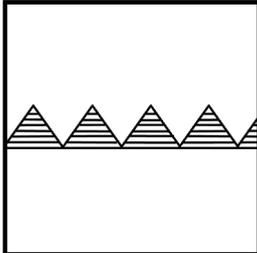
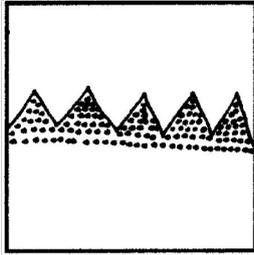
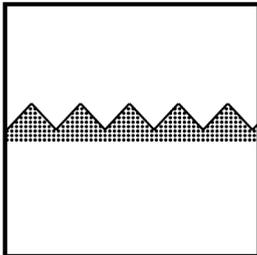
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0338				einzelnes, hängendes Dreieck, mit Schrägschraffur gefüllt 21.07.2010
0339				Reihe aus basislosen, schräg gefüllten, hängenden Dreiecken mit dreifacher Randlinie 21.07.2010
0340				Reihe aus basislosen, schräg gefüllten, hängenden Dreiecken mit doppelter Randlinie 21.07.2010
0341				Reihe aus stehenden Dreiecken mit waagerechter Linienfüllung 21.07.2010
0342				Reihe aus stehenden, miteinander verbundenen Dreiecken, mit Punkten gefüllt 21.07.2010

Abb. 5.73: Dreiecksmuster.

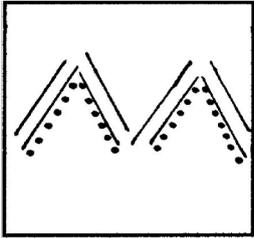
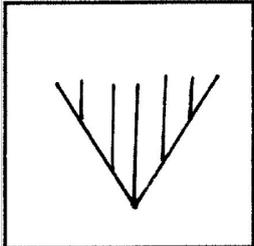
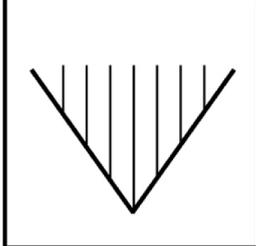
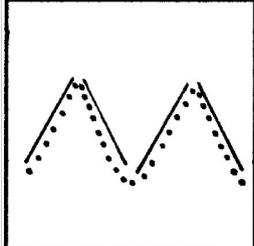
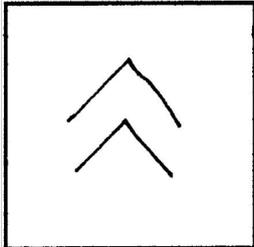
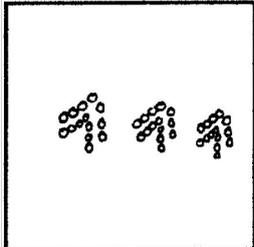
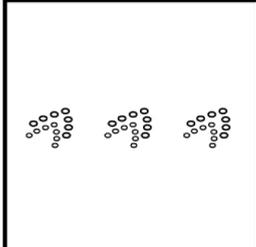
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0343				doppelte Reihe aus stehenden Dreiecken mit darunter befindlicher Zick-Zack-Reihe aus Einzelementen 19.07.2010
0344				hängendes Dreieck, mit senkrechten Linien gefüllt 19.07.2010
0345				Reihe aus stehenden Dreiecken mit darunter befindlicher Zick-Zack-Reihe aus Einzelementen 19.07.2010
0346				doppelter stehender Winkel 21.07.2010
0347				Reihe aus schrägen, stehenden doppelten Winkeln, die aus einzelnen Punkten, Kreisen oder Einstrichen zusammengesetzt sind 21.07.2010

Abb. 5.74: Dreiecksmuster.

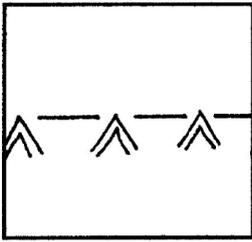
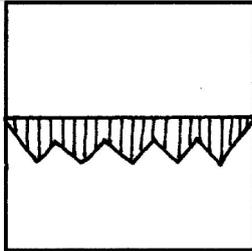
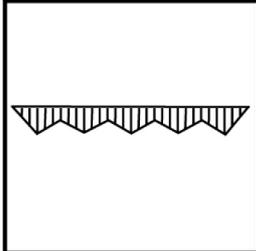
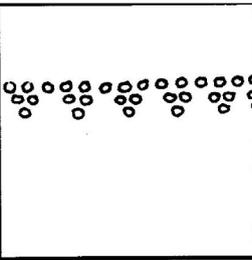
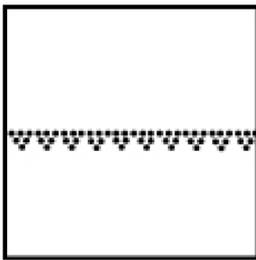
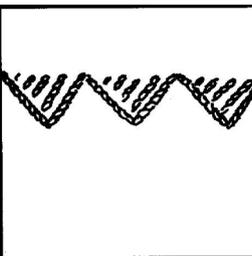
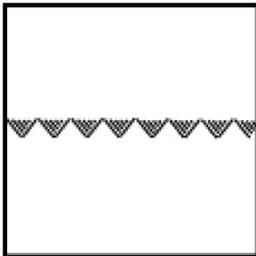
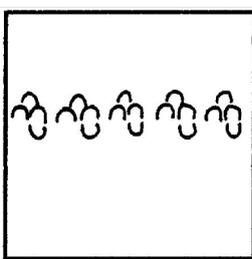
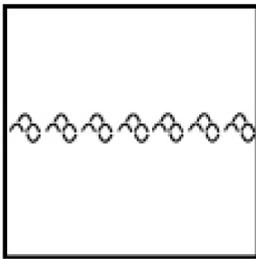
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0348				Reihe aus stehenden doppelten Winkeln, die an den Spitzen mit waagerechten Linien verbunden sind ohne dass die Linien die Winkel berühren) 21.07.2010
0349				Reihe aus miteinander verbundenen hängenden Dreiecken, die mit geraden Linien gefüllt sind 21.07.2010
0350				Reihe von miteinander verbundenen Dreiecken, die aus drei Einzelementen aufgebaut sind 29.11.2010
0351				Reihe aus hängenden Dreiecken, die an der Basis offen sind 29.11.2010
0352				Reihe aus stehenden Dreiecken, die aus Einzelementen aufgebaut sind. An der Basis: jeweils ein einzelnes Element pro Dreieck 29.11.2010

Abb. 5.75: Dreiecksmuster.

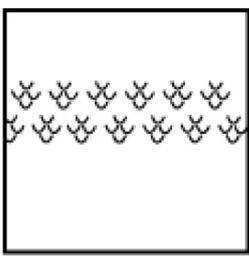
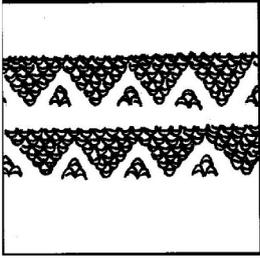
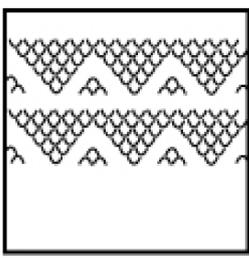
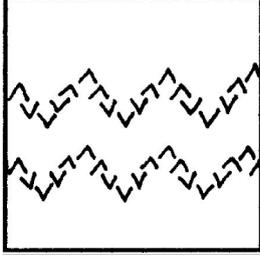
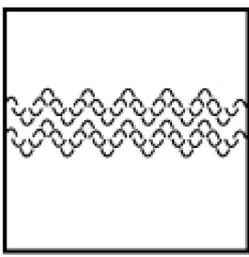
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0353				zwei Reihen aus Rau- ten, die aus vier Ein- zelementen aufge- baut sind 29.11.2010
0354				zwei Reihen aus mit- einander verbundenen hängenden Dreiecken ohne Begrenzungslie- nie, die aus Einzelele- menten aufgebaut sind. Zwischen den Zacken: stehende Dreiecke aus drei Einzelementen 29.11.2010
0355				zwei Zickzacklinien, die aus Einzelele- menten aufgebaut sind 29.11.2010
				Keine Beschr.

Abb. 5.76: Dreiecksmuster.

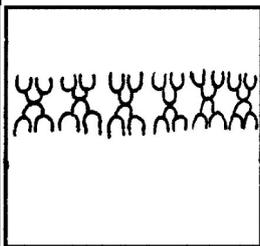
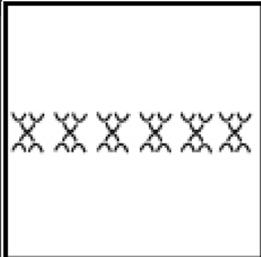
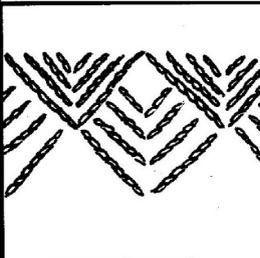
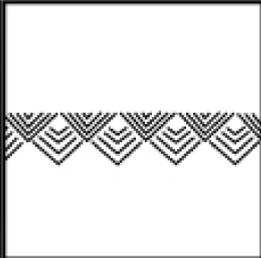
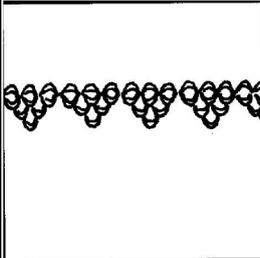
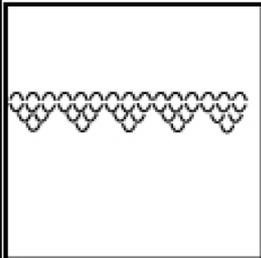
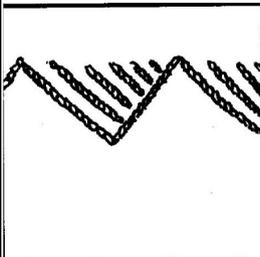
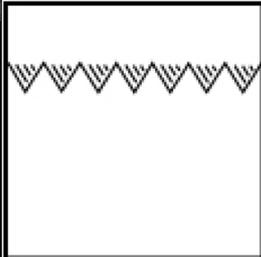
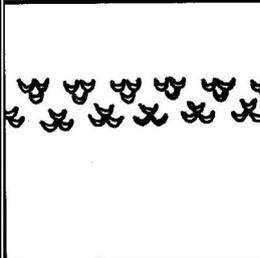
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0356				zwei Reihen von Zweiergruppen von Einzelementen, dazwischenstehend: Kreuze 29.11.2010
0357				zwei Reihen von hängenden Dreiecken aus ineinanderstehenden Winkeln 29.11.2010
0358				hängende, durch eine Reihe von Elementen miteinander verbundene Dreiecke, die wiederum aus Einzelementen aufgebaut sind 29.11.2010
0359				hängende Dreiecke ohne Basisbegrenzung, mit Einzelementen gefüllt 29.11.2010
0360				Keine Beschr.

Abb. 5.77: Dreiecksmuster.

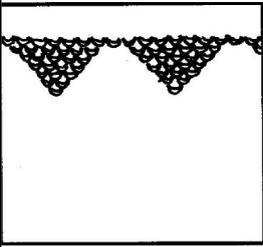
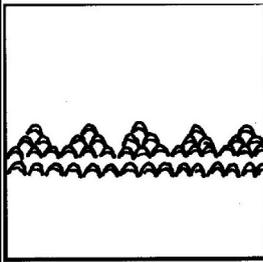
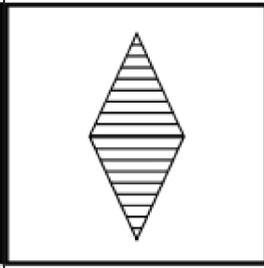
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0361				keine Beschr.
0362				keine Beschr.
0363				keine Beschr.
0364				keine Beschr.
0365				einzelne, mit senkrechten, waagerechten oder schrägen Linien gefüllte Raute 31.08.2011

Abb. 5.78: Dreiecksmuster.

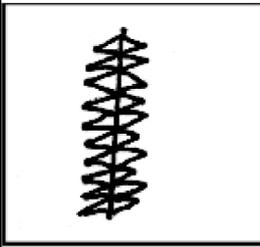
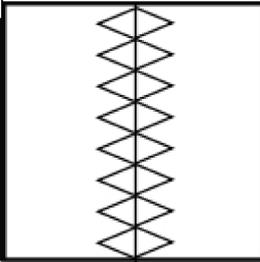
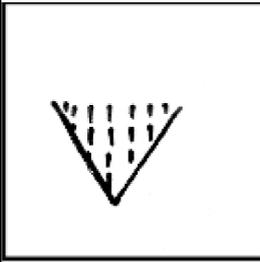
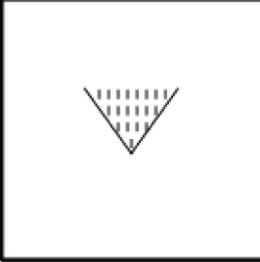
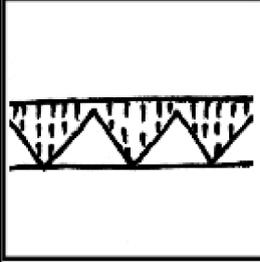
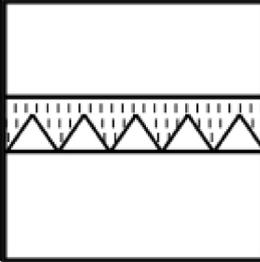
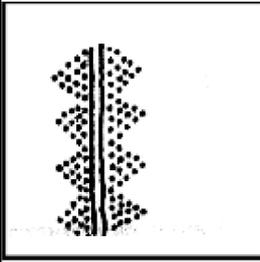
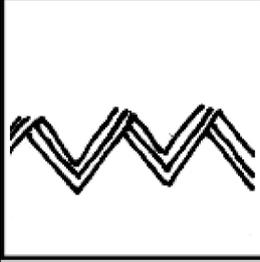
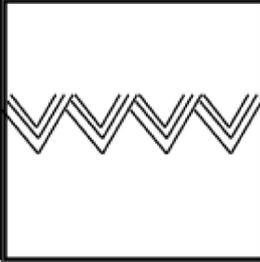
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0366				An beiden Seiten von jeweils einer Zickzacklinie flankierte senkrechte Linie, es bilden sich dadurch querstehende Rauten 31.08.2011
0367				Einzelnes Dreieck ohne Basisbegrenzung, mit einzelnen kurzen Elementen gefüllt 31.08.2011
0368				zwei gerade Linien, dazwischen eine Zickzacklinie, die Zacken sind auf einer Seite mit Einzelementen ausgefüllt 31.08.2011
0369				zwei oder drei senkrechte Linien, rechts und links aussen von aus Einzelementen (z.B. Punkten) aufgebauten Dreiecken flankiert 31.08.2011
0370				Reihe aus jeweils drei ineinander gestapelten Dreiecken, die sich gegenseitig überlappen 31.08.2011

Abb. 5.79: Dreiecksmuster

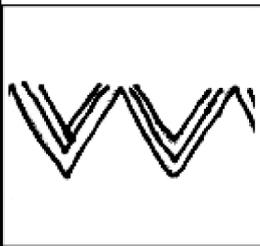
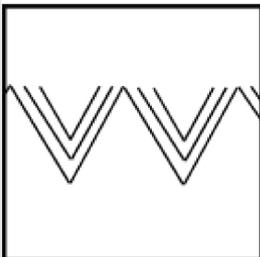
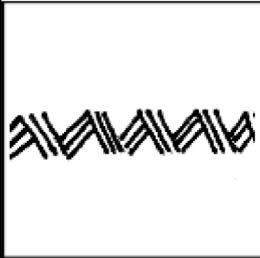
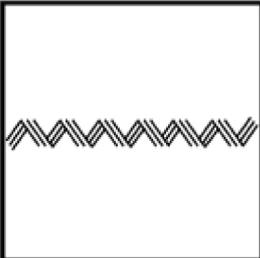
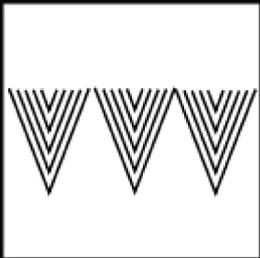
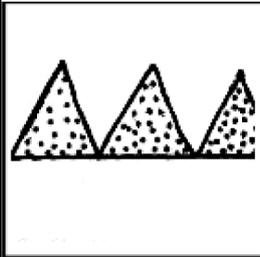
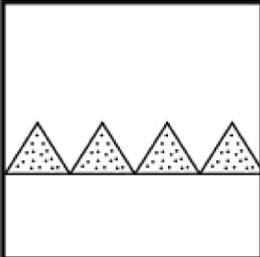
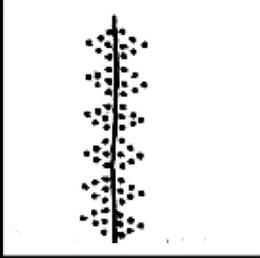
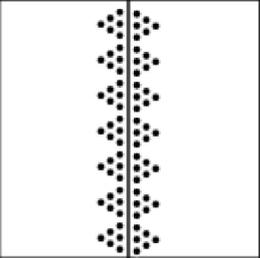
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0371				Reihe von stehenden oder hängenden ineinander gestapelten Dreiecken, die sich im Unterschied zu Muster Nr. 0370 nicht überlappen 31.08.2011
0372				Reihe aus Dreiecken, die Dreiecke setzen sich aus gegeneinander verkippten Linienbündeln zusammen 01.09.2011
0373				Reihe aus hängenden oder stehenden Dreiecke, die mit in z.T. unregelmäßiger Weise gegeneinander verkippten Elementen vollständig gefüllt sind 01.09.2011
0374				Hängende oder stehende Dreiecke mit einer Linie als Basisbegrenzung, mit Einzelementen, z.B. Punkten gefüllt 01.09.2011
0375				Einzelne Linie, die rechts und links jeweils von aus Einzelementen aufgebauten Dreiecken gesäumt sind 01.09.2011

Abb. 5.80: Dreiecksmuster.

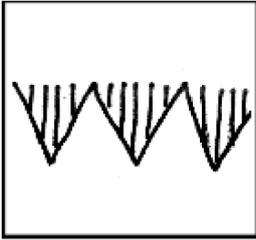
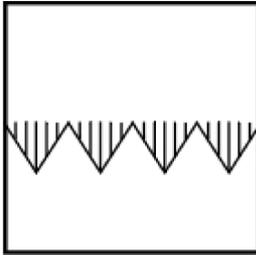
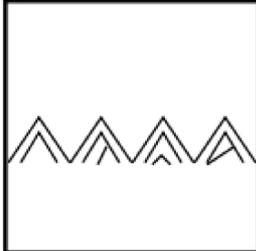
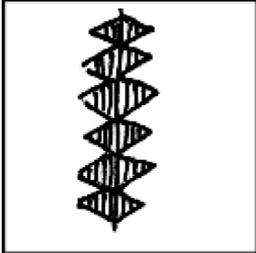
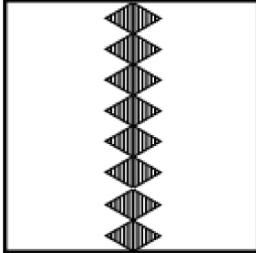
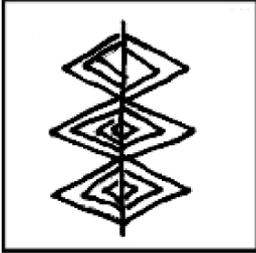
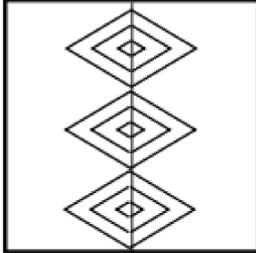
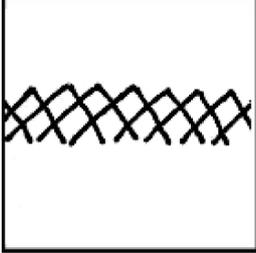
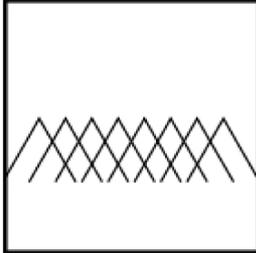
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0376				Reihe von hängenden Dreiecken ohne Basisbegrenzung, die mit senkrechten Linien gefüllt sind. 01.09.2011
0377				Reihe aus stehenden Dreiecken mit in unregelmäßiger Weise zueinander verkippter Linienfüllung 01.09.2011
0378				Zwei durch eine Linie getrennte Reihen von Einzelemente, z.B. Linien, gefüllten Dreiecken. Es entstehen dadurch querstehende Rauten 01.09.2011
0379				zwei Reihen aus Dreiecken getrennt durch eine Linie, mit zueinander verkippten Elementen zum Teil unregelmäßig gefüllt. Es entstehen querstehende Rauten 01.09.2011
0380				dicht seitlich ineinandergestellte Dreiecke ohne Basisbegrenzung. Ein Dreieck kreuzt auf jeder Seite jeweils zwei seiner Nachbarn, gartenzaunartig 01.09.2011

Abb. 5.81: Dreiecksmuster.

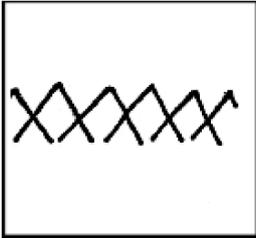
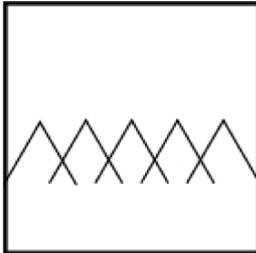
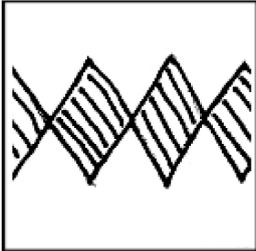
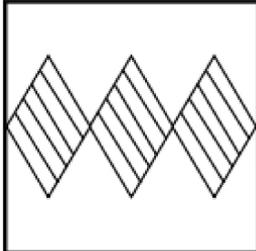
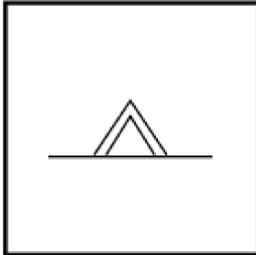
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0381				seitlich ineinandergestellte Dreiecke ohne Basisbegrenzung. Ein Dreieck kreuzt auf jeder Seite seinen Nachbarn, gartenzaunartig 01.09.2011
0382				Aneinander gereihete Rauten, die mit waagerechten, senkrechten oder schrägen Linien schraffurenartig ausgefüllt sind 01.09.2011
0383				Einzelnes stehendes oder hängendes Dreieck ohne Basisbegrenzung, mit schrägen Linien schraffurenartig ausgefüllt 01.09.2011
0384				Zwei nebeneinander stehende, nach unten unbegrenzte Dreiecke, mit je einem weiteren kleinen unten offenen Dreieck gefüllt 01.09.2011
0385				Ein auf einer längeren waagerechten Linie stehendes Dreieck, das mit einem weiteren kleinen Dreieck gefüllt ist 01.09.2011

Abb. 5.82: Dreiecksmuster.

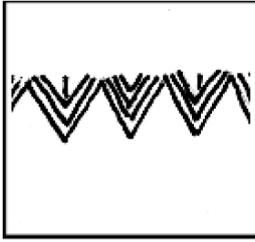
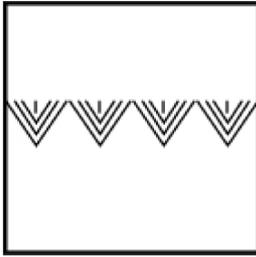
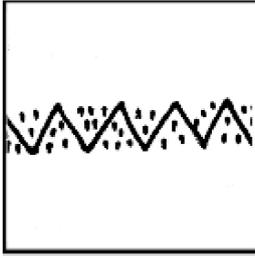
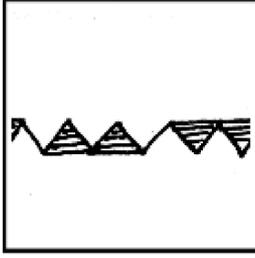
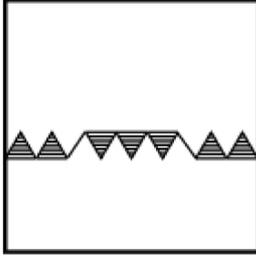
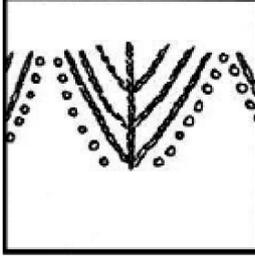
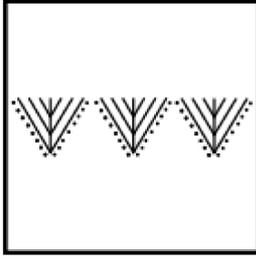
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0386				Aneinandergereihte mit jeweils kleineren Dreiecken gefüllt, Im Inneren der Dreiecke: kurzer senkrechter Strich 01.09.2011
0387				Zickzacklinie (durchgängig oder aus gegeneinander verkippten Elementen aufgebaut), die Zacken sind ober oder unterhalb der Linie mit Einzelementen ausgefüllt 01.09.2011
0388				Reihe aus stehenden Dreiecken, die aus Einzelementen aufgebaut sind 01.09.2011
0389				Zickzacklinie, die Zacken sind unregelmäßig oben oder unten durch Elemente, z.B. waagerechte Linien gefüllt 01.09.2011
0390				Reihe von hängenden Dreiecken, die aus von einer Mittellinie ausgehenden Strichen aufgebaut sind. Jedes einzelne Dreieck ist von Reihen von Einzelementen (z.B. Punkten) umsäumt. 01.09.2011

Abb. 5.83: Dreiecksmuster.

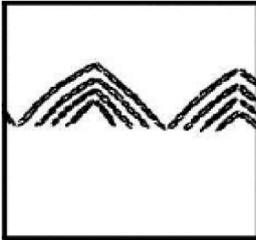
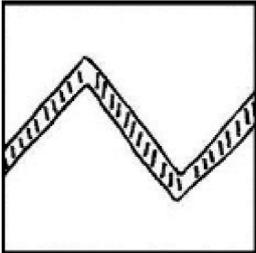
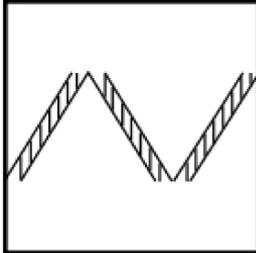
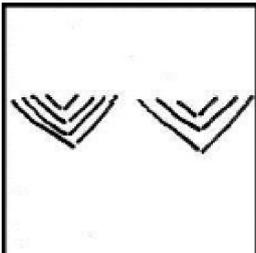
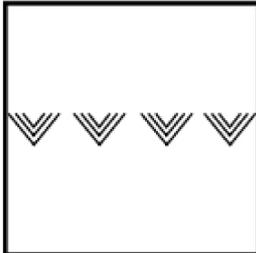
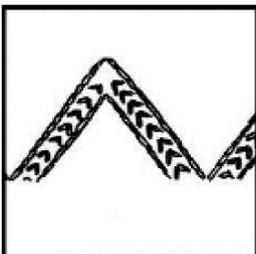
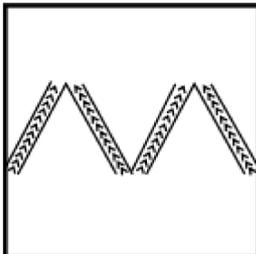
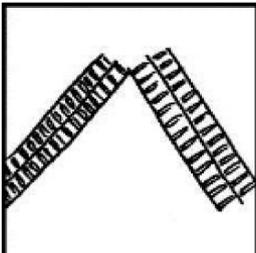
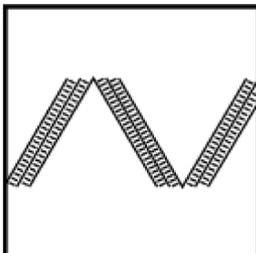
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0391				Reihe aus aneinander grenzenden stehenden Dreiecken. Die Dreiecke sind vierfach gestapelt 01.09.2011
0392				In Zick-Zack-Form angebrachtes Leiterband 01.09.2011
0393				Reihe von nicht aneinander grenzenden hängenden Dreiecken, die jeweils aus drei bis vier Winkelstapeln bestehen 01.09.2011
0394				Aneinander grenzende stehende Dreiecke, die aus zwei einfachen Linien bestehen, zwischen denen sich eine Reihe aus Winkelstichen befindet 01.09.2011
0395				Aneinander grenzende stehende Dreiecke aus doppelten Leiterbändern 01.09.2011

Abb. 5.84: Dreiecksmuster.

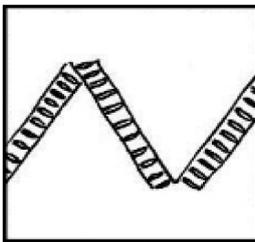
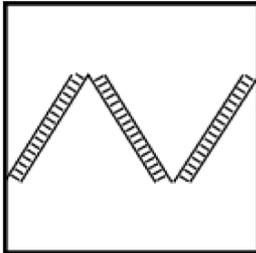
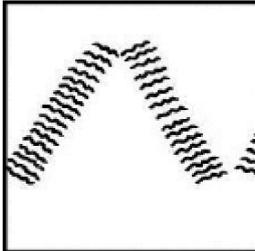
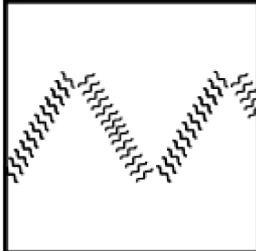
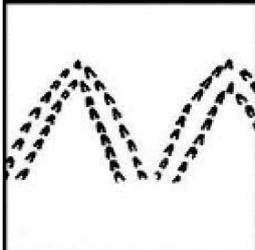
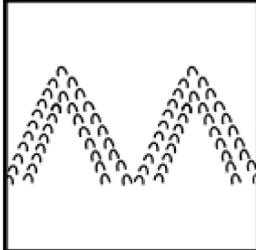
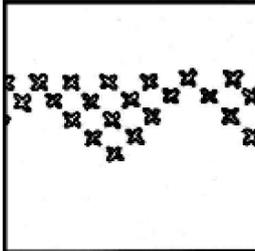
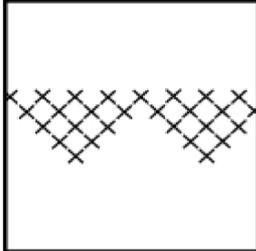
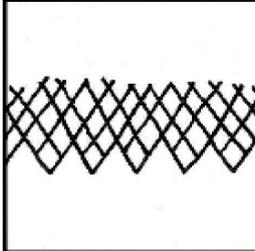
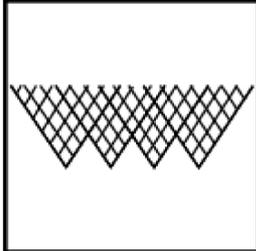
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0396				Aneinander grenzende stehende Dreiecke aus einfachem Leiterband 01.09.2011
0397				Als Zickzack-Band angebrachte einfache Reihe von kurzen Wellen 01.09.2011
0398				Reihe von stehenden Dreiecken, die aus jeweils zwei Reihen von Einzelementen aufgebaut sind 01.09.2011
0399				Reihe von ineinander übergehenden hängenden Dreiecken die aus Einzelementen zusammengesetzt sind (fünf Einzelemente an der Dreiecksbasis) 01.09.2011
3000				Flächige angebrachte Schrägschraffur von Linien, die zu hängenden Dreiecken zusammenlaufen 01.09.2011

Abb. 5.85: Dreiecksmuster.

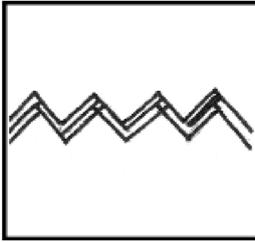
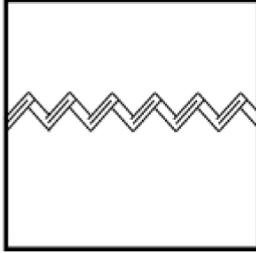
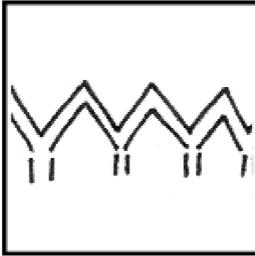
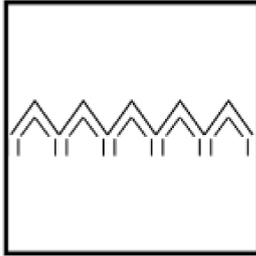
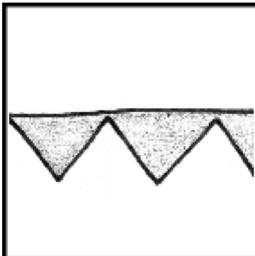
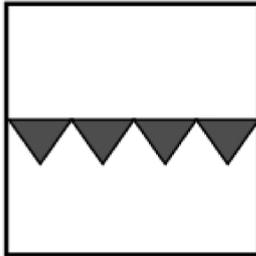
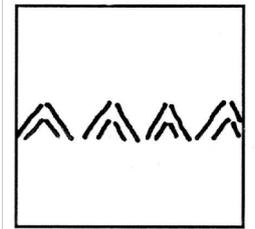
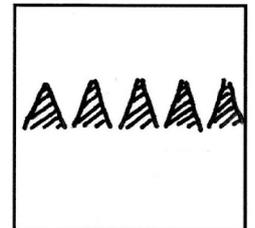
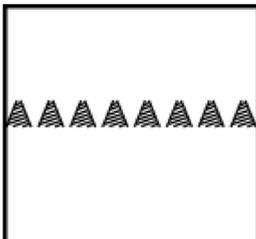
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3001				Keine Beschreibung
3002				Keine Beschreibung
3003				Keine Beschreibung
3004				Keine Beschreibung
3005				Keine Beschreibung

Abb. 5.86: Dreiecksmuster.

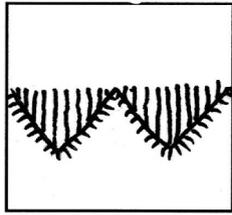
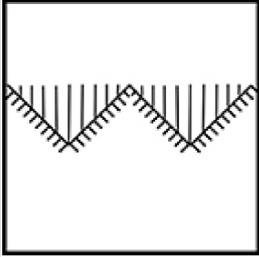
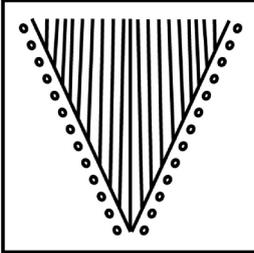
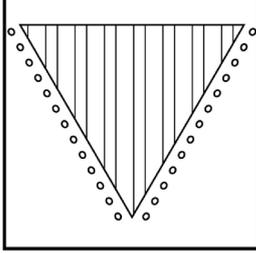
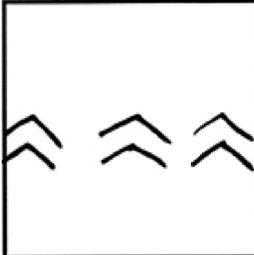
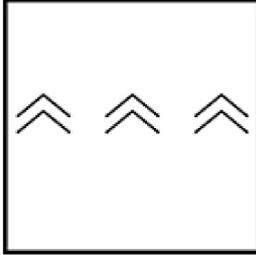
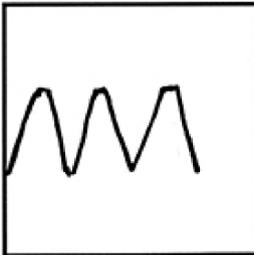
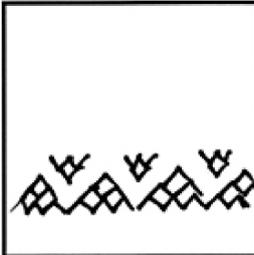
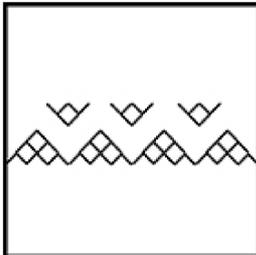
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3006				hängende Dreiecke mit senkrechter Linienfüllung und Fransen an der Unterseite (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 6, 6) (identisch mit 3013)  (aktualisiert 29.12.14)
3007				keine Beschreibung
3008				Reihe aus zweifach übereinander gestapelten Winkeln
3009				einfache steile Zickzacklinie mit abgeflachten Spitzen
3010				aus Winkeln aufgebaute Dreiecke, kleinere aus Winkeln aufgebaute Dreiecke versetzt dazu

Abb. 5.87: Dreiecksmuster.

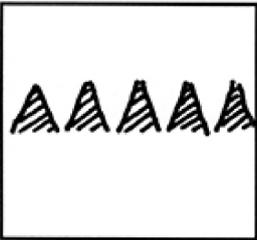
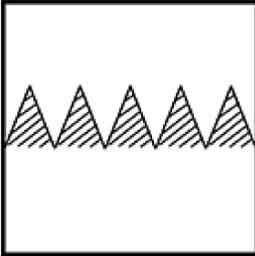
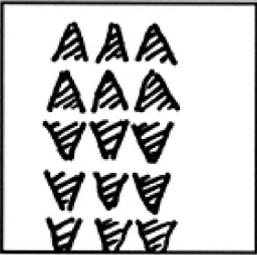
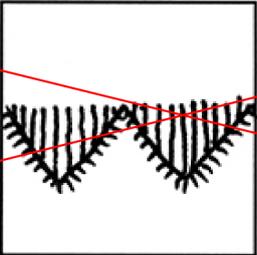
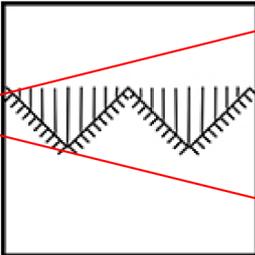
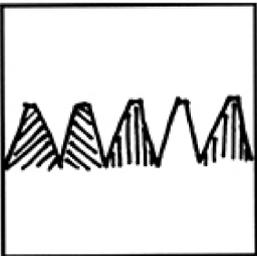
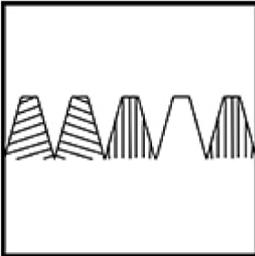
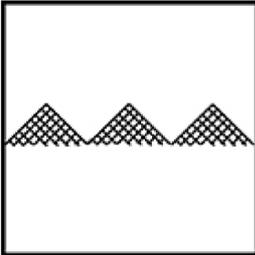
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3011				steile Dreiecke mit abgeflachter Spitze, schräg gefüllt
3012				Band aus steilen schräg gefüllten hängenden und stehenden Dreiecken
<del>3013 (identisch mit 3006)</del>		<del></del>	<del></del>	<del>hängende Dreiecke mit senkrechter Linienfüllung und Fransen an der Unterseite</del>
3014				einfache steile Zickzacklinie mit abgeflachten Spitzen
3015				aus Winkeln aufgebaute Dreiecke, kleinere aus Winkeln aufgebaute Dreiecke versetzt dazu

Abb. 5.88: Dreiecksmuster.

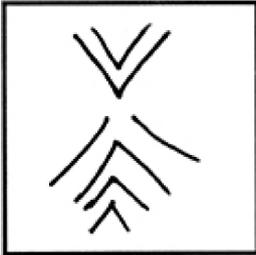
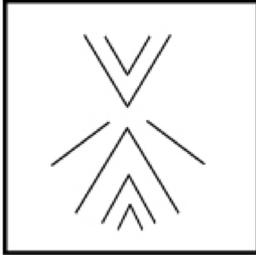
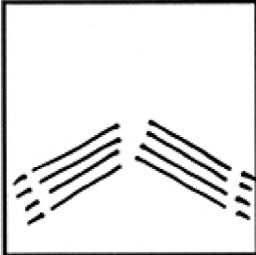
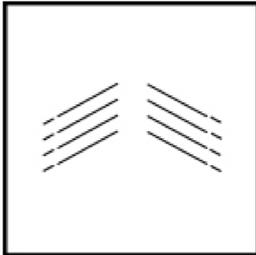
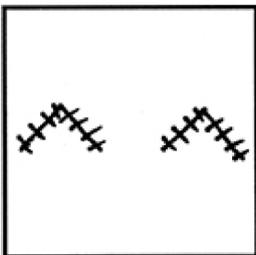
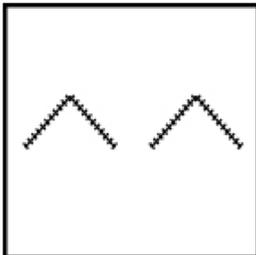
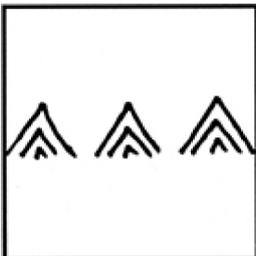
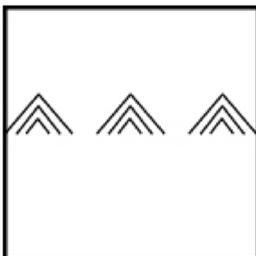
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3016				Drei übereinanderstehende Winkel, aussen jeweils mit Einzelementen versehen
3017				Aufeinander zeigende Winkelstapel, ein Winkel kann in Striche aufgelöst sein (vgl. 0146 und 3020)
3018				Linienbündel rechts und links, aussen anhängende Fransen
3019				Einfache stehende offene Dreiecke mit Querstrichen auf der Linie
3020				Stehende offene gestapelte Dreiecke, die nicht aneinander hängen

Abb. 5.89: Dreiecksmuster.

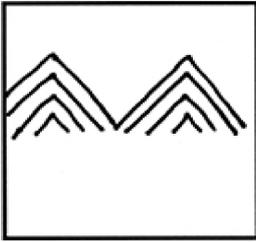
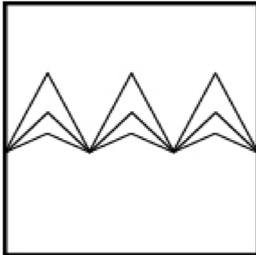
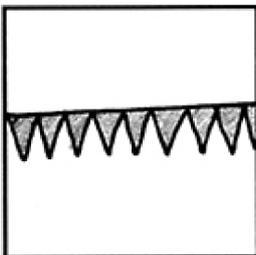
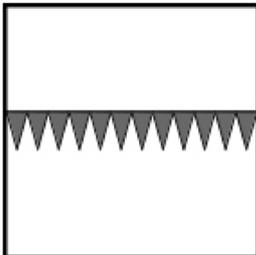
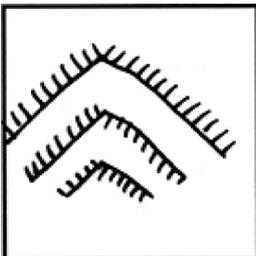
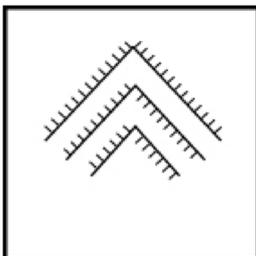
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3021				stehende offene aneinander hängende Dreiecke
3022				Muster aus in alle vier Richtungen gedrehten Winkeln, oben doppelt
3023				aneinander hängende ineinander gestapelte flache und steile Dreiecke, dabei laufen alle Enden in einem Punkt zusammen
3024				einfache Linie mit daran hängenden Dreiecken, diese sind komplett gefüllt
3025				Stapel aus stehenden Dreiecken die mit stehenden und hängenden Fransen verziert sind

Abb. 5.90: Dreiecksmuster.

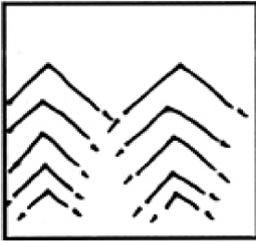
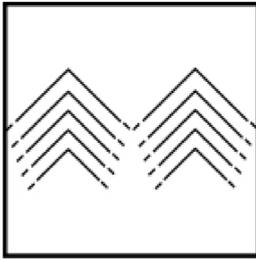
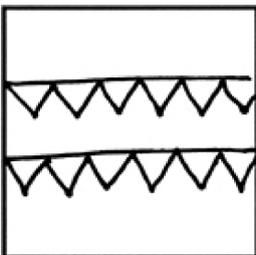
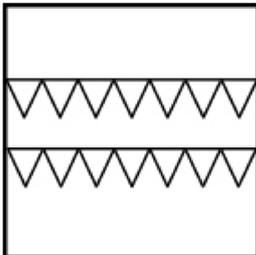
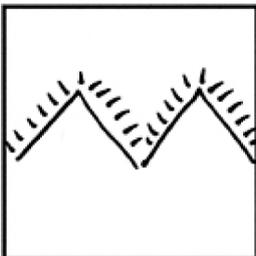
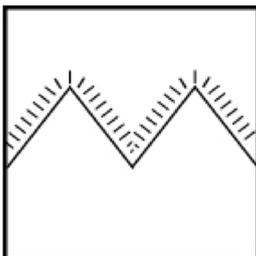
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3026				hohe stehende Winkelstapel mit aussen anhängenden Fransen
3027				Winkelstapel aus zum Teil aufgelösten Winkeln
3028				Winkelstapel, links und rechts von schräg nach oben weisenden Linienbündeln flankiert
3029				zwei Linien mit daran hängenden einfachen ungefüllten Dreiecken
3030				Stehende offene Dreiecke, aussen Striche

Abb. 5.91: Dreiecksmuster.

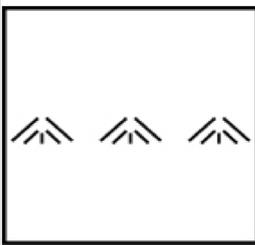
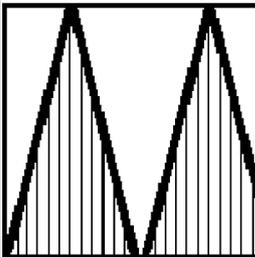
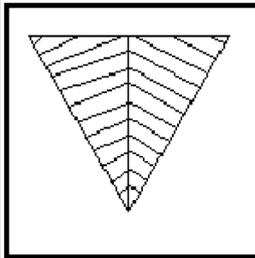
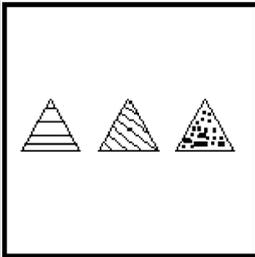
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3031				Kette aus einander nicht berührenden Stapeln aus zum Teil aufgelösten Winkeln mit kleinem Strich in der Mitte
3032				Stehende, nach oben hin geschlossene Dreiecke, deren Füllung sich als vertikales Linienbündel fortsetzt (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 2, 1) (vgl. 0344, 0376) (29.12.2014)
3033				Hängendes Dreieck ohne seitliche Begrenzung und gebildet durch unterschiedlich lange, vertikale Strichreihen (Bsp.: Dehnke 1940, Taf. 15, 11) (29.12.2014)
3034				Hängendes und seitlich begrenztes Dreieck, gefüllt mit diagonal gegensätzlich verlaufenden Strichreihen (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 8, 2) (29.12.2014)
3035				Stehendes Dreieck mit unterschiedlichen möglichen Füllungen (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 27 1) (29.12.2014) besser 3 einzelne Abbildungen

Abb. 5.92: Dreiecksmuster.

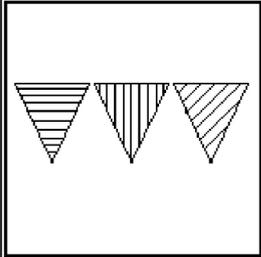
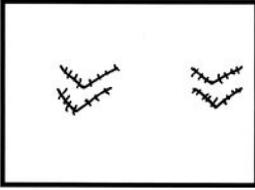
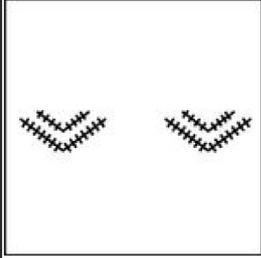
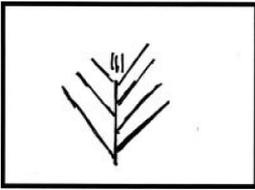
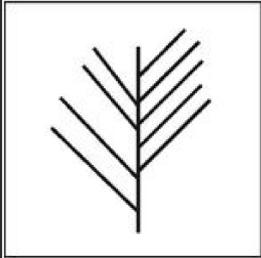
<b>Dreiecksmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
3036				Hängendes, seitlich begrenztes Dreieck mit unterschiedlichen möglichen Füllungen (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 64,33)  (29.12.2014)  besser 3 einzelne Abbildungen
3037				Unterbrochenes Band aus zweifachen Winkeln aus Stacheldraht (vgl. 0185, 0313, 0337 und 3019)  (J. Menne, 20.12.2014)
3038				(Un)regelmäßiges Bäumchen (vgl. 119)  (J. Menne, 20.12.2014)
****				****
****				****

Abb. 5.93: Dreiecksmuster.

### 5.3.5 Bandmuster

Zu den folgenden Abbildungen:

Skizzen: Janina Bornschein, Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka, Binnie Norden, Katrin Staude, Maria Wunderlich.

Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz, Maria Wunderlich.

Fotos: Agnes Heitmann, Sarah Jagiolla, Julia Menne, Doris Mischka, Katrin Staude.

Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz, Julia Menne, Doris Mischka, Binnie Norden, Katrin Staude, Maria Wunderlich.

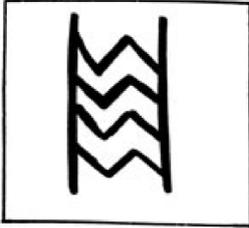
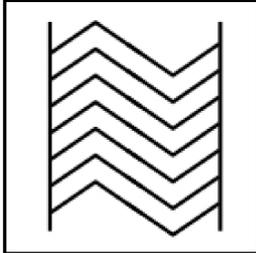
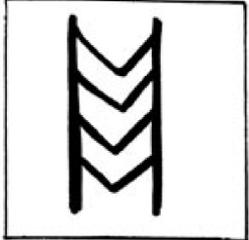
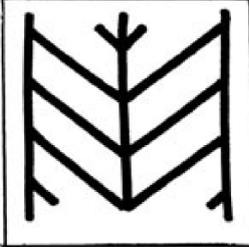
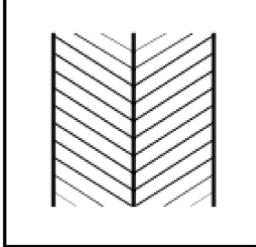
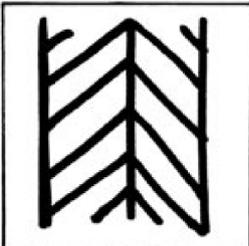
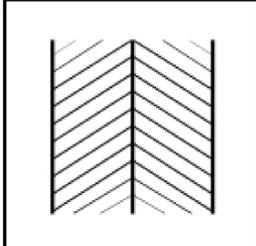
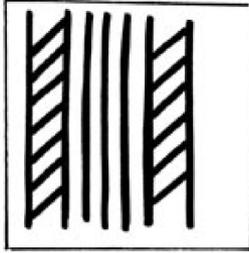
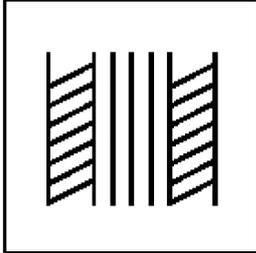
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0201				Band, seitlich begrenzt, Füllung aus Zickzacklinie
0202				Band seitlich begrenzt Füllung: V-Stapel (vgl. 0217)
0203				Band seitlich begrenzt, Mittellinie; zwischen Außen- und Mittellinie gegenständige Schrägschraffur; Winkelstapel nach unten zeigend (vgl. 0204)
0204				Band seitlich begrenzt, Mittellinie; zwischen Außen- und Mittellinie gegenständige Schrägschraffur; Winkelstapel nach oben zeigend (vgl. 0203)
0205				Band seitlich durch schmale Bänder mit gleich gerichteter Schrägschraffur, dazwischen Band mit Dreiecken

Abb. 5.94: Bandmuster.

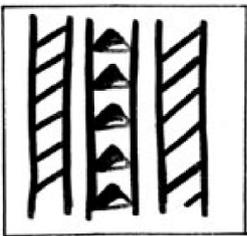
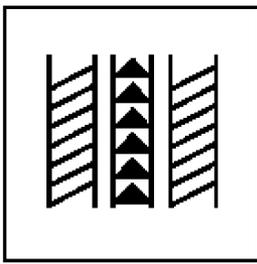
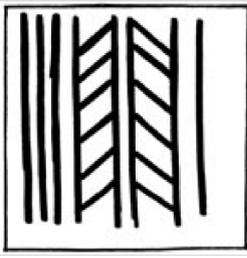
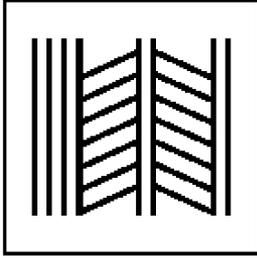
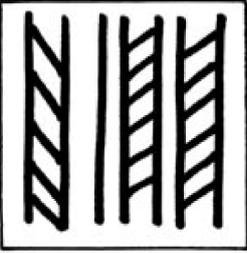
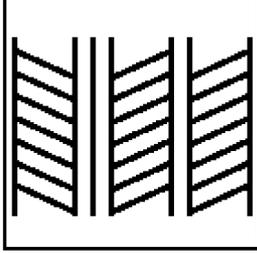
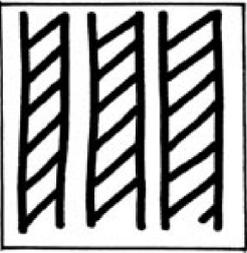
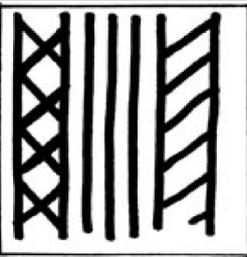
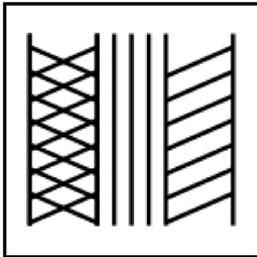
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0206				außen zwei schmale Bänder mit gleich gerichteter Schrägschraffur, dazwischen Band mit Dreiecken
0207				asymmetrisch: außen einseitig je drei Linien und eine Linie, mittig zwei schmale Bänder mit gegenständiger Schrägschraffur
0208				asymmetrisches Band, außen einseitig zwei schmale Bänder mit gleichgerichteter Schrägschraffur, andererseits ein schmales Band mit gegenständiger Schrägschraffur. Zwischen Einzel- und Doppelband befindet sich einfache Linie
0209				Band aus drei schmalen Bändern mit gleichgerichteter Schrägschraffur
0210				außen je ein schmales Band, einmal mit Schrägschraffur, einmal mit X-Schraffur, Mitte: mehrere Linien

Abb. 5.95: Bandmuster.

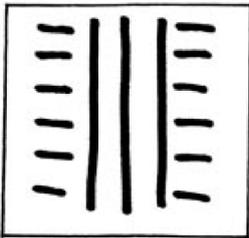
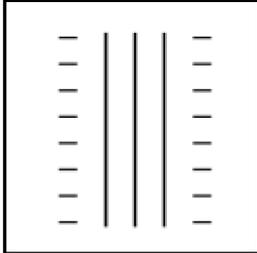
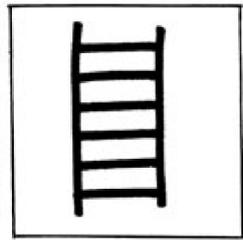
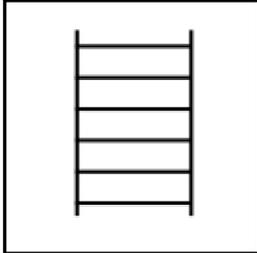
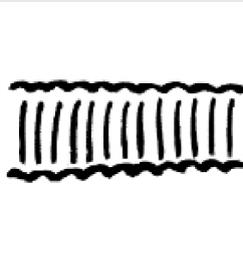
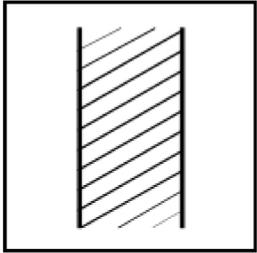
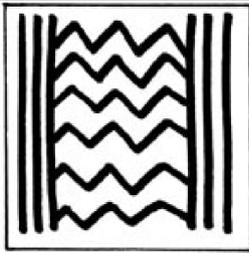
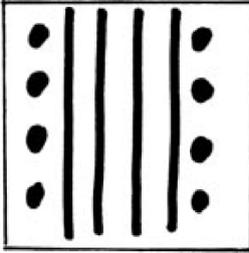
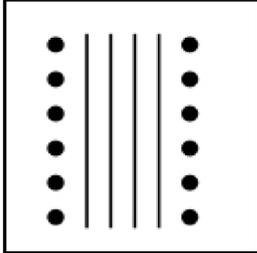
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0211				zwei bis vier Linien flankiert von Reihen aus kürzeren Elementen (Variante mit Zickzacklinien) (vgl. 0214) zwei bis vier Linien flankiert von Reihen aus kürzeren Elementen (vgl. 0214)
0212				Leiterband seitlich begrenztes Band, Füllung aus Schrägschraffur oder waagrechter bzw. senkrechter Schraffur
				
0213				seitlich durch drei Linien begrenztes Band. Füllung aus parallelen Linien, gerade oder Zickzack
0214				außen durch Reihen von Einzelementen begrenztes Band. Innen Linienbündel (vgl. 0211)

Abb. 5.96: Bandmuster.

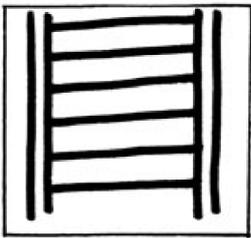
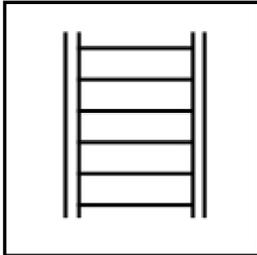
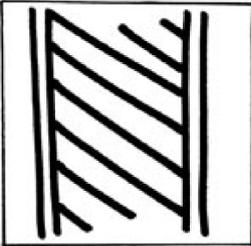
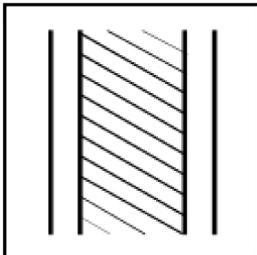
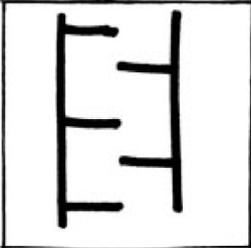
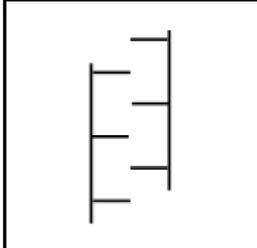
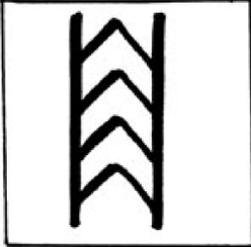
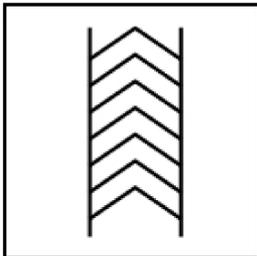
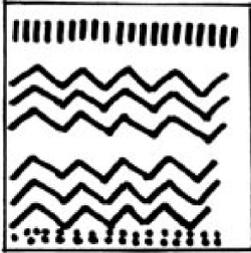
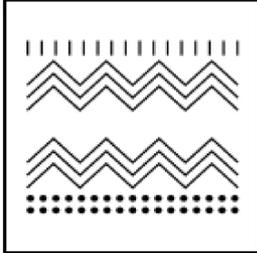
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0215				Leiterband mit doppelter Begrenzungslinie außen durch Doppellinien begrenztes Band. Innen horizontale Schraffuren.
				wie oben mit Schrägschraffuren
0216				seitlich durch Linien begrenztes Band, mittig wie Reißverschluss
0217				Band, seitlich begrenzt, Füllung Pfeile bzw. umgedrehte V-Stapel (vgl. 0202)
0218				oben Reihe aus parallelen Strichen, zweimal drei (Zickzack-) Linien mit freiem Streifen dazwischen "Teppich" aus dichten "Einstichen"

Abb. 5.97: Bandmuster.

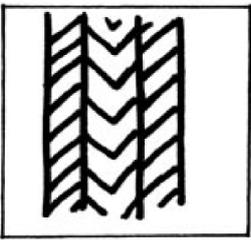
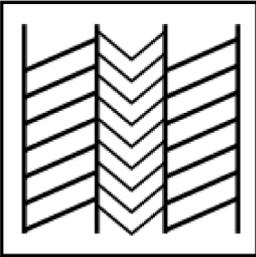
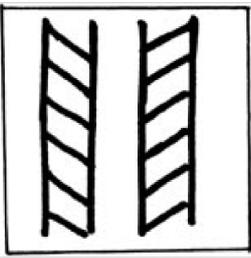
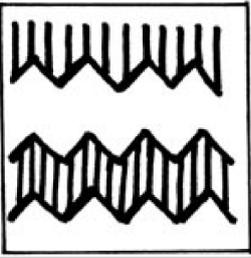
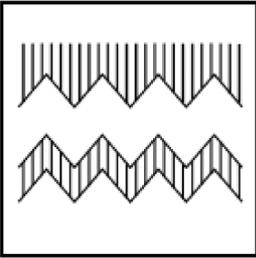
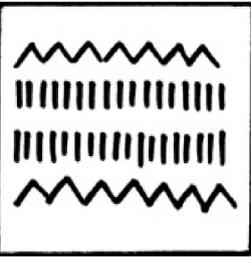
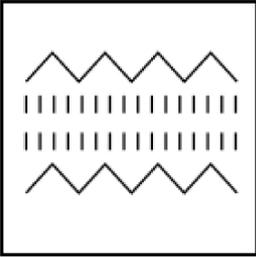
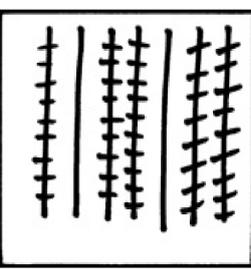
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0219				außen zwei schmale Bänder mit gleichgerichteter Schrägschraffur, dazwischen Band aus V-Stapeln
0220				Zwei schmale Bänder mit Schrägschraffur zur Mitte hinweisend. Mittleres Band frei
0221				drei parallele (Zickzack-) Linien, zwischen unteren beiden Querlinien, zwischen zweiter und dritter Linie befindet sich Freifläche, oben offenes Band mit Querlinien
0222				außen zwei (Zickzack-) Linien, mittig zwei parallele Reihen
0223				assymetrisch: außen auf der einen Seite zwei senkrechte Stacheldrahtlinien, auf der anderen eine; mittig Band aus zwei senkrechten Stacheldrahtlinien begrenzt von zwei senkrechten Linien

Abb. 5.98: Bandmuster.

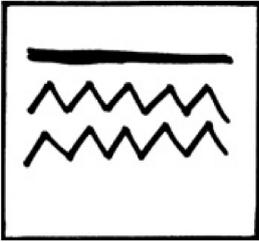
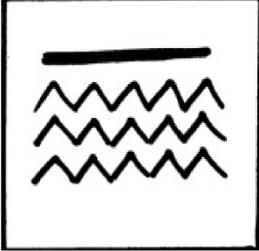
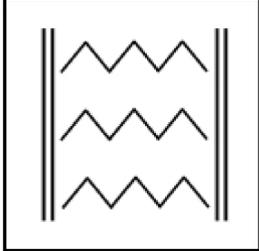
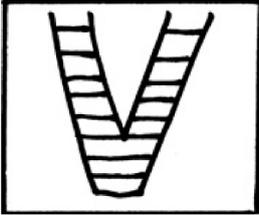
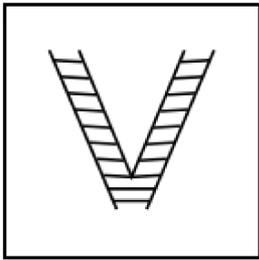
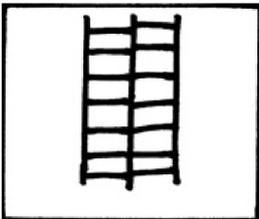
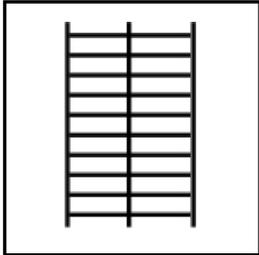
<b>Bandmuster</b>				
Muster	Foto	Skizze	Schema	Beschreibung
0224				zwei waagrechte (Zickzack-)Linien, darüber eine Linie
0225				drei waagrechte (Zickzack-) Linien, darüber eine Linie
0226				außen begrenzt durch zwei parallele Linien, mittig parallele Zickzacklinienfüllung
0227				Leiterband-V "Leiterbänder", die V-förmig zusammenlaufen
0228				doppeltes Leiterband Band aus zwei aneinanderstoßenden "Leiterbändern"

Abb. 5.99: Bandmuster.

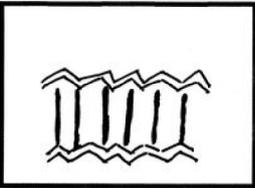
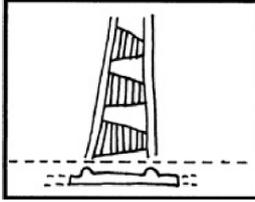
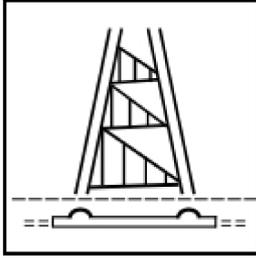
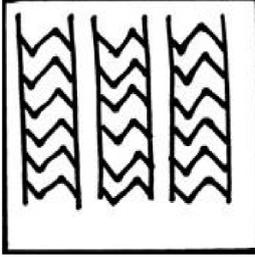
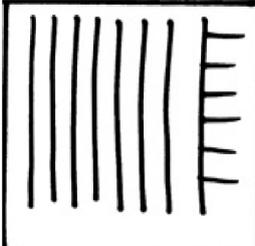
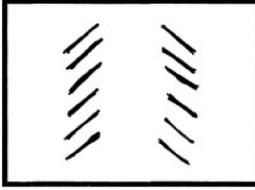
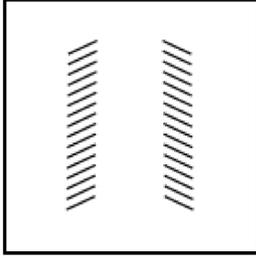
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0229				Leiterband mit Begrenzung aus doppelten (Zickzack-) Linien
0230				von plastischen Leisten begrenztes Band mit Kerben, innen längliche Dreiecke mit Liniengruppen; unten breiter werdend
0231				Band aus drei senkrechten Bändern mit Zickzackschaffur
0232				Band aus senkrechten Linien, einseitig begrenzt durch Linie, die waagrecht gefedert ist  (entspricht Ornament 50)
0233				zueinander verkippte Elemente mit freiem Streifen in der Mitte

Abb. 5.100: Bandmuster.

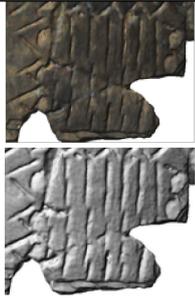
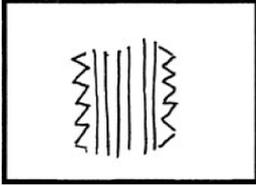
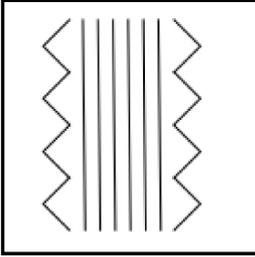
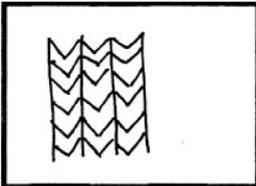
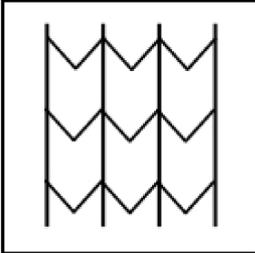
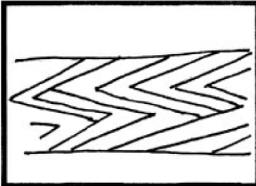
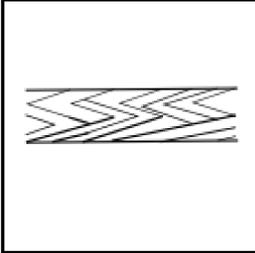
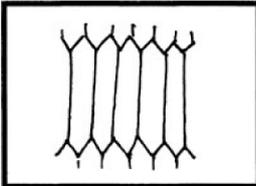
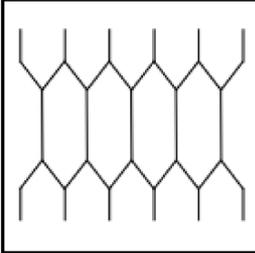
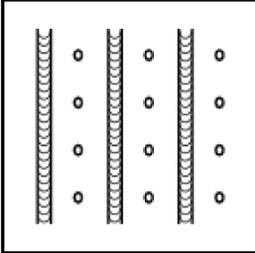
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0234				Linienbündel, außen durch Zickzacklinien begrenzt
0235				aneinanderstoßende begrenzte Bänder mit V-Stapeln gefüllt
0236				durch Linien begrenztes Band, mit charakteristischer Zickzackverzierung aus Linien gefüllt
0237				Langgezogene sechseckige "Waben" mit kurzen parallelen Strichen in Verlängerung der Spitzen
0238				Linien und Reihen in abwechselnder und paralleler Anordnung

Abb. 5.101: Bandmuster.

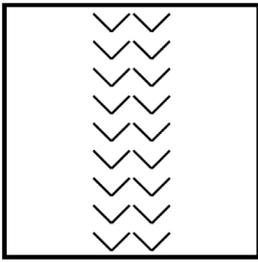
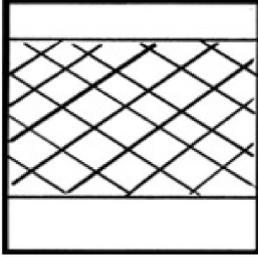
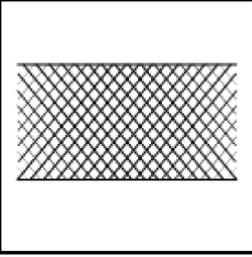
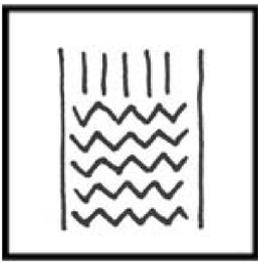
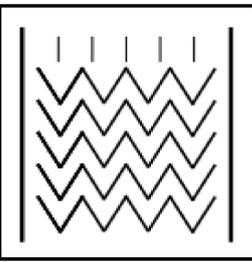
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0239				assymetrisch: zwei Punktreihen, einseitig begrenzt durch eine Linie
0240				Band aus zwei Reihen hängender Winkel
0241				Band aus rautenförmig sich kreuzenden Linien, durch gerade Linien begrenzt
0242				Band aus senkrecht übereinander angeordneten Winkelstapeln, außen begrenzt von je zwei Linien
0243				Band aus waagerechten Winkellinien mit darüber befindlicher Stäbchenreihe, außen begrenzt von einfachen senkrechten Linien

Abb. 5.102: Bandmuster.

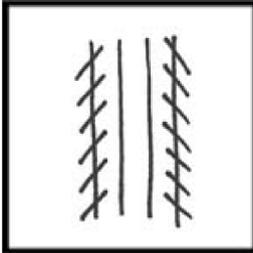
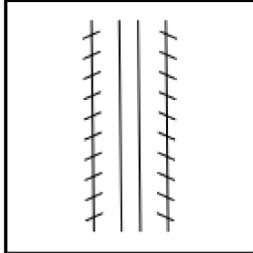
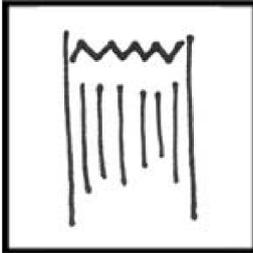
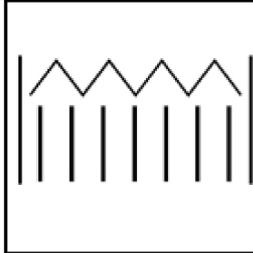
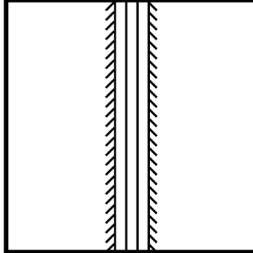
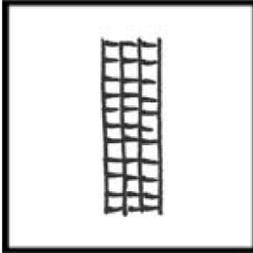
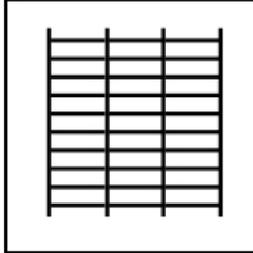
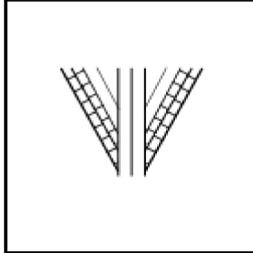
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0244				Band aus mindestens vier senkrechten Linien, äußere Linien aus gegenständiger Schrägschraffur (quergekerbt)
0245				von senkrechten Linien begrenztes Band aus Linien und darüber angeordneter waagerechter Winkellinie
0246				Band aus mindestens drei senkrechten Linien begrenzt, äußere Linien mit gegenständiger Schrägschraffur mit oben ansetzenden Strichen versehen
0247				drei direkt aneinander haftende Leiterbänder
0248				Spantenmuster: Band aus mindestens 3 senkrechten Linien, links und rechts davon abgehend Spanten als schräge Linien (außen begrenzt von zwei Leiterbandmustern)

Abb. 5.103: Bandmuster.

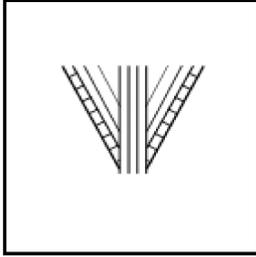
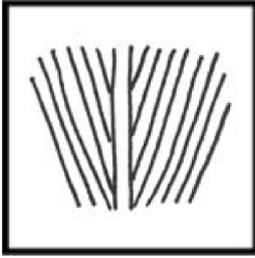
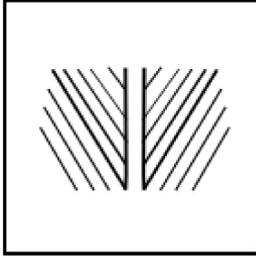
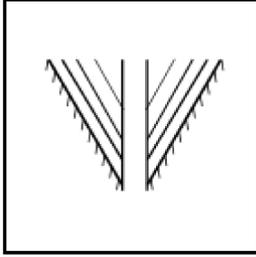
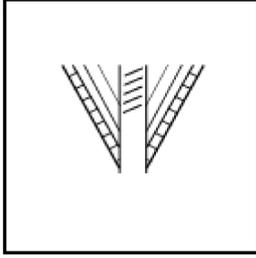
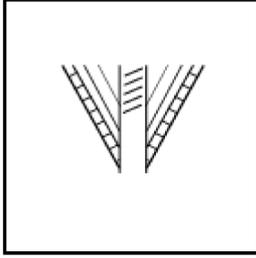
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0249				Spantenmuster: Band aus mindestens drei senkrechten Linien in der Mitte, außen daran ansetzend mind. vier schräge Linien, äußere davon mit Schraffur aus Strichen
0250				Spantenmuster mit zwei senkrechten Linien in der Mitte, davon ausgehend schräge Linien ("Spanten")
0251				Spantenmuster: in der Mitte zwei senkrechte Linien, davon abgehende Linien (Spanten) schräg nach oben, äußere Spanten von Schrägschraffur begrenzt
0252				Spantenmuster: in der Mitte zwei senkrechte Linien (teilweise mit Schrägschraffur gefüllt), davon abgehende Linien (Spanten) schräg nach oben, zwei äußere Spanten mit Schrägschraffur gefüllt
0253				Spantenmuster: Mittig mit runden Einstichen gefülltes Band, äußere Begrenzung auch mit runden Einstichen gefülltes Band

Abb. 5.104: Bandmuster.

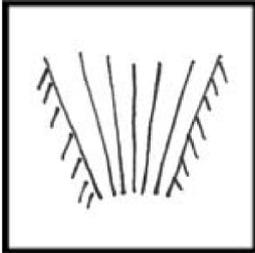
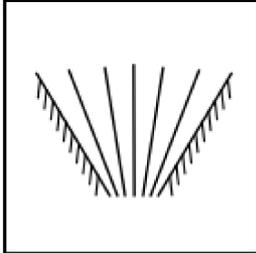
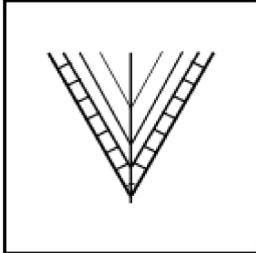
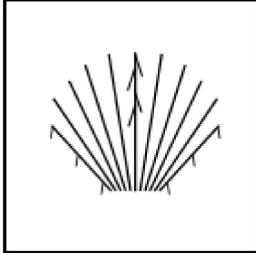
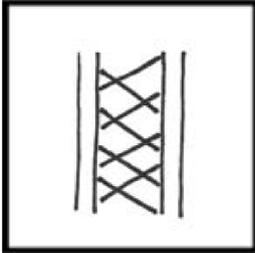
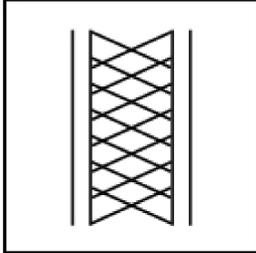
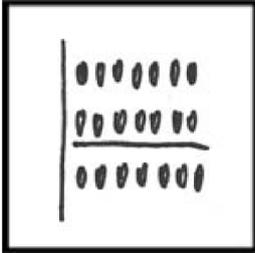
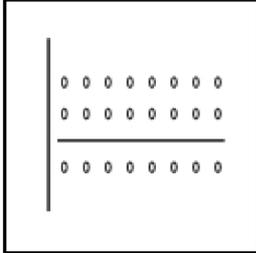
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0254				Spantenmuster: mittig senkrechte Linien, die von schrägen Linien (Spanten) umgeben sind, äußere Begrenzung Schrägschraffur
0255				Spantenmuster: mittig senkrechte Linien, die von schrägen Linien (Spanten) umgeben sind, äußere Begrenzung Schrägschraffur
0256				Spantenmuster: mittig eine senkrechte Linie als Tannenzweig, davon abgehende Linien (Spanten), wovon die äußeren von Schrägstrichen gekreuzt werden
0257				Band aus zwei senkrechten Linien an jeder Seite, gefüllt mit einer senkrechtsich überkreuzenden Zickzackschraffur
0258				Band aus einer seitlichen Begrenzung, gefüllt mit waagerechten Reihen aus parallelen Strichen, Reihen getrennt von waagerechter Linie wahrscheinlich nur fragmentiert erhalten

Abb. 5.105: Bandmuster.

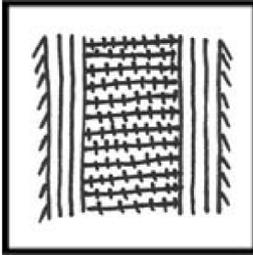
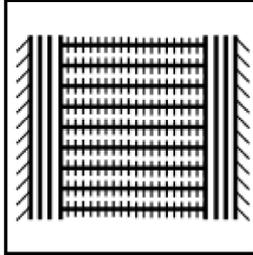
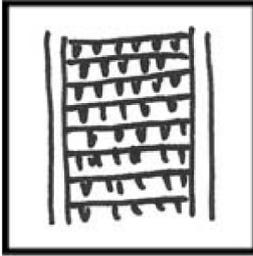
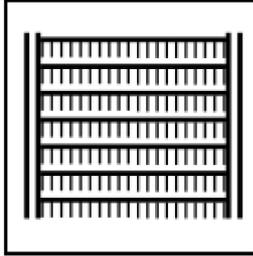
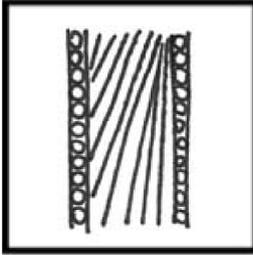
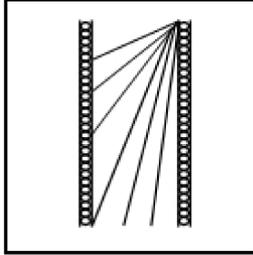
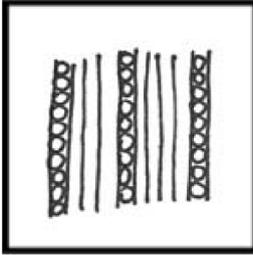
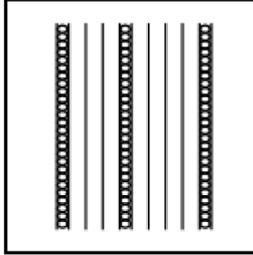
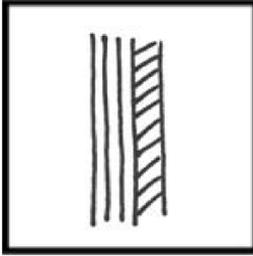
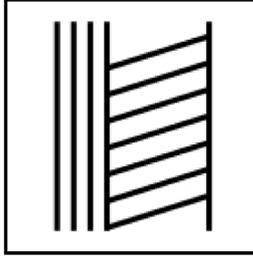
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0264				Band aus Bändern mit senkrechten außen gefederten Linien und horizontalem Stacheldraht in der Mitte
0265				Band aus waagerechter Schraffur mit Einstichen, die jeweils an der waagerechten Linie ansetzen, außen begrenzt von je einer Doppellinie
0266				Band begrenzt von Bändern mit senkrecht verlaufenden Einzeleinstichen, mittig gefüllt von strahlenförmig verlaufenden schrägen Linien
0267				Band aus drei Bändern, die jeweils mit rundlichen Einstichen gefüllt sind und von einer senkrechten Linie begrenzt sind; zwischen den Bändern Füllung aus senkrechten Linien
0268				Band aus zwei zusammengehörender Bändern: linkes Band aus senkrechten Linien und rechtes Band mit Schrägschraffur

Abb. 5.106: Bandmuster.

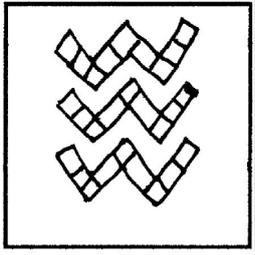
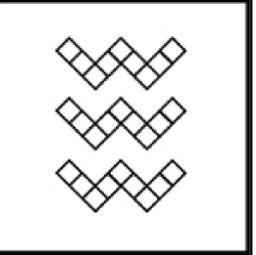
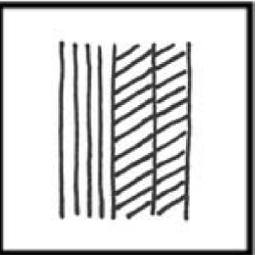
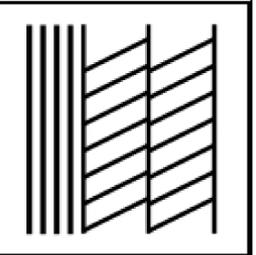
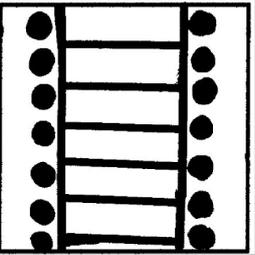
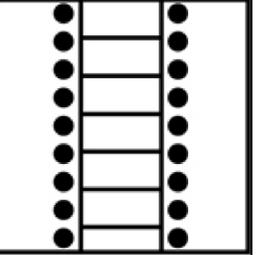
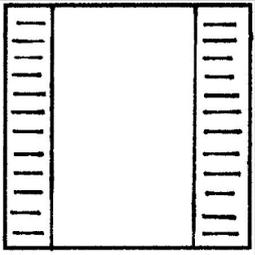
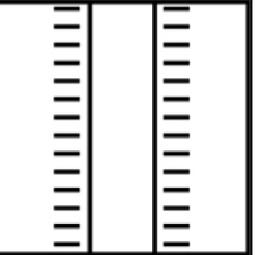
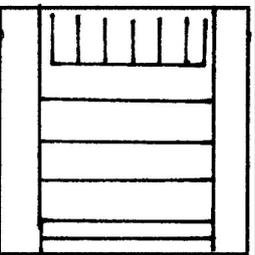
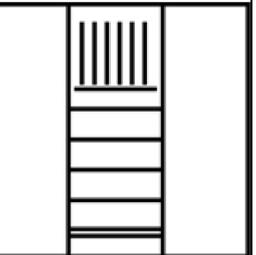
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0269				kurzes Band aus Ws, die aus direkt aneinander haftenden Einzelementen aufgebaut sind 17.02.2010
0270				Band aus drei zusammengehörender Bändern: linkes Band aus senkrechten Linien, mittleres und rechtes Band schräg schraffiert
0271				einfaches Leiterband, aussen beidseitig von je einer Reihe aus gleichartigen Einzelementen begrenzt 17.02.2010
0272				Band aus zwei Linien, aussen jeweils von einer Reihe aus Einzelementen begrenzt 17.02.2010
0273				Leiterband, das durch Fransen und Doppellinien in abgebildeter Weise verkompliziert ist 17.02.2010

Abb. 5.107: Bandmuster.

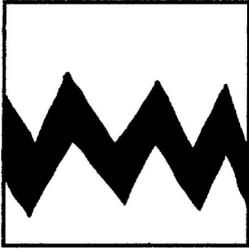
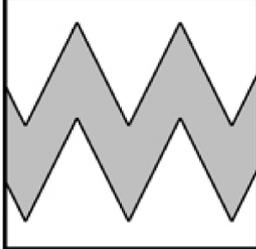
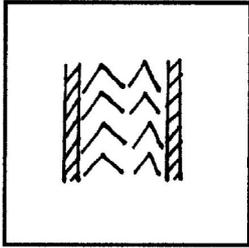
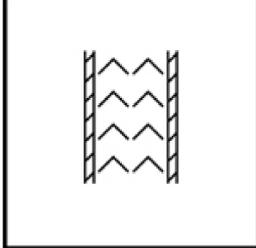
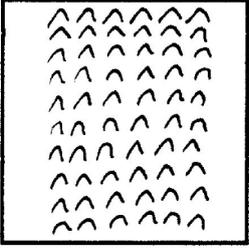
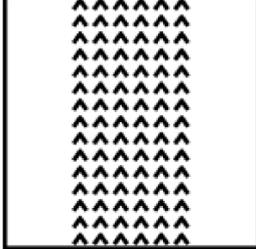
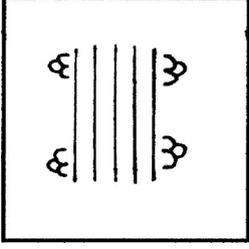
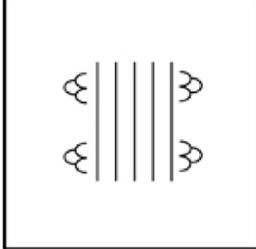
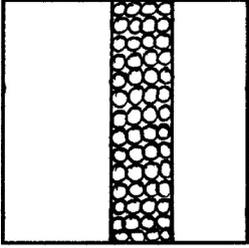
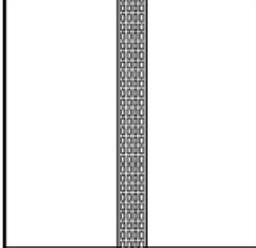
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0274				gefülltes Zickzackband, Ton zwischen den begrenzenden Linien aufgeraut 17.02.2010
0275				kurzes Band, seitlich von kleinen schrägschraffierten Leiterbändchen begrenzt, in der Mitte mit zwei Reihen aus Einzelelementen gefüllt 17.02.2010 0276
0276				Band aus 6 Reihen von Einzelelementen 17.02.2010
0277				Band aus mehreren Linien, seitlich Dreiergruppen aus Einzelelementen 17. 03. 2010
0278				Band aus 4 Reihen von Einzelelementen, seitlich von je einer Linie begrenzt 17. 03. 2010

Abb. 5.108: Bandmuster.

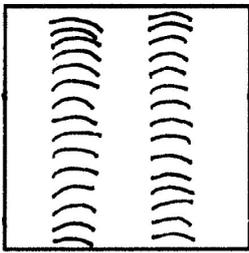
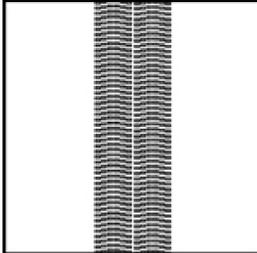
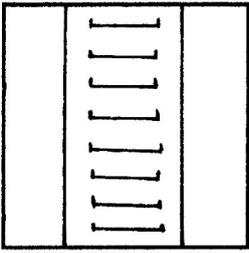
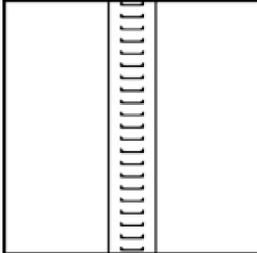
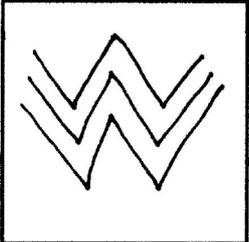
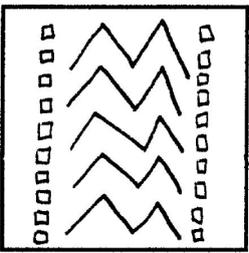
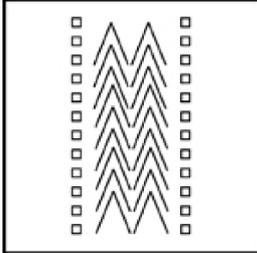
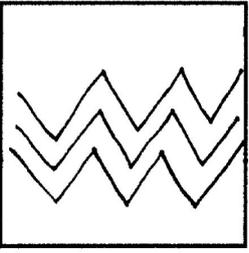
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0279				Band aus 4 Reihen von Einzelementen, seitlich von je einer Linie begrenzt 17. 03. 2010
0280				Band aus waagerechten Strichen mit links und rechts aufsitzenen Einzelementen, seitlich durch Linien begrenzt 17. 03. 2010
0281				kurzes Band aus mehreren übereinandergestapelten "W"s 17. 03. 2010
0282				Band aus übereinander gestapelten "M"s, seitlich durch Reihen von Einzelementen begrenzt 17. 03. 2010
0283				kurzes Band aus drei übereinandergestapelten dreizackigen Zickzacklinien 17. 03. 2010

Abb. 5.109: Bandmuster.

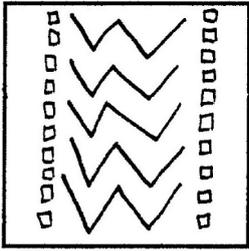
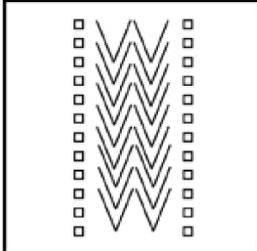
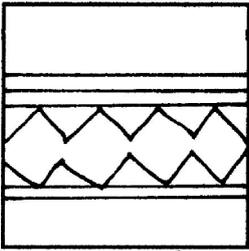
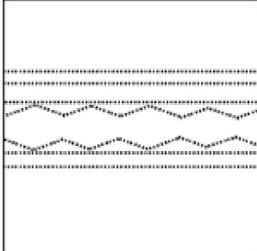
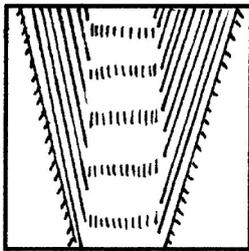
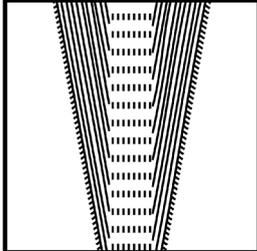
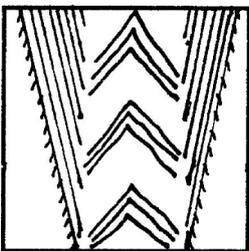
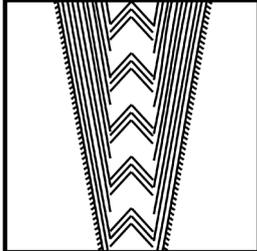
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0284				Band aus übereinander gestapelten "W"s, seitlich durch Reihen von Einzelementen begrenzt 17. 03. 2010
0285				charakteristisches Band aus geraden und Zickzackreihen aus Einzelementen zusammengesetzt 17. 03. 2010
0286				Band aus senkrechten Linien mit einem eingeschlossenen Band aus senkrecht gestapelten hängenden Winkeln
0287				Spantenmuster: konvergierende, außen von nach schräg unten weisenden Strichen gesäumte Linien, in der Mitte durch waagerechte Reihen aus Einzelementen verbunden 21.07. 2010
0288				Spantenmuster: konvergierende, außen von nach schräg unten weisenden Strichen gesäumte Linien, in der Mitte durch dreifache stehende Winkel verbunden 21.07.2010

Abb. 5.110: Bandmuster.

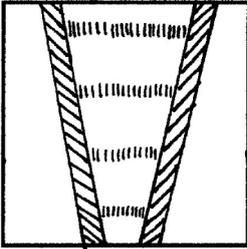
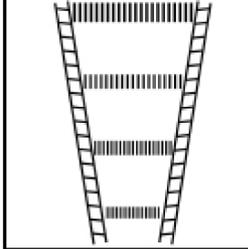
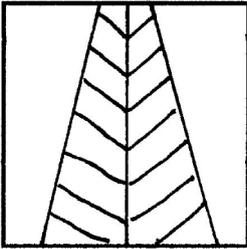
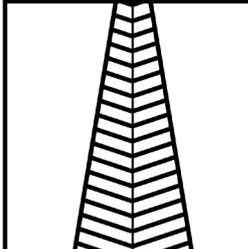
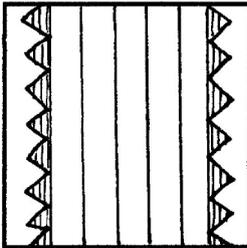
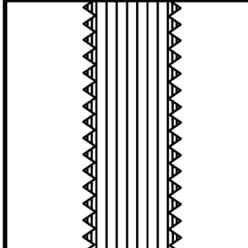
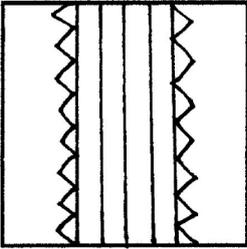
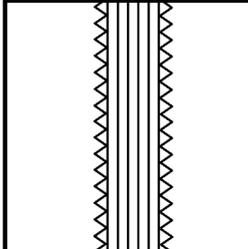
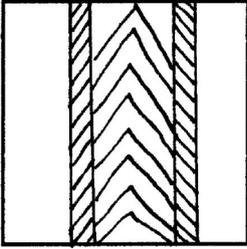
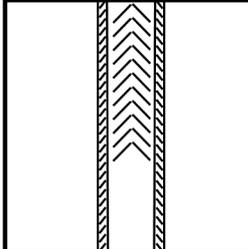
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0289				Spantenmuster: konvergierende, außen von nach schräg unten weisen- den Strichen gesäum- te Linien, in der Mitte durch dreifache steh- ende Winkel verbun- den 21.07.2010
0290				konvergierendes Band mit Mittellinie und ins Bandinnere weisen- den schrägen Linien 21.07.2010
0291				beidseitig von jeweils einer Reihe von Drei- ecken begrenztes senkrecht Linien- bündel aus mehreren Linien. Die begren- zenden Dreiecke sind mit Einzelementen gefüllt. 21.07.2010
0292				beidseitig von jeweils einer Reihe von unge- füllten Dreiecken be- grenztes Linienbündel aus mindestens drei Linien 21.07.2010
0293				zwei parallele Leiter- bänder mit nach außen hin abfallenden "Sprossen", in der Mitte mit stehenden Winkeln gefüllt 21.07.2010

Abb. 5.111: Bandmuster.

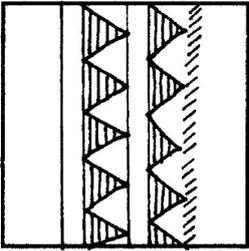
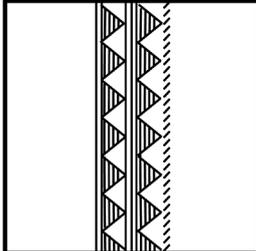
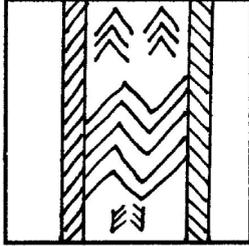
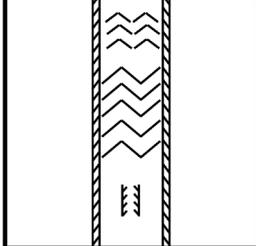
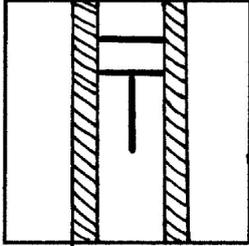
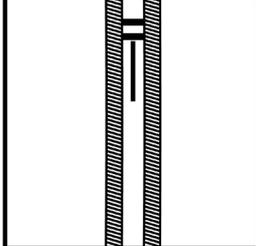
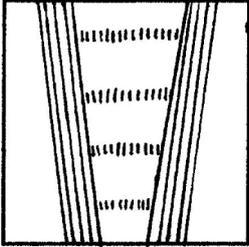
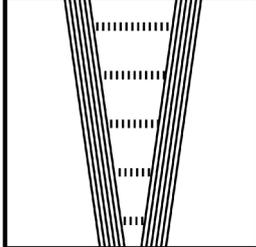
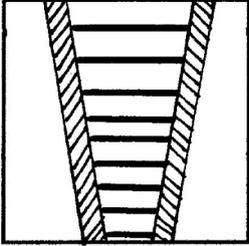
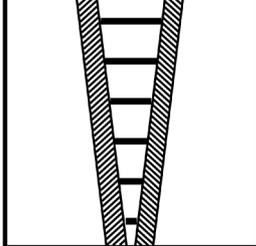
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0294				zwei Reihen von mit Querlinien gefüllten Dreiecken, an der Spitze der einen von einer Reihe aus schrägen Strichen begrenzt 21.07.2010
0295				zwei schmale parallele Leiterbänder mit nach aussen abfallenden schrägen "Sprossen", in der Mitte in abgebildeter Weise mit Zickzacklinien, Winkeln und "Zäunen" gefüllt. 21.07.2010
0296				zwei parallele Leiterbänder mit schrägen "Sprossen", dazwischen im oberen Bereich zwei Querlinien oder -rillen und T-artig darunter eine vertikale Linie oder Rille 21.07.2010
0297				Spantenmuster: zwei konvergierende Linienbündel, in der Mitte durch horizontale Reihen von Strichen verbunden 21.07.2010
0298				Spantenmuster: zwei konvergierende Leiterbänder (mit nach unten-außen weisenden Strichen gefüllt), verbunden durch horizontale Rillen oder Linien 21.07.2010

Abb. 5.112: Bandmuster.

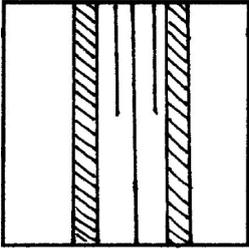
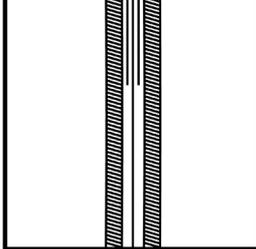
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0299				zwei parallele Leiterbänder mit schrägen "Sprossen", dazwischen zwei kürzere und eine ängere vertikale Linie 21.07.2010
****				
****				
****				
****				

Abb. 5.113: Bandmuster.

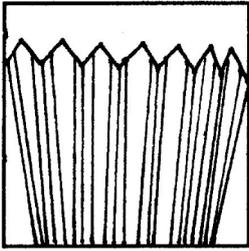
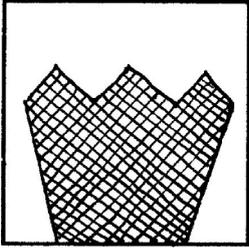
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0440				sich nach unten verjüngendes Band, mit senkrecht verlaufenden Linien gefüllt, oben mit Zickzacklinie abschließend 21.07.2010
0441				sich nach unten verjüngendes Band, mit senkrecht verlaufenden Linien gefüllt, die von schräg verlaufenden Linien geschnitten werden. Oben von einer Zickzacklinie begrenzt 21.07.2010
****				
****				
****				

Abb. 5.114: Bandmuster.

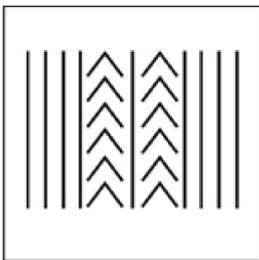
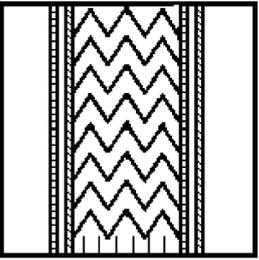
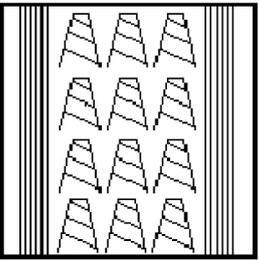
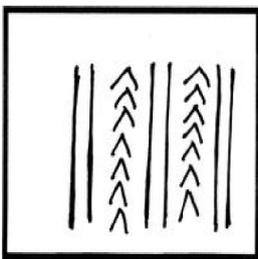
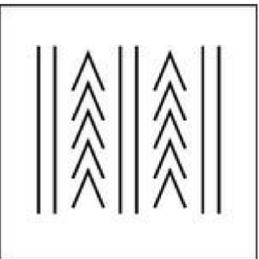
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
2119				Doppeltes Band aus senkrecht übereinander angeordneten Winkelstapeln, unterteilt durch eine senkrechte Linie, außen begrenzt von vierfachen senkrechten Linien
2120				Vertikales Bandmuster, gefüllt mit Zick-Zack-Linien, seitlich begrenzt durch schmale Bänder gefüllt mit horizontal oder diagonal verlaufenden Strichen und nach unten durch eine Reihe kurzer, vertikaler Striche abgeschlossen (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 27, 1) (vgl. 2022, 0454 u. Ornament 02) (29.12.2014)
2121				Vertikales Bandmuster, gefüllt mit offenen Dreiecken, seitlich begrenzt durch vertikal verlaufende Linienbündel (Bsp.: Preuß 1980, Taf. 6, 4) (29.12.2014)
2122				Band aus zwei Reihen senkrechter Winkelstapel, begrenzt und unterteilt durch je zwei parallele Linien (vgl. Muster 0242; Muster 2119 und Ornament 28) (29.12.2014)

Abb. 5.115: Bandmuster.

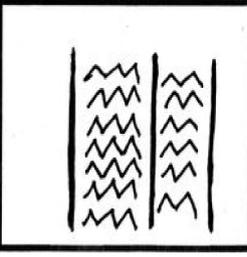
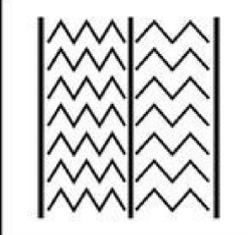
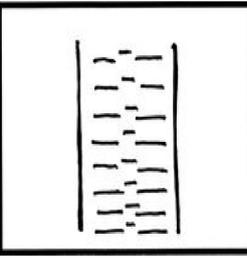
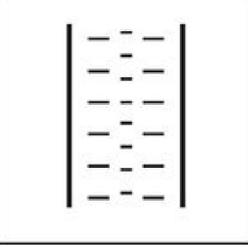
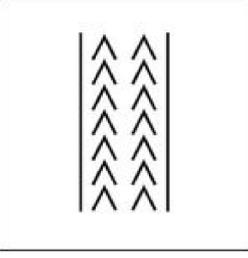
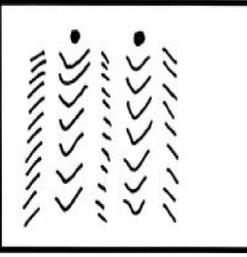
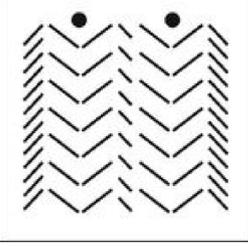
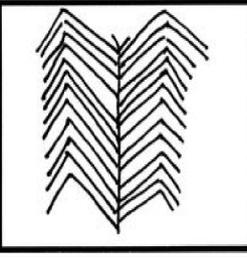
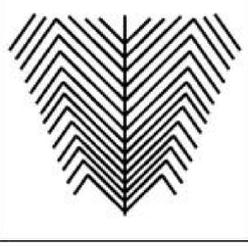
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
2123				Doppeltes Band aus drei einfachen Linien, jeweils mit einer dreifachen Zickzacklinie und einer M-förmigen Zickzacklinie (vgl. Muster 2118 und 2119)  (29.12.2014, J. Menne)
2124				Band aus versetzten Einzelementen flankiert von einfachen Linien  (29.12.2014, J. Menne)
2125				Band aus zwei Reihen senkrechter Winkelstapel, flankiert von einfachen Linien (s. Muster 2047)  (29.12.2014, J. Menne)
2126				Band aus zwei Reihen Winkelstapel aus zueinander verkippten Elementen, unterteilt und flankiert von Reihen gekippter Einzelemente, oben abgeschlossen durch zwei Punkte (29.12.2014, J. Menne)
2127				Spantenmuster: zwei Reihen konvergierender Elemente, mittig eine Linie (vgl. Muster 0171)  (29.12.2014, J. Menne)

Abb. 5.116: Bandmuster.

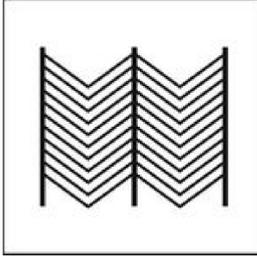
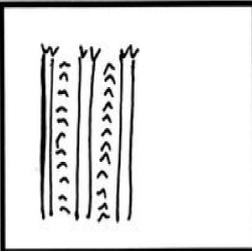
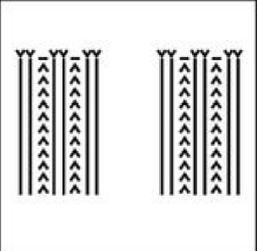
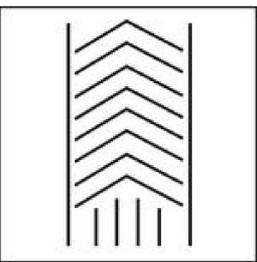
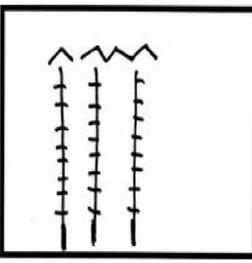
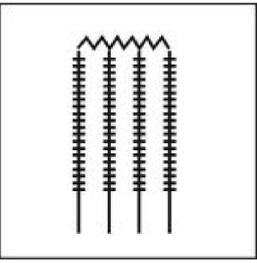
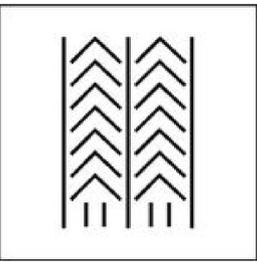
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
2128				Band aus zwei Reihen liegender Winkelstapel, unterteilt und flankiert von einfachen breiten Linien (vgl. 0170)  (29.12.2014, J. Menne)
2129				Band aus zwei Reihen aus senkrechter Winkelstapel, unterteilt und flankiert von doppelten Linien, oben abgeschlossen durch Reihe aus kleinen Winkeln (vgl. 484) (29.12.2014, J. Menne)
2130				Band aus senkrecht angeordneten Winkelstapeln, mit einfachen Linien begrenzt, unten Fransen (vgl. 202 und 217 und Ornament 2)  (29.12.2014, J. Menne)
2131				Band aus vertikalen Stacheldrahtlinien, oben abgeschlossen durch Zickzacklinie (s. 102.2021)  (29.12.2014, J. Menne)
2132				Aneinanderstoßende begrenzte Bänder aus senkrecht übereinander angeordneten Winkelstapeln, unten zwei Fransen (vgl. Ornament 2)  (29.12.2014, J. Menne)

Abb. 5.117: Bandmuster.

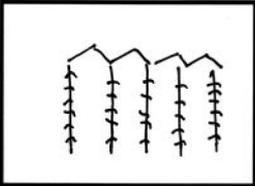
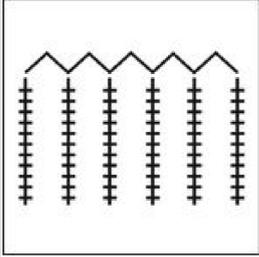
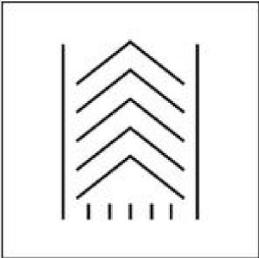
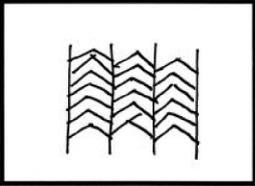
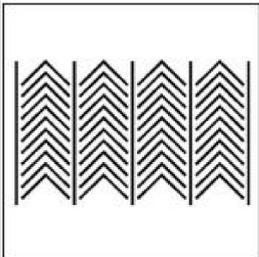
<b>Bandmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
2133				Band aus vertikalen Stacheldrahtlinien, oben abgeschlossen durch Zickzacklinie (Vgl. 0245) (29.12.2014, J. Menne)
2134				Band aus senkrecht übereinander angeordneten Winkelstapeln, außen begrenzt von einfachen senkrechten Linien, unten Fransen (Vgl. Ornament 2) (29.12.2014, J. Menne)
2135				Band aus senkrecht übereinander angeordneten Winkelstapeln, außen begrenzt und unterteilt durch senkrechte Linien (29.12.2014, J. Menne)
****				
****				

Abb. 5.118: Bandmuster.

## 5.3.6 Girlande

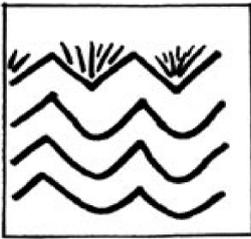
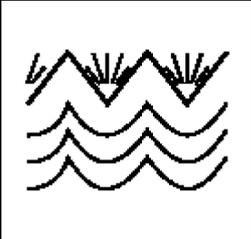
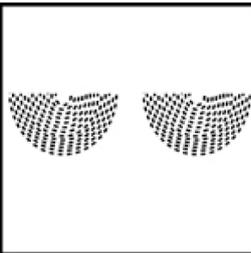
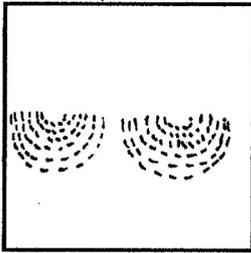
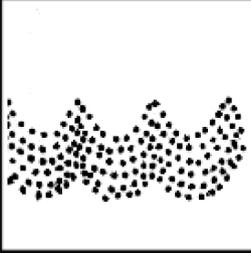
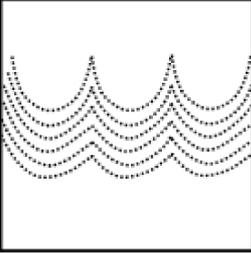
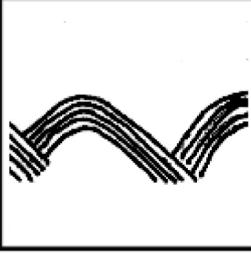
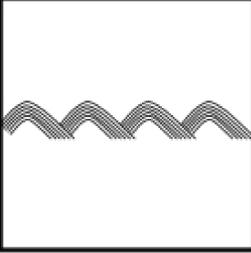
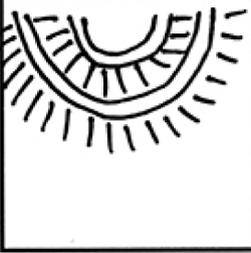
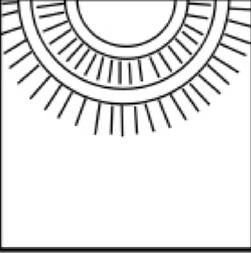
<b>Girlandenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0601				Drei bis vier parallele Girlanden, oben Zickzacklinie mit gefüllten, oben offenen Dreiecken
0602				mit Abstand nebeneinander liegende konzentrische Halbkreise, die aus Einzelementen aufgebaut sind 17.02.2010
0603				Mehrere übereinander gestapelte, seitlich aneinander stoßende Halbkreise, die aus Einzelementen (z.B. Punkten) aufgebaut sind 31.08.2011
0604				Mehrfache Bögen, die sich teilweise überlappen, auch unregelmäßig angeordnet, auch flächig 31.08.2011
0605				halbkreisförmiges Muster aus doppelten Linien mit zwei Reihen aus halbkreisförmig angeordneten Strichen

Abb. 5.119: Girlandenmuster. Skizzen: Frederick Feulner, Marijana Krahl, Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Beschreibung: Marijana Krahl, Luise Lorenz.

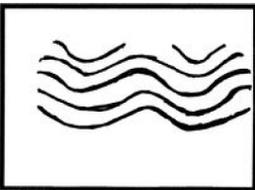
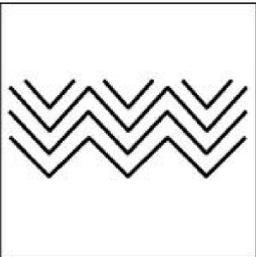
<b>Girlandenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0606				Girlande aus parallelverlaufenden Wellenlinien (vgl. Muster 0601)  (J. Menne, 20.12.2014)
****				
****				
****				
****				

Abb. 5.120: Girlandenmuster. Skizzen: Doris Mischka; Fotos: Julia Menne Schemata: Julia Menne; Beschreibung: Julia Menne, Doris Mischka.



5.3.7 Sonstige Muster

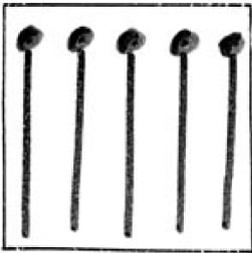
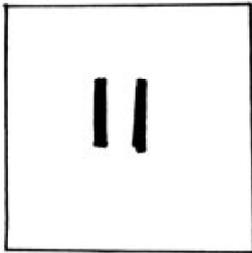
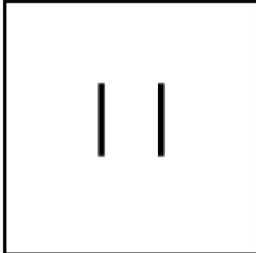
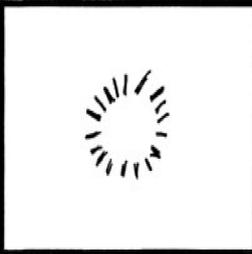
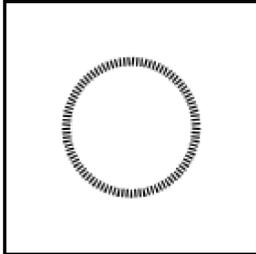
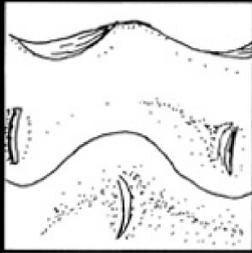
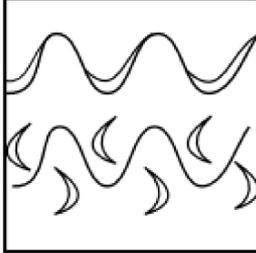
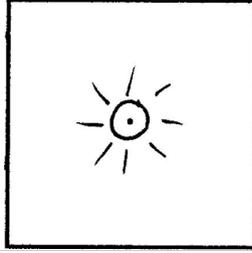
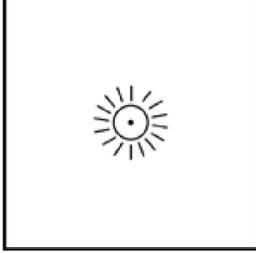
<b>Sonstige Muster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0501				Lineien, die an Punkten, Grüchen o.ä. hängen
0502				zwei zusammenstehende Elemente, kürzer als 2 cm (sonst Linienmuster), aber noch keine Reihe
0503				Kreis aus radial angeordneten Elementen
0504				Wellenleiste, mittels Fingerkniffen wellig geformte Leisten
0505				Kreis mit Einzelelement in der Mitte, außen herum konzentrisch angeordnete Elemente (Auge mit "Pupille" und "Wimpern") 17.03.2010

Abb. 5.121: Sonstige Muster.

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Julia Menne; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz, Julia Menne, Doris Mischka.

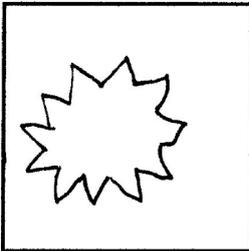
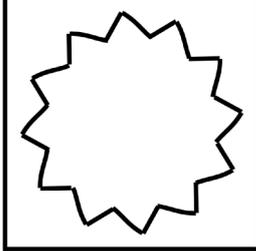
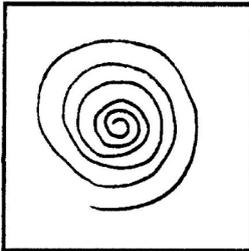
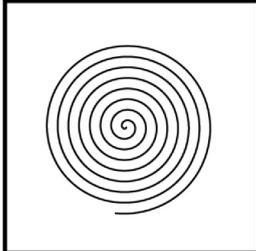
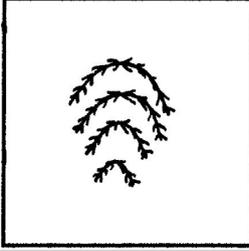
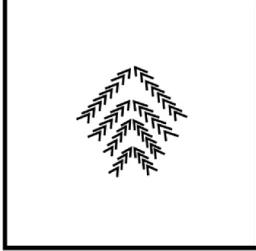
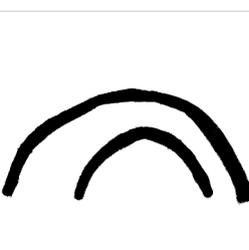
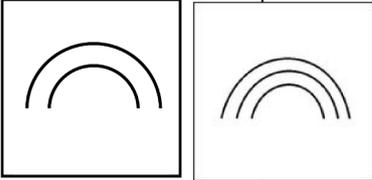
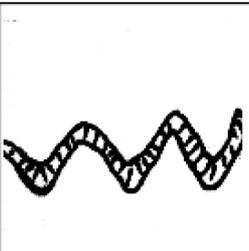
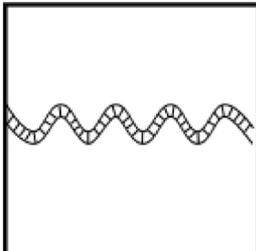
<b>Sonstige Muster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0510				sternförmiges Muster mit mehr als 10 Zacken 21.07.2010
0511				konzentrische Spirale 21.07.2010
0512				Übereinander gestapelte Winkel aus "Fischgräten" oder Ähnlichem (z.B. Linien in Furchenstichtechnik), der obere jeweils größer als der untere 21.07.2010
0513				doppelter oder dreifacher Halbkreis 09.12.2010
0514				Plastische Zickzackleiste mit Muster, das Muster wird gesondert aufgenommen 31.08.2011

Abb. 5.122: Ssonstige Muster.

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Julia Menne; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz Julia Menne, Doris Mischka.

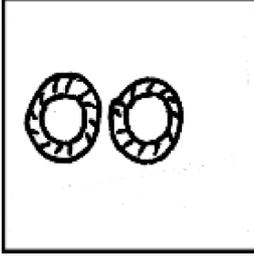
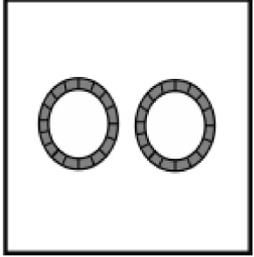
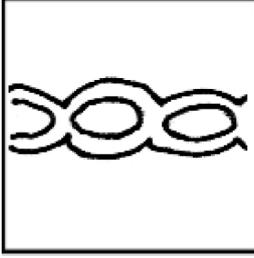
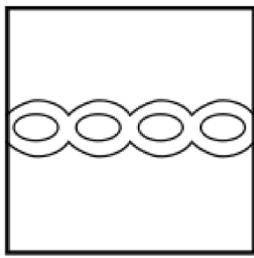
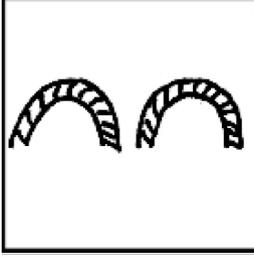
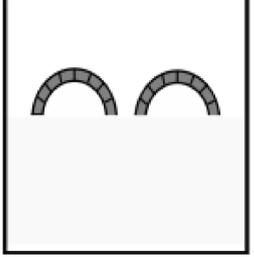
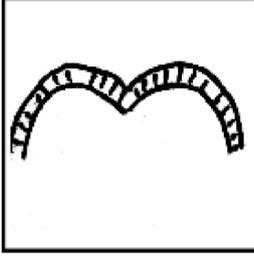
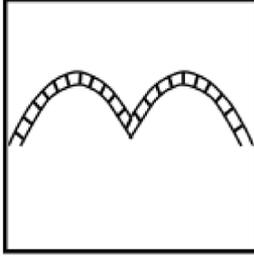
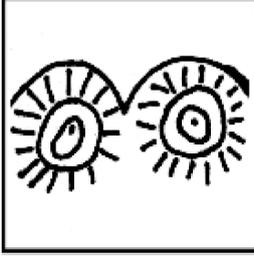
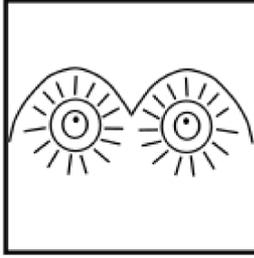
<b>Sonstige Muster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0515				zwei plastisch hervor- gehobene Ringe 31.08.2011
0516				Plastische Leiste aus aneinanderstoßenden ovalen mit rundlichen Einsenkungen in der Mitte, das Muster auf der Leiste wird gesond- dert aufgenommen 31.08.2011
0517				zwei plastische halb- kreisförmige nicht an- einander hängende Leisten mit Muster, das Muster auf den Leisten wird gesond- dert aufgenommen 31.08.2011
0518				Plastische Leiste mit Muster (Augenbrau- en), im Unterschied zu 0520 ohne Mittelleiste das Muster auf der Leiste wird gesondert aufgenommen 31.08.2011
0519				zweimal zwei Kreise mit Punkt in der Mitte ("Augen" mit "Iris" und "Pupille"), jeweils von radial angeordneten Strichen ("Wimpern") gesäumt, darüber doppelt geschwung- ene Begrenzung ("Augenbrauen"), plastisch herausgehoben 31.08.2011

Abb. 5.123: Sonstige Muster.

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Julia Menne; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz Julia Menne, Doris Mischka.

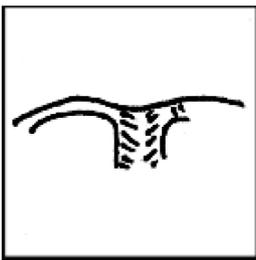
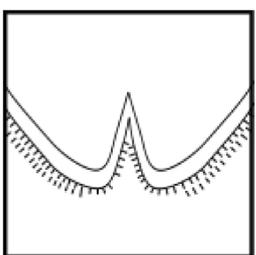
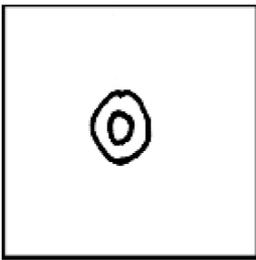
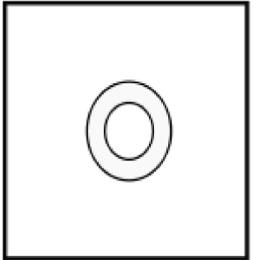
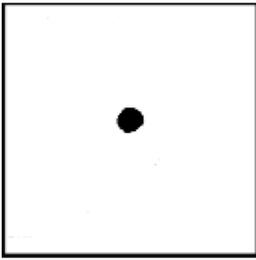
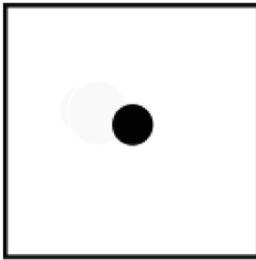
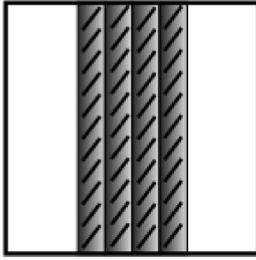
<b>Sonstige Muster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0520				plastische augenbrauenartig geschwungene Leiste mit Muster und Mittelleiste ("Nase") mit weiterem Muster. Die Mittelleiste kann als Henkel ausgebildet sein. Die Muster auf den Leisten werden gesondert aufgenommen 31.08.2011
0521				zwei doppelt geschwungene Linien, außen von ein bis zwei Reihen Fransen gesäumt. 31.08.2011
0522				zwei Kreise ineinander 31.08.2011
0523				einzelnes Element 31.08.2011
0524				

Abb. 5.124: Sonstige Muster.

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Julia Menne; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz Julia Menne, Doris Mischka.

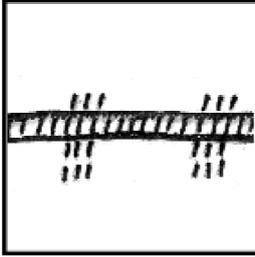
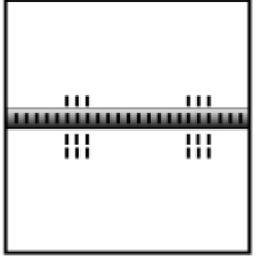
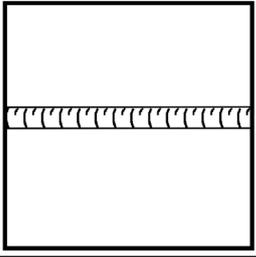
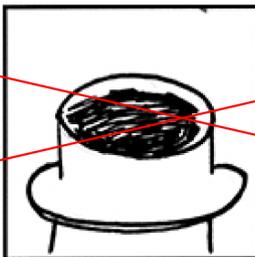
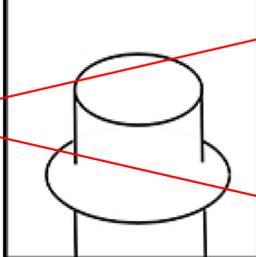
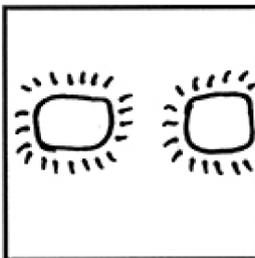
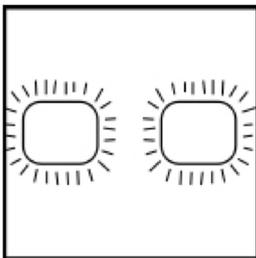
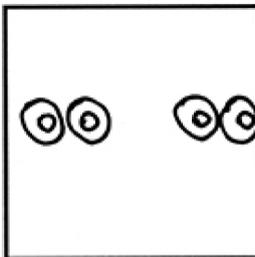
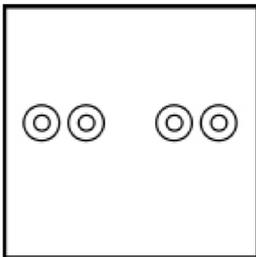
<b>Sonstige Muster</b>				
Muster	Foto	Skizze	Schema	Beschreibung
0525				
0526				plastische Leiste
<del>0527</del>		<del></del>	<del></del>	<del>Kragenhalsflaschenmotiv --&gt; wie plastische Leiste aufnehmen</del>
0528				zwei bewimperte Rechtecke mit abgerundeten Ecken
0529				Zweiergruppen von jeweils zwei ineinander liegenden Kreisen

Abb. 5.125: Ssonstige Muster.

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Julia Menne; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz Julia Menne, Doris Mischka.

<b>Sonstige Muster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0530				Paare aus kleinen mit Fransen versehenen Kreisen
0531				Reihe aus einzelnen mit Fransen versehenen Kreisen
0532				Reihe aus Zweiergruppen einfacher Kreise
0533				mehere Reihen aus vertikalen Zweiergruppen einfacher Kreise
0534				Kreis mit radial darauf angeordneten Einzelelementen, in der Kreismitte sternartig angeordnete Einzelelemente

Abb. 5.126: Sonstige Muster.

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Julia Menne; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz, Julia Menne, Doris Mischka.

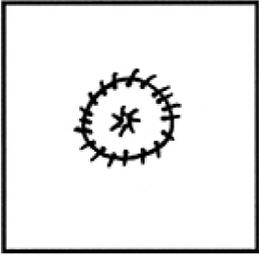
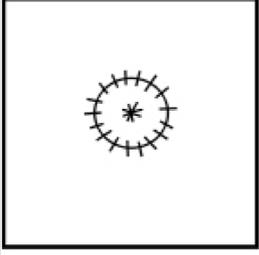
<b>Sonstige Muster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0535				Kreis mit radial darauf angeordneten Einzelementen, in der Kreismitte stern- artig angeordnete Einzelemente

Abb. 5.127: Sonstige Muster.

Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Marijana Kral, Christiane Krenz, Julia Menne, Doris Mischka; Schemata: Christiane Krenz, Luise Lorenz; Fotos: Agnes Heitmann, Julia Menne; Beschreibung: Marijana Kral, Luise Lorenz Julia Menne, Doris Mischka.

5.3.8 Fläche<sup>1</sup>

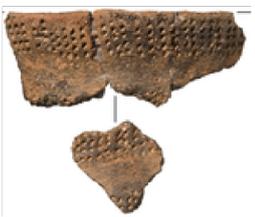
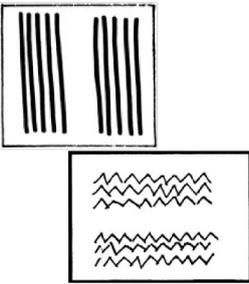
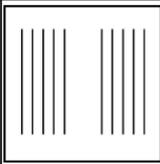
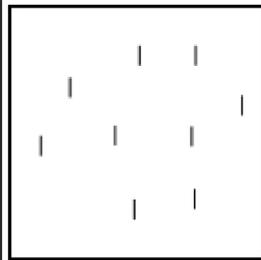
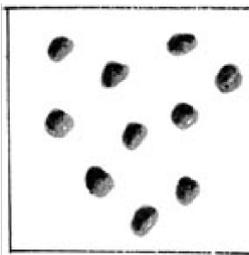
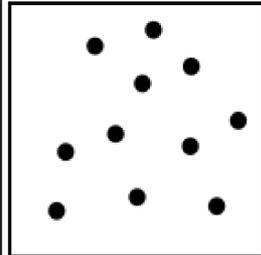
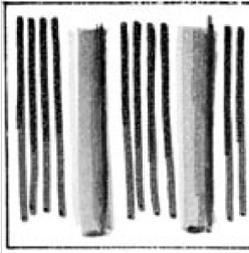
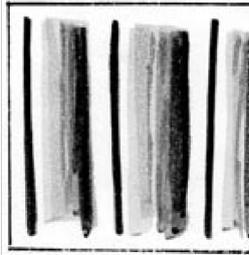
<b>Flächenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0401				Flächig angebrachte Liniengruppen mit freiem Zwischenraum
0402				Flächig angebrachte Einzelemente, z.B. Punkte, Grübchen etc.
auch 0402				
0403				Flächig angebrachte Liniengruppen mit dazwischen befindlichen plastischen Leisten
0404				Flächig angebrachte plastische Leisten mit einzeln dazwischen liegenden Linien

Abb. 5.128: Flächige Muster.

<sup>1</sup>Im Unterschied zu Ornamenten bestehen flächige Muster aus sich gleichförmig wiederholenden Einzelteilen.

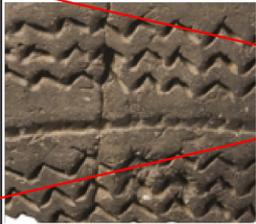
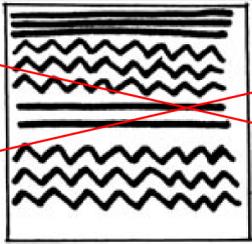
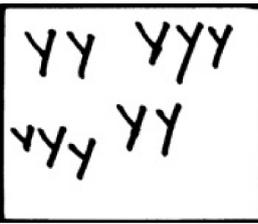
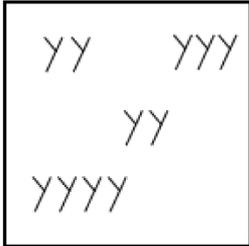
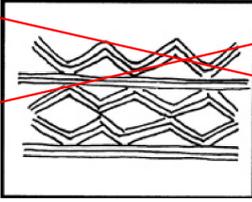
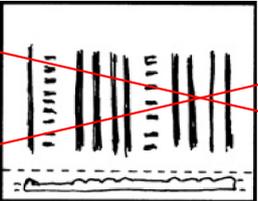
<b>Flächenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0405				
0406				<p>Parallele (Zickzack-) Linien rahmen von etwas Freiraum umgebene Furche</p> <p>--&gt; zum Ornament 44 gemacht</p>
0407				<p>Fläche gefüllt mit Einzelementen in unregelmäßigen Gruppen</p>
0408				<p>Horizontale Linienbündel, dazwischen netzartig Schlangelinien</p> <p>--&gt; zum Ornament 45 gemacht</p>
0409				<p>Reihen mit Querkerben, dazwischen <math>\geq 4</math> plastische, schmale Leisten</p> <p>--&gt; zum Ornament 48 gemacht</p>

Abb. 5.129: Flächige Muster.

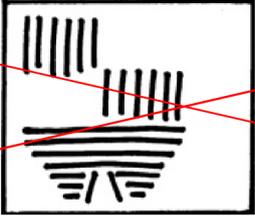
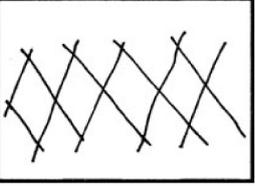
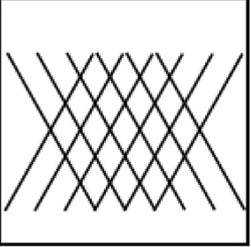
<b>Flächenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0410				<p>Flächiges Linien- ornament, nach unten in Bändern auslaufend, da- zwischen Freiraum, oberer Abschluss mit Schachbrett aus Frei- flächen und Linien- gruppen</p> <p>--&gt; zum Ornament 51 gemacht</p>
0411				Kreuzschraffur
0412				
0413				
04090414				

Abb. 5.130: Flächige Muster.

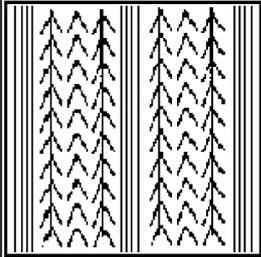
<b>Flächenmuster</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
0484				<p>Sequenz abwechselnder, vertikaler Linien- und Pfeilstichbündel (Bsp.: Dehnke 1940, Taf. 10, 2)</p> <p>(29.12.2014)</p>
****				***
****				
****				***
****				***

Abb. 5.131: Flächige Muster.

## 5.4 Ornamentkatalog

Anmerkung: Im Unterschied zu flächigen Mustern bestehen Ornamente aus einer Kombination von unterschiedlichen Mustern (gleichförmige Wiederholungen des selben Musters werden als flächiges Muster aufgenommen).

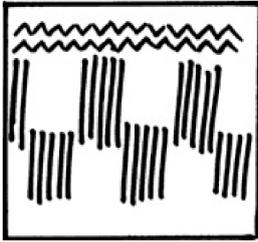
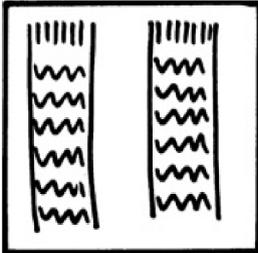
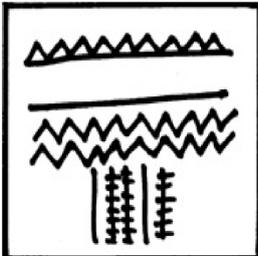
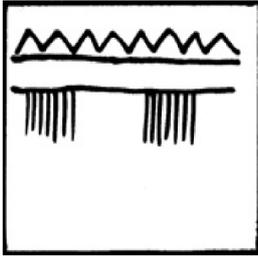
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
01				Zwei parallele (Zick-zack-) Linien. Darunter Linienbündel mit freien Flächen. Unter Freiflächen schließen sich weitere Linien an, so dass sich eine durchgehende Linienverzierung ergibt, darunter dann wieder Linienbündel und Freiflächen, versetzt zu darüber liegenden Freiflächen.
02				Bänder Nr. 201 mit leeren Streifen dazwischen, obere Abschlüsse mit parallelen Strichen (auf Umbruch).
03				Kombination aus Mustern 0010, 0002 und 0223.
04				Kombination aus Mustern 0010 und 0110.

Abb. 5.132: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

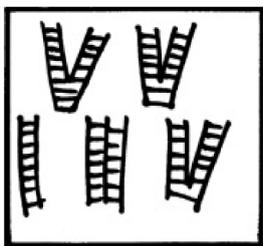
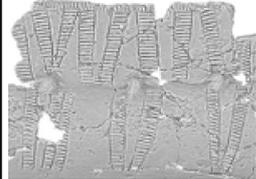
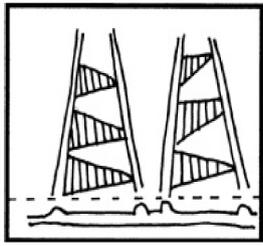
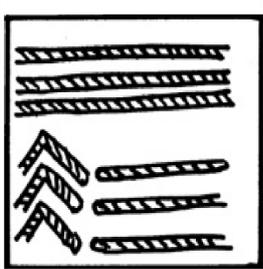
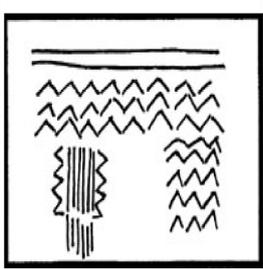
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
05				Typischer "Fuchsbergstil"
06				Umlaufende vertikale Bänder vom Typ 0230 (über linsenförmigen Schulter-Bauchbereich verlaufend)
07				Unter drei parallelen Linien Winkelstapel und gerade parallele Linie in Folge
08				Fläche aus Elementen mit einseitig herunterführenden Streifen auf weiteren um 90° verdrehten identischen Elementen
09				Kombination aus den Mustern 0002, 0003, 0234. Band unterschiedlicher Linien mit streifenweise anhängenden Bändern

Abb. 5.133: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

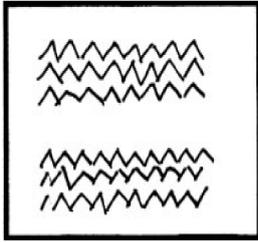
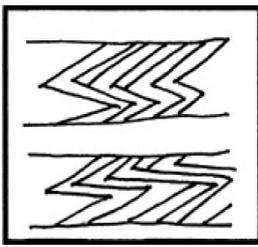
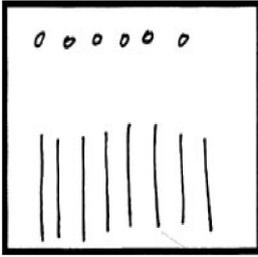
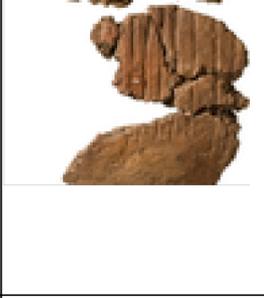
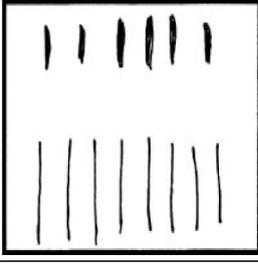
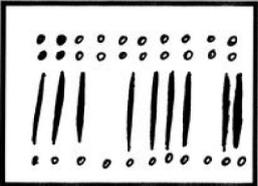
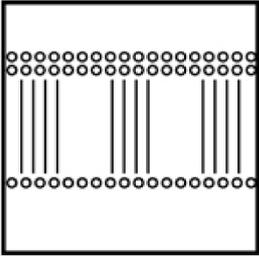
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
10				Zwei
11				Bänder 236 mit freien streifenförmigen Zwischenräumen
12				Muster 108 (oft direkt unter dem Rand) und Muster 4 (oft auf dem Bauch) Variante 1
				Muster 108 (oft direkt unter dem Rand) und Muster 4 (oft auf dem Bauch) Variante 2
13				Kombi

Abb. 5.134: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

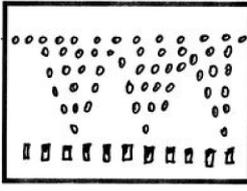
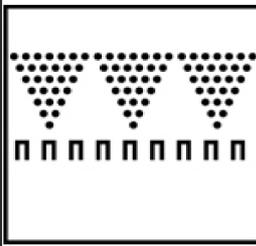
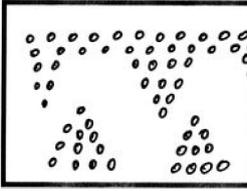
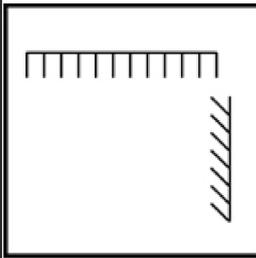
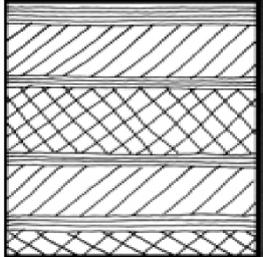
Ornamente				
Muster	Foto	Skizze	Schema	Beschreibung
14				Zwei p
15				
16				Zwei orthogonal auf Eck stehende "Rechenmotive"
17				Abfolge von Linien- gruppen (Linien- muster 3 oder 4), Schrägschraffur- flächen (Bandmuster 212), Kreuzschraffur (Bandmuster 241)
18				Mehrere senkrechte Bänder im Wechsel: Leiterbänder und Winkelstapel übereinander angeordnet mit seitlicher Begrenzung durch eine Linie

Abb. 5.135: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

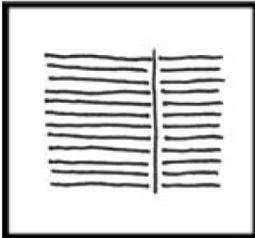
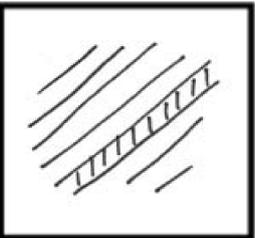
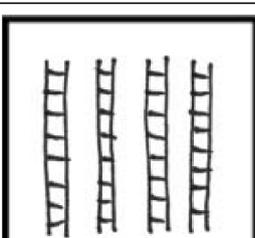
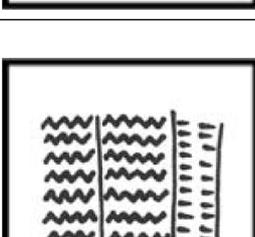
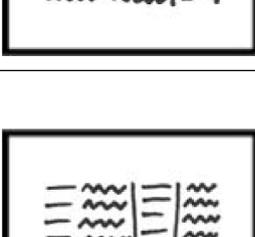
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
19				Übereinander verlaufende waagerechte Linien, werden von einer senkrechten Linie ohne Berührungspunkte geschnitten
20				Mehrere schräg parallel verlaufende Linien, zwei davon sind im Zwischenraum mit einer senkrechten Schraffur gefüllt
21				Ornament
22				Ornament aus mindestens drei aneinander liegenden senkrechten Bändern: zwei linke mit waagerechten Winkellinien, rechtes Band aus Doppelband von waagerechten kurzen Strichen in Form einer Leiter ohne Seitenbegrenzung
23				Ornament aus mindestens vier ineinander liegenden senkrechten Bändern: ganz links aus waagerechten Winkellinien mit rechter Begrenzung, rechts aus Leiterband mit Seitenbegrenzung und ganz rechts Band aus Winkellinien

Abb. 5.136: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

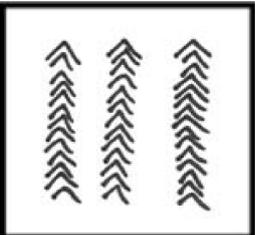
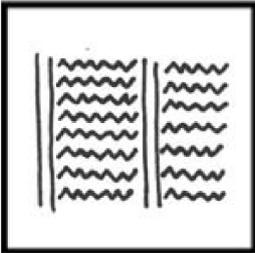
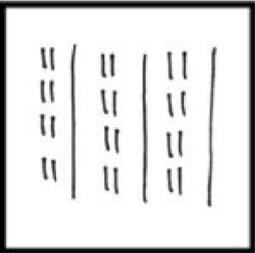
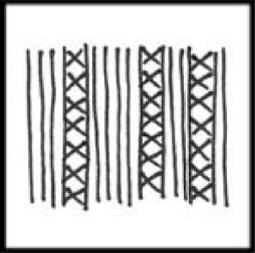
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
24				Kombination
25				Ornament (von links nach rechts) aus zwei senkrechten Doppellinien, neben liegendem Band aus waagrechten Winkellinien, begrenzt von zwei senkrechten Doppellinien und Band aus waagrechten Winkellinien (rechts ohne Begrenzung)
26				Ornament aus einzelnen senkrechten Linien mit dazwischen befindlichen senkrecht übereinander liegenden kurzen Doppelstrichen
27				Ornament aus abwechselnden senkrechten Linien und Bändern aus senkrechter X-Schraffur
28				Kombination

Abb. 5.137: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

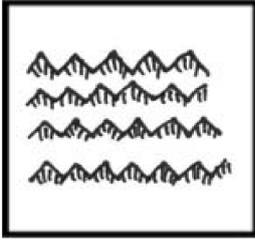
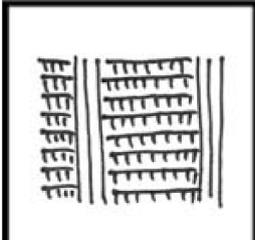
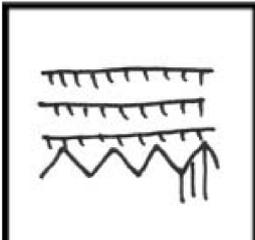
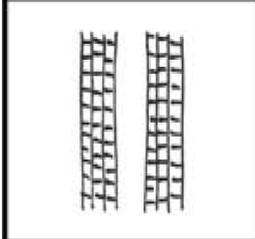
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
29				Ornament aus je drei senkrechten Linien mit dazwischen liegenden waagerechten Linien mit je senkrecht unten angebrachten kurzen Strichen
30				waagerechte Linien mit unten angebrachten senkrechten kurzen Strichen, darunter waagerechte Winkellinie und von einem Winkel abgehende senkrechte Linie nach unten
31				
32				
33				

Abb. 5.138: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

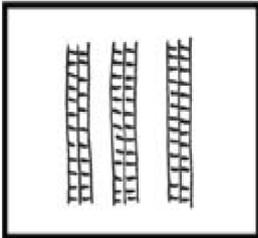
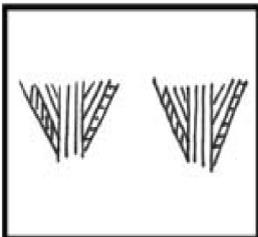
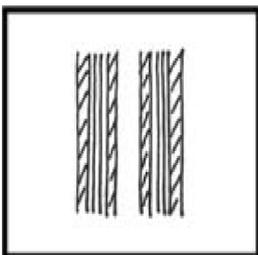
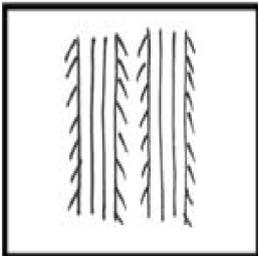
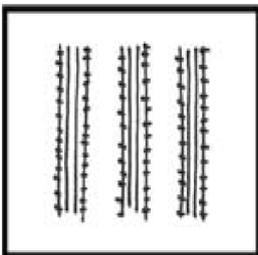
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
34				
35				
36				
37				
38				

Abb. 5.139: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

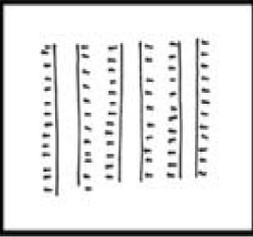
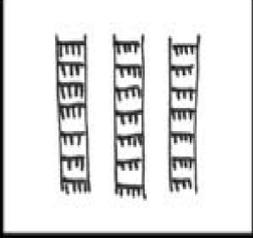
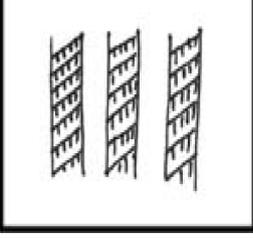
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
39				Beschreibung
40				Beschreibung
41				Beschreibung
42				Beschreibung
43				Beschreibung

Abb. 5.140: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

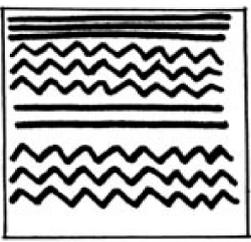
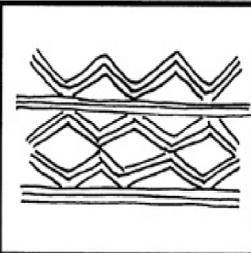
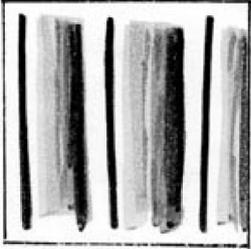
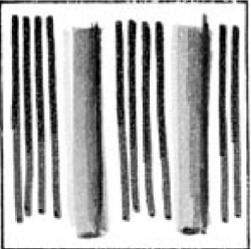
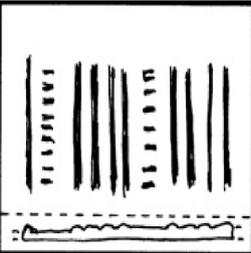
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
44				Parallele (Zickzack) - Linienrahmen von etwas Freiraum umgebene Furche  --> ehemals Muster 406
45				Horizontale Linienbündel, dazwischen netzartig Schlangenlinien  --> ehemals Muster 408
46				Flächig angebrachte plastische Leisten mit einzelnen dazwischen liegenden Linien
47				Flächig angebrachte Liniengruppen mit dazwischen befindlichen plastischen Leisten
48				Reihe mit Querkerben, dazwischen >= 4 plastische, schmale Leisten  --> ehemals Muster 409

Abb. 5.141: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

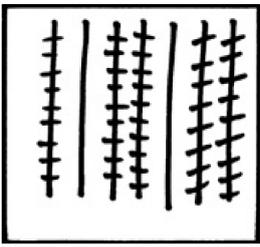
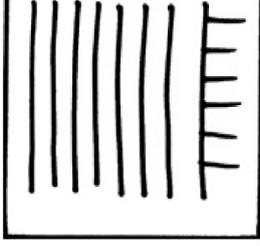
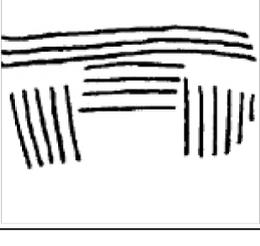
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
49				Linien mit quergekerbten Linien (Stacheldraht)
50				Parallele Linien, außen einseitig abgeschossen durch eine Linie, von der quer Kerben abführen  (entspricht Muster 0232)
51				Flächiges Linienornament, nach unten in Bändern auslaufend, dazwischen Freiraum, oberer Abschluss mit Schachbrett aus Freiflächen und Liniengruppen --> ehemals Muster 410
52				Einzelne Reihe aus zueinander verkippten Einzellelementen (Zickzacklinie) über einer Linie über einem Band aus vertikalen parallelen Linien (vgl. Schlicht 1968, Abb. 755)
53				Mehrfache parallele Linien über einem horizontalen Linienbündel abwechselnd mit vertikalen Linienbündeln (vgl. Schlicht 1968, Abb. 358, 313)

Abb. 5.142: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
54				Zwei parallele Linien über horizontalen Linienbündeln mit Zwischenräumen oberhalb einer Linie über senkrechten Linienbündel mit Zwischenräumen (0002, 0405, 0001, 0110)

Abb. 5.143: Ornamente. Skizzen: Frederick Feulner, Lorenz Harten, Doris Mischka, Katrin Staude; Fotos: Agnes Heitmann, Binnie Norden, Katrin Staude; Beschreibung: Luise Lorenz, Doris Mischka, Katrin Staude.

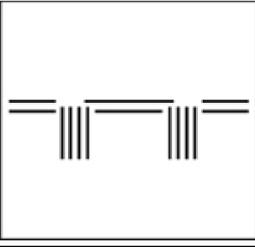
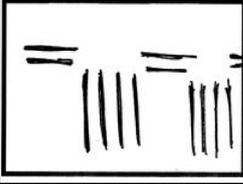
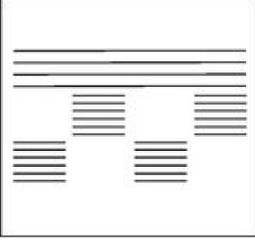
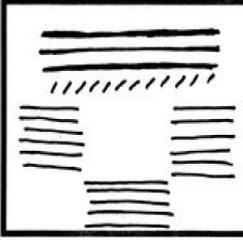
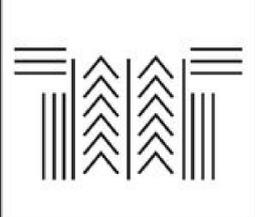
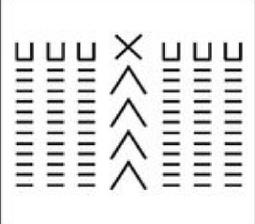
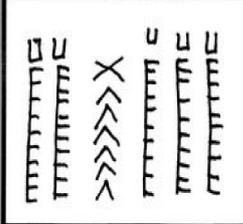
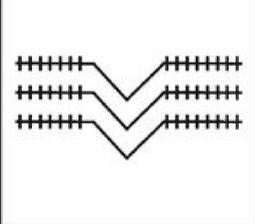
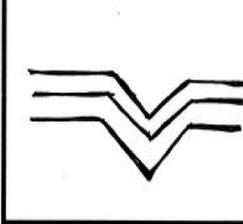
<b>Ornamente</b>				
<b>Muster</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Schema</b>	<b>Beschreibung</b>
55				Zwei parallele Linien unterbrochen durch senkrechte vierfache parallele Linien.  (20.12.2014, J. Menne)
56				Parallele Linien über einer Reihe aus gegeneinander versetzten Blöcken aus Einzelementen (vgl. Ornament 53)  (20.12.2014, J. Menne)
57				Doppeltes Band aus senkrecht übereinander angeordneten Winkelstapeln, unterteilt durch senkrechte und außen begrenzt von senkrechten Linien, oben flankiert von horizontalen Linien. (20.12.2014, J. Menne)
58				Band aus senkrechten Winkelstapeln, flankiert von dreifachen parallelen Reihen aus Einzelementen, oben abgeschlossen durch senkrechte Striche und ein X (20.12.2014, J. Menne)
59				Dreifache horizontale Stacheldrahtlinien unterbrochen durch Winkelstapel (Kombination aus Muster 3 und 118)  (20.12.2014, J. Menne)

Abb. 5.144: Ornamente. Skizzen: Julia Menne, Doris Mischka; Fotos: Julia Menne; Beschreibung: Julia Menne, Doris Mischka.

## 5.5 Element

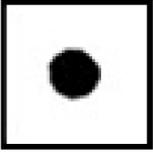
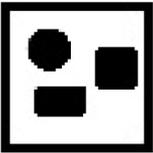
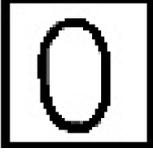
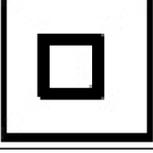
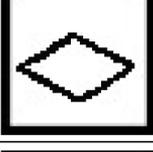
<b>Elemente</b>		
<b>Element</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
00		Unverziert
09		Nicht bestimmbar
10		Punkt Runder, ovaler oder eckiger Eindruck von $\leq 2$ mm
11		Grübchen Runder, ovaler oder eckiger Eindruck von $>2$ mm
12		Perforation Durchstich
13		Ring Kleiner Ring
14		Oval Ellipsoide Linie
15		Viereck Winkel $90^\circ$
16		Rhombe zwei Winkel $> 90^\circ$ , und zwei Winkel $< 90^\circ$
17		Dreieck

Abb. 5.145: Elemente (nach Hulthén 1974, 46).

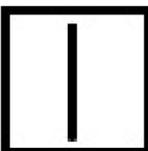
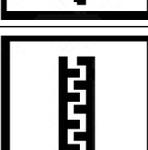
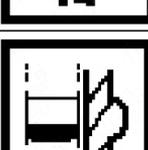
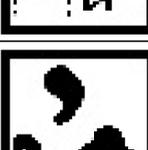
<b>Elemente</b>		
<b>Element</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
18		Winkel Einseitig offenes Dreieck, zur detaillierten Beschreibung der Orientierung des Winkels: siehe Elemente 51-54
19		Bogen oder Halbkreis
22		Kurzer Strich Länge <= 20 mm zur detaillierten Beschreibung der Orientierung des Striches: siehe Elemente 55-58
23		Linie Länger als 20 mm und nicht breiter als 2 mm zur detaillierten Beschreibung der Orientierung der Linie: siehe Elemente 59-62
24		Furche Linie breiter als 2 mm
26		Stacheldraht ("barbed wire") vgl. Muster Nr. 0005!
27		Reißverschluß ("Zipper")
28		Plastische Leiste Ringförmig um Gefäß gelegt, aufgesetzt oder aus Wand herausmodelliert
29		Knubbe Aufgesetzt oder aus Wand herausmodelliert
40		Unklassifizierbare Eindrücke

Abb. 5.146: Elemente (nach Hulthén 1974, 46).

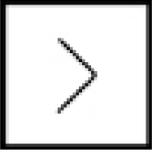
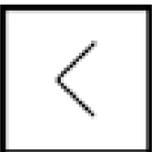
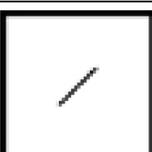
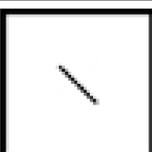
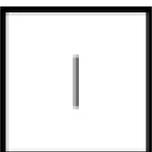
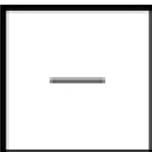
<b>Elemente</b>		
<b>Element</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
51		Winkel, nach unten offen
52		Winkel, nach oben offen
53		Winkel nach links offen
54		Winkel, nach rechts offen
55		schräger Strich ( $\leq 20$ mm), von links unten nach rechts oben
56		schräger Strich ( $\leq 20$ mm), von links oben nach rechts unten
57		senkrechter Strich ( $\leq 20$ mm)
58		waagerechter Strich ( $\leq 20$ mm)
59		schräge Linie (länger als 20 mm) , von links unten nach rechts oben

Abb. 5.147: Elemente (nach Lorenz, Diss.).

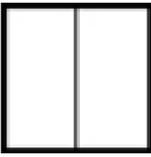
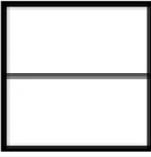
<b>Elemente</b>		
<b>Element</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
60		Schräge Linie (länger als 20 mm), von links oben nach rechts unten
61		Senkrechte Linie (länger als 20 mm)
62		Waagerechte Linie (länger als 20 mm)

Abb. 5.148: Elemente (nach Lorenz, Diss.).

## 5.6 Anordnung

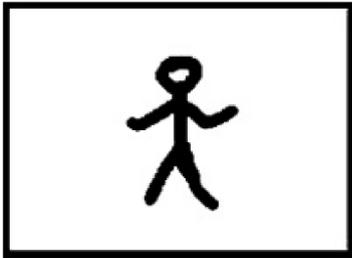
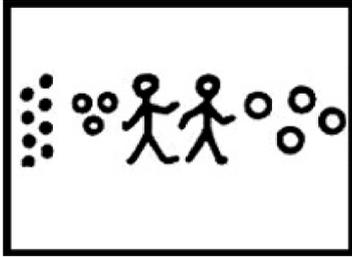
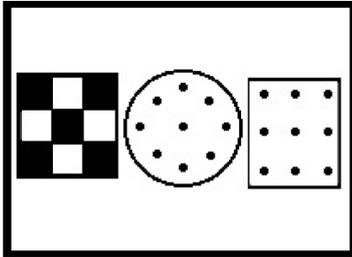
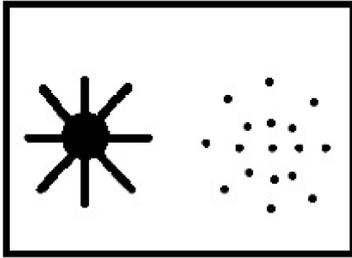
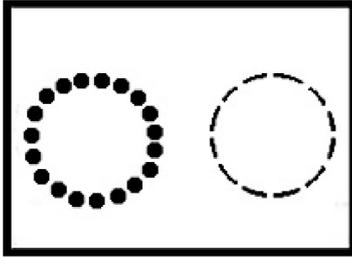
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
10		Einzelnes isoliertes Element
11		Gruppe von Elementen ohne Begrenzungslinie
12		Feld mit Gruppe von Elementen mit Begrenzungslinie
13		Radiale Anordnung
14		Ringförmig Elemente in einem oder mehreren Kreisen angeordnet

Abb. 5.149: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

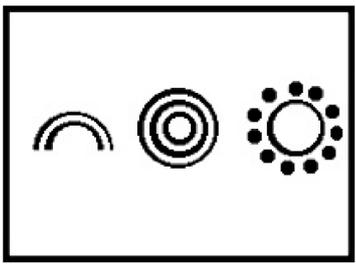
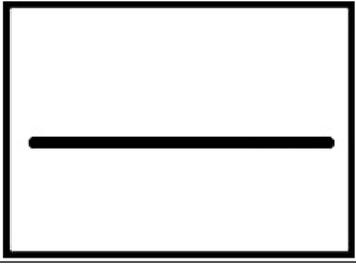
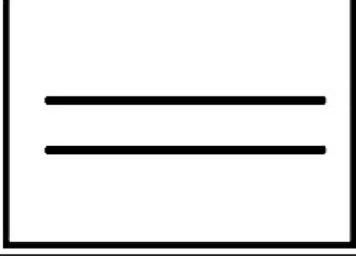
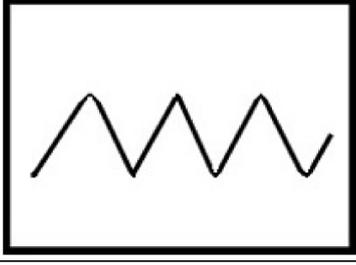
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
15		Konzentrisch
20		Horizontale Anordnung: Linie, einfach und gerade
21		Horizontale Anordnung: Linien, gerade und parallel
22		
23		Horizontale Anordnung: Linien, parallel, Zick-Zack

Abb. 5.150: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

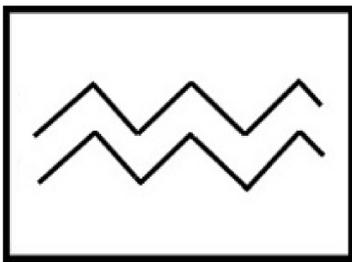
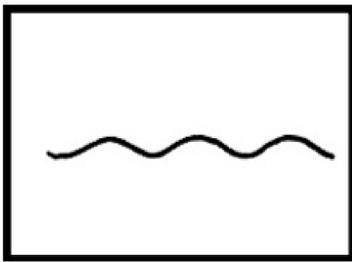
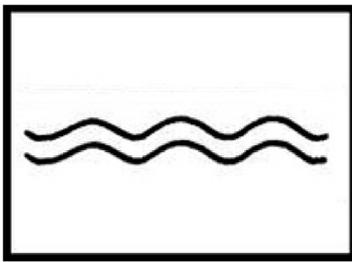
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
24		Horizontale Anordnung: Linien, parallel, Zick-Zack
25		
26		Horizontale Anordnung: Linie, wellenförmig, einfach
27		Horizontale Anordnung: Linien, wellenförmig, parallel
28		

Abb. 5.151: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

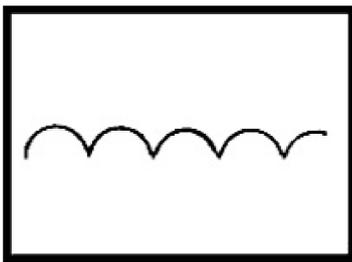
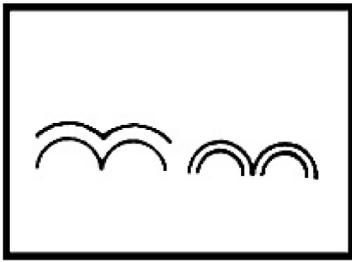
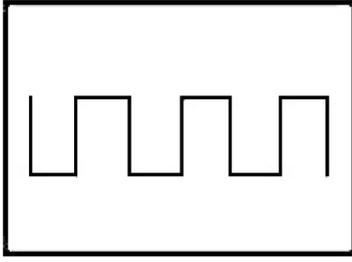
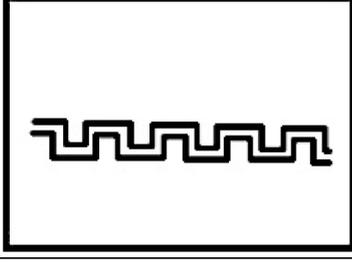
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
29		Horizontale Anordnung: Linie, bogenförmig, einfach
30		Horizontale Anordnung: Linie, bogenförmig, parallel
31		
32		Horizontale Anordnung: Linie, rechtwinklig, einfach ("Meanderlinie")
33		Horizontale Anordnung: Linien, rechtwinklig, parallel ("Meanderlinien")

Abb. 5.152: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

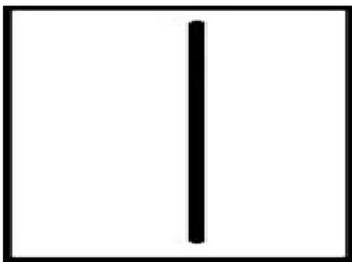
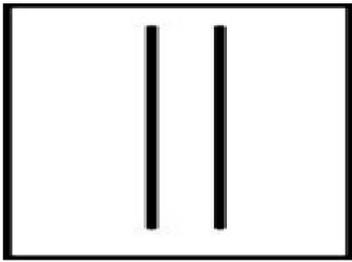
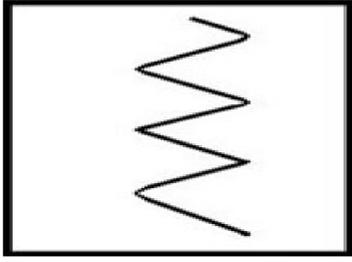
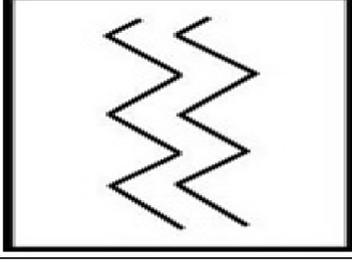
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
40		Vertikale Anordnung: Linie, einfach und gerade
41		Vertikale Anordnung: Linien, gerade und parallel
42		
43		Vertikale Anordnung: Linie, einfach, zick-zack
44		Vertikale Anordnung: Linien, parallel, zick-zack

Abb. 5.153: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

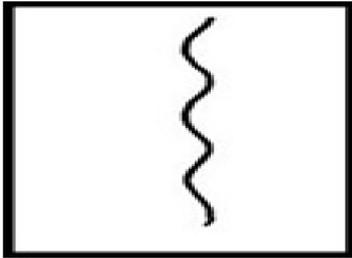
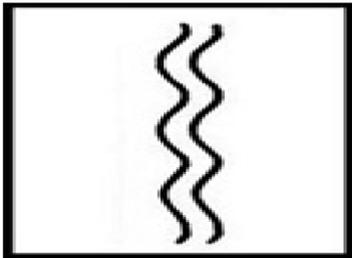
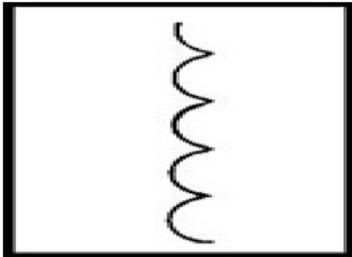
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
45		
46		Vertikale Anordnung: Linie, wellenförmig, einfach
47		Vertikale Anordnung: Linien, wellenförmig, parallel
48		
49		Vertikale Anordnung: Linie, bogenförmig, einfach

Abb. 5.154: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

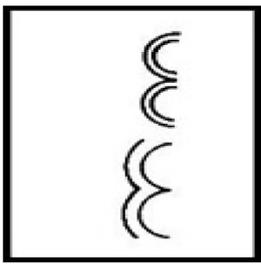
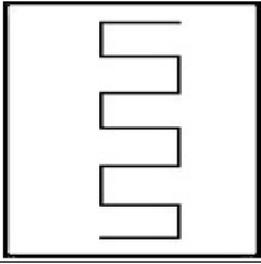
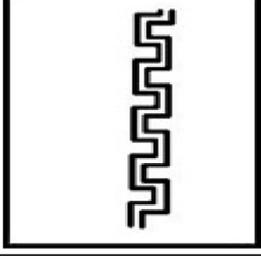
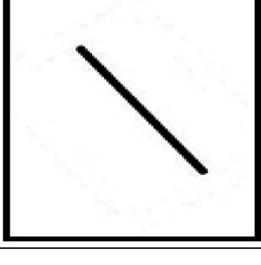
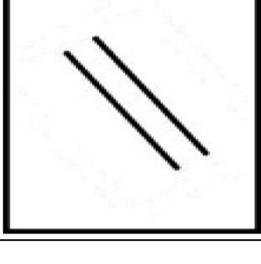
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
50		Vertikale Anordnung: Linie, bogenförmig, parallel
52		Vertikale Anordnung: Linie, rechteckig, einfach ("Meanderlinie")
53		Vertikale Anordnung: Linien, rechteckig, parallel ("Meanderlinien")
60		Schräge Anordnung: Linie, einfach und gerade
61		Schräge Anordnung: Linien, gerade und parallel

Abb. 5.155: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

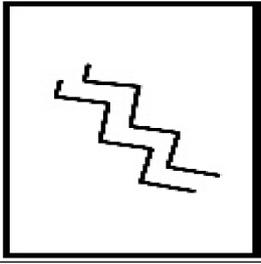
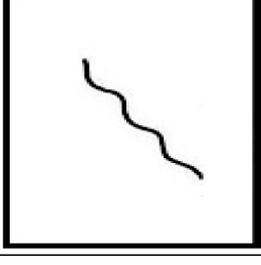
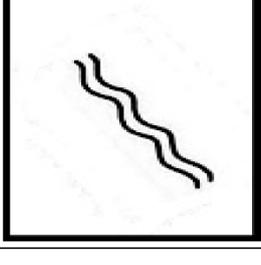
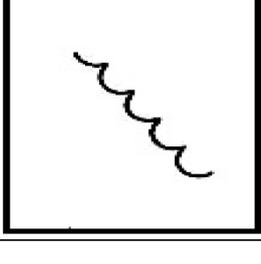
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
63		Schräge Anordnung: Linie, einfach, zick-zack
64		Schräge Anordnung: Linien, parallel, zick-zack
66		Schräge Anordnung: Linie, wellenförmig, einfach
67		Schräge Anordnung: Linien, wellenförmig, parallel
69		Schräge Anordnung: Linie, bogenförmig, einfach

Abb. 5.156: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

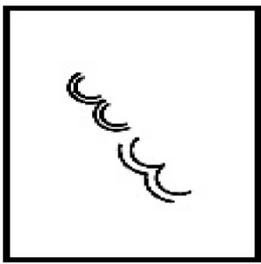
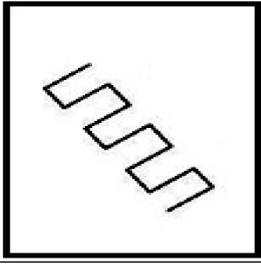
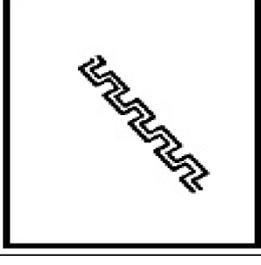
<b>Anordnung der Elemente</b>		
<b>Anordnung</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
70		Schräge Anordnung: Linie, bogenförmig, parallel
72		Schräge Anordnung: Linie, rechteckig, einfach ("Meanderlinie")
73		Schräge Anordnung: Linien, rechteckig, parallel ("Meanderlinien")

Abb. 5.157: Anordnung der Elemente (nach Hulthén 1974, 46-48).

## 5.7 Technik

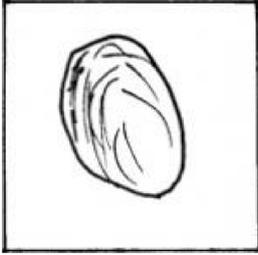
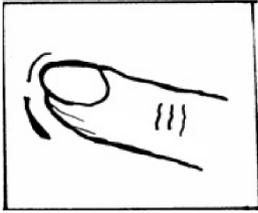
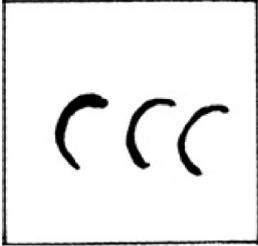
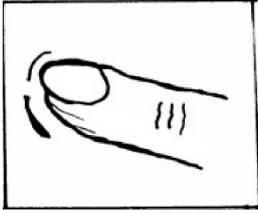
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
00			unverziert
99			keine Aussage
01			Abdrücke Fingertupfen
01			Potentielles Werkzeug zur "Herstellung" der Verzierung
74			Abdrücke Fingernageleindrücke
74			Potentielles Werkzeug zur "Herstellung" der Verzierung

Abb. 5.158: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka.

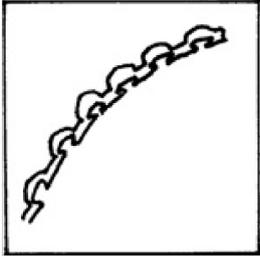
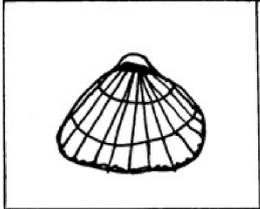
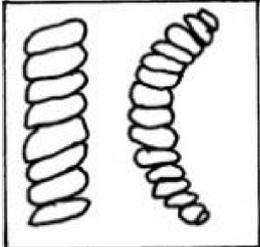
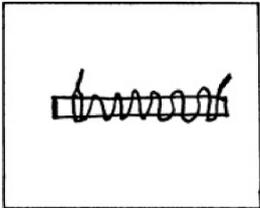
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
83			Abdrücke Fingerkniffe
02			Abdrücke Cardiumabdruck
02			Potentielles "Werkzeug" zur Herstellung der Verzierung
03			Abdrücke Wickelschnurabdruck (um einen Stock, den Finger oder um sich selbst gewickelte Schnur)
03			Potentielles "Werkzeug" zur Herstellung der Verzierung

Abb. 5.159: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann.

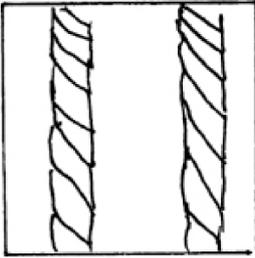
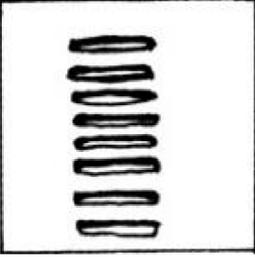
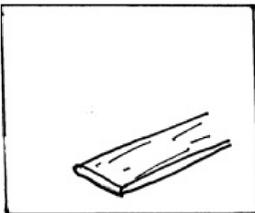
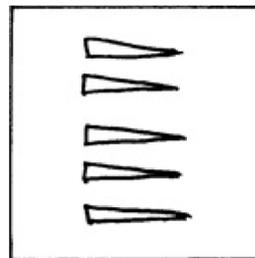
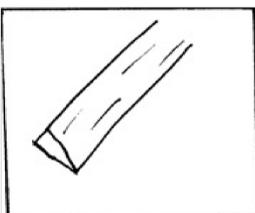
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
04			Schnurabdruck
05			Einstiche: Meißelstiche
05			Potentielles "Werkzeug" zur Herstellung der Verzierung
71			Einstiche: Dreikantstiche
71			Potentielles "Werkzeug" zur Herstellung der Verzierung

Abb. 5.160: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann.

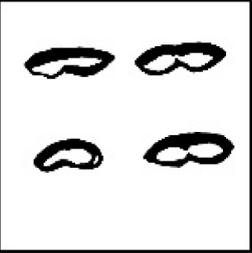
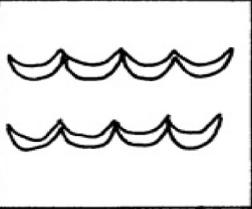
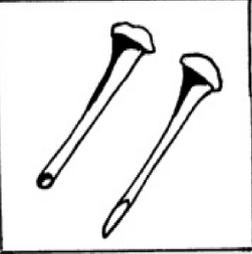
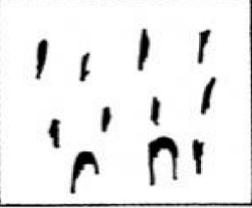
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
73			Einstiche: Winkelstiche
72			Einstiche: Nierenförmige Einstiche
06			Einstiche: Bogenstiche
06			Potentielles "Werkzeug" zur Herstellung der Verzierung
07			Einstiche: Einzelstiche

Abb. 5.161: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann.

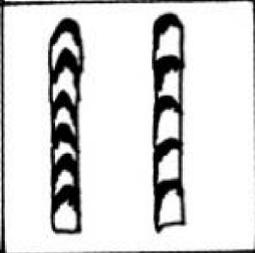
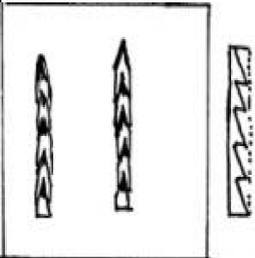
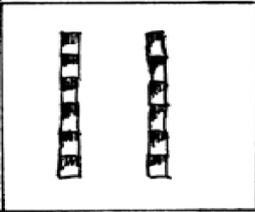
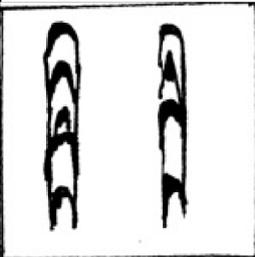
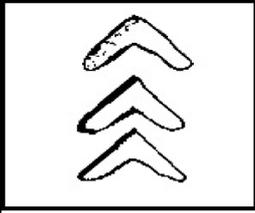
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
08			Einstiche: Furchenstiche, mittelbreit
13			Einstiche: Furchenstiche, spitz, schmal
14			Einstiche: Treppenstich (= Furchenstiche, eckig)
16			Einstiche: Furchenstiche, sehr grob ausgeführt
09			Einstiche: Pfeilstiche

Abb. 5.162: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann.

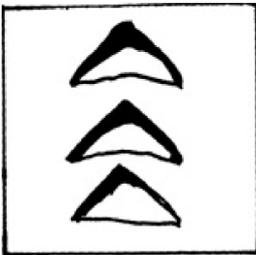
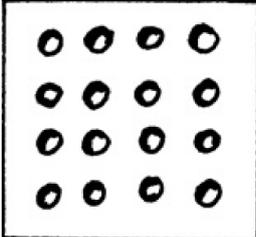
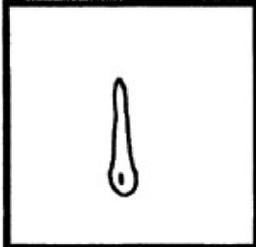
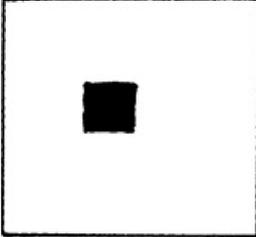
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
10			Einstiche: Pfeilstiche mit gerader Basis
76			Einstiche: Runde Einstiche
76			Potentielles "Werkzeug" zur Herstellung der Verzierung
85			Beschreibung
81			Einstiche: Viereckiger Eindruck

Abb. 5.163: Ausführungstechniken von Verzierungen.

Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann, B. Norden (Technik 85).

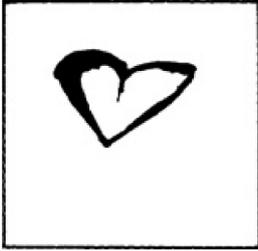
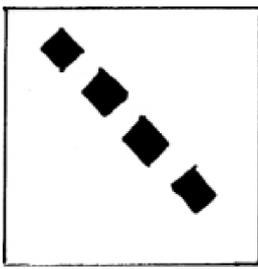
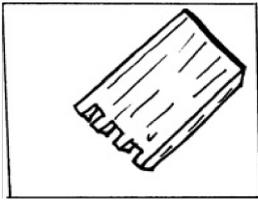
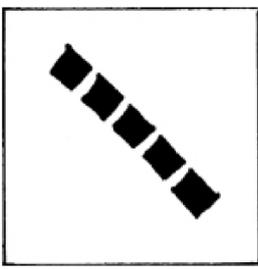
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
82			Einstiche: Herzförmiger Eindruck
11			Stempel: Zahnstockstempel - 3 punktförmige Einstiche mit dreizinkigem Gerät, Abstand $\leq$ ca. 2mm
12			Stempel: Zahnstockstempel - 4-punktförmige Einstiche mit vierzinkigem Gerät, Abstand $\leq$ ca. 2mm
12			Potentielles "Werkzeug" zur Herstellung der Verzierung
15			Stempel: Zahnstockstempel - 5 punktförmige Einstiche mit fünfzinkigem Gerät, Abstand $\leq$ ca. 2mm

Abb. 5.164: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann.

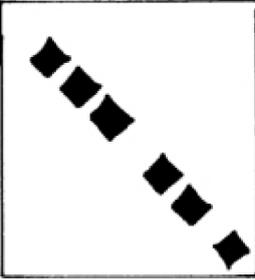
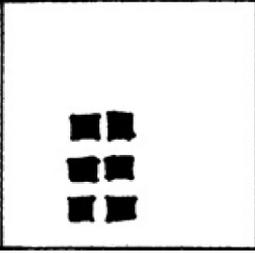
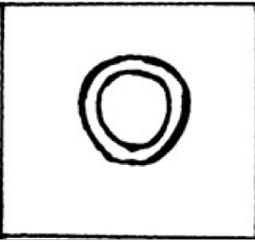
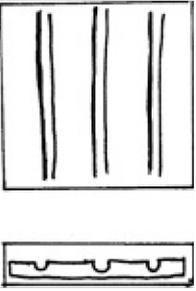
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
78			Stempel: Zahnstockstempel - variable Anzahl Einstiche, Abstand <= ca. 2mm
75			Stempel: Einstiche mit zwei-zinkigem Gerät
20			Stempel: Kreisstempel
41			Stempel: Winkelstempel
70			Ritzlinien: Ritzlinie mit rundlichem Profil (Variante)

Abb. 5.165: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann.

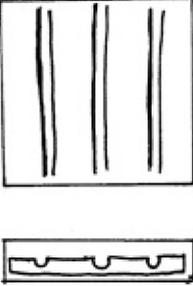
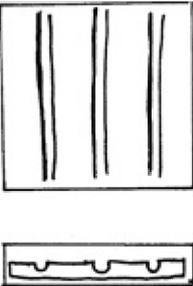
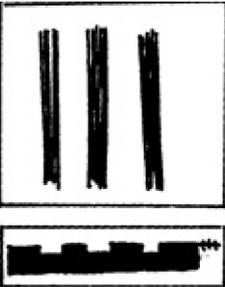
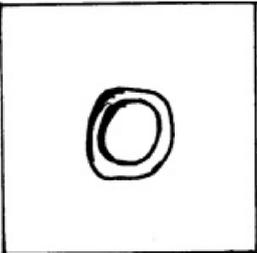
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
70			Ritzlinie: Ritzlinie mit rundlichem Profil (Variante)
70			Ritzlinie: Ritzlinie mit rundlichem Profil (Variante)
79			Ritzlinie: Ritzlinie mit breit-eckigem Profil
84			Ritzlinie: Kanelur mit rundlichem Profil, Breite > 0,5cm
50			Löcher

Abb. 5.166: Ausführungstechniken von Verzierungen.  
Skizzen: Doris Mischka, Fotos: Agnes Heitmann.

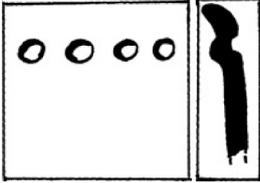
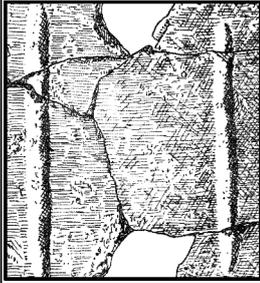
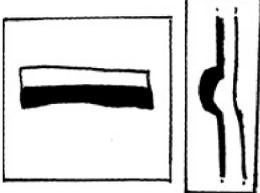
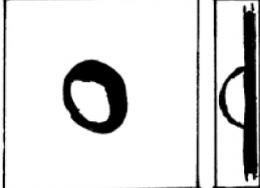
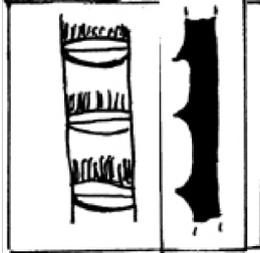
<b>Technik</b>			
<b>Technik</b>	<b>Foto</b>	<b>Skizze</b>	<b>Beschreibung</b>
80			Löcher: Lochbuckel
60			Plastische Verzierung: - nicht weiter differenzierbar
61			Plastische Verzierung: - aus Wand herausmodelliert
62			Plastische Verzierung: - aufgesetzt
63			Plastische Verzierung: - durch Fingerkniffe herausmodelliert

Abb. 5.167: Ausführungstechniken von Verzierungen.

Skizzen: Doris Mischka, Zeichnung: Luise Lorenz, Fotos: Agnes Heitmann.



## 6 Formblatt 4: Naturwissenschaftliche Analysen

I	Kennung	(Spalte 1-28)
1.	LA-Nr..... <i>Bezeichnung des Fundplatzes, z.B. Nr. der Landesaufnahme. Die ersten acht Ziffern stehen für den Gemeindeschlüssel.</i>	#####
2.	Befundnr..... <i>Befundzuordnung</i> Streifunde	###  9999
3.	Positionsr..... <i>Weitere Zuordnung des Fundstücks z.B., wenn mehrere Fundstücke unter einer Nummer geborgen wurden, kann diese hier angegeben werden, wahlweise Grabungssektoren oder Quadranten.</i>	####
4.	Individualnr..... <i>Durchnummerierung der einzelnen Funde.</i> "Kleinste Bruchstücke" (<1 cm <sup>2</sup> oder <2 cm <sup>2</sup> bei nur einer erhaltenen Oberfläche). <i>Mehrere Stücke können gemeinsam aufgenommen werden unter einer "Mittelpunktskoordinate"; im folgenden werdenn dann nur noch Anzahl und Gewicht und Merkaml "Erhaltung Grobansprache" aufgenommen.</i>	####  99999
5.	Formblattnr. 2: Aufnahme Verzierungen.....	2

II	Proben	(Spalte 29-32)
6.	Probe genommen .....	#
	Probe genommen	1
	Probe nicht genommen	0
7.	Kruste (food crust) .....	#
	Kruste	1

<b>II</b>	<b>Proben</b>	<b>(Spalte 29–32)</b>
	Keramikgrus (ceramic powder)	2
	Kruste und Keramikgrus beprobt	3
8.	Entnahmestelle .....	#
	Gefäßinnenseite	1
	Gefäßaußenseite	2
	Gefäßinnen- und -außenseite	3
	Nicht bestimmbar, ob Gefäßinnen- oder -außenseite	9
9.	Entnahmestelle (position of sample taken) .....	
	Rand (rim)	1
	Wand (body)	2
	Boden (base)	3
	Rand und Wand (rim and base)	4
	Rand, Wand und Boden	5
	Wand und Boden (body and bottom)	6
	Rand und Boden (rim and base)	7

<b>III</b>	<b>Daten</b>	<b>(Spalte 32–46)</b>
10.	14C/AMS-Datum .....	0
	Probennummer	#####
	Messwert	####
	+–Wert	###
	d 13C ()	###,##
	d 13C () +-Wert	#,##
11.	N15 .....	##
	(under construction)	
12.	Rasterelektronenmikroskop (SEM-Scanning electronmicroscopy) .....	##
	(under construction)	

## 7 Literatur

- Bakker 1979:** J. A. Bakker, The TRB West Group. Studies in the Chronology and Geography of the Makers of Hunebeds and Tiefstich Pottery (Amsterdam 1979).
- Bauch 1976:** W. Bauch, Die neolithische Keramik aus Büdelsdorf, Kr. Rendsburg-Eckernförde. Verfahren und Methode der Bearbeitung (Ungedr. Magisterarbeit Kiel 1976).
- Czebreszuk u.a. 2006:** J. Czebreszuk, A. Koško und M. Szmyt, Zasady analizy źródeł ceramicznych z okresu późnego neolitu oraz interstadium epok neolitu i brązu na Kujawach. In: A. Koško und M. Szmyt (Hrsg.), Opatowice Wzgórze Prokopiaka1 (Poznań 2006) 39-64.
- Ebbesen 1975:** K. Ebbesen, Die jüngere Trichterbecherkultur auf den dänischen Inseln (Kopenhagen 1975).
- Graf 2003:** B. Graf, Die Ausgrabungen auf dem neolithischen Fundplatz von Klein Meinsdorf, Kreis Plön. Univ. Forsch. prähist. Arch. 95 (Bonn 2003).
- Hirsch 2001:** K. Hirsch, Das Megalithgrab Panker, Kreis Plön, LA 33. Archäologische Befunde und Funde (Ungedr. Magisterarbeit Kiel 2001).
- Hoika 1987:** J. Hoika, Das Mittelneolithikum zur Zeit der Trichterbecherkultur in Nordostholstein. Untersuchungen zu Archäologie und Landschaftsgeschichte. Offa-Bücher 61 (Neumünster 1987).
- Hulthén 1974:** B. Hulthén, On documentation of pottery. Acta Arch. Lundensia. Series in 8° minore: 3 (Bonn 1974).
- Hulthén 1998:** B. Hulthén, The Alvastra piledwelling pottery 1998 (Lund 1998).
- Klassen 2004:** L. Klassen, Jade und Kupfer. Untersuchungen zum Neolithisierungsprozess im westlichen Ostseeraum unter besonderer Berücksichtigung der Kulturentwicklung Europas 5500-3500 BC (Aarhus 2004).
- Koch 1998:** E. Koch, Neolithic Bog Pots from Zealand, Møn, Lolland and Falster (København 1998).
- Koch Nielsen 1986:** E. Koch Nielsen, Ertebølle and Funnel Beaker Pots as tools. On traces of production techniques and use. Acta Arch. (København) 57, 1986, 107-120.
- Meurers-Balke 1983:** J. Meurers-Balke, Siggeneben-Süd. Ein Fundplatz der frühen Trichterbecherkultur an der holsteinischen Ostseeküste. Offa-Bücher 50 (Neumünster 1983).
- Meurers-Balke u. a. 1985:** J. Meurers-Balke/V. Arnold/B. Hulthén/N. Johnen/R. Liermann/R. Löffler/H. Reichstein/U. Strzoda, Neukirchen-Bostholm, Kreis Schleswig-Flensburg. Ein Siedlungsplatz der mittelneolithischen Trichterbecherkultur an der Flensburger Aussenförde, Offa 42, 1985, 273-345.
- Mischka 2011:** D. Mischka, NoNeK - Ein Aufnahmesystem für steinzeitliche Keramik Nordmitteleuropas. Berichte der Römisch-Germanischen Kommission 89, 2011, 47-57.
- Müller 1994:** J. Müller, Das ostadriatische Frühneolithikum. Die Impresso-Kultur und die Neolithisierung des Adriaumes. Prähist. Arch. in Südosteuropa 9 (Berlin 1994).
- Müller 2001:** J. Müller, Soziochronologische Studien zum Jung- und Spätneolithikum im Mittelelbe-Saale-Gebiet (4100 - 2700 v.Chr.). Eine sozialhistorische Interpretation prähistorischer Quellen. Vorgesch. Forsch. 21 (Rahden/Westf. 2001).

**Reuter-Meßollen 1994:** I. Reuter-Meßollen, Südensee-Damm und Pöttmoor. Zwei frühneolithische Fundplätze im Satruper Moor (Schleswig) (Unpubl. Mag.-arbeit Köln 1994).

**Schirren 1997:** C. M. Schirren, Studien zur Trichterbecherkultur in Südostholstein. Univ. Forsch. Prähist. Arch. 42 (Bonn 1997).

**Schlicht 1968:** E. Schlicht, Die Funde aus dem Megalithgrab 2 von Emmeln, Kreis Meppen. Göttinger Schriften zur Vor- und Frühgeschichte 9 (Neumünster 1968).

**Stehli 1973:** P. Stehli, Keramik. In: J.-P. Farrugia/R. Kuper/J. Lüning/P. Stehli (Hrsg.), Der bandkeramische Siedlungsplatz Langweiler 2, Gem. Aldenhoven, Kr. Düren. Beitr. zur neolithischen Besiedlung der Aldenhovener Platte I. Rhein. Ausgr. 13 (Bonn 1973) 57-105.

**Stehli 1977:** P. Stehli, Keramik. In: R. Kuper/H. Löhr/J. Lüning/P. Stehli/A. Zimmermann (Hrsg.), Der bandkeramische Siedlungsplatz Langweiler 9. Beitr. Zur neolithischen Besiedlung der Aldenhovener Platte II. Rhein. Ausgr. 18 (Bonn 1977) 107-130.

**Stehli/Zimmermann 1980:** P. Stehli/A. Zimmermann, Zur Analyse neolithischer Gefäßformen. Archaeo-Physika 7 (Köln 1980).

## 8 Links

Links:

- Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Kiel
- DFG-Schwerpunktprogramm 1400 "Frühe Monumentalisierung und soziale Differenzierung"
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- Archäologisches Landesmuseum Schleswig-Holstein, Schloss Gottorf
- *Gemeindeschlüssel* (Deutschland)
- Early pottery research group
- Nonek-Aufnahmesystem: Pdf-Datei, Stand vom 18.03.2010 Nonek-Aufnahmesystem: Pdf-Datei, Stand vom 02.12.2010 Nonek-Aufnahmesystem: Pdf-Datei, Stand vom 29.09.2011

Haftungsausschluss: Die Urheber und Gestalter dieser Internetseiten/dieses Dokuments übernehmen keine Verantwortung für die Inhalte fremder Internetseiten und Downloads, auf welche im Rahmen dieser Homepage verlinkt wird.



## 9 Impressum

Kontakt: Institut für Ur- und Frühgeschichte der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Doris Mischka  
Kochstr. 4/18  
D-91058 Erlangen  
doris.mischka@fau.de  
Telefon: 0049-(0)9131-85-22408

2009-2015:

Dipl. Prähist. Luise Lorenz  
Johanna-Mestorf-Straße 2-6  
D-24118 Kiel  
E-Post: llorenz@ufg.uni-kiel.de  
Telefon: 0049-(0)431-880-2335  
Fax: 0049-(0)431-880-7300

Impressum:

Inhalt: Prof. Dr. Doris Mischka und Dipl.-Prähist. Luise Lorenz (Juli 2009-2015)

Copyright: Alle Texte, Graphiken und Photos unterliegen, wenn nicht anders angegeben dem uneingeschränkten Urheberrecht der Autoren/Fotographen und dem Institut für Ur und Frühgeschichte, Erlangen.

Verweise und Links: Für den Inhalt der vernetzten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Datenschutz: Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Nach § 28, Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz widersprechen wir weiterhin der Nutzung der Daten und Daten der Nutzer für Werbezwecke oder für die Markt- und Meinungsforschung.